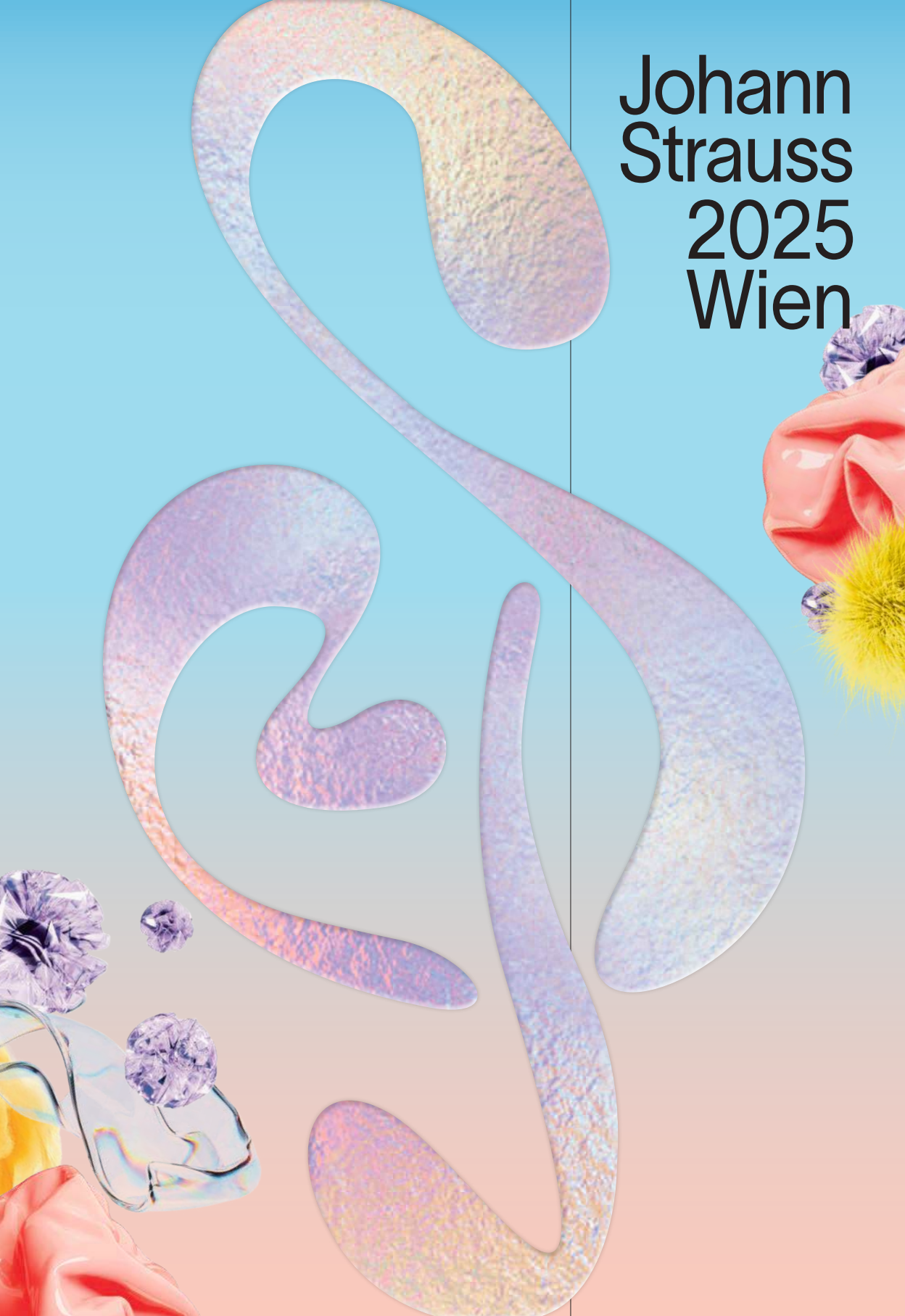


Johann  
Strauss  
2025  
Wien





„Mag da kommen,  
was da immer kommen mag,  
Lust und Freude bringe uns  
ein jeder Tag.“

Johann Strauss, *Waldmeister*, 1895

Mit „Johann Strauss“ ist in diesem Programmbuch  
immer der Jubilar Johann Strauss Sohn gemeint.  
Wenn von Johann Strauss Vater die Rede ist,  
wird er explizit so benannt.



# Michael Ludwig

Bürgermeister und Landeshauptmann  
von Wien

Wien ist und war immer Musikhauptstadt der Welt. Man denke an die Wiener Klassik: Mozart, Haydn und Beethoven wählten Wien als Residenz, weil sie hier die besten Bedingungen zum Komponieren und Musizieren vorfanden. Man denke an Schubert: die Hochblüte der Romantik. Man denke an Johann Strauss, der oft als erster Popstar der Musikgeschichte bezeichnet wird. Seine Konzerte im Wiener Prater waren Volksfeste, und beim *World Peace Jubilee* in Boston dirigierte er vor 100.000 Fans. Zudem wurden sowohl seine weltberühmte *Fledermaus* als auch fast alle anderen Strauss-Operetten im vermutlich schönsten Theater der Welt – dem Theater an der Wien – uraufgeführt, das nun, rechtzeitig zum Wiener Johann-Strauss-Jahr, in neuem Glanz erstrahlt.

Mit dem unvergleichlichen Ganzjahres-Festival Johann Strauss 2025 Wien anlässlich des 200. Geburtstages des Walzerkönigs wird sich Wien einmal mehr als Welthauptstadt der Musik er- und beweisen. Gespielt wird von 1. Jänner bis 31. Dezember 2025. Jede Woche gibt es eine Premiere bzw. Neuproduktion. Künstlerinnen und Künstler aus zehn verschiedenen Genres werden indoor und outdoor ihre liebevollen Hommagen an den „Schani“ aufführen.

Alle traditionellen Institutionen der klassischen Musik werden sich auf Johann Strauss einstimmen. Das Jubiläumsprogramm wartet jedoch vor allem mit ungewöhnlichen Strauss-Events wie einer artistischen Zirkusoperette, einer performativen Zeitreise im Riesenrad sowie einem musikalischen Doppelschlag zur Eröffnung am 1. Jänner 2025 auf: Um 0.00 Uhr performen am Rathausplatz 100 Wienerinnen und Wiener ein Pop-Arrangement des legendären *Donauwalzers*, während im Konzerthaus die Wiener Symphoniker das Original musizieren.

Im Sommer kann man dann der Operette *Wiener Blut* im Schlosstheater Schönbrunn in Hietzing, quasi in situ beiwohnen. Aber auch an völlig unerwarteten Orten wie auf dem Zentralfriedhof, Am Himmel oder beim Donauinselfest wird der Jubilar auftauchen. Und im Juni braust Strauss' erste Operette – mit leicht adaptiertem Titel: *Indigo und die 23 Räuber\*innen* – im Reiseformat durch alle 23 Wiener Bezirke.

Als Wiener Bürgermeister bedanke ich mich beim Intendanten von Johann Strauss 2025 Wien, Roland Geyer, und seinem Team mitsamt Simon Posch für die Vorbereitung und Planung dieses Ausnahme-Festivals. Und den Wienerinnen und Wienern sowie den Musikliebhaberinnen und Musikliebhabern aus aller Welt wünsche ich viel Vergnügen auf höchstem Niveau!



# Veronica Kaup-Hasler

Amtsführende Stadträtin für Kultur  
und Wissenschaft in Wien

Die Stadt Wien hat allen Grund zu feiern!  
Der 200. Geburtstag von Johann Strauss  
ist ein Ausrufezeichen in der welt-  
weit einmaligen Musikgeschichte der  
Stadt Wien. Einmal mehr ist Wien 2025  
Kulturmetropole weit über europäische  
Grenzen hinaus. Warum ist das so  
wichtig? Kunst und Kultur, Künstler\*innen  
und alle Kulturschaffenden stärken  
erheblich den gesellschaftlichen Zu-  
sammenhalt und arbeiten mit an dem  
Fundament einer sozialen, demokra-  
tischen Gesellschaft. Überall dort, wo  
künstlerische Arbeit behindert wird, sind  
die Grundwerte eines Staates in Gefahr.

Ich freue mich außerordentlich auf das  
Festjahr 2025 und auf ein Jubiläum  
Johann Strauss, das so vieles der  
kulturpolitischen Visionen dieser Stadt  
erfahrbar werden lässt: Zusammen-  
arbeit und Vernetzung der unterschied-  
lichsten Partner\*innen, ob Institution oder  
freie Szene, Ensemble oder Orchester,  
zentral oder dezentral, jeder und jede  
profitieren davon in einer lebens-  
werten und lebendigen Stadt. Teilhabe,  
Niederschwelligkeit, Leistbarkeit und  
eine starke Sichtbarkeit, von der sich  
alle Generationen, Altersschichten und  
Familien angesprochen fühlen dürfen.

Die Akteure der vielen verschiedenen  
Szenen und Genres sind eingebunden  
in ein Programm, das im besten Sinne  
zeitgenössisch ist, gegenwärtig  
und zukünftig – auf der Basis einer

außergewöhnlichen Tradition und eines  
außergewöhnlichen Komponisten und  
Musikers der Stadt Wien.

Viele Uraufführungen, Aufträge,  
Kompositionen, Theateraufführungen,  
Filmkreationen und Experimente werden  
über 365 Tage hinweg erlebbar sein.  
Von Operette bis Performance, von  
Kunstinstallation bis Zirkus – die pro-  
grammatische Breite und die Dichte  
von Johann Strauss 2025 Wien, über  
40 Partner\*innen an über 50 Orten ist  
überwältigend. Pure Lebensfreude, wie  
sie Johann Strauss in seinem künstle-  
rischen Schaffen exemplarisch verewigt  
hat, und wie sie für unser heutiges Tun  
zur Bewältigung der vielen Krisen in  
meiner Überzeugung Voraussetzung  
ist – das ist wirklich ein Grund zu feiern!

# Peter Hanke

Amtsführender Stadtrat für Finanzen, Wirtschaft, Arbeit, Internationales und Wiener Stadtwerke

Johann Strauss war ein Wiener Genie und Popstar des 19. Jahrhunderts. So wie heutige Popstars das Praterstadion füllen, so füllte Strauss seinerzeit die Tanzsäle Wiens, und internationale Tourneen führten ihn nach Europa, Nordamerika und Russland. Auch heute noch ist der Walzerkönig Johann Strauss namentlich in der Bundeshauptstadt allgegenwärtig und seine Werke sind aus der Musikstadt Wien ohnehin nicht wegzudenken, denn sie sind ein Teil unserer kulturellen Identität.

Das Festjahr 2025 anlässlich von Johann Strauss 200. Geburtstag ist eine gute Gelegenheit, die Breite seines Schaffens erlebbar zu machen und zeigt dabei auch die künstlerische Lebendigkeit unserer Stadt. Jede Woche gibt es eine neue Premiere rund um Johann Strauss, verteilt über das gesamte Stadtgebiet und in Zusammenarbeit mit über 40 verschiedenen Partnerinstitutionen. Die Bandbreite der Veranstaltungen ist dabei enorm: von Konzerten der großen Wiener Orchester, Musiktheater, Tanz, Literatur, Schauspiel,

Ausstellungen, Performances, Installationen, Film und TV, digitale und immersive Künste, Wissenschaft, Musikvermittlung, Kunst im öffentlichen Raum und Open Air-Events bis hin zu Experimenten mit künstlicher Intelligenz.

Mit dem Festjahr steigern wir aber nicht nur die internationale Bekanntheit von Johann Strauss. Die zahlreichen Veranstaltungen und Highlights des Festjahres werden auch die Wiener\*innen und Gäste aus dem In- und Ausland begeistern. Durch die zusätzlichen Attraktionen wird der Wiener Städtetourismus im Jahr 2025 gestärkt und durch die Einbindung der Wiener Künstler\*innenschaft, Wirtschaft und des Tourismus wird Wertschöpfung unmittelbar wie nachhaltig erzielt.

Ich freue mich auf zahlreiche Highlights wie die *Erste Neujahrsstunde* mit den Wiener Symphonikern und das *Operetten-Pasticcio* der Wiener Philharmoniker sowie auf den Fledermaustag im April und möchte mich bei den beiden Geschäftsführern, Roland Geyer und Simon Posch, sowie ihrem gesamten Team für die geleisteten konzeptionellen und kaufmännischen Vorarbeiten herzlich bedanken.



# Kurt Gollowitzer

Geschäftsführer der Wien Holding

Im Jahr 2025 wird Johann Strauss in zahlreichen Unternehmen der Wien Holding eine bedeutende Rolle spielen und eine herausragende Präsenz genießen. Mit Johann Strauss 2025 Wien beleuchten wir das Leben und Schaffen des Künstlers noch genauer und zeigen einmal mehr, wie vielfältig die Musik- und Kulturszene Wiens ist. Nicht nur die Flaggschiffe unseres Kulturclusters sollen Teil des Programms sein. Schon jetzt findet man im Haus der Musik, einem Museum der Wien Holding, spannende Informationen über die Biografie von Johann Strauss. Zusätzlich beteiligen sich weitere Tochterunternehmen wie die Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK) und das Otto Wagner Areal mit Johann Strauss 2025 Wien an einem langfristigen Musikvermittlungs- und Mitmachprojekt in der Stadt, welches das Festjahr in der kommenden Silvesternacht spektakulär einläuten wird.

Nächstes Jahr werden wir jede Woche eine neue Premiere rund um Johann Strauss feiern können. Mit den drei Programmsäulen und mehr als 40 Partnerinstitutionen bieten wir ein buntes Angebot an, das sowohl die Wiener Strauss-Tradition hochleben lässt als auch viele Neuinterpretationen auf die Bühne bringt. In allen 23 Bezirken und auch an ungewöhnlichen Orten – wie dem Zentralfriedhof – werden wir die

Werke, das Leben und die Ideen des Wiener Komponisten wieder aufleben lassen. So ist garantiert für jede und jeden etwas dabei.

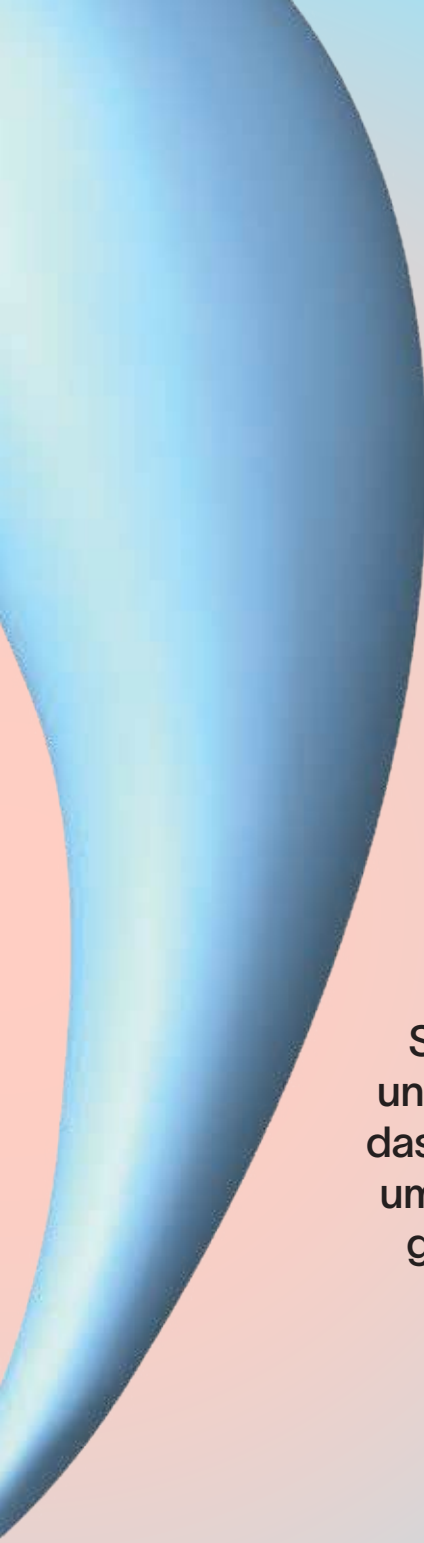
Ein Highlight des Festjahres 2025 wird am 5. April 2025, dem 151. Jubiläum der Uraufführung von *Die Fledermaus*, stattfinden. Der Fledermaus-Thementag im MuseumsQuartier wird ein Höhepunkt des ersten Halbjahres des Festreigens sein. Im zweiten Halbjahr ist natürlich Johann Strauss' Geburtstag am 25. Oktober der wichtigste Termin, für den ein großartiges Programm vorgesehen ist.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Geschäftsführern Roland Geyer und Simon Posch sowie dem gesamten Team bedanken, die dieses Programm erstellt haben und nächstes Jahr für viel Unterhaltung sorgen werden. Wir freuen uns, mit der Johann.Strauss-Festjahr2025 GmbH als Unternehmen der Wien Holding ein ganz besonderes Jubiläum gemeinsam feiern zu können.

The background features several thick, glossy, blue and light blue abstract shapes that resemble liquid or flowing ribbons. These shapes are layered and curved, creating a sense of movement and depth. The overall color palette is soft and pastel, with a light blue background and a gradient of blue tones for the shapes.

# Wien in Strauss und Brau 2025





**„2025 evozieren wir mit Johann Strauss' lebensfroher Musik Hoffnung und Zusammenhalt. Das Festprogramm, das das Jahr von Neujahr bis Silvester umspannt, wird Freude wecken und ganz Wien kulturell in neuem Glanz erstrahlen lassen.“**

Roland Geyer, Intendant &  
künstlerischer Geschäftsführer

# Wien spielt



# Strauss

# „Für Wien und die Welt“

## Intendant Roland Geyer zum Programm von Johann Strauss 2025 Wien

### *Warum gibt es so ein großes Fest für Johann Strauss?*

Wir feiern Strauss, weil er stadtbekannt und zugleich weltberühmt ist, ein echter Wiener und zugleich Weltbürger. Seine Musik begeistert alle Bevölkerungsschichten. Er lebte an vielen Orten in Wien und reiste bis in die USA. Seine Melodien eröffnen mit dem Neujahrskonzert jedes Jahr und beschließen es im Silvester- tanz. Der *Donauwalzer* ist die heimliche Hymne Wiens, und seine Operette *Die Fledermaus*, die im Theater an der Wien uraufgeführt wurde, flattert um die ganze Welt. Wien ist die Welthauptstadt der Musik, und obwohl der Wiener Walzer auf der ganzen Welt gespielt wird, ist er doch nur in Wien wirklich zu Hause. Mit Johann Strauss verbinden wir Lebenslust: Feiern, Tanzen, Spielen und Swingen – diese Freude brauchen wir dringend.

### *Was war die Grundidee für das Programm des Festjahres?*

Die ganze Stadt soll mitspielen, mittanzen, mitfeiern und mitjubeln. Und zwar nicht nur in einem begrenzten Zeitraum innerhalb des Jahres, sondern in einem großen, ganzjährigen Fest, das auch geografisch ganz Wien umspannt. Alle Wiener\*innen mit ihren Gästen und zahlreiche Kulturinstitutionen werden einbezogen. Wien soll mit Strauss feiern und international Lebensfreude ausstrahlen.

Das Festjahr will möglichst viele Menschen ansprechen und eine – vielleicht neue – Begeisterung für Johann Strauss und seine Kunst entfachen. Er selbst wollte die Menschen mit seiner Musik mitreißen und beglücken – und zwar alle Menschen, egal welchen sozialen Status sie hatten. Nicht zuletzt deshalb wird es im Festjahr Open Air-Veranstaltungen bei freiem Eintritt genauso geben wie Konzerte in den etablierten Kulturstätten. Wir präsentieren sowohl tiefgründige, intellektuelle Auseinandersetzungen mit Strauss' Werk als auch unmittelbar zugängliche Darbietungen, die ohne besonderes Vorwissen erfahrbar sind.

## „Johann Strauss ist ein einzigartiger Künstler: All seine Musik erreicht direkt die Herzen der Menschen und zeugt gleichzeitig von exorbitantem kompositorischen Können.“


Roland Geyer, Intendant & künstlerischer Geschäftsführer

### *Was ist an Strauss und seiner Musik so faszinierend?*

Johann Strauss ist ein einzigartiger Künstler: All seine Musik erreicht direkt die Herzen der Menschen und zeugt gleichzeitig von exorbitantem kompositorischen Können. Legendär ist Brahms' Kommentar zu *An der schönen blauen Donau*: „Leider nicht von mir.“ Meist gilt klassische Musik mit Breitenwirkung als technisch minderwertig und kunstvolle klassische Musik als elitär. Strauss' Musik ist populär und brillant komponiert. Er war zudem ein attraktiver Mann und setzte seine persönliche Ausstrahlung bei den Auftritten auch bewusst ein – vergleichbar mit heutigen Popstars. Andererseits hat Johann Strauss inzwischen eher ein nostalgisches Image, das es zu korrigieren gilt. Wenn man sich mit seiner Biografie befasst, erschließt sich seine große Bedeutung als Vermittler der damaligen Avantgarde-Musik, vor allem in Wien. Er war der erste, der in Wien Musik von Richard Wagner aufgeführt hat, der erste, der eine Komposition des jungen Tschaikowski öffentlich spielte. Strauss bewies damit seinen künstlerischen Weitblick und war unverzichtbar für das Wiener Musikleben seiner Zeit.

### *Insgesamt sind rund 60 Produktionen an über 50 Locations in Wien geplant. Wie fächert sich das auf?*

Es wird ein ganzes Jahr lang die Möglichkeit geben, ein vielseitig interessiertes Publikum in Wien mit einer thematisch, künstlerisch und geografisch vielfältigen Bandbreite zu erreichen und zu begeistern. Der Strauss-Geburtstag am 25. Oktober bildet den Höhepunkt des Reigens. Doch auch an jedem 25. der anderen Monate bieten wir besondere Highlights und Premieren. Mit mehr als 40 großen und kleineren Partnerinstitutionen wird ein reichhaltiges Programm angeboten, das sich auf zehn verschiedene Genres verteilt: Operette, Schauspiel, Performance, Konzerte, Film, Zirkus, Tanz, Wissenschaft, Kunstinstallation und Ausstellung. Das Spektrum reicht von klassischen Konzerten bis hin zu zeitgenössischer Popmusik und Performance mit Experimenten lebender Künstler\*innen und einer KI-Komposition in Zusammenarbeit mit dem Ars Electronica Future Lab Linz. Bei der Entwicklung des Programms haben wir Fachwissen, die Interessen des Wiener Publikums und seiner Gäste sowie viel Inspiration aus Strauss' Werken einfließen lassen, um eine kulturell vielfältige Veranstaltungspalette zu schaffen.



**Zur Orientierung gibt es drei Programm-  
säulen – PUR, MIX, OFF. Welches pro-  
grammatische Konzept steht dahinter,  
und welche Highlights erwarten das  
Publikum?**

PUR, MIX, OFF definiert sich, je nachdem, wie stark die jeweiligen Künstler\*innen die originalen Werke von Strauss in etwas Neues verwandeln. Es gibt selbstverständlich klassische Konzerte in hochkarätiger Besetzung, zum Beispiel mit den Wiener Philharmonikern mit Franz Welser-Möst und Tugan Sokhiev am Pult. Das ist großartig, aber in einem Strauss-Jahr nicht so überraschend. Wir haben gezielt Veranstaltungen kreiert, die im Zusammenhang mit Strauss nicht zu erwarten sind, um Vielfalt und Lebendigkeit zu verbreiten. *Der „Zigeunerbaron“* ist musikalisch eines der besten Stücke von Johann Strauss, aber inhaltlich heikel. Einer der profiliertesten deutschen Dramatiker, Roland Schimmelpfennig, hat sich auf sehr intelligente Weise mit dem Text auseinandergesetzt, in der musikalischen Adaption von Franui erleben wir eine spannende Aktualisierung.

Christian Kolonovits präsentiert zusammen mit Camo & Krooked neue und alte Kompositionen – für alle beim Donauinselfest und später in einer Extended Version im Konzerthaus. Im Riesenrad können Sie im Walzertakt performativ durch die Zeit walzen und im Odeon Strauss' unglückliche Liebe zu einer russischen Adligen miterleben. Ein Höhepunkt ist sicher im September die Zirkusoperette mit einem Text von Thomas Brezina auf der Basis von Strauss' wenig bekannter Operette *Cagliostro in Wien*. Wir begegnen der *Fledermaus* sowohl musikalisch wie auch biodivers am Fledermaustag, und es ist uns gelungen, Max Richters spektakuläres Happening *Sleep* anlässlich Strauss' 200. Geburtstags nach Wien zu holen. Das alles ist vielfältig, fantasievoll und macht Lust aufs Leben.

Wien  
kommt  
groß  
draus

# Inhalt

Vorworte		02
Index		14
Programmsäulen		18
Programm	Jänner	26
	Februar	52
	März	62
	April	96
	Mai	114
	Juni	128
	Juli	140
	August	146
	September	162
	Oktober	174
	November	190
	Dezember	206
Strauss durch's Jahr		216
	Strauss im Takt zum Tag	218
	Ausstellungen	222
	Podcast	230
	Strauss extra	232
	Strauss mit Doppel-s	238
Service & Kartenverkauf		240
Team		242
Orte		244
Sponsor*innen & Partner*innen		246
Kalendarium		270

# Index

## Ausstellung & Installation

LichtStrauss	84
Im Takt der Zeit	106
Johann Strauss – Die Ausstellung	222
Johann Strauss – New Dimensions	226
Strauss im 3. Stock	228

## Film

DONAU SO BLAU – Ein Evergreen in neuem Licht	126
Kino im $\frac{3}{4}$ -Takt. Wiener Walzer im Film	210
Lili	212

## Junges Publikum

valse, valse, valse	36
Ball	54
„JO! Strauss“	76
Tricky Strauss	102
Fledermauslauf	102
Fledermäuse	103
Dances for the Future	178
JUNGE THEATER im $\frac{3}{4}$ -Takt	194
Wo ist Walzer?	196





## Konzert

Countdown Strauss	30
Erste Neujahrstunde	32
Erinnerungskonzert	42
tritsch tratsch johann strauss – great hits / a remix	48
Der Karneval in Rom	58
Die Freude am Leben	72
Sleep mit Max Richter	74
Schdrom	88
Operetten-Pasticcio	94
Die Fledermaus à la Janoska	104
„Feuer, Lebenslust ...“	116
Wien 1900	120
SAVE THE LAST WALTZ FOR ME	134
Red Bull Symphonic – Johann Strauss 2025 Edition. Open Air	136
Prater-Picknick	138
Summa Cum Strauss	142
Strauss mit Aussicht. Eröffnung	148

Klangpfad: Musikalische Hommagen an Johann Strauss	150
Im Krapfenwald'l	160
Red Bull Symphonic – Johann Strauss 2025 Edition. Extended Version	170
Strau\$\$\$. Ein Tänzchen zwischen den Stühlen	172
Dom Mayerkonzert	180
„Alle 100 Jahre wieder“	184
Hommage an Johann Strauss	186
Walzersymphonie	200
By(e) Strauss	214



# Index

## Musiktheater

Das Spitzentuch der Königin	40
Das Lied vom Rand der Welt oder Der „Zigeunerbaron“	90
Waldmeister	112
Indigo und die 23 Räuber*innen	130
Wiener Blut	152
Die Fledermaus	176
Eine Nacht in Venedig	188
Aschenbrödels Traum	204

## Schauspiel & Performance

Zeitenwalzer	44
Blitz und Donner	46
Nestervals Fürst*in Ninetta	56
Opernball	60
Villa Orlofsky	82
ROMAbaron	110
TURN	168
So This Is Vienna!	192
FLEDER.STRAUSS	198



## Zirkus.Operette

Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt	164
----------------------------------------------	-----

## Sonderformate

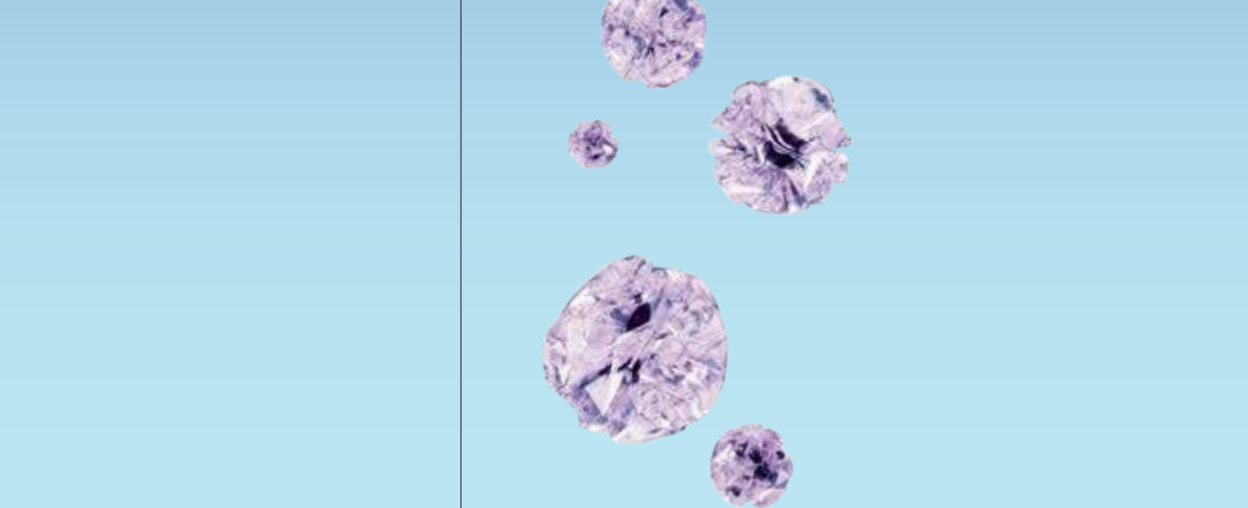
Schatten des Zweifels – Im Kopf des Genies	34
Fledermaustag	98
Marathon in Strauss und Braus	108
Sing mit, Strauss!	124
Ö1 KulturPicknick	151
OCT.opus 25	154
Zum 200. Geburtstag	182
Literarische Zeitreisen mit Johann Strauss	224
Strauss aufs Ohr	230
Strauss tourt	232
Strauss fliegt	234
Aus für Strauss	236

## Tanz

Die Wiener Nacht des Tanzes	38
Seid umschlungen, Millionen!	70
Geschöpfe der Nacht: Bat Rave	105

## Wissenschaft & Diskurs

Briefe einer utopischen Liebe: „Von einem Wesen wie Olga sind Worte Erinnerungen“	50
Strauss-Topographien: Klang   Raum   Wien	64
Tanz-Signale 2025	80
Geschöpfe der Nacht: Biodiversitätsshow	105



P&R

MAX

OFF

Die große Vielfalt des Programms gliedert sich danach, wie sehr die Werke von Johann Strauss und seine Biografie in den jeweiligen künstlerischen Realisationen bearbeitet und neu gefasst worden sind.

#### **PUR** Wien, mein Sinn!

Johann Strauss war Wiener mit Leib und Seele und hat selbst seine Heimatstadt als zentrale Inspirationsquelle für seine Kunst genannt. Daher ist der Titel seines Walzers *Wien, mein Sinn!* passend zu Strauss PUR gewählt.

Diese Programmlinie präsentiert u. a. die originale Strauss-Musik in hochkarätigen Aufführungen und stellt die Keimzelle des gesamten Festjahres dar. Die Einzigartigkeit der zeitlosen Kompositionskunst von Johann Strauss ist zu erleben: Ganz pur und unbearbeitet, in seiner großartigen Orchestrierung erklingen seine bezaubernden Melodien, die bis heute in der Welt stets neue Begeisterung auslösen.

#### **MIX** Freuet euch des Lebens

Der Walzertitel *Freuet euch des Lebens* steht für einen spielerischen Umgang mit dem Werk des Jubilars.

Strauss MIX nimmt Musik von Strauss, seine Operetten sowie Themen auf, die aus seiner Kunst und seinem Leben stammen, und kreiert aus ihnen etwas Neues, destilliert, fügt neu zusammen und bearbeitet in den verschiedensten Genres. Dabei wandern Strauss-Themen in ganz neue Umgebungen und erhalten neue Perspektiven, künstlerisch wie geografisch.

#### **OFF** Erhöhte Pulse

Der außergewöhnliche Wirbel von wilden Strauss-Spin-OFFs reißt das Publikum in einen Raum jenseits des gewöhnlichen Theater- und Konzertbetriebs und erzeugt daher – wie Strauss' gleichnamiger Walzer – *Erhöhte Pulse*.

Operettenfiguren wandern durch den digitalen Raum, das Publikum durch Strauss' Gefühlswelt, und Strauss selbst wird am Zentralfriedhof zumindest künstlerisch wiedererweckt – Strauss OFF katapultiert die Musik von Strauss in ganz neue Dimensionen von Klang, Zeit und Raum. Und wohin überall kann Strauss' Tanzmusik unsere Körper tragen? Lassen Sie sich überraschen!

# Schwung und Glanz

von Marion Linhardt

Schwung und Glanz – diese beiden gestalterischen Eigenheiten dürften sich für viele mit dem Johann-Strauss-Denkmal im Wiener Stadtpark verbinden, das von Edmund von Hellmer entworfen und 1921 enthüllt wurde. Durch die Vergoldung ist die Statue weithin sichtbar, und die Pose, in der Strauss gezeigt wird – über Standbein und Spielbein eine im Vorzeigen dynamisch nach links gewendete Schulter- und Kopfpattie –, evoziert eine musikalisch-tänzerische Atmosphäre, von der offenbar die Figuren des umgebenden Marmorbogens angesteckt werden.

Schwung und Glanz – dies sind auch entscheidende Merkmale der Musik von Johann Strauss. Mit ihrer Dynamik und ihrem Strahlen vermochte Strauss' Musik Zeitgenossen und Zeitgenossinnen unmittelbar zu berühren, und mit dieser besonderen Beschaffenheit zieht sie bis heute das Publikum in ihren Bann, ja versetzt es in Bewegung – sei es in tatsächliche körperliche Bewegung im Tanz, sei es in emotionale Bewegung, in tänzerische Stimmung beim Zuhören. Beim Aufspielen zum Tanz, als Klang aus dem Orchestergraben und von der Bühne berühmter Operettentheater, bei der Aufführung von Walzern in

quasi-symphonischer Manier vor einem lauschenden Publikum im Konzertsaal: In diesen Konstellationen übte Strauss' Musik zu seiner Zeit eine unwiderstehliche Anziehung aus, und von dieser Anziehung hat sie bis heute nichts eingebüßt.

Ein Begriff, der im 19. Jahrhundert immer wieder in Zusammenhang mit Strauss-Musik fiel, war „Elektrizität“. Wenn Zeitgenossen die Besonderheit dieser Musik mit Elektrizität assoziierten, so taten sie das natürlich vor dem Hintergrund der seinerzeit im städtischen Alltag greifbar werdenden modernen Nutzanwendungen des ja bereits in der Natur gegebenen Elektromagnetismus, etwa in Gestalt des Telegraphen oder neuer Techniken der Beleuchtung. Den Kompositionen von Johann Strauss lassen sich jedoch „elektrische“ Wirkungen im ganz grundlegenden Verständnis – als magnetische Anziehung oder Übertragung von Energie – attestieren: Sie vermögen Stimmungen im Hörer und in der Hörerin direkt anzusprechen oder solche Stimmungen überhaupt erst zu evozieren. Spürt man der erstaunlichen Wirkung der Strauss-Musik nach, so zeigt sich, dass dieser bereits im 19. Jahrhundert ein vielleicht

einmaliger Doppelcharakter zu eigen war, nämlich internationale Strahlkraft bei gleichzeitiger allerengster Bindung ans Lokale, das Wienerische. Diesen Doppelcharakter besitzt sie auch noch im 21. Jahrhundert: Die Faszination, die von den Kompositionen von Johann Strauss ausgeht, ist ein globales Phänomen, zugleich aber werden Strauss, seine Musik und Wien als quasi untrennbar wahrgenommen.

Schwungvoll und glänzend – Strauss' Musik lässt diesen Eindruck durch vielerlei kompositorische Techniken entstehen. Dazu gehören eine facettenreiche Instrumentation mit teils eleganten, teils sentimental Streicherklängen neben strahlenden Bläserpassagen, mitreißende Rhythmen etwa in der Rasananz von Polka und Marsch, ein Gegeneinander von energisch vorwärtstreibendem Walzerfluss und anrührend-kokettem Verharren und die spannungsvolle Kombination charakteristischer Einzelthemen. Symphonische Brillanz und große Geste gewannen Strauss' Walzer ab den mittleren Schaffensjahren durch ausgedehnte, gleichsam programmatisch schildernde Introduktionen, die das Publikum in unterschiedliche Räume

und emotionale Befindlichkeiten versetzen und den nachfolgenden Walzerperioden eine je spezifische Stimmung unterlegen. Herausragende Beispiele für diese Wirkung sind Kompositionen wie *Geschichten aus dem Wienerwald* op. 325, *Nordseebilder* op. 390 oder der *Kaiser-Walzer* op. 437. Melodien von sangbarem Charakter, für die Ignaz Schnitzer, der Librettist des „*Zigeunerbaron*“ und exzellente Strauss-Kenner, die Formel „ungesucht“ – also unmittelbar eingängig – verwendete, das Vermögen, glückliche thematische Einfälle variantenreich auszuspinnen und so mit Licht und Farben zu spielen, und die animierende Wirkung von Steigerungen mittels stets neuer Kombinationen von Rhythmus, Tempo und Dynamik sind Qualitäten der Kompositionen von Strauss, denen man sich schwer entziehen kann.

**Marion Linhardt** ist Theaterwissenschaftlerin an der Universität Bayreuth. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen u. a. im Bereich Theatertopographie, dem musikalischen Unterhaltungstheater und der Theatergeschichte des 18. bis 20. Jahrhunderts.

# Der Walzertag mit Johann Strauss

Ein Hörprotokoll zu  
*An der schönen blauen Donau*

von Hanns-Josef Ortheil

Das Reisefloß legt in den frühen Morgenstunden ab, winzige Wellen schwappen gegen die Kanten der Fichtenhölzer. Wir sind in kleiner Gesellschaft unterwegs und lassen uns zunächst treiben, die Strömung übernimmt die Fahrt. Zwei Paddel haben wir dabei, zur Rechten und Linken sitzen die beiden Gesellen des Prinzipals, die unser Gefährt in der Mitte des Flusses halten und kaum merklich bewegen.

Mit zunehmender Fahrt werden wir hin und her gewiegt, die Strudel an den Seiten ziehen glimmende Sonnenflecken an. Wir sind still geworden und schauen zu den Ufern, der Fluss furcht sich durch ein ausladendes Grün, das sich hier und da zu Inseln verdichtet. Wir sind von den aufsteigenden Klängen hypnotisiert, mit denen der Meister unsere Fahrt begleitet. Von wo kommen sie?

Sie entsteigen dem Vibrieren des Wassers auf sanfte, Rücksicht nehmende Art, machen sich nicht groß, werden weder beredt noch stolz, wollen das Wasser nicht greifen, suchen unsere Nähe. Auf der Oberfläche entstehen

luftige Spiralen aus durchatmenden Seufzern, wir schauen weiter und lauschen.

Unser Floß schlängelt sich durch die Panoramen ringsum, lässt sich auf die Flusswindungen ein, dreht und besinnt sich, verharrt manchmal sekundenlang, rotiert im Kreis, erregt unsere Körper und rüttelt sie durch, wie luftige Segel im Wind. „Dim dim, dom dom“ summt das junge Mädchen in unserer Mitte und tanzt auf der Stelle ein paar lockere Schritte. Sollen auch wir tanzen? Noch nicht.

Die Musik schwirrt voraus, sie greift nach allem, was blinkt, leuchtet und atmet, manchmal lösen sich winzige Schilfbündel von den Ufern und begleiten unser Treiben, Amati-Geigen intonieren kurze Überfälle, als wären es Gelichter von Drohnen, die unsere Fahrt aus der Höhe umgeistern.

Die Gesellschaft bleibt eng zusammen, einige halten sich an den Händen und blicken manchmal verhalten zum Maestro, der lange in diesen Landen gelebt hat und jeden Uferdamm kennt. Er dirigiert



die Bewegungen der Gesellen mit seinem Schnauzer von einem schmalen Podium aus, der Dreivierteltakt ist seinem Bart eingetrichtert, die Walzermusik taucht kurz ab in fiebriges Dunkel und wird unvermutet rasch wieder ins Helle gezogen.

Der Fluss wird breiter, auf den Höhenzügen erscheinen kleine Dörfer und kippen über den Horizont. Aus den Wiesenauen schwingen sich Scharen von Staren himmelwärts und begleiten unsere Fahrt. Wir legen nicht an, sondern reisen ohne Unterbrechung weiter bis Wien, das wir am Abend erreichen. Unterwegs gibt es kühle Getränke, Wasser mit Zitrone und Minze, die alkoholischen werden später in der Wohnung des Meisters gereicht.

Die Fahrt befreit uns unmerklich von allen beengenden Lasten. Wir bewegen uns im Takt der Musik, sie wird in unsere Körper eingespielt und lässt uns nicht mehr los. Dim dim, dom, dom – summen endlich auch wir und kleiden uns an der Anlegestelle um, wohin die Reisekoffer mit unseren Abendgarderoben geschickt wurden.

Der Meister empfängt uns, es gibt Champagner und später auch Wein, unsere Gesellschaft nimmt ihre Plätze in dem großen Empfangszimmer ein, wo Johann Strauss an einem Bösendorfer Flügel sitzt und uns die Klavierfassung seines *Donauwalzers* zu Gehör bringt.

Für Momente ist es wieder sehr still. Dann schießt die Musik in unsere Nervenbahnen,

und wir schließen die Augen. Wir fahren noch einmal, ja, wir fahren in Gedanken und Bildern die schöne, blaue Donau hinab, wir kommen zu uns.

Später wird Franz von Bayros den *Abend bei Johann Strauss* auf einem Gemälde festhalten, das sich heutzutage in der ehemaligen Wohnung unseres Prinzipals befindet. Manchmal schleichen wir in der Praterstraße 54 hoch in den ersten Stock und vertiefen uns in die galante Szenerie.

Franz von Bayros hat unsere Erotomanien gut getroffen, indem er den Takten des *Donauwalzers* nachlauschte und mitbekam, wie unter schlichten, vor sich hin summenden Menschen die innere Ekstase einer Klanggesellschaft entsteht. Sie keimt nichtsahnend in der Morgendämmerung auf und vernarrt sich mit Flöberblicken in die Ländereien ringsum und den geweiteten Himmel über alldem: Dim dim – dom dom.

**Hanns-Josef Ortheil** ist Schriftsteller, Pianist und Professor für Literarisches Schreiben und Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim. Sein Werk, das in über zwanzig Sprachen übersetzt wurde, ist mit vielen Preisen ausgezeichnet worden, u. a. mit dem Thomas-Mann-Preis und dem Rom-Stipendium Villa Massimo.

# Strauss im Ohr

von Esra Özmen

Strauss im Ohr, Beats im Herz,  
aus der Vergangenheit schöpf ich den Schmerz.  
200 Jahre, doch die Kunst bleibt echt,  
was er komponiert, pack ich heute in den Text.


Ich liebe die Töne dieser Stadt, ich hörte Schubert, ich hörte Strauss,  
ich schrieb Texte über Heimat, kriegte dafür meinen ersten Applaus.  
Heute mixe ich die Genres, weil Wien mixed ist.  
Aus der Musik hört man, wie die Gesellschaft drauf ist.

Ich weiß nicht, ob Strauss sein Wien auch meins ist.  
An der schönen blauen Donau fühlte ich mich oft nicht heimatlich,  
doch uns verbindet die Arbeit, die sich lohnte.  
Strauss hat sich getraut, Musik zu schaffen, die nicht einfach nur gefallen wollte.

Ihr fragt uns, ob wir ähnlich sind? Ja, durch unsere Mütter,  
denn auch seine stärkte ihm für die Musik den Rücken.  
Heute rap ich auch mal auf 3/4-Takt, verbinde Walzer mit Rap,  
bring Rap zu Hochkultur, weil ich weiß, dass das geht.



OFF



**Esra Özmen** ist Rapperin und Texterin. Gemeinsam mit ihrem Bruder Enes bildet sie das Duo EsRap. Sie kuratiert u. a. den Kultursommer Wien, leitete einen Rap-Chor in der Brunnenpassage und gibt Workshops für Jugendliche. 2024 wurde sie mit dem Förderpreis der Stadt Wien für Musik ausgezeichnet.

# Jänner

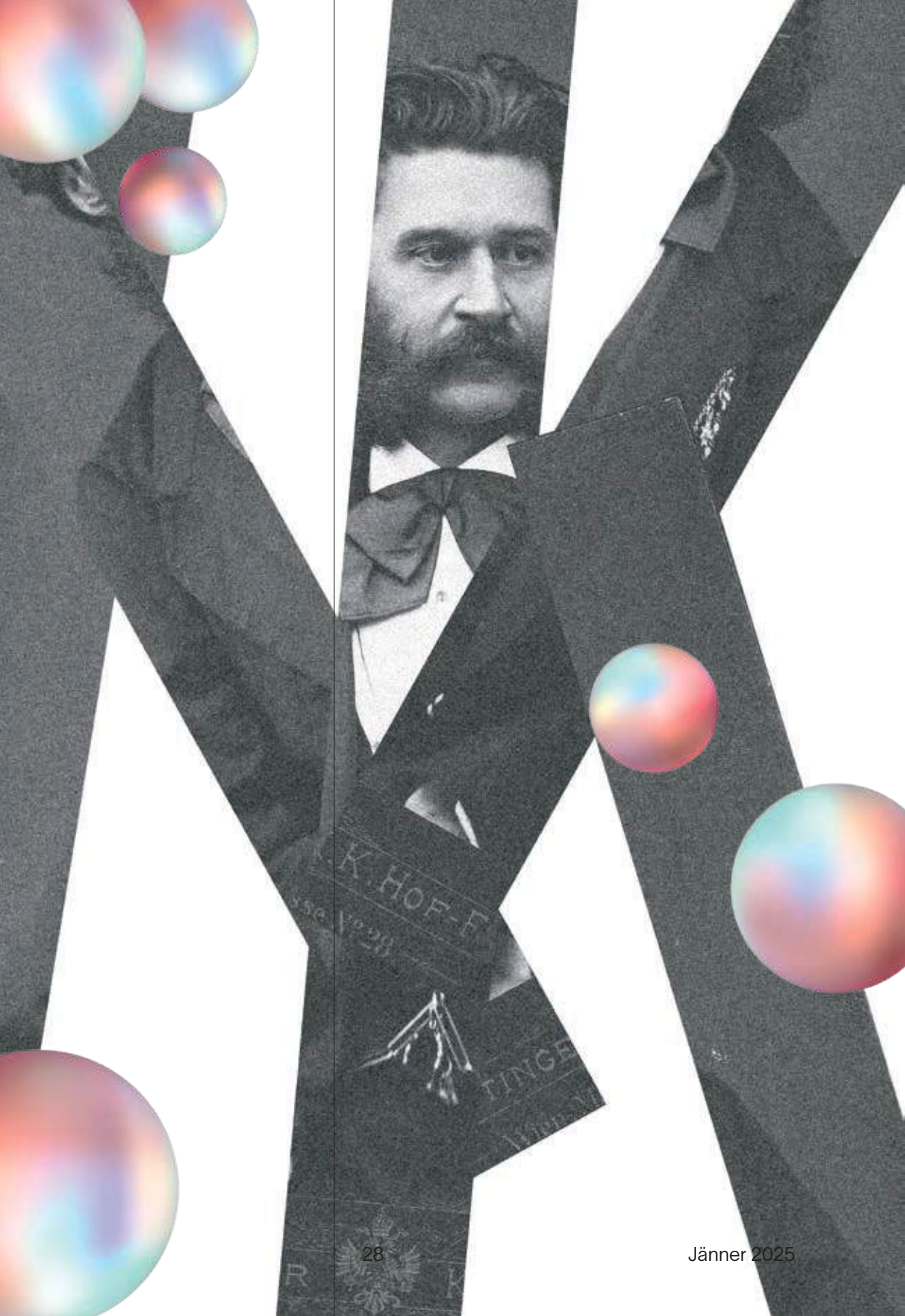




*Freuet euch des Lebens,*  
op. 340

2025





# Countdown Strauss

MyGroove Workshops, Challenges & Sessions  
am Otto Wagner Areal

**DE** Anlässlich des 200. Geburtstags des Wiener Walzerkönigs entsteht ein einzigartiges musikalisches Großprojekt an der Schnittstelle von digitaler und analoger Welt. Im Auftrag von Johann Strauss 2025 Wien finden gemeinsam mit der digitalen Musikschule MyGroove des renommierten Percussionisten Martin Grubinger, der Wiener Bildungsdirektion, der Musik und Kunst Privatuniversität Wien, der Wien Holding sowie dem Otto Wagner Areal mehrere innovative Workshops und Jamsessions statt. Im Zentrum steht die eigens dafür entwickelte Strauss-Challenge in der MyGroove App. Pädagog\*innen wurden eingeladen, die App spielerisch zu erkunden, um Wiener Schüler\*innen zu erreichen und zu begeistern, bei diesem *Countdown Strauss* aktiv mitzumachen. Zudem wird das Projekt auf die gesamte Stadt ausgeweitet und fördert ein gemeinsames Musizieren von Menschen zwischen 12 und 99 Jahren. Dabei wird der *Donauwalzer* auf eine völlig neue Art und Weise interpretiert und ein beeindruckendes musikalisches Echo der Vergangenheit in die Zukunft getragen.

**EN** *Strauss' 200th anniversary has inspired a unique music project commissioned by Johann Strauss 2025 Wien and assembling percussionist Martin Grubinger's digital musical school MyGroove, the Vienna education committee, Vienna's private university for music and art, Wien Holding and the Otto Wagner Areal. A specially devised "Strauss Challenge" on the MyGroove app persuades Viennese schoolchildren to take an active part in the Countdown Strauss and encourages joint music-making between people from 12 to 99 years.*

Outreach

Workshops

OFF

Oktober bis Dezember  
2024

ORT  
Pavillon 20, Otto Wagner Areal

MIT  
Schüler\*innen & Wiener\*innen

Ein Projekt von  
Johann Strauss 2025 Wien  
und MyGroove in Kooperation  
mit der Bildungsdirektion Wien,  
Otto Wagner Areal, Musik und  
Kunst Privatuniversität der Stadt  
Wien und Wien Holding





# Countdown Strauss

## „Donauwalzer“

Open Air am Wiener Rathausplatz  
feat. Martin Grubinger Superband

**DE** Man stelle sich vor: Eine gesamte Stadt pulsiert im Takt der Musik und vereint so Vergangenheit und Zukunft. Am späten Silvesterabend verwandelt Johann Strauss 2025 Wien den Rathausplatz zur Bühne für alle. Die besten aus der MyGroove-Strauss-Challenge erhalten ihren Platz am Silvesterpfad, um gemeinsam mit den MyGroove Artists das neue Jahr musikalisch einzuläuten. Pünktlich nach dem letzten Glockenschlag der Pummerin findet bereits der erste künstlerische Höhepunkt statt: Ankathie Koi und Max Mutzke werden ein außergewöhnliches Neuarrangement des *Donauwalzers* von und mit Martin Grubinger live performen. Mit einem Text von Tex Rubinowitz wird das wohl meistgespielte Werk von Johann Strauss in einer spektakulären Aufführung der hundertköpfigen Superband das Festjahr offiziell eröffnen.

**EN** *Late on New Year's Eve, Johann Strauss 2025 Wien will be turning City Hall Square into a stage for everyone. The best participants from the Challenge will team up with MyGroove artists to usher in the New Year. Right after the last chime, Ankathie Koi and Max Mutzke will perform a way-out new arrangement of the Blue Danube by and with Martin Grubinger. To a text by Tex Rubinowitz, the 100-man band will officially start the Strauss Year with this spectacular performance of the composer's legendary waltz.*

Open Air

Konzert

OFF

01. Jänner 2025  
00.00 Uhr

WARM-UP  
31.12.2024 ab 23.00 Uhr

ORT  
Wiener Rathausplatz

PREIS  
Eintritt frei

MITWIRKENDE  
Musikalisches  
Arrangement Martin Grubinger  
Text Tex Rubinowitz  
Gesang Ankathie Koi &  
Max Mutzke

Martin Grubinger Superband

Ein Konzert von  
Johann Strauss 2025 Wien,  
MyGroove und Silvesterpfad Wien



## Programm

JOHANN STRAUSS

- ***An der schönen blauen Donau***  
Walzer, op. 314
- **„Ich lade gern mir Gäste ein“**  
aus *Die Fledermaus*
- ***Stürmisch in Lieb' und Tanz***  
Polka schnell, op. 393
- **„Spiel' ich die Unschuld vom Lande“**  
aus *Die Fledermaus*
- **„Mein Herr Marquis“**  
aus *Die Fledermaus*
- **Rap-Medley**  
zu Texten aus *Die Fledermaus*
- ***Auf zum Tanze!***  
Polka schnell, op. 436
- ***Schwipslied***  
aus *Eine Nacht in Venedig*
- ***Seid umschlungen, Millionen!***  
Walzer, op. 443
- ***Tritsch-Tratsch-Polka***  
op. 214

# Erste Neujahrsstunde

## Anpiff mit Strauss

**DE** Es schlägt null Uhr, und das neue Jahr beginnt in Wien nach dem Geläute der Pummerin traditionell mit *An der schönen blauen Donau*. 2025 erklingt Johann Strauss' berühmtester Walzer nicht nur in Radio und Fernsehen, sondern ist auch live zu erleben. Im Konzerthaus können Sie ein Programm der Extraklasse bestaunen, wenn Johann Strauss das Motto vorgibt: *Seid umschlungen, Millionen!* Genießen Sie einen Ausblick auf das bevorstehende Jahr, einen Mix aus großen Strauss-Hits, Tanzeinlagen, Humor und genre-sprengender Extravaganz. Nikolaus Habjan führt durch die *Erste Neujahrsstunde*, nimmt Sie mit in die Welt des Jubilars und schlüpft als Kunstpfeifer in die Rollen der Adele und des Orlofsky aus *Die Fledermaus*. Unter der Leitung ihres Chefdirigenten Petr Popelka rufen die Wiener Symphoniker *Auf zum Tanze!* Mit den rasanten Polkas entzünden sie zwar kein Feuerwerk, aber bestimmt Ihre Begeisterung für unser Festjahresprogramm.

**EN** *In Austria, the Blue Danube always ushers in the New Year. This time, it launches a star-studded midnight concert at the Konzerthaus taking its cue from another Strauss waltz: Be Embraced, You Millions! The evening's guests offer us a thrilling tour of Strauss' universe, while compere Nikolaus Habjan, a virtuoso whistler, impersonates Adele and Orlofsky from the Fledermaus. And the fiery polkas from Petr Popelka and the Wiener Symphoniker will certainly whet your appetite for an incendiary festival year.*

### Konzert

PUR

01. Jänner 2025  
00.00 Uhr

#### ORT

Wiener Konzerthaus, Großer Saal

#### PREISE

€ 149,- | € 137,- | € 119,- | € 97,- |  
€ 72,- | € 53,-

#### HINWEIS

Diese Veranstaltung ist Teil der Silvestergala des Wiener Konzerthauses. Diese beginnt am Silvesterabend 2024 um 22.00 Uhr.

#### MITWIRKENDE

Musikalische  
Leitung Petr Popelka  
Kunstpfeifer,  
Conférencier Nikolaus Habjan  
Choreografie Steffi Wieser  
Gesang Ankathie Koi  
Rap Def III  
Tanz Studierende der MUK

Wiener Symphoniker

Eine Veranstaltung der  
Wiener Konzerthausgesellschaft  
in Kooperation mit  
Johann Strauss 2025 Wien



# Schatten des Zweifels – Im Kopf des Genies

Ein Escape Room von Deborah Sengl

**DE** Heute wird Johann Strauss in Wien vor allem mit seinem goldenen Denkmal im Stadtpark assoziiert. Aber zu Lebzeiten war er ein Mensch, der zunehmend Gefangener seines Ruhms wurde. Inwieweit sind wir alle durch das eigene Image gefesselt? Ausgehend von der historischen Person Johann Strauss entsteht ein ungewöhnlicher Escape Room, der den Teilnehmer\*innen eine Auseinandersetzung mit dem Innen- und Außenleben des Künstlertums ermöglicht. Zugleich soll eine Reflexion über die eigenen Wünsche, Sehnsüchte und Ängste angestoßen werden. So könnte der Gang durch das Innere von Strauss und sich selbst zu einem anderen Denken und Handeln führen. Dass man das boomende Event-Erlebnis „Escape Room“ zu einem künstlerischen Erlebnis machen kann, welches nicht nur spannend, sondern auch informativ ist und zum Nachdenken anregt, hat die Wiener Künstlerin Deborah Sengl in Zusammenarbeit mit Time-Busters bereits erfolgreich bewiesen. Ihr erster Raum befasste sich 2019 sensibel mit dem Thema Flucht, 2022 folgte ein weiterer zur Kinderarmut.

**EN** *For all the insouciance of his Stadtpark monument, Strauss was very much a prisoner of his own image. But then, aren't we all? Deborah Sengl starts with the "real-life" Strauss to explore what it means to be a major artist, at the same time enabling her audience to find out more about their own innermost leanings. Sengl's event formats are intriguing, but also profoundly reflective. Other successful escape rooms with the Time-Busters were a sensitive engagement with involuntary migration in 2019 and a searching take on child poverty in 2022.*

Escape Room

OFF

03. Jänner bis  
31. Dezember 2025

## WANN

Die genauen Beginnzeiten entnehmen Sie bitte der Webseite der Time-Busters.

## ORT

MuseumsQuartier Wien,  
Time-Busters

## PREISE

€ 78,- 2 Personen  
€ 96,- 3 Personen  
€ 108,- 4 Personen  
€ 120,- 5 Personen  
€ 138,- 6 Personen  
€ 22,- jede weitere Person

## MITWIRKENDE

Konzept	Deborah Sengl
Kreative	
Umsetzung	Michael Ginner Time-Busters
Regie	Juliana Neuhuber
Musik	Maria Salamon

Musiker\*innen von Square Waltz

Daniel Hasibar / 4earstudios

Technische	
Umsetzung &	
Projektkoor-	
dination	Philipp Erkingner Polymatronic.e.U.
Software-	
entwicklung	Katharina Gruber

Eine Kooperation von Time-Busters  
und Johann Strauss 2025 Wien



# valse, valse, valse

Österreichische Erstaufführung

**DE** Der Walzer gehört zu Wien wie das Schnitzel und der Prater. Doch lasst Euch nicht täuschen, denn hinter den eleganten Drehungen verbirgt sich mehr als nur eine Form des Tanzes. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts wurde der Walzer wegen der körperlichen Nähe zum anderen Geschlecht kritisiert und zum Teil verboten, galt er doch mit all seinen Drehungen als zu rauschhaft: eine Verleitung zur Hemmungslosigkeit – ein Übergang zu einer Art Trance, die durch die fast schwebende Bewegung des Walzers, die Beziehung zwischen den beiden Tanzenden und der dazugehörigen Musik entsteht.

Johanna Heusser und ihr Team von vier Tänzer\*innen und drei Musiker\*innen nehmen Euch mit auf eine Reise und fragen, ob der Walzer in der heutigen Zeit seine rebellische Natur bewahren kann. Schaffen sie es, sein historisches Potenzial für Ordnungswidrigkeit und Rausch wieder freizulegen?

**EN** *The waltz is quintessentially Viennese.*

*But don't be fooled. There's far more to it than a classy ballroom dance. In the early 19th century, the physical proximity to the opposite sex that it embodied was much criticised and even led to a partial ban.*

*With her team of four dancers and three musicians, Johanna Heusser asks whether the waltz can still pack a rebellious punch.*

Junges Publikum 11+

Tanz

OFF

PREMIERE

05. Jänner 2025

18.00 Uhr

FOLGETERMINE

06.01. um 16.00 Uhr

08.01. | 09.01. um 10.30 Uhr

05.04. | 06.04. um 18.00 Uhr

07.04. | 08.04. um 10.30 Uhr

ORT

DSCHUNGEL WIEN, Bühne 1

PREISE

€ 18,- Erwachsene

€ 14,- Kinder & Jugendliche

MITWIRKENDE

Choreografie Johanna Heusser

Musikalische

Leitung Xenia Wiener

Bühne & Licht Marc Vilanova

Dramaturgie Fiona Schreier

Outside Eyes Stephan Stock,  
Katharina Germa

Kostüme Diana Ammann

Musiker\*innen: Joachim Flüeler,  
Marie Jeger, Sebastian Loetscher

Tänzer\*innen: Simea Cavelti,  
Neil Höhener, David Speiser,  
Momo Fabienne Tanner

Eine Koproduktion von  
Johanna Heusser, give me  
hope productions,  
Johann Strauss 2025 Wien,  
DSCHUNGEL WIEN, Theater  
im Pumpenhaus Münster,  
ROXY Birsfelden, Bühne Aarau,  
in Kooperation mit dem Stadttheater  
Langenthal, Südpol Luzern





# Die Wiener Nacht des Tanzes

## Wien tanzt zwischen Gestern und Morgen

**DE** Die Strauss-Dynastie prägte mit ihrer Tanzmusik fast ein ganzes Jahrhundert über die Ballkultur in Wien und darüber hinaus. Bis heute ist ein Strauss-Walzer immer ein besonderer Höhepunkt bei einem Ball. Ein relativ junges Wiener Ballereignis ist *Die Wiener Nacht des Tanzes* im Wiener Konzerthaus, 2022 ins Leben gerufen von Thomas Kraml. Das Event spiegelt die bunte Vielfalt der aktuellen Wiener Tanzszene wider und ist inzwischen einer der schönsten Bälle Wiens. Tänzer\*innen jeden Stils, Alters und Niveaus feiern in dieser rauschenden Ballnacht ihre Liebe und Leidenschaft für den Tanz. Ob Standard, Salsa, Bachata, Latin, Urban oder Swing – *Die Wiener Nacht des Tanzes* präsentiert das komplette buntschillernde Pfauenrad der österreichischen Tanzszene. 2025 wird der Ball mit einer Hommage an Johann Strauss eröffnet. Seine Lebendigkeit und Eleganz lassen alle Tänzer\*innen für Momente die Erdschwere überwinden und den Ball- und Festräusch würdig beginnen.

**EN** *Vienna's ballrooms and the Strauss dynasty have been inextricably associated for over a century. A newcomer on the ball scene is the Vienna Night of the Dance, initiated by Thomas Kraml in 2022 and reflecting the entire panoply of Austria's dance culture. In 2025 it begins with a homage to Johann Strauss, the undisputed king of romantic dance music. His inspiring melodies will help the dancers defy the laws of gravity for a moment before coming back to earth to celebrate a heady mix of immortal music and sartorial elegance.*

Ball

MIX

### 11. Jänner 2025

Einlass ab 20.00 Uhr

ORT

Wiener Konzerthaus

PREISE

€ 75,- Flanierkarte

€ 55,- Ermäßigt

Preise für Sitzplatzkarten entnehmen

Sie bitte der Webseite der Wiener

Nacht des Tanzes.

MITWIRKENDE

Künstlerische

Leitung Thomas Kraml

Musikalische

Leitung Vinzenz Praxmarer

Divertimento Viennese

Eine Veranstaltung von Thomas Kraml.

Die Eröffnung findet in Kooperation mit Johann Strauss 2025 Wien statt.



# Das Spitzentuch der Königin

Operette in drei Akten (1880)

Musik von Johann Strauss

Libretto von Heinrich Bohrmann, Richard Genée,  
Julius Rosen und O. F. Berg

**DE** *Das Spitzentuch der Königin*, die siebte Operette des Walzerkönigs, wurde im Jahr 1880 umgehend zu seinem bis dahin größten Erfolg. Portugal steht hier unter der Fuchtel eines skrupellosen Premierministers, der das Land an die spanische Krone verschachern möchte. Und da der junge König sich ebenso wenig für Politik wie für seine Königin interessiert, sondern sich ausschließlich delikaten Trüffelpasteten und außer-ehelichen Abenteuern widmet, droht der Untergang der Monarchie. Zum Glück verschlägt es den Dichter Cervantes auf der Flucht vor Häschern nach Lissabon, wo er sich in die Staatsgeschäfte einmischt, das Land rettet und dabei reichlich Inspiration für seinen werdenden Bestseller *Don Quijote* bekommt. Aus den schönsten Melodien seiner Operette stellte Strauss später seinen Konzertwalzer *Rosen aus dem Süden* zusammen, der bis heute große Beliebtheit genießt. Nun kehrt das temperamentvolle, von absurdem Humor durchdrungene Werk an den Ort seiner Uraufführung zurück.

**EN** *Strauss' seventh operetta (1880) was soon to become his most successful so far. Portugal's unscrupulous prime minister wants to sell the country off to Spain. The young king's interests focus entirely on gourmet specialties and amorous adventures, so the end of the monarchy looms large. Luckily, Cervantes (no less) arrives by chance in Lisbon and saves the day. Strauss based his much-loved waltz *Roses from the South* on tunes from this operetta. With its zany humour it now returns to the theatre where it was premiered.*

Musiktheater

PUR

PREMIERE

18. Jänner 2025  
19.00 Uhr

FOLGETERMINE

20.01. | 22.01. | 24.01. | 28.01.  
jeweils um 19.00 Uhr  
26.01. um 15.00 Uhr

ORT

Theater an der Wien

PREISE

€ 165,- | € 145,- | € 115,- | € 99,- |  
€ 70,- | € 50,- | € 26,- | € 7,-

MITWIRKENDE

Musikalische

Leitung Martynas Stakionis  
Inszenierung Christian Thausing  
Ausstattung Timo Dentler &  
Okarina Peter  
Licht Sebastian Alphons  
Choreografie Evamaria Mayer  
Dramaturgie Christian Schröder

*Der König* Diana Haller  
*Die Königin* Eliisa Huber  
*Donna Irene* Beate Ritter  
*Marquise von Villareal* Regina Schörg  
*Cervantes* Maximilian Mayer  
*Graf Villalobos* Michael Laurenz  
*Don Sancho* Istvan Horvath  
*Marquis de la Mancha* Alexander Strömer

Wiener KammerOrchester  
Arnold Schoenberg Chor  
(Ltg.: Erwin Ortner)

Eine Produktion des

**MUSIK  
THEATER  
AN DER WIEN**

mit Unterstützung von  
Johann Strauss 2025 Wien



## Programm

JOHANN STRAUSS

- ***Bei uns z'Haus***  
Walzer, op. 361
- **„Ich lade gern mir Gäste ein“**  
aus *Die Fledermaus*
- ***Traumbild I***
- ***Wo die Zitronen blüh'n***  
Walzer, op. 364
- ***Kaiserwalzer***  
op. 437
- ***Freuet euch des Lebens***  
Walzer, op. 340
- **„Es war einmal im Märchen nur“**  
aus *Jabuka*
- **Vorspiel 3. Akt aus *Aschenbrödel***
- **„Siehe die Sonne verglüh'n in Pracht“**  
aus *Jabuka*
- ***Frühlingsstimmenwalzer***  
op. 410
- **„Holde Nacht verweile“**  
aus *Prinz Methusalem*
- **„Heil unser'm Land, dem Könige Heil!“**  
aus *Das Spitzentuch der Königin*

# Erinnerungskonzert

## In memoriam Johann Strauss 1900

**DE** Als Johann Strauss am 3. Juni 1899 starb, ging nicht nur eine musikalische Ära zu Ende, die Wiener\*innen verloren auch ihren heiteren Genius, der mit seiner Musik in schweren Zeiten oft Überlebenskraft und Optimismus verbreitet hatte. Die Quelle der lebensbejahendsten Musik, die man sich vorstellen kann, versiegte. Im Jänner 1900 veranstaltete die Gesellschaft der Musikfreunde in Wien unter der Leitung ihres Musikdirektors Richard von Perger ein Erinnerungskonzert für Johann Strauss. Fast exakt 125 Jahre später wird dieses Konzert mit der ukrainischen Dirigentin Oksana Lyniv am Pult wieder lebendig. 1900 setzte Perger den Walzer *Bei uns z'Haus*, entstanden für den Männergesangverein, für den gemischten Chor des Wiener Singvereins. 2025 wird genau dieser Chorsatz wieder erklingen, der sich im Archiv der Musikfreunde erhalten hat. Das Programm bildet Strauss' Schaffen ab in seiner Vielfalt mit Chorstücken, großen Walzern, Operettenausschnitten und besonderen Instrumentalwerken.

**EN** *Johann Strauss' death robbed Vienna of a genius whose life-affirming music was a constant source of reassurance and optimism. 125 years on, Oksana Lyniv from Ukraine directs a replica of the memorial concert headed by Richard Perger in January 1900. His setting of Bei uns z'Haus for mixed chorus graces a programme that showcases Strauss' versatility, featuring choral pieces, waltzes and operettas next to an orchestral Traum-bild and an excerpt from the unfinished Cinderella ballet.*

Konzert

PUR

19. Jänner 2025  
11.00 Uhr

ORT

Musikverein Wien, Großer Saal

PREISE

€ 78,- | € 70,- | € 63,- | € 54,- |  
€ 43,- | € 37,- | € 18,- | € 10,-

MITWIRKENDE

Musikalische

Leitung	Oksana Lyniv
Sopran	Anna Prohaska
Sopran	Miriam Kutrowatz
Mezzosopran	Anna Lucia Richter
Tenor	Johannes Bamberger

ORF Radio-Symphonieorchester Wien  
Singverein der Gesellschaft  
der Musikfreunde in Wien  
(Ltg.: Johannes Prinz)

Ein Konzert von  
Johann Strauss 2025 Wien



# Zeitenwalzer

Eine Uraufführung von theaternyx\*

**DE** In der Drehung des Wiener Walzers liegt die Abwechslung zwischen dem Blick nach vorn in die Richtung, in die das Paar weitertanzt, und dem zurück in jene, aus der es gerade gekommen ist. Eingespannt zwischen Vergangenheit und Zukunft flirrt eine Gegenwart, die niemals stillsteht.

*Zeitenwalzer* ist eine Einladung, mit dem Wiener Riesenrad durch die Jahrhunderte vor und zurück zu tanzen. Die Waggons schweben als Zeitkapseln durch fast 400 Jahre Stadtgeschichte – vom 19. Jahrhundert, den Anfängen des Anthropozäns, über die Auswirkungen von Industrialisierung und Konsumwirtschaft bis in eine mögliche konstruktive und klimapositive Zukunft im Jahr 2125. Mit der Musik von Johann Strauss reisen die Besucher\*innen durch die Zeit und wechseln mit den Waggons von einem Jahrhundert ins andere. Ihre Reisebegleiter\*innen sind Figuren und Stimmen, die mit ihren Erzählungen und Performances Ausschnitte eines langen Veränderungsprozesses sichtbar machen und mit jeder Drehung im „Rad der Zeit“ den Blick auf eine wieder neu erscheinende Stadt ermöglichen. Eine Utopie schwebt über Wien – steigen Sie ein, kommen Sie mit!

**EN** *Zeitenwalzer is an invitation to move backwards and forwards in time on Vienna's giant ferris wheel. The compartments are time capsules soaring through 400 years of urban history from the 1800s to a (possibly!) climate-positive future in 2125. To music by Johann Strauss, audience members switch cabins and move from one century to another, accompanied by figures and voices recounting significant moments in that long transformation. Every turn of the "wheel of time" provides a new view of a changing city. Come and join us!*

Schauspiel

Performance

OFF

PREMIERE

19. Jänner 2025  
15.30 Uhr

FOLGETERMINE

jeden zweiten Sonntag im Monat:

09.02. | 09.03. | 13.04. | 11.05. |

08.06. | 13.07. | 10.09. | 14.09. |

12.10. | 09.11. | 14.12.

jeweils um 14.30 Uhr und 16.30 Uhr

ORT

Wiener Riesenrad

PREISE

€ 39,-

MITWIRKENDE

Konzept &

Stücktext Claudia Seigmann &  
Markus Zett

Regie Claudia Seigmann

Musik Bernhard Fleischmann

Komposition &

Live-Musik Matthias Jakisic

Sounddesign Abby Lee Tee,

Christian GC

Ghahremanian

Bühne Paul Horn

Kostüm Anne Buffettrille & Team

Produktion theaternyx\*,

Roxana Stern

Performer\*innen: Thomas Frank,  
Miriam Fussenegger, Cat Jimenez,  
Sophie Netzer, Florian Tröbinger

Eine Koproduktion von theaternyx\*  
und Johann Strauss 2025 Wien





# Blitz und Donner

Eine Uraufführung von Jacqueline Kornmüller  
Milena Michiko Flašar beantwortet die Briefe von  
Johann Strauss an Olga Smirnitskaja  
mit Musik von Johanna Doderer und Johann Strauss

**DE** Die Liebe von Johann Strauss zu der blutjungen russischen Komponistin Olga Smirnitskaja ist so gut wie unbekannt, wären da nicht seine 100 Liebesbriefe, die inniger nicht sein könnten, und ein außergewöhnlicher Walzer, der die geheime Liebesgeschichte zwischen Olga und Johann nachzeichnet.

Johann Strauss wird von der russischen Eisenbahngesellschaft zwischen 1856 und 1869 immer wieder in die nahe St. Petersburg gelegene Sommerresidenz der russischen Zaren Pawlowsk eingeladen, um dort Konzerte zu geben. Zwischen Olga und Johann entwickelt sich eine leidenschaftliche Liebesbeziehung, die aber bald von Olgas Eltern unterdrückt wird; entstammt Olga doch einem russischen Adelsgeschlecht, während Strauss in den Augen ihrer Eltern lediglich ein mittelloser Musiker aus Wien ist. Dennoch versucht er gegen alle Widerstände, die Liebe zu Olga möglich werden zu lassen.

**EN** *Little would be known of Strauss' love for the young composer Olga Smirnitskaya if it were not for his 100 ardent love letters and an extraordinary waltz reflecting their clandestine love affair. From 1856 to 1869, the Russian Railway Company regularly invited Strauss to perform at Pavlovsk, the tsars' summer residence near St Petersburg. Despite Johann's ardour, the heady relationship was stymied by Olga's aristocratic parents, for whom Strauss was merely a penniless Viennese musician.*

Schauspiel

Musiktheater

MIX

PREMIERE

25. Jänner 2025  
19.30 Uhr

FOLGETERMINE

29.01. | 30.01. | 31.01. | 01.02. | 06.02. |  
07.02. | 13.02. | 14.02. | 15.02.  
jeweils um 19.30 Uhr

PUBLIKUMSGESPRÄCH

01.02. im Anschluss an die Vorstellung

ORT

Odeon

PREISE

€ 49,- | € 42,- | € 35,-

MITWIRKENDE

Konzept	wenn es soweit ist
Inszenierung	
& Ausstattung	Jacqueline Kornmüller
Text	Milena Michiko Flašar, Jacqueline Kornmüller und Johann Strauss
Musik	Johanna Doderer

MIT

Tony Rey Garcia, Christian Nickel,  
Mara Romei, Laura Schlittke, Miriam  
Mercedes Vargas, Peter Wolf

Musiker\*innen: Judith Fliedl, Evgenii  
Artemenkov, Nikita Gerkusov, Valerie  
Fritz, Simon Reitmaier, Paquito  
Ernesto Chiti

Eine Produktion von  
wenn es soweit ist  
in Koproduktion mit  
Johann Strauss 2025 Wien



# tritsch tratsch johann strauss – great hits / a remix

Eine Uraufführung von Wolfgang Mitterer

**DE** Wolfgang Mitterer, ein Meister der kreativen Transformation, katapultiert den Klang von Johann Strauss in die Gegenwart. Mit insgesamt 19 unvergesslichen Hits erforscht er die Doppelbödigkeit dieser Musik. Die Stücke werden miteinander verwoben, neu instrumentiert und durch markante Samples vom Keyboard ins Hier und Jetzt geholt. Mitterer spannt dabei thematisch einen Bogen vom 19. bis ins 21. Jahrhundert: *tritsch tratsch* beleuchtet die zeitlose Verbreitung und Wirkung von Klatsch und Tratsch. Nicht nur die Gesellschaft des 19. Jahrhunderts war fasziniert von Gerüchten, auch unsere moderne Welt, überflutet von Fake News auf Social Media, ist davon besessen. Johann Strauss selbst war ein beliebtes Ziel für Klatschreporter der Wiener Zeitschrift *Tritsch Tratsch*, besonders wegen seiner amourösen Abenteuer. Man munkelte, ob sich „Jean“ in seinem Sommeraufenthalt in Russland tatsächlich seiner Musik widmete oder doch einer Geliebten? Als Antwort auf diese Gerüchte komponierte Strauss seine berühmte *Tritsch-Tratsch-Polka*.

**EN** *With all his sonic wizardry, Wolfgang Mitterer foregrounds Strauss the contemporary, combining and reworking 19 timeless hits to bring out their intriguing ambiguities. The main theme is rumour and hearsay: gossip in the 19th century, fake news today. A notorious ladies' man, Strauss was a frequent target of insinuations by the scandal-mongering Tritsch Tratsch magazine: Was "Jean" really going to Russia to compose? Or to spend time with a new girlfriend? Strauss' hit back with the famous Tritsch-Tratsch-Polka.*

Konzert

MIX

27. Jänner 2025  
19.00 Uhr

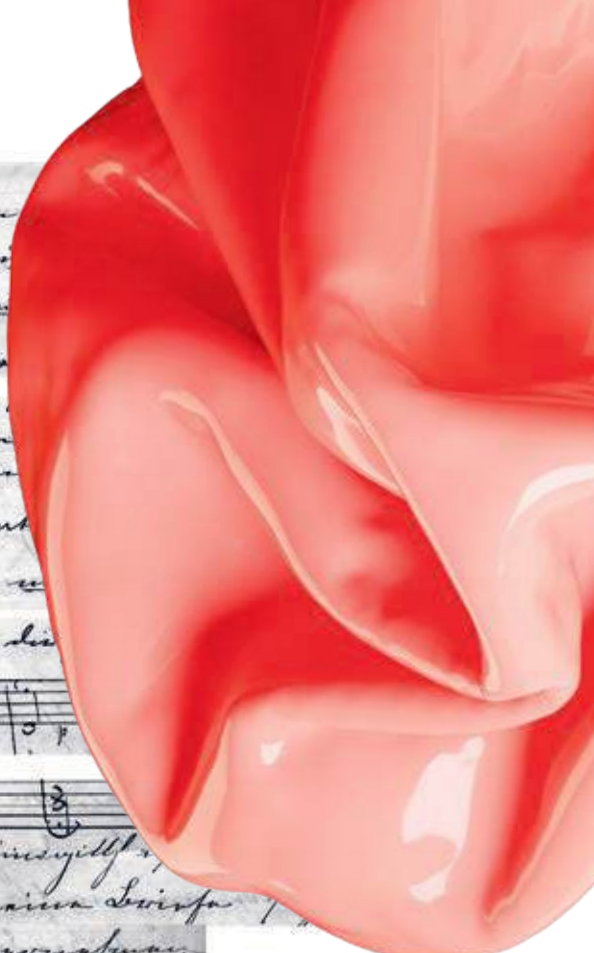
ORT  
Wiener Konzerthaus, Großer Saal

PREIS  
€ 20,-

MITWIRKENDE  
Musikalische  
Leitung Elena Schwarz

Klangforum Wien

„tritsch tratsch“ – johann strauss II – great hits / a remix ist ein Auftragswerk von Johann Strauss 2025 Wien. Eine Veranstaltung der Wiener Konzerthausgesellschaft in Kooperation mit Klangforum Wien und Johann Strauss 2025 Wien



ausgespart von dem

be maten a muer angp. Liebat Kind, dein

antwurt mir

1 focht Wavoydan, Wainedivati isf ein

1 von einem glückliche Zustimmf in Solche

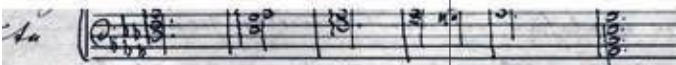
ballmann ist komer mapp zu duntan

wan ab, wulafa die pferstam dy offe

Parlan zu erw Köran waf, wul kat tut

möglif des w

Abwand wanda isf so glückliche bei die



Abwand zu pferst, ein wchun m'isigilt

lan, wot isf bapffoydan, ein wainia d'isf

zu luffen. f'isf pafst hrom'ang zu w'isafman

1 p'isf m'isigilt p'isf in die w'isaf p'isf; w'isaf p'isf

p'isf isf die w'isaf w'isaf. - Lieba Opa die f'isf

w'isaf odas f'isf w'isaf f'isf

ein f'isf w'isaf isf, ein d'isf f'isf. f'isf w'isaf

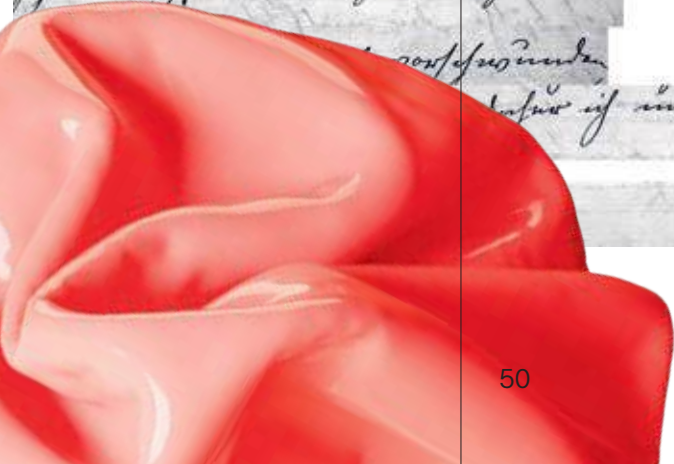
h'isf. w'isaf f'isf f'isf f'isf f'isf

gayan d'isf f'isf zu, die w'isaf f'isf w'isaf in

1 f'isf w'isaf über die d'isf w'isaf das

1 f'isf w'isaf w'isaf

f'isf isf ein f'isf, zu die zu f'isf



# Briefe einer utopischen Liebe: „Von einem Wesen wie Olga sind Worte Erinnerungen“

**DE** „Von einem Wesen wie Olga sind Worte Erinnerungen“, schrieb Johann Strauss einst in einem seiner vielen Liebesbriefe an die russische Komponistin Olga Smirnitskaja. Ihre Antworten an ihn sind nicht erhalten geblieben. Um Olga eine Stimme zu geben, schuf Autorin Milena Michiko Flašar für das Theaterstück *Blitz und Donner* eine literarische Figur. Doch wie steht es um das Verhältnis zu ihrem historischen Vorbild? Was weiß man über die „reale“ Olga Smirnitskaja? Ihre Geschichte beginnt und endet nicht mit der gescheiterten Liebesbeziehung zu Johann Strauss. Wie bewertet die Wissenschaft die Gefühlsausbrüche, denen Strauss seinen Briefen an Olga freien Lauf gelassen hat? Und schließlich: Wie geht das Theaterstück mit all den verbürgten Fakten um? – Eine spannungsgeladene Kontroverse zwischen Kunst und Wissenschaft.

**EN** *“From a woman like Olga words are memories” Johann Strauss said this in one of his many letters to his Russian beloved Olga Smirnitskaya. Her replies have not come down to us. To give her a voice, Milena Michiko Flašar has created a literary figure for the play Blitz und Donner. But what do we know about the real Olga? Her love affair with Strauss was not the whole story. What does musicology have to say about Strauss’ emotional outbursts? And how does the play deal with the established facts? – An intriguing controversy between art and scholarship.*

Diskurs

Lesung

Musik

PUR

28. Jänner 2025  
19.30 Uhr

ORT  
Odeon

PREIS  
Eintritt frei

MIT  
Milena Michiko Flašar (Autorin),  
Dr. Thomas Aigner  
(Musikwissenschaftler),  
Christian Nickel (Schauspieler) u. a.

Eine Veranstaltung von Johann  
Strauss 2025 Wien in Kooperation  
mit den Wiener Vorlesungen

# Februar



*Neue Pizzicato-Polka, op. 449*



2025





# Ball

## Eine Performance im $\frac{3}{4}$ -Takt

Eine Uraufführung von theater.nuu

**DE** Durchs Leben tanzen, große Kreise ziehen, ein Fest feiern.  
theater.nuu lädt sein junges Publikum ein, gemeinsam den Walzer und den Dreivierteltakt zu hören, sehen und fühlen. Dabei ist der Name Programm. Alles was rund ist, sich dreht und rollt, findet Platz und wird zu Klängen aus Johann Strauss' Walzer-Melodien über die Bühne bewegt: Bälle, Menschen, Töne, Worte. Ganz frei darf sich das Publikum durch die Performance bewegen und hautnah am Geschehen teilnehmen. Zwei Musikerinnen und eine Performerin führen durchs Programm, treten in Interaktion und tanzen. Mit Schlagzeug und Geige werden Melodien und Rhythmus zerlegt und neu zusammengesetzt. Dabei entsteht ein neues Walzer-Konzert für die Aller kleinsten.

**EN** *Life is one big waltz. theater.nuu invites its youthful audience to hear, see and feel what 3-in-a-bar really means. Everything that can roll, revolve or rotate will be up there on stage, moving to the strains of Strauss' famous waltzes: balls, people, sounds, words ...*  
*The audience is in on the act from the outset. With percussion and a fiddle, two musicians and a performer take tunes and rhythms apart and then put them back together again. A new kind of waltz-concert for the very youngest!*

Junges Publikum 2+

Konzertperformance

OFF

PREMIERE

12. Februar 2025  
10.30 Uhr

FOLGETERMINE

21.02. um 10.30 Uhr  
22.02. um 11.00 Uhr und 15.00 Uhr  
23.02. um 11.00 Uhr

Wiederaufnahme im November 2025  
(siehe Seite 194)

ORT

Das MuTh

PREISE

€ 18,- Erwachsene  
€ 9,- Kinder & Jugendliche

MITWIRKENDE

Regie	Sarah Gaderer
Bühne	Helene Payrhuber
Performance	Laura-Lee Jacobi
Musik	Aurora Hackl Timón, Emily Stewart

MIT

Laura-Lee Jacobi, Aurora Hackl  
Timón, Emily Stewart

Eine Produktion von theater.nuu,  
Johann Strauss 2025 Wien  
und Jeunesse



# Nestervals Fürst\*in Ninetta

Ein immersives (Operetten-)Theatererlebnis  
Uraufführung

**DE** Mitte der 1970er-Jahre: Ein junges Paar plant, im Hotel Nesterval zu heiraten, nur um bei ihrer Ankunft zu erfahren, dass ihre verwitweten bzw. geschiedenen Elternteile am Vorabend selbst den Bund der Ehe geschlossen haben. Damit sind die Brautleute Geschwister, eine Hochzeit unmöglich. Für weiteres Aufsehen sorgt das Eintreffen von Fürst\*in Ninetta, zunächst als junger Mann gekleidet. Das gesamte Hotel bewundert Ninetta – als Mann wie als Frau. Als Ninetta schließlich verschwindet, verdächtigen alle den mysteriösen Hotelgast Cassim, ein Verbrechen begangen zu haben ...

Am Uraufführungsort des *Donauwalzers*, dem Dianabad, widmet sich Nesterval der vergessenen Operette *Fürstin Ninetta* von Johann Strauss. Verwoben mit dem Leben des Komponisten holt die immersive Theatertruppe die Geschichte um eine charismatische Person, die nach Belieben Geschlecht und Rolle wechselt, ins Heute und geht dabei der Frage nach, ob die gegenwärtige Sicht auf das non-binäre Geschlecht nicht bereits im Strauss'schen Original zu finden ist.

**EN** *A young couple about to be married at the Nesterval hotel find out just in time that they are in fact brother and sister. The arrival of Prince(ss) Ninetta, disguised as a young man, confuses things even more. Greatly admired by all, both as a man and as a woman, Ninetta suddenly disappears. Is the mysterious hotel-guest Cassim guilty of foul play?*

*Nesterval looks closely at this forgotten operetta by Johann Strauss, inquiring whether our present-day view of non-binary gender may perhaps already be implicit in Strauss' original.*

Schauspiel

MIX

PREMIERE

15. Februar 2025  
19.00 Uhr

FOLGETERMINE

16.02. | 19.02. | 21.02. | 22.02. | 24.02. |  
25.02. | 01.03. | 04.03. | 05.03. | 06.03. |  
09.03. | 10.03. | 11.03. | 12.03.

jeweils um 19.00 Uhr

ORT

Dianabad

PREIS

€ 39,-

MITWIRKENDE

Regie	Martin Finnland
Buch	Teresa Löfberg, Martin Finnland, Tove Grün
Choreografie	Marcelo Doño
Bühnenbild	Andrea Konrad
Kostümbild	Dritan Kosovrasti

MIT

Laura Athanasiadis, Rita Brandneuling, Gellert Gerson Butter, Pam Eden, Martin Finnland, Julia Fuchs, Romy Hrubeš, Fabian Tobias Huster, Peter Kraus, Aston Matters, Hisham Morscher, Willy Mutzenpachner, Mio Riedl, Géraldine Schabraque, Johannes Scheutz, Chiara Seide, Alexandra Thompson, Alkis Vlassakakis, Martin Walkner, Anne Wieben, Christopher Wurmdobler

Die Vorstellungen finden mit ÖGS (Österreichische Gebärdensprache)-Dolmetschung statt.

Eine Produktion von Nesterval  
im Auftrag von  
Johann Strauss 2025 Wien



# Der Karneval in Rom

Operette in drei Akten (1873)

Musik von Johann Strauss

Libretto von Josef Braun, Richard Genée & Maximilian Steiner

Konzertante Aufführung

**DE** Bräutlich gekleidet sitzt die junge Marie in den Bergen und wartet, dass ihr geliebter Arthur zurückkommt und sie zum Altar führt. Der durchreisende Kunstmaler hatte sich vor einem Jahr in sie verliebt, ihr die Ehe versprochen, zog weiter nach Rom und ward nicht mehr gesehen. Schließlich hat Marie das Warten satt, tauscht das Brautkleid mit Männergewändern und sucht in Rom während des Karnevals nach dem Geliebten. Es beginnt ein pikantes, genderverwirrendes Maskenspiel, denn als sie ihn findet, erkennt er sie nicht in ihrer Verkleidung als „Pepino“ und stellt sie als Lehrling ein. So kann sie all seine Affären torpedieren, bis er einsieht, dass Marie aus den Bergen die einzig Richtige für ihn ist – und schwupps, schlüpft Marie aus dem Lehrlingskokon! *Der Karneval in Rom* ist Johann Strauss' zweite Operette und schon ein musikalisches Meisterwerk. Bei dieser konzertanten Aufführung führt Nikolaus Habjan amüsant durch die karnevaleske Liebesgeschichte.

**EN** *Marie is waiting for painter Arthur to return from Rome and marry her. Finally, she loses patience, dons male garb and arrives in Rome for the carnival season. Here the gender-swapping complications are mind-boggling. Arthur fails to recognise Marie and gives her an apprenticeship. She stymies all his amorous affairs until he realises that she is the only one for him. Strauss' second operetta is a neglected masterpiece. In this concert performance, raconteur Nikolaus Habjan fills us in on all the ramifications.*

Konzert

Musiktheater

PUR

22. Februar 2025

19.00 Uhr

ORT

Theater an der Wien

PREISE

€ 80,- | € 70,- | € 60,- | € 45,- |  
€ 35,- | € 22,- | € 15,- | € 7,-

MITWIRKENDE

Musikalische

Leitung Patrick Hahn  
Moderation Nikolaus Habjan,  
Julius Bienenzeisel  
(Puppe)

Marie Vera Lotte Boecker  
Arthur Bryk Benjamin Bruns  
Gräfin Falconi Daniela Fally  
Graf Falconi Paul Schweinester  
Robert Hesse Adrian Eröd  
Benvenuto  
Rafaëli David Kerber

Wiener Symphoniker  
Arnold Schoenberg Chor  
(Ltg.: Erwin Ortner)

Eine Koproduktion von  
Johann Strauss 2025 Wien  
und Aalto Musiktheater Essen



# Opernball

## Walzer, Wein und Wohlstandsbauch

von Stefanie Sargnagel  
Uraufführung

**DE** Stefanie Sargnagel begibt sich in die Untiefen der Wiener Hochkultur und recherchiert zwischen Champagner-Laune und Rechts-Walzer über die Wiener High-Society. Eine Tour de Force am härtesten Parkett der Welt – schonungslos und taktlos zwischen Johann Strauss und Richard Lugner.

Im Auftrag des Rabenhof Theaters und Johann Strauss 2025 Wien besuchte Stefanie Sargnagel im Februar 2024 den Wiener Opernball. Ihre dortigen Erlebnisse mit den Reichen und Mächtigen fasst sie in einen Text, der uns Normalsterblichen endlich die ungeschönte, ganze Wahrheit über den sogenannten Höhepunkt der Ballsaison offenbart. In ihrer vierten Zusammenarbeit werfen die Kultautorin Stefanie Sargnagel und Regiestar Christina Tscharyiski einen kritisch-satirischen Blick auf das Phänomen Opernball und sezieren die sozialhierarchischen Strukturen dieses gesellschaftlichen Biotops als Theatererlebnis mit einem grandiosen Ensemble und Live-Musik von Salò.

**EN** *Commissioned by the Rabenhof Theater and Johann Strauss 2025 Wien, Stefanie Sargnagel attended Vienna's famous Opera Ball in February 2024. Her report on what goes on behind the scenes casts searching light on the rich and powerful.*

*Collaborating for the fourth time with Viennese director Christina Tscharyiski, Sargnagel mercilessly dissects the hierarchical structures of the Opera Ball as a social biotope. A virtuoso ensemble and hard-hitting live music by Salò make for a riveting theatrical experience.*

Schauspiel

Musik

OFF

PREMIERE

25. Februar 2025  
20.00 Uhr

FOLGETERMINE

28.02. | 01.03. | 05.03. | 06.03. |  
24.03. | 25.03. | 26.03. | 06.05. |  
07.05.

jeweils um 20.00 Uhr

ORT

Rabenhof Theater

PREIS

€ 32,-

MITWIRKENDE

Regie	Christina Tscharyiski
Bühne	Dominique Wiesbauer
Kostüm	Miriam Draxl
Musik	Salò
Dramaturgie	Fabian Pfleger
Bühnenfassung	Christina Tscharyiski, Fabian Pfleger

MIT

Laura Hermann, Martina Spitzer,  
Skye MacDonald, Jakob Gühring

Eine Produktion von Rabenhof  
Theater in Koproduktion mit  
Johann Strauss 2025 Wien

# März







*Seid umschlungen, Millionen!,  
op. 443*

# 2025



# Strauss-Topographien: Klang | Raum | Wien

Ringvorlesung Universität Wien

**DE** Die Ringvorlesung lädt Strauss-Begeisterte wie Studierende ein, sich genauer mit diesem, das Bild von Wien nach wie vor prägenden Künstler zu beschäftigen. Johann Strauss' Bedeutung für seine Heimatstadt soll genau ausgelotet werden und im Jubiläumsjahr Anstoß für weitere Forschung über einen der berühmtesten Komponisten der Welt geben, über dessen Leben und Werk erstaunlicherweise große Lücken in der wissenschaftlichen Aufarbeitung klaffen. Ziel dieser Ringvorlesung ist es, einen Überblick über die verschiedenen sozialen Räume, ihre Akteur\*innen, Praktiken und Medien zu geben, die die Musik von Johann Strauss als Wiener Kulturphänomen geprägt haben und immer noch prägen. Denn diese Musik war Teil einer Aufführungspraxis, die ihren Weg vom Tanzsaal über das Theater in den Salon und später in den Konzertsaal fand und in unterschiedlichen medialen Formen rezipiert und von dort in die Welt getragen wurde.

**EN** *The lectures explore Strauss' significance for Vienna. One aim is to spark off more research on a composer who has not always received academic attention commensurate with his fame. The focus is on the sectors of society and the media that make his music a Viennese cultural phenomenon. Strauss' reputation begins on the dance-floor, moves on to the theatre and private salons, suffuses the media and thus spreads throughout the world. Other topics are archives/libraries and the imaginary spaces his music evokes.*

Wissenschaft

PUR

Sommersemester 2025  
März bis Juni

jeweils Donnerstags um 18.00 Uhr

ORT

Campus der Universität Wien,  
Hörsaal 1 des Instituts für  
Musikwissenschaft

PREIS

Eintritt frei

FEDERFÜHRUNG

**Prof. Dr. Michele Calella**

(Institut für Musikwissenschaft  
der Universität Wien)

**Prof. Dr. Melanie Unsel**

(Institut für Musikwissenschaft  
und Interpretationsforschung der  
Universität für Musik und darstellende  
Kunst Wien)

**Ass.-Prof. Dr. Anke Charton**

(Institut für Theater-, Film-  
und Medienwissenschaft  
der Universität Wien)

Eine Veranstaltung der Universität  
Wien, Universität für Musik und  
darstellende Kunst Wien und  
Johann Strauss 2025 Wien

## Programm

06. MÄRZ ● **Franz Fillafer**  
*Weltgeschichte im Walzertakt?  
Global-, sozial- und imperien-geschichtliche  
Perspektiven auf die Strauss-Dynastie*
13. MÄRZ ● **Melanie Unseld**  
*Die Straussens als Musikerfamilie*
20. MÄRZ ● **Martina Nussbaumer**  
*Strauss und das Image der Stadt Wien  
bis zum Ersten Weltkrieg*
27. MÄRZ ● **Oliver Rathkolb**  
*Strauss und das Image der Stadt Wien  
nach 1918 bis heute*
03. APRIL ● **Isabella Sommer**  
*Die Musik der Familie Strauss popularisiert  
durch mechanische Musikinstrumente und  
frühe Aufnahmetechniken*
10. APRIL ● **Stephanie Schroedter**  
*Hören, Sehen und Bewegen – Tänze an der  
Schwelle von Ballsaal, Bühne und Konzert*
08. MAI ● **Marion Linhardt**  
*Strauss tanzen, Strauss hören, Strauss sehen:  
Räume der Strauss-Musik*
15. MAI ● **Michele Calella**  
*„Habet Acht vor den Kindern der Nacht“:  
Johann Strauss und die (musikalischen)  
Topoi der ungarischen Roma im 19. Jhdt.*

**Wolfgang Stanicek** ● 22. MAI  
*Strauss in populärer Musik und in neuen Medien  
im 20. Jahrhundert*

**Barbara Babić** ● 05. JUNI  
*An der schönen blauen Adria:  
Johann Strauss in Südosteuropa*

**Diskussion mit Moderation:** ● 12. JUNI  
**Michele Calella** im Gespräch mit **Eduard Strauss**,  
**Norbert Rubey** und **Thomas Aigner** über die  
Strauss-Forschung heute

**DE** Jubiläumsjahre geben auch der wissenschaftlichen Forschung neue Impulse. Um die Ansätze der Ringvorlesung nachhaltig zugänglich zu machen und sie für Wissenschaftler\*innen als Grundlagen für weitere Ideen zur Verfügung zu stellen, gibt Johann Strauss 2025 Wien alle Vorträge der Ringvorlesung als Sammelband unter Federführung von Isabella Sommer heraus. Der Band erscheint im Herbst 2025 im Hollitzer Wissenschaftsverlag, Wien, gedruckt und als E-Book.

**EN** *Anniversary publications are a valuable impulse for further academic research. With this in mind, Johann Strauss 2025 Wien is making the series of lectures devoted to the composer available in printed form and as an e-book. The editor is Isabella Sommer, the publisher Hollitzer Wissenschaftsverlag, Vienna.*



# LEF. DAF. AC. F. M. O. V. E. S. E. N. O.

# Dance – Move – Sleep

Ein Kreislauf aus Rausch,  
Bewegung und Ruhe

SLEEP.DANCE.MOVE.

**DE** Die dreiteilige Veranstaltungsreihe *Dance – Move – Sleep* reflektiert die Energie des Wiener Walzers und bespielt besondere Orte in Wien. In *Dance* im REAKTOR erfahren wir einen Zustand aus Rausch und Ekstase. Dort verschmelzen Vergangenheit und Zukunft in einer utopischen Ballnacht, in der die Vision einer versöhnten Welt näher schreitet. Doch in der Stadt des Walzers schreitet man nicht, man schwebt: Der Walzer, Sinnbild der Lebenslust, lässt uns halb fliegen. Im Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste Wien erstreckt sich eine mehrschichtige Klanglandschaft über drei Etagen. *Move* zelebriert die Bewegung unserer Gemüter und die Freude am Leben. Nach so viel Wirbel sehnen wir uns nach Ruhe und Entschleunigung. *Sleep*, Max Richters „Wiegenlied für eine hektische Welt“, entführt uns auf eine achtstündige, nächtliche Reise in einen 1000 m<sup>2</sup> großen Schlafsaal (Maler-saal im Arsenal). Wer beim Erwachen einen Walzer vernimmt, weiß: Die Drehung und der Kreislauf beginnen von vorne.

**EN** *This three-part series reflects the energy of the Viennese waltz. The locations are unusual. Dance at the REACTOR conjures up an ecstatic state. Past and future merge in a utopian ball night. The waltz as a symbol of the joys of life gives us wings to fly. Move at Atelierhaus der Akademie der bildende Künste Wien establishes a soundscape extending over three floors and celebrates the pleasures of motion. In Sleep, Max Richter's "Lullaby for a Hectic World" takes us on an eight-hour nocturnal journey to the Arsenal and a vast dormitory.*

Tanz

Performance

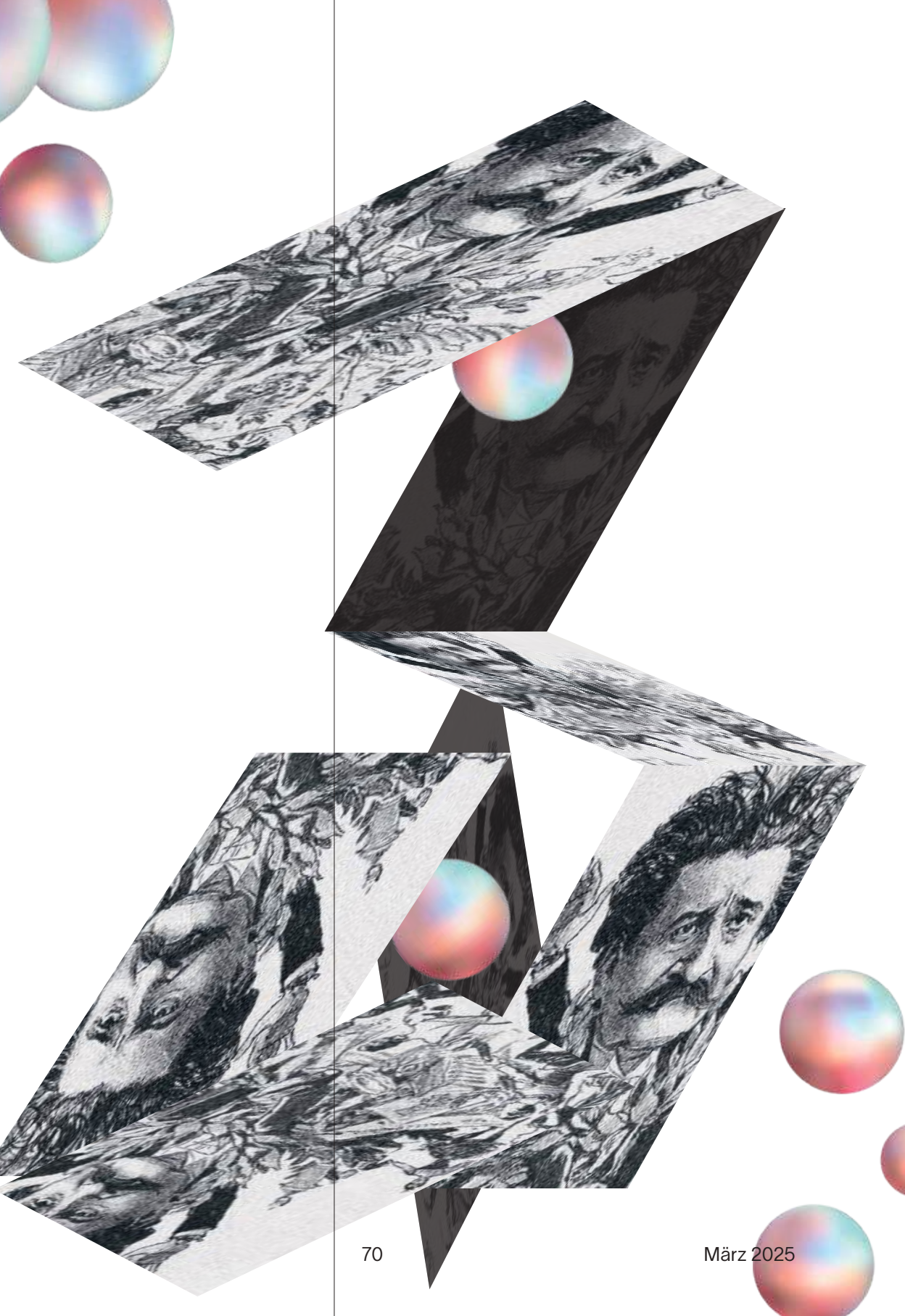
Konzert

Happening

01. bis 08. März 2025

ORT  
siehe Folgeseiten

PREIS  
Triple-Ticket für alle drei  
Veranstaltungen:  
€ 250,-





# Seid umschlungen, Millionen!

## Eine utopische Ballnacht – ein futuristischer Tanzball

Eine Uraufführung von Liquid Loft und PHACE

**DE** „Die Zeit ist aus den Fugen“ – das Gestern tanzt sich mit dem Morgen warm. Eine „utopische Ballnacht“ steuern Liquid Loft und PHACE dem Festjahr bei – eine im Geiste des Komponisten gehaltene Etüde in Esprit und Euphorie. Strauss, Wiens Walzerkönig, komponierte sein Tanzstück *Seid umschlungen, Millionen!* 1892: zehn Minuten des Überschwangs, des Idealismus und der Weltversöhnung. Die Jahrhunderte überspannt auch die freie musikalische Bearbeitung des Strauss'schen Spätwerks, in der elektronisch Präpariertes sich mit Live-Musik verbindet. Menschen tanzen und musizieren, Klang und Bewegung werden eins im Ballsaal des historischen Futurismus. Der Titel des Walzers geht auf Friedrich Schillers Ode *An die Freude* zurück, auf ein Gedicht, in dem der Traum von einer „besseren Welt“, einer Demokratie des Götterfunkenflugs, intakt ist: Dieser Kuss gehört, wie Schiller vorschlägt, der ganzen Welt.

**EN** *“The time is out of joint”, yesterday dances with tomorrow. Liquid Loft and PHACE join forces for a study in Straussian esprit and euphoria. Be embraced, you millions (1892) was composed in a spirit of idealism and universal reconciliation, the title coming from another vision of a “better world”, Schiller’s Ode to Joy. In this creative engagement with Strauss’ late work, electronic ready-mades combine with live music, the dancers and performers uniting sound and motion in the ballroom of historical futurism.*



Tanz

Performance

MIX

PREMIERE

01. März 2025  
19.30 Uhr

FOLGETERMINE

03.03. | 04.03.  
jeweils um 19.30 Uhr

ORT

REAKTOR

PREIS

€ 29,-

MITWIRKENDE

Künstlerische

Leitung Chris Haring

Choreografie,

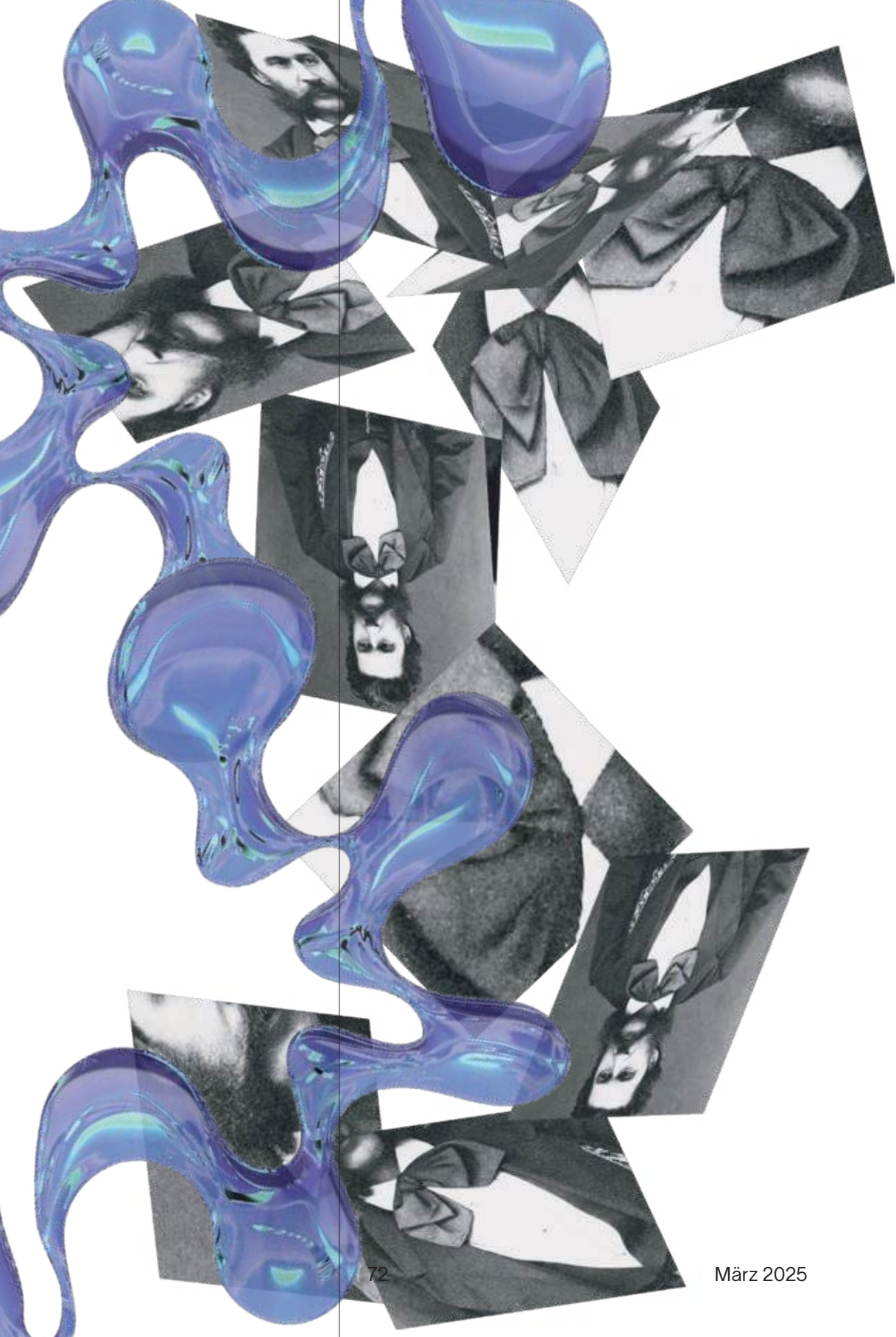
Inszenierung Liquid Loft

Arrangement Andreas Berger  
& PHACE

Performance Liquid Loft & PHACE

Licht Design Thomas Jelinek

Eine Produktion von Liquid Loft  
und PHACE im Auftrag von  
Johann Strauss 2025 Wien  
in Kooperation mit REAKTOR



# Die Freude am Leben

## Eine chorische Klangwelt



**DE** Der Chorus sine nomine verwandelt das Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste Wien in eine mehrschichtige Klanglandschaft, die sich über drei Etagen erstreckt. Die Lebenslust und Freude, die Johann Strauss' Musik ausstrahlt, berührt nicht nur unsere Gemüter heute, sondern auch die seiner Zeitgenoss\*innen. Beim „Fest für Schani“ kommen fiktive Weggefährt\*innen zu Wort: eine biografisch-poetische Erzählung, die zeitgenössische Chormusik mit Klängen vergangener Zeiten verbindet.

**EN** *The sine nomine choir transforms the Atelierhaus der Akademie der bildenden Künste Wien into a multi-layered soundscape extending over three floors. The joys of life bodied forth in Johann Strauss' music refresh not only our jaded spirits, they appealed just as much to his contemporaries. This "Fest for Schani" (Schani = Jean = Johann) invents fictitious companions for the composer in a poetic biographical narrative combining contemporary choral music with sound worlds from earlier days.*

Performance

MIX

05. März 2025  
20.00 Uhr

ORT  
Atelierhaus der Akademie  
der bildenden Künste Wien

PREIS  
€ 29,-

MITWIRKENDE  
Chorus sine nomine  
(Ltg. Johannes Hiemetsberger)

Eine Veranstaltung von  
Johann Strauss 2025 Wien



# Sleep mit Max Richter

Österreichische Erstaufführung



**DE** Nach *Dance* und *Move* laden wir zu einer Nacht der Entschleunigung. Im Zuge von Johann Strauss 2025 Wien zeigt der britische Komponist Max Richter sein 2015 entstandenes „Wiegenlied für eine hektische Welt“ zum ersten Mal in Österreich. Entgegen dem heutigen Paradigma der Schnellebigkeit erachtet Richter den Schlaf als essenziellen Teil des menschlichen Lebens. Ein Teil, der in unserer heutigen Welt oftmals vernachlässigt wird; dominieren doch Hektik und Rastlosigkeit. Richter lädt uns ein, innezuhalten und den Schlaf nicht als eine bloße Unterbrechung des Tages, sondern als einen bewussten, wertvollen Zustand zu verstehen, der uns regeneriert und erdet. Speziell dafür konzipiert die Hörer\*innen durch alle Phasen des Schlafzyklus' zu begleiten, erstreckt sich die Vorführung dieses achtstündigen Mammutwerks über die gesamte Nacht und endet mit den ersten Sonnenstrahlen bei einem gemütlichen Wiener Frühstück. In diesem Sinne: Sleep tight!

**EN** *Join us for a night of deceleration. Composer Max Richter and Johann Strauss 2025 Wien join for the first Austrian performance of the "Lullaby for a Hectic World". Richter invites us to regard sleep not just as an interruption of our waking hours but as a precious state that gives us a new lease of life every night. The performance of this eight-hour work accompanies the audience through all phases of the sleep cycle and ends with the first rays of the sun. Complete with a "gemütlich" Viennese breakfast!*

Konzert

Happening

OFF

08. März 2025  
23.30 Uhr

ORT  
Malersaal, Arsenal

PREIS  
€ 200,- inkl. Wiener Frühstück

MITWIRKENDE

Komposition,	
Klavier &	
Elektronik	Max Richter
Violine	Eloisa Fleur Thom & Natalia Bonner
Viola	Nick Barr
Violoncello	Ian Burdge & Chris Worsley
Solistin	Grace Davidson

Eine Veranstaltung von  
Johann Strauss 2025 Wien



STRAUSS + 3. Juni 1809

Johann St.  
geb. 25. Oktober 1825  
stirbt am 6. Juni 1844  
Johanna  
Wohnung in der Dorotheergasse

Johann Strauss  
1825 + 3. Juni  
am 6. Juni 1844 3 Uhr Nach  
Johanna in die eron  
Dorotheergasse.

# „JO! Strauss“

## Als die Träume Walzer lernten

**DE** Johann Strauss komponierte Melodien, die zum Mitsingen und Mitsummen anregen und deren Rhythmen genauso tanzbar und mitreißend sind wie moderne Tanz- oder Popmusik. Sie gehen ins Ohr und eignen sich hervorragend für das Schreiben von Liedtexten – auch von Kinderhand. Welche Worte würde ein Kind beispielsweise zum Walzer *Erster Gedanke* finden, den Strauss mit nur sechs Jahren komponierte?

Über ein ganzes Jahr hinweg widmen sich mehr als 900 Wiener Schüler\*innen den mitreißenden Stücken von Johann Strauss. Die europäische Initiative Superar hat es sich zum Ziel gesetzt, Musik im Leben junger Menschen zu verankern. Und im Jahr 2025 steht dieses Vorhaben ganz im Zeichen von Johann Strauss.

In einer Vielzahl von Sprachen eignen sich die Kinder und Jugendlichen der Superar-Schulen die originalen Melodien an, und erzählen ihre Geschichten über die strahlende Musik, die einst auf Bällen und Partys gefeiert wurde. In Zusammenarbeit mit dem Community Dance Programm Tanz die Toleranz entsteht bei den Konzerten ein Rausch der Sinne: auf der großen Bühne des Wiener Konzerthauses, bei Flashmobs im öffentlichen Raum sowie bei Sommer- und Winterkonzerten. In ganz Wien singen und tanzen junge Menschen ihre eigenen Versionen von Johann Strauss' Walzern, Polkas und Quadrillen.

Konzert

Junges Publikum

Tanz

Outreach

MIX

10. März 2025  
18.00 Uhr

ORT

Wiener Konzerthaus, Großer Saal

PREISE

€ 29,- Erwachsene

€ 9,- Ermäßigt

€ 58,- Förderkarte

MITWIRKENDE

Künstlerische

Leitung Julia Meinx

Regie, Text &

Dramaturgie Flo Staffelmayr

Percussion Hannes Schöggel

Choreografie Monica Delgado

Chorleiter\*innen & Orchester-  
tutor\*innen von Superar  
900 Kinder und Jugendliche

Eine Kooperation von Superar,  
Tanz die Toleranz und  
Johann Strauss 2025 Wien.

Eine Veranstaltung der  
Wiener Konzerthausgesellschaft



## Weitere Veranstaltungen


FLASHMOBS ● 05. April 2025  
14.00 Uhr  
MuseumsQuartier Wien, Haupthof

zwischen 05. – 28. Mai 2025  
Platz der Kulturen, 1100 Wien  
Yppenplatz, 1160 Wien  
Keplerplatz, 1100 Wien  
Polkorabplatz, 1110 Wien

SOMMERKONZERTE ● 03. Juni 2025, 16.00 und 19.00 Uhr  
04. Juni 2025, 11.00 und 19.00 Uhr  
Das MuTh

WINTERKONZERT ● 18. Dezember 2025  
19.00 Uhr  
Ankersaal, Kulturhaus Brotfabrik





Ein Bilderbuch fasst alle Texte und Melodien zu einer bleibenden Veröffentlichung zusammen und spinnt die Geschichten der neuen Lieder weiter. Erzählt wird dabei von der jungen Jo, die über Strauss' Kompositionen ihren Weg zur Musik findet und auch die jungen Leser\*innen auffordert, in die Welt der Melodien einzutauchen.

**EN** *Johann Strauss' melodies are eminently singable, their rhythms as foot-tapping as modern dance music. They have inspired many song texts. Here the focus is on children. What lyrics would a child come up with for the First Thoughts waltz, written when Strauss was six?*

*This year, over 900 Viennese schoolchildren will be engaging with Strauss' melodies. The Superar initiative involved in the project sets out to make music a lasting component in young people's lives. In different languages, the pupils at the Superar schools tell their stories about this sumptuous music and its opulent venues. The presence of Tanz die Toleranz ("Dance for All") means that these concerts will appeal to all the senses. All over Vienna, youngsters will be performing their own versions of Strauss' waltzes, polkas and quadrilles. There will also be a picture-book presenting the stories behind the new songs. It tells how young Jo discovers music through Strauss' compositions and encourages its young readers to follow suit.*



## Programm

- 12. MÄRZ, 18.00 UHR  
HOUSE OF STRAUSS

● **Wiener Strauss-Kolloquium (Einführungsvortrag)**  
Musik: Streichquartett in zeitgenössischen Arrangements
- 13. MÄRZ, 10.00 UHR  
THEATERMUSEUM

● **Symposium (Vorträge mit Musikbeispielen)**  
Führung durch die Ausstellung
- 13. MÄRZ, 19.00 UHR  
PRESSECLUB CONCORDIA

● **Symposium (Vortrag)**  
Musik: Zeitgenössische Arrangements für Gitarre
- 14. MÄRZ, 10.00 UHR  
MUSIK UND KUNST  
PRIVATUNIVERSITÄT  
DER STADT WIEN (MUK)

● **Symposium (Vorträge mit Musikbeispielen)**  
Musikdarbietung: „Ensembleszenen in Strauss-Operetten“
- 14. MÄRZ, 14.00 UHR  
HOUSE OF STRAUSS

● **Strauss-Animations-Video des House of Strauss**  
Symposium (Vorträge mit Musikbeispielen)
- 15. MÄRZ, 10.00 UHR  
HOUSE OF STRAUSS

● **Symposium (Vorträge mit Musikbeispielen)**  
Musikdarbietung: „Strauss-Couplets für Girardi“  
Musikdarbietung: „Strauss' Violinspiel und Interpretation“
- 16. MÄRZ, 11.00 UHR  
HOUSE OF STRAUSS

● **Schrammel-Quartett**  
(Original-Arrangements)
- 16. MÄRZ, 15.00 UHR  
HOUSE OF STRAUSS

● **Round-Table-Konferenz mit Publikumsbeteiligung**  
Orchesterkonzert: Tänze und Märsche  
Operetten-Konzert: „STRAUSS und seine OPERETTEN-EU“

# Tanz-Signale 2025

Phänomen Strauss –  
Zum 200. Geburtstag  
von Johann Strauss

**DE** Anlässlich des 200. Geburtstags von Johann Strauss Vater gründete das Wiener Institut für Strauss-Forschung (WISF) 2004 die Veranstaltungsreihe *Tanz-Signale*, die jährlich Musikwissenschaftler\*innen, Historiker\*innen, Musiker\*innen und ein breites, interessiertes Publikum zur Auseinandersetzung mit der Familie Strauss einlädt.

2025, zum 200. Geburtstag von Johann Strauss Sohn, widmen sich die *Tanz-Signale* in 22 Vorträgen und vielen Musikdarbietungen dem Jubilar: Walzerkönig, „Popstar“ – ein Phänomen der Wiener Musikgeschichte! Das Knowhow des Vaters aufgreifend wird er zum Star der Tanzmusik- und Operettenkomposition. Beides verbreitet er in Europa, Russland und Amerika. Seine ungebrochene Popularität zeigt sich in der Weiterentwicklung des Œuvres bis heute.

**EN** *To mark the bicentenary of the birth of Johann Strauss I in 2004 the Wiener Institut für Strauss-Forschung (WISF) founded the annual Tanz-Signale, an event which invites musicologists, historians, musicians and all those interested to discuss the Strauss family.*

*In 2025, the Tanz-Signale will offer twenty-two lectures and a range of musical performances to present Johann Strauss II, Waltz King and Pop Star, as a unique phenomenon in the history of music in Vienna.*

Wissenschaft

Diskurs

Musik

PUR

12. bis 16. März 2025

ORT

siehe Detailprogramm

Eine Veranstaltung des Wiener  
Instituts für Strauss-Forschung (WISF)



# Villa Orlofsky

nach *Die Fledermaus* von Johann Strauss

**DE** Ein Champagnertraum zwischen Rausch und Katastrophe: Handlungsort ist die Villa des jungen Grafen Orlofsky, wo sich hinter Masken und erotischem Rollenspiel scheinbar jede\*r im Rausch vergessen darf – allseits begleitet von himmlischen Walzerklängen. Und doch entgeht in diesem neurotischen Haus der Illusionen niemand den Untiefen bürgerlichen Seins und Scheins, während das brodelnde Draußen von der Feiargesellschaft beharrlich ignoriert wird: „Glücklich ist, wer vergisst, was doch nicht zu ändern ist.“ Anlässlich des 200. Geburtstags des Wiener Walzerkönigs nimmt Regisseur Paul-Georg Dittrich den überschäumenden zweiten Akt von Johann Strauss' *Die Fledermaus* ins Visier – und macht aus dem Fest in der Villa des Prinzen Orlofsky ein alle Beschränkungen einreißendes Musik- und Sprechtheater. Die berühmten Melodien der Staus'schen Operette werden mittels modernen Instrumentariums überschrieben, wobei Live-Elektronik auf klassische Instrumente trifft.

**EN** *Lulled by wine and waltz music, Orlofsky's guests are permanently inebriated. But no one can evade the deeps and shallows of bourgeois existence, however obstinately they disregard the menacing noises from the street: "To be happy, ignore what you can't do anything about."* Director Paul-Georg Dittrich transforms Orlofsky's mega-party into an extravagant conglomeration of opera and drama. The famous tunes from *Fledermaus* are cast in contemporary sound: instruments electronic and traditional mingle and clash.

Schauspiel

Musiktheater

MIX

PREMIERE

15. März 2025  
19.30 Uhr

FOLGETERMINE

21.03. | 05.04. | 11.04. | 20.04.  
jeweils um 19.30 Uhr

ORT

Volkstheater Wien

PREISE

€ 62,- | € 56,- | € 49,- | € 43,- |  
€ 36,- | € 33,- | € 23,-

MITWIRKENDE

Regie	Paul-Georg Dittrich
Bühne	Pia Dederichs
Kostüm	Mona Ulrich
Musikalische Leitung, Live-Elektronik, Komposition	Christopher Scheuer, Tobias Schwencke
Videoart	Robi Voigt
Dramaturgie	Michael Klügl

MIT

Christoph Heinrich, Bettina Lieder,  
Hasti Molavian, Fabian Reichenbach,  
Claudia Sabitzer, Marysol Schalit,  
Günther Wiederschwinger

Musiker: Christopher Scheuer, Tobias  
Schwencke

Eine Produktion des  
Volkstheater Wien in Kooperation mit  
Johann Strauss 2025 Wien



# LichtStrauss

Ein Medienkunstwerk von Victoria Coeln

**DE** Licht und Kunst haben seit jeher die Kraft, Verbindungen zwischen Vergangenheit und Zukunft offenzulegen und neu zu formatieren. Diese beiden Medien führt die international renommierte Künstlerin Victoria Coeln in einer aus ihrer künstlerischen Praxis hervorgehenden Sprache zusammen: eine Ausdrucksweise an der Schnittstelle des Sichtbaren und des Unsichtbaren. In *LichtStrauss* inszeniert sie die weitläufige Parklandschaft des Wiener Stadtparks als intermediale Weltbühne für alle – ein begehbare Lichtkunstwerk, inspiriert von mutigen, entscheidungsfreudigen Frauen aus Strauss' Operetten. Die Akteurinnen sind profilierte Frauen aus unserer Gegenwart, die sich dazu entschieden haben, in charakteristischer, sehr persönlicher Weise in der Öffentlichkeit zu performen. Gefilmt in Coelns Studio und transformiert in virtuelle „Personas“, bewohnen sie speziell für sie geschaffene Lichthabitate, sogenannte Chromotope. Freuen Sie sich auf faszinierende, intermediale Performances und auf ein Suchspiel, das die Frage nach der politischen Geschichte der Frau und ihrer Sichtbarkeit in der Öffentlichkeit aufwirft.

**EN** *Light and the arts have the power to reveal connections between the past and the future. Victoria Coeln merges both media in her unique language, situated at the intersection of the visible and the invisible. In LichtStrauss, she transforms Vienna's Stadtpark into an intermedia world stage – a walk-in light artwork inspired by courageous women of Strauss's operettas. The protagonists of this work of art are outstanding women of today who have chosen to appear in public in a very personal and characteristic way. Filmed in Coeln's studio and transformed into virtual personas they inhabit individually created light habitats, called chromotopes. Join us for fascinating intermedia performances and a treasure hunt that raises questions about women's political history and visibility in the public sphere.*

Installation

Medienkunstwerk

Augmented Reality

OFF

## Ab 21. März 2025

ORT

Wiener Stadtpark

PREIS

Eintritt frei

MITWIRKENDE

Konzept & künstlerische

Leitung Victoria Coeln  
Sound Matthias Leboucher  
Kostümbild Gerti Rindler-Schantl,  
Anna F. Schwarz,  
Isis Flatz

Kamera &

Videoschnitt Victor Jaschke,  
Victoria Coeln

Stand-

fotografie Helmut Prochart

Augmented

Reality Artificial Museum

Choreografie &

Performance Žiga Jereb

Virtuelle Performance: Özlem Bulut,  
Aida Loos, Esra Özmen, Manaho  
Shimokawa, Helēna Sorokina,  
Sakina Teyna, Teresa Vogl


Eine Medienkunstwerk von  
Victoria Coeln im Auftrag von  
Johann Strauss 2025 Wien

# Eröffnung LichtStrauss

**DE** Der Übergang vom 19. zum 20. Jahrhundert markiert in der Auseinandersetzung mit den Rechten der Frauen einen entscheidenden Schritt in Richtung Gleichberechtigung, wurden Frauen doch bis zur Jahrhundertwende weitgehend aus der (politischen) Öffentlichkeit ausgeschlossen. Ihr Kampf für den Zugang zu Bildung, für gerechte Arbeitsverhältnisse und die Freiheit, mit eigener Stimme in der Politik zu sprechen, erlebt mit der größten Frauendemonstration der österreichischen Geschichte einen Höhepunkt. Im März 1911 ziehen rund 20.000 Menschen über die Ringstraße, darunter Frauen und Männer, die für das Frauenwahlrecht und gleichen Lohn für alle sowie die Abschaffung der Gefängnisstrafe bei Abtreibung demonstrieren. Der Gang auf die Straße wird zur erfolgreichen Strategie, um öffentlich sichtbar zu werden und die eigenen Anliegen und Forderungen nicht mehr nur im Privaten zu verhandeln, sondern sich in der Öffentlichkeit Gehör zu verschaffen.

In einer sich stetig wandelnden Gesellschaft ist es notwendig, neue Formen des Ausdrucks zu finden, um Forderungen für Gleichberechtigung und Gerechtigkeit in die Öffentlichkeit zu tragen. Mit dem Aufkommen von Augmented Reality öffnet sich nun ein neuer Raum, um politische und gesellschaftliche Themen kreativ zu bearbeiten. Im Rahmen der Eröffnung von *LichtStrauss* im Gartenbaukino werden sieben Kurzfilme uraufgeführt. Sie stellen sieben heutige Performerinnen und ihre virtuellen „Personas“ vor, die in der digitalen Welt, an der Schnittstelle zwischen Gestern und Morgen, Sichtbarem und Unsichtbarem, Dunkelheit und Licht angesiedelt sind. Diese filmischen Werke bilden eine visuell metaphorische Brücke zwischen den historischen Kämpfen der Frauen und ihren heutigen Herausforderungen im Streben nach Gleichberechtigung.





Der kollektive Gang auf die Straße – aus dem Kino durch die Lichtkunst im Stadtpark zur Eröffnungsp performance an beiden Ufern des Wienflusses – wird vor diesem historischen und aktuellen Hintergrund zum kollektiven Statement, das sich kraftvoll Sichtbarkeit und Gehör verschaffen will – für Rauman eignung, Selbstermächtigung und Gleichberechtigung.

**EN** *The transition from the 19th to the 20th century marks a decisive step towards equality in the struggle for women's rights, as women had been largely excluded from the (political) public sphere up until the turn of the century. Their fight for education, fair working conditions, and political participation culminated in March 1911 with the largest women's demonstration in Austria, involving around 20,000 participants. Taking to the streets became a successful strategy for gaining public visibility and making their voices heard.*

*With the advent of Augmented Reality, a new public and creative space for socio-political issues has emerged. At the opening of LichtStrauss at the Gartenbaukino, seven films will premiere. These shorts introduce seven contemporary female performers and their virtual "personas," who exist in the digital world at the intersection of past and future, the visible and the invisible, darkness and light. These cinematic works form a visually metaphorical bridge between women's historical struggles and the challenges they face today in the pursuit of equality.*

*The collective "taking to the streets" – walking out of the cinema, through the light art in the Stadtpark, to the opening performance on both banks of the Wienfluss – becomes a collective statement against this historical and current background, a statement that powerfully seeks to gain visibility and a voice – for the appropriation of space, self-empowerment and equality.*

Eröffnung


OFF

21. März 2025  
17.00 Uhr

ORT  
Gartenbaukino und Wiener Stadtpark

PREIS  
Eintritt frei

Eine Veranstaltung von  
Johann Strauss 2025 Wien





# Schdrom

## Auf Donaufahrt mit Ernst Molden

**DE** *An der schönen blauen Donau* gilt seit langem als Österreichs heimliche Nationalhymne. Der Dichter und Liedermacher Ernst Molden hat 2016 mit seinem Songzyklus *Schdrom* eine aktuelle Antwort auf den berühmten Walzer er-sonnen. Aufgewachsen nahe der Donau, war ihm der große „Schdrom“ schon immer ein In-spirationsort: „Die Donauauen sind für mich leib-haftiges wie seelisches Zuhause. Der Dschungel aus Weiden und riesigen Pappeln, das Dickicht, das Geflecht verschlungener Altarme unter der Kuppel des Waldes, seine Tierstimmen und Schlammgerüche, das Licht an den Donau-stränden, der Wind: Das alles ist genauso, wie ich es brauche“, erzählt er über den Fluss. Dass Molden weniger Idyllisches als Skurril-Absurdes wie die blutrünstigen „Göösn“ besingt, versteht sich bei ihm von selbst. An Bord der MS Kaiserin Elisabeth der DDSG Blue Danube können Sie Molden live erleben – direkt auf dem gepriesenen Fluss gegenüber den Donauauen, die er so originell und wienerisch besingt.

**EN** *Almost ever since Strauss wrote it, the Blue Danube has been Austria's unofficial national an-them. In 2016, Ernst Molden dreamed up a sequel to the famous waltz with his song-cycle Schdrom (Austrian dialect for Strom, river). Born near the Danube, the river and its banks have always been a source of inspiration for him: "The animal sounds, the smell of mud, the light, the wind!" he enthuses. Join us on the MS Kaiserin Elisabeth to hear Molden's off-beat tribute to the Danube, on the very waters he conjures up so originally.*

Konzert

OFF

22. März 2025

Einschiffung ab 17.00 Uhr

Abfahrt um 17.30 Uhr

Ankunft um 20.30 Uhr

ORT

MS Kaiserin Elisabeth, Reichsbrücke

PREIS

€ 55,- inkl. Buffet

MITWIRKENDE

Gesang &

Gitarre Ernst Molden

Percussion Maria Petrova

Eine Veranstaltung von  
Johann Strauss 2025 Wien  
in Kooperation mit  
DDSG Blue Danube



# Das Lied vom Rand der Welt oder Der „Zigeunerbaron“

Musiktheater nach der Operette von Johann Strauss  
in einer Neufassung der Musicbanda Franui  
(Markus Kraller / Andreas Schett)  
Libretto von Roland Schimmelpfennig  
Uraufführung

**DE** Der junge Sandor Bárinkay kehrt nach Jahren der Heimatlosigkeit in das Land seiner Eltern zurück, um sich dort niederzulassen und sein Erbe anzutreten. Doch die unwirtliche Sumpflandschaft am Rand der Welt ist bereits besetzt. Zsupán, ein reicher Schweinezüchter, hat sich auf den Ländereien breit gemacht. Als Bárinkay seine Rechte bei Zsupán einfordert, finden die Männer prompt eine probate Lösung: die Heirat zwischen Bárinkay und Zsupáns Tochter Arsena. Heimlich anderweitig verliebt, verlangt Arsena mindestens einen Baron zum Gatten. Da erhält der zurückgewiesene Bárinkay unerwartet Hilfe von den dort ebenfalls ansässigen Stahlnomaden – Ausgestoßene, Marginalisierte der Gesellschaft –, die ihn zu ihrem „Baron“ machen. Strauss' 1885 uraufgeführte Erfolgsoperette *Der „Zigeunerbaron“* ist eines seiner musikalisch ambitioniertesten, zugleich aber sein heute inhaltlich kontroversielles Werk. Das so brisante Stück erfährt anlässlich des Jubiläumsjahres seines Komponisten eine musikalische wie literarische Überschreibung, die die darin enthaltenen Spannungsverhältnisse sichtbar macht und in einen heutigen Kontext stellt. In der Neufassung von Roland Schimmelpfennig, einem der meistgespielten deutschsprachigen Gegenwartsdramatiker, wird die Geschichte rund um Besitz, Liebe, Krieg, gesellschaftliche Verhältnisse wie

Musiktheater

Operette

MIX

PREMIERE

25. März 2025  
19.00 Uhr

FOLGETERMINE

27.03. | 30.03. | 01.04. | 03.04.  
jeweils um 19.00 Uhr

EINFÜHRUNG

jeweils um 18.15 Uhr im Foyer

ORT

MuseumsQuartier Wien, Halle E

PREISE

€ 130,- | € 115,- | € 95,- | € 75,- |  
€ 55,- | € 38,-

Eine Produktion von  
Johann Strauss 2025 Wien





auch Selbstermächtigung gleichzeitig märchenhaft und desparat umgedeutet. Das für seinen unverwechselbaren Klang bekannte Tiroler Kammerensemble Musicbanda Franui wird – erweitert um acht Streicher\*innen – den beliebten Melodien von Strauss eine neue Dimension verleihen.

**EN** *Returning home to claim his inheritance after long years of absence, young Sandor Bárinkay finds his swampy property occupied by a truculent pig-breeder called Zsupán. Looking for a peaceable solution, the two men agree that Bárinkay shall marry Zsupán's comely daughter, Arsena. Arsena is already secretly betrothed and refuses to marry anyone lower than a baron. But help is in the offing. A group of social misfits declare Bárinkay to be their long-lost leader and a baron into the bargain. Musically, Strauss' successful operetta (1885) is as sophisticated as its content is controversial. Here, the literary reworking of the plot comes from Roland Schimmelpfennig, one of Germany's leading contemporary dramatists. His new version of a plot centring around property, love, war, social circumstance and self-empowerment combines fairy-tale enchantment with heart-wrenching individual despair. The unique Tyrolean chamber ensemble Musicbanda Franui is reinforced by eight string-players, thus giving Strauss' beloved melodies a whole new dimension.*

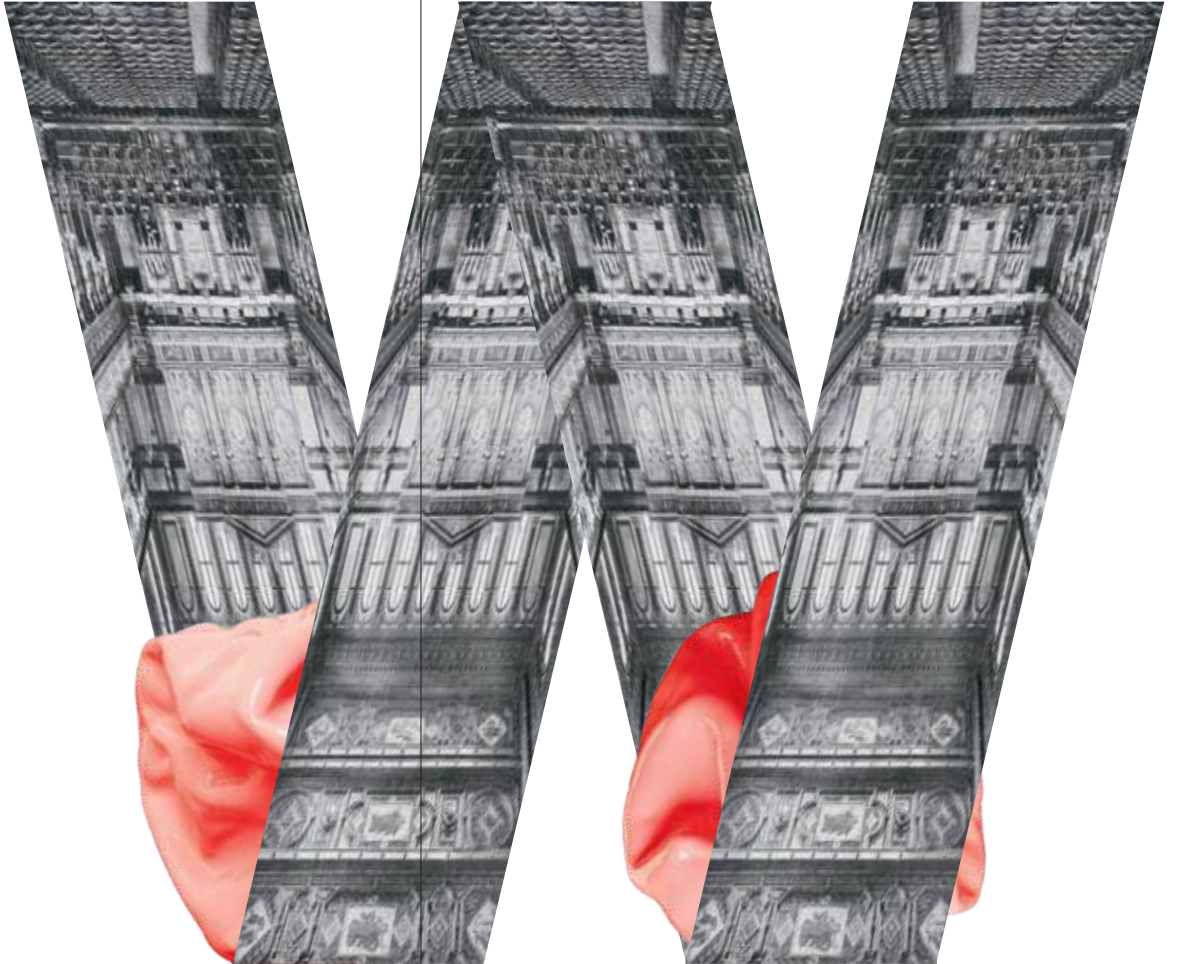
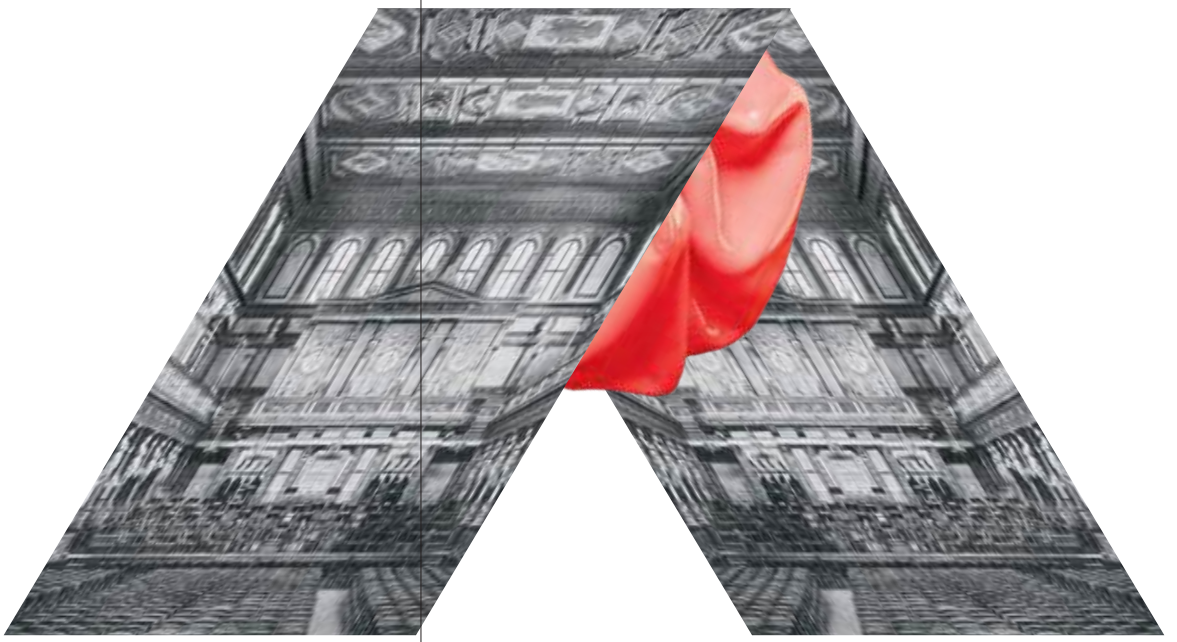
#### MITWIRKENDE

##### Musikalische

Leitung	Andreas Schett
Dirigat	Anna Sushon
Regie & Video	Nuran David Calis
Bühne	Anne Ehrlich
Kostüme	Anna Sünkel
Licht	Bernd Purkrabek
Dramaturgie	Elisabeth Geyer

<i>Barinkay</i>	Martin Mitterrutzner
<i>Saffi</i>	Nadja Mchantaf
<i>Czipra</i>	Helene Schneiderman
<i>Zsupán</i>	Tobias Moretti
<i>Arsena</i>	Miriam Kutrowatz
<i>Mirabella</i>	Miriam Maertens
<i>Ottokar</i>	Paul Schweinester
<i>Graf</i>	
<i>Homonay</i>	Otto Katzameier
<i>Carnero</i>	Samouil Stoyanov

Musicbanda Franui & Strings  
Arnold Schoenberg Chor  
(Ltg.: Erwin Ortner)





# Operetten-Pasticcio

**DE** 15 Operetten hat Johann Strauss geschrieben, nur mehr drei davon – *Die Fledermaus*, *Der „Zigeunerbaron“* und *Eine Nacht in Venedig* – sind heute noch regelmäßig im Repertoire der Opernhäuser zu erleben. In den übrigen zwölf finden sich aber ebenfalls meisterhafte musikalische Einfälle, die 2025 genauso meisterhaft erklingen sollen: Zu Strauss' Ehren begibt sich der österreichische Stardirigent Franz Welser-Möst zusammen mit Sopranistin Christiane Karg, Tenor Piotr Beczala und den Wiener Philharmonikern auf Entdeckungsreise in den außergewöhnlichen Operettenkosmos von Johann Strauss. Dabei stoßen sie auf Kleinodien jenseits der gängigen Repertoirewerke. Bekanntes und Unbekanntes wird in diesem einmaligen Jubiläumsprogramm im Großen Saal des Wiener Musikvereins, der jahrzehntelangen künstlerischen Heimstätte des Walzerkönigs, zu erleben sein!

**EN** *Everyone knows Fledermaus, The "Gypsy" Baron and A Night in Venice. But Strauss wrote twelve other operettas hardly ever performed today. And they're full of exquisite musical ideas. The line-up for this jubilee foray into unknown operetta territory is just as exquisite: Franz Welser-Möst directs the Vienna Philharmonic, Christiane Karg and Piotr Beczala are the singers. They are exploring works beyond the well-known repertoire pieces – a heady mixture of the popular and the unknown.*

Konzert

PUR

29. März 2025  
15.30 Uhr

ORT

Musikverein Wien, Großer Saal

PREISE

€ 250,- | € 210,- | € 170,- | € 130,- |  
€ 98,- | € 77,- | € 50,- | € 10,-

MITWIRKENDE

Musikalische

Leitung	Franz Welser-Möst
Sopran	Christiane Karg
Tenor	Piotr Beczala

Wiener Philharmoniker

Eine Veranstaltung von  
Johann Strauss 2025 Wien  
in Zusammenarbeit mit  
dem Musikverein Wien



# April



*Es war so wunderschön,  
op. 467*

2025



„Glücklich ist,  
wer vergisst...“

Johann Strauss, *Die Fledermaus*, 1874

# Flederma&stag

**DE** Am 5. April 1874 war *Die Fledermaus* im Theater an der Wien das erste Mal zu sehen, und das war der Start zu einem bis heute andauernden Welterfolg. 2025 jährt sich dieser Tag zum 151. Mal. Johann Strauss 2025 Wien widmet diesem speziellen Jubiläum im MuseumsQuartier ein ganztägiges Programm für Fledermausbegeisterte jeden Alters. Die Veranstaltungen drehen sich um die Operette sowie um die titelgebenden Fledertiere, die allerdings in diesem Stück nie auf der Bühne zu erblicken sind, jedoch als Metapher für alle handelnden Personen verstanden werden können: Wir erleben nachtaktive Bürger\*innen auf der Suche nach Erquickung. Der Titel rührt her von einer Fledermausverkleidung, in der Dr. Falke einst von seinem Saufkumpan Eisenstein der Lächerlichkeit ausgesetzt wurde. Die Operette zeigt, wie sich Falke an Eisenstein für jene Demütigung rächt. Er nutzt dafür die dunklen Sehnsüchte der von sich selbst gelangweilten Bürger\*innen nach subversiven Abenteuern. Nachdem er Eisenstein auf das Fest des sonderbaren Prinzen Orlofsky gelockt hat, inszeniert er dort ein frivoles Maskenspiel, befeuert von viel Champagner. Scheinbar Unbekannte kommen sich auf dem Höhepunkt im schönsten Augenblick nahe, beim Duidu-Walzer. Als der nächtliche Rausch am Morgen endet, wird klar, dass man sich selbst nicht entkommt und weiter im alten Leben, sprich, im örtlichen Gefängnis sitzt. Eisenstein, wie einst Falke betrunken vor der Stadtgesellschaft lächerlich geworden, bittet Falke auf Knien um Vergebung – an allem war ja nur der Champagner schuld. Das versöhnliche Ende ist auch zynischer Kommentar zur bürgerlichen

05. April 2025

ORT  
MuseumsQuartier Wien

## PROGRAMM

1

14.00 UHR

### „JO! Strauss“ Flashmob

Haupthof

2

14.00–18.00 UHR

### Tricky Strauss

ZOOM Kindermuseum

3

14.00 UHR

### Kinderschminken

Haupthof

4

15.00 UHR

### Fledermauslauf

Universitätsring beim  
Rathausplatz

5

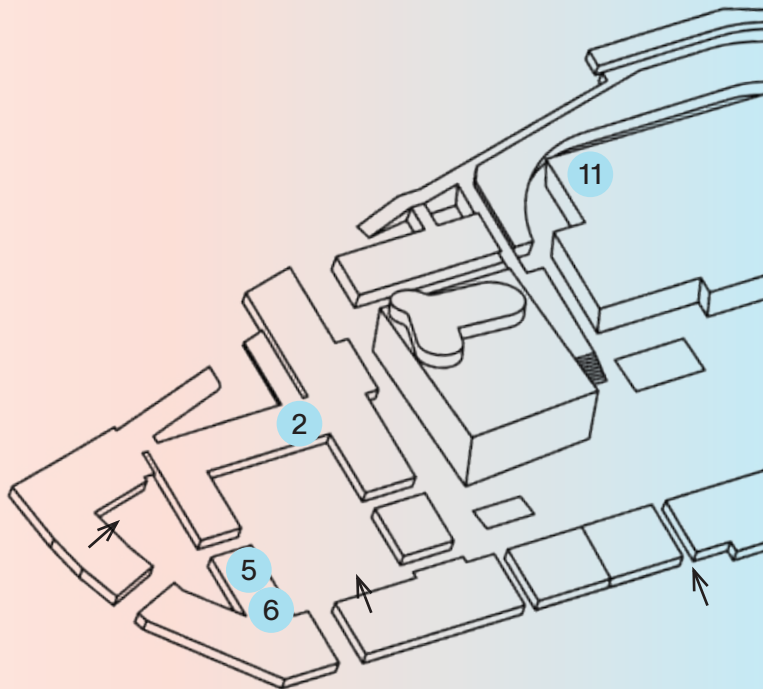
15.30 UHR

### Fledermäuse

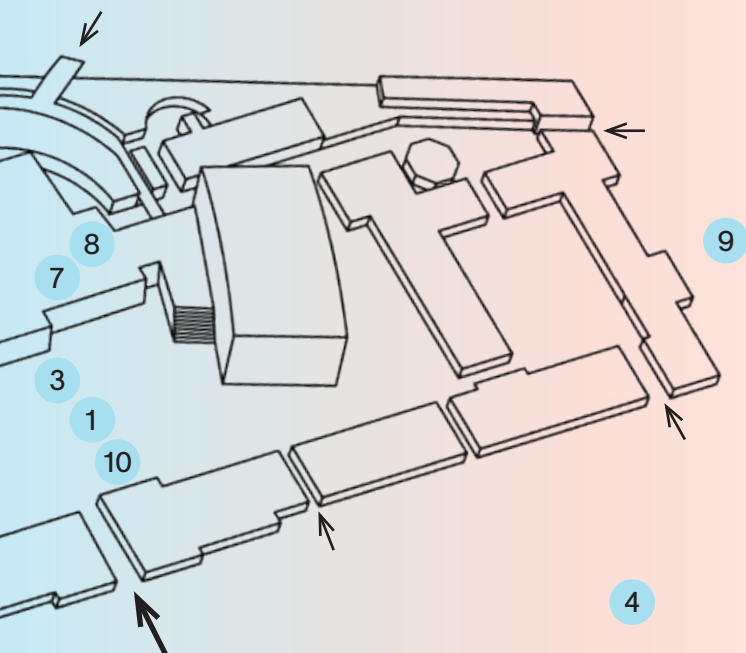
DSCHUNGEL WIEN, Bühne 2

Moral. Was war nun Illusion, Lüge oder Realität? Im Libretto werden bewusst immer wieder die Grenzen der Wirklichkeit verunklärt, um weitermachen zu können: „Glücklich ist, wer vergisst, was doch nicht zu ändern ist!“ Kein Wunder, dass *Die Fledermaus* stets zu Silvester auf dem Spielplan steht, propagiert sie doch überzeugend eine lebensstüchtige Einstellung zur Vergangenheits- und Zukunftsbewältigung. Ein ewig gültiges Meisterwerk des Musiktheaters, das gebührend gefeiert werden muss!

## MuseumsQuartier Wien



**EN** 5 April 1874 saw the first performance of Strauss' world-famous operetta. 151 years later to the day, the MuseumsQuartier hosts an all-day tribute to this musical miracle. The programme also includes the fly-by-nights that give it its title, standing for a group of "respectable" citizens out for a night on the tiles and ending up next morning in the local jail! And why? Too much champagne! This life-enhancing masterwork shows us how to cope with the past (and the future) and deserves all the plaudits it has earned.



6

18.00 UHR

**valse, valse, valse**

DSCHUNGEL WIEN, Bühne 1

7

18.00 UHR

**Die Fledermaus  
à la Janoska**

Halle E

8

19.30 UHR

**Geschöpfe der Nacht:  
Biodiversitätsshow**

Halle E

9

19.30 UHR

**Villa Orlofsky**

Volkstheater Wien

10

21.30 UHR

**Im Takt der Zeit**

Hauptthof

11

22.00 UHR

**Geschöpfe der Nacht:  
Bat Rave**

Halle E, Bühneneingang

# Junges Publikum



2

05. APRIL 2025 | 14.00–18.00 UHR  
ZOOM KINDERMUSEUM

## Tricky Strauss

Trickfilmworkshop und Flugexperimente für Kinder von 8 bis 14 Jahren

Im ZOOM Kindermuseum haben Kinder ab 8 Jahren im Februar 2025 die Möglichkeit, an spannenden Trickfilmworkshops teilzunehmen und mit innovativer Medientechnologie ihre eigenen Ideen zum Thema Fledermaus in vertonte Filme umzusetzen. Die Ergebnisse werden am Fledermaus-tag auf der großen ZOOM-Leinwand präsentiert. Seinen Höhepunkt erreicht der aufregende Tag mit gemeinsamen Flugexperimenten: Selbst gestaltete Fledermäuse erheben sich in den Himmel, begleitet von so mancher musikalischen Überraschung.

3

05. APRIL 2025 | 14.00–18.00 UHR  
HAUPTHOF

## Kinderschminken

Ein Maskenfest der anderen Art gibt es tagsüber im Haupthof: Beim Kinderschminken können sich Klein und Groß in Fledermäuse, Johanniskäferl oder andere fantastische Flugtiere verwandeln lassen.

4

05. APRIL 2025 | 15.00 UHR  
UNIVERSITÄTSRING BEIM RATHAUSPLATZ

## Fledermauslauf

Vienna City Marathon für Kinder ab 3 Jahren

Für den Vienna City Marathon, der an diesem Wochenende stattfindet, ist eine neue Mäuse-Kategorie kreiert worden: Die Kleinsten ab 3 Jahren erhalten eine 200 m lange Strecke, und wer will, kann sie geschminkt und im Fledermauskostüm entlangflattern. Niemand bleibt zurück! Jede\*r gewinnt!

6

05. APRIL 2025 | 18.00 UHR  
DSCHUNGEL WIEN, BÜHNE 1

## valse, valse, valse

Tanzperformance für Junges Publikum ab 11 Jahren

Passend zum Fledermausstag wird Johanna Heussers *valse, valse, valse* wiederaufgenommen. Im Walzertakt dreht sich darin alles rund ums Feiern und die Frage, ob diese Tanzform in der heutigen Zeit ihre ursprünglich rebellische Natur bewahren kann. (siehe Seite 36)



# Fledermäuse

Tanz, Theater und Live-Musik für Kinder ab 4 Jahren  
von schallundrauch agency

**DE** Fledermäuse sind ein bisschen wie wir. Sie sind Säugetiere und hängen gerne zusammen ab, am liebsten heimlich und in Höhlen. Sie sind urschnell, urschlau und sie lieben Schimpfwörter, die nur sie verstehen. Ich liebe Fledermäuse. Alle anderen haben Angst vor ihnen. Weil sie Blut saugen – angeblich. Weil sie in der Dunkelheit unterwegs sind. Ich nehme meine Taschenlampe, schleiche durch die Wohnung und baue mir eine dunkle Höhle. Einst hat ein Johann Strauss, der Sohn von einem anderen Johann Strauss, eine Operette geschrieben und sie *Die Fledermaus* genannt. Darin kommen aber gar keine Fledermäuse vor. Die Musik mag ich. Wir tanzen dazu einen Fledermaustanz.

In *Fledermäuse* treffen das Sozialleben und die Klänge der echten Fledermäuse auf *Die Fledermaus* von Johann Strauss. Die Musiker\*innen, Tänzer\*innen und Performer\*innen der schallundrauch agency erforschen Echo-Ortung, Ultraschall und Operetten, tanzen fliegend, ruhen kopfüber und bringen sich gegenseitig live das Geigespielen bei.

**EN** *Bats are a bit like us. They're mammals and they like hanging around together, mostly where no one can see them. In Fledermäuse, the social lives and the sounds of real bats are juxtaposed with Strauss' Fledermaus and its music. What does that sound like? The musicians, dancers and performers of schallundrauch agency explore echo location, ultrasonics and operetta, discover new frequencies, dance as they fly, sleep upside down and give each other fiddle lessons on stage.*

Junges Publikum 4+

Performance

Theater

MIX

PREMIERE

05. April 2025  
15.30 Uhr

FOLGETERMINE

06.04. | 12.04. | 13.04.  
jeweils um 15.30 Uhr  
07.04. | 08.04. | 09.04. | 10.04.  
jeweils um 10.00 Uhr

Wiederaufnahme im November 2025  
(siehe Seite 194)

ORT

DSCHUNGEL WIEN, Bühne 2

PREIS

€ 13,-

VON UND MIT

Gabriele Wappel, Janina Sollmann,  
Sara Wilnauer, Joachim Rigler,  
Michael Haller, Hannah Zauner,  
Martin Wax, Lena Obenaus,  
Silvia Auer u. a.

Eine Produktion von  
schallundrauch agency  
in Kooperation mit  
Johann Strauss 2025 Wien  
und DSCHUNGEL WIEN

## Die Fledermaus à la Janoska



Konzert

MIX

DATUM

05. April 2025

18.00 Uhr

ORT

MuseumsQuartier Wien, Halle E

PREISE

€ 58,- | € 45,- | € 32,- | € 24,-

MITWIRKENDE

Sopran Daniela Fally

Janoska Ensemble

Eine Veranstaltung von  
Johann Strauss 2025 Wien

**DE** Das Janoska Ensemble hat sich die berühmten Melodien aus der Operette *Die Fledermaus* in ihrem „Janoska Style“ zueigen gemacht. Die Arrangements lassen Strauss' Musik in einer Art und Weise erklingen, wie man sie noch nicht gehört hat. Am Fledermaustag präsentiert das Ensemble eine luxuriöse Jubiläumsvariante: Als Stargast ist Sopranistin Daniela Fally bei diesem ganz besonderen Fledermausflug mit dabei. Furios wird die Aufführung durch eine gehörige Portion Spontaneität und Improvisation der Musiker, die im Augenblick der Aufführung entsteht: Fledermaus unkontrollierbar außer Rand und Band! Das Janoska Ensemble besitzt die außergewöhnliche Fähigkeit, Konzertbesucher\*innen aus den unterschiedlichsten musikalischen Lagern zu begeistern. Die positive Energie ihrer Konzerte springt binnen weniger Takte auf das Publikum über, und spätestens bei ihren virtuosen, spontanen Improvisationen reißen die vier Ausnahmemusiker auch die letzten Reihen im Saal von den Sitzen. Fliegen Sie mit!

**EN** *The Janoska Ensemble has made the great tunes from the Fledermaus its very own property. Truly unheard-of! On Fledermaus Day, you can delight in a special jubilee version of this medley, starring soprano Daniela Fally and galvanised by the electrifying spontaneity of the four musicians: bats in the belfry, flittermice unchained! Janoska is special for the way they appeal to all kinds of music-lovers, young and old. And when they start improvising, they invariably bring the house down!*

## Geschöpfe der Nacht: Biodiversitätsshow & Bat Rave

**DE** Fledermäuse fanden zur Zeit der Entstehung von Strauss' Operette ebenso wie wir Menschen ganz andere Habitats vor: Befeuert vom Walzer, in dem sich nicht nur Frauen und Männer, sondern auch soziale Schichten und Menschen in und aus aller Welt näherkommen konnten, wurde ein Gesellschaftsmodell gelebt, das wir heute als liberal und divers bezeichnen. Einerseits werden heute gerade die seitdem erkämpften liberalen gesellschaftlichen Werte von einigen Kräften wieder zurückgedrängt, andererseits fallen uns die anthropozentrische Hybris und ihre Ideologie von Wachstum und Fortschritt sozial wie ökologisch heute auf den Kopf. Um in die Schattenseiten dieser Entwicklungen das Licht einer neuen Utopie strahlen zu lassen, hat das Festival den international herausragenden Techno-Produzenten, DJ, Ökologen, vielfach ausgezeichneten Autor und Biodiversitäts-Botschafter Dominik Eulberg eingeladen, eine neue multimediale und transdisziplinäre Show zum Thema Biodiversität zwischen damals und heute ebenso wie einen Techno-Club zu inszenieren. Biodiversität versus Monokultur, sozial wie ökologisch!

**EN** *When Strauss wrote his operettas, bats had a much larger choice of habitat. His waltzes stand for a model of society in which men and women, social strata and ethnic groups could mix freely. Today those achievements are sometimes bad-mouthed, while anthropocentric hubris spells social and ecological disaster. In a multi-media, transdisciplinary biodiversity show, author, DJ, ecologist and biodiversity champion Dominik Eulberg will stage his utopian visions. Biodiversity versus monoculture, socially and ecologically!*

Multimediashow

Wissenschaft

OFF

## Geschöpfe der Nacht: Biodiversitätsshow

05. April 2025  
19.30 Uhr

ORT  
MuseumsQuartier Wien, Halle E

PREISE  
€ 25,- | € 17,-

MIT  
Dominik Eulberg

Eine Veranstaltung  
von Johann Strauss 2025 Wien

Rave

OFF

## Geschöpfe der Nacht: Bat Rave

05. April 2025  
22.00 Uhr

ORT  
MuseumsQuartier Wien,  
Halle E, Bühneneingang

PREIS  
€ 15,-

MIT  
Dominik Eulberg u. a.

Eine Veranstaltung  
von Johann Strauss 2025 Wien

# Im Takt der Zeit

Audiovisuelle Mapping Show

Mappingshow

MIX

05. April 2025  
21.30 Uhr

FOLGETERMINE

06.04. | 12.04. | 13.04. |  
19.04. | 20.04.

jeweils um 21.30 Uhr

ORT

MuseumsQuartier Wien, Haupthof

PREIS

Eintritt frei

MITWIRKENDE

Gestaltung &

Umsetzung MODULUX

Musik Matthias Jakisic

Eine Produktion im Auftrag  
von Johann Strauss 2025 Wien

**DE** Die Projektionskünstler von MODULUX präsentieren mit *Im Takt der Zeit* eine audiovisuelle Mapping Show, bei der Projektion und Sound zu einer Hommage an *Die Fledermaus* von Johann Strauss verschmelzen. Dabei wird die Fassade des MuseumsQuartiers zur magischen Leinwand, die das Publikum mit Farbenpracht und Dynamik auf eine eigens für den Fledermaustag kreierte Zeitreise durch das Strauss-Universum von 1825 bis heute mitnimmt. Bei Einbruch der Dunkelheit wird dabei nicht nur die Fledermaus über die Wände des MuseumsQuartiers flattern, denn das audiovisuelle Spektakel verspricht neue Dimensionen von Zeit, Bild, Musik und Raum. Von opulenten Ballsälen bis hin zu einem Wiener Zukunftsszenario entfalten sich die Epochen in einem stürmischen Ritt, passend zu Rausch und Vergessen, wonach die Figuren in der *Fledermaus* suchen. Der großbürgerliche Salon wird verlassen, und wir tauchen lustvoll ein in eine andere Welt.

**EN** *With Im Takt der Zeit the projection artists from MODULUX deliver an audiovisual mapping show in which projection and sound merge to create an homage to Die Fledermaus by Johann Strauss. The façade of the MuseumQuartier becomes a magic canvas that, with its splendor of color and dynamism, and takes the audience on a journey through time and the Strauss universe from 1825 to the present, created especially for the Fledermausday.*

## Villa Orlofsky

Ein besonderes *Fledermaus*-Erlebnis bietet das Volkstheater mit Paul-Georg Dittrichs *Villa Orlofsky*: ein alle Beschränkungen einreißendes Sprech- und Musiktheater eigens für das Jubiläumsjahr erdacht und uraufgeführt. (siehe Seite 82)

# Fledermäuse flattern quer durchs Jahr

## *Fledermaus*-Inszenierungen

Klarerweise fliegt *Die Fledermaus* nicht nur am 5. April in Wien herum, sondern auch während des restlichen Jubiläumsjahres. Neben der außergewöhnlichen Interpretation *Villa Orlofsky* von Paul-Georg Dittrich am Volkstheater ist an der Wiener Staatsoper zu Silvester und Neujahr die berühmte *Fledermaus*-Inszenierung von Otto Schenk zu sehen, und an der Volksoper gibt es 2025 sogar rund 15 Mal die Gelegenheit, dieses Meisterwerk mit einer „Froschin“ in einer klassischen Regie nach Robert Herzl zu erleben! Im Theater an der Wien, am Uraufführungsort, gibt es ab 4. Oktober eine Neuinszenierung von Stefan Herheim.

Schauspiel

Musiktheater

MIX

## Volkstheater Wien

05. April 2025  
19.30 Uhr



## Wiener Staatsoper

Termine von 01. Jänner bis  
31. Dezember 2025

## Theater an der Wien

ab 04. Oktober 2025  
19.00 Uhr

## Volksoper Wien

Termine von 01. Jänner bis  
31. Dezember 2025



# Marathon in Strauss und Braus

**DE** Vor dem Start des Vienna City Marathon bringt ein weltbekannter Strauss-Klassiker zehntausende Läufer\*innen in Schwung. Die Teilnehmenden dürfen an der schönen blauen Donau den gleichnamigen Walzer tanzen. Unser Ziel: 2025 Paare im Dreivierteltakt. Vielleicht knacken wir bei der Reichsbrücke sogar einen Weltrekord? Tanzfreudige sind herzlich willkommen, bei diesem Ereignis mitzumachen und danach die Laufbegeisterten anzufeuern. Mitten im Wiener Marathonfeld messen sich 200 „Johann Sträusse“ in einem eigenen Ranking. Ihr exklusives Johann-Strauss-Outfit macht diese Teilnehmenden zum Hingucker. So können sie vom Wiener Publikum gut gesichtet und lautstark unterstützt werden: Lauf, Schani, lauf! Die Schnellsten werden mit „straussigen“ Überraschungen im Ziel beim Burgtheater empfangen. Walzerklänge sorgen darüber hinaus an mehreren Punkten der Strecke für eine beschwingte Atmosphäre und machen Österreichs größtes Aktivsportevent zum unvergesslichen Erlebnis. Lauf ma Strauss!

**EN** *Before they start of the Vienna City Marathon, the runners can warm up by waltzing to the strains of the Blue Danube. The goal is 2025 couples swaying in three-quarter time. A world record perhaps? Non-contestants can dance along and then augment the crowd supporting the competitors. There'll also be 200 strikingly garbed "Johann Strausses" competing for special prizes in a contest of their own. At various points on the course, waltz music will regale the contestants and make Austria's biggest active sport event an unforgettable experience.*

Event

OFF

06. April 2025

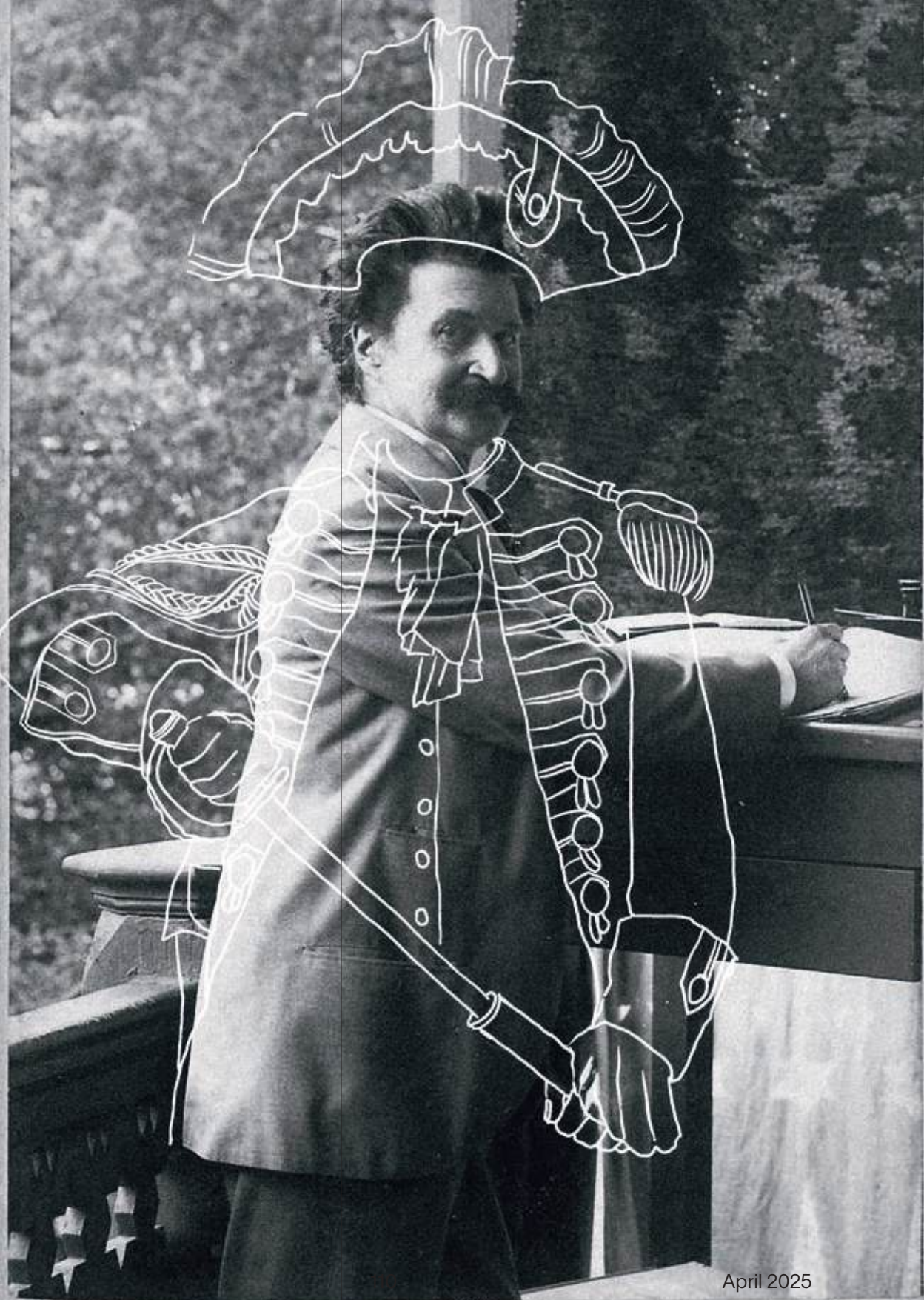
ORT

Reichsbrücke, Ringstraße

WANN

Die Beginnzeit entnehmen Sie bitte ab Frühjahr 2025 unserer Webseite.

Eine Veranstaltung von  
Vienna City Marathon  
in Kooperation mit  
Johann Strauss 2025 Wien



April 2025

KU K HOF ATELIER



R KRZIWANEK



# ROMAbaron

Theaterperformance mit Musik  
von Theaterkollektiv Hybrid  
Uraufführung

**DE** In einer modernen Adaption erzählt *ROMAbaron* die Geschichte einer der bekanntesten Strauss'schen Operetten aus der Perspektive der weiblichen Hauptfigur Saffi, einer jungen Romni. Mit einem Text von Simonida Selimovic und einem hybriden, westliche und außereuropäische Instrumente kombinierenden Orchester wird das Werk von Alireza Daryanavard als Sprechtheater mit Live-Musik und Videosequenzen inszeniert und oszilliert an einer Schnittstelle von Identität, Klassismus und sozialer Ungleichheit. Begleitend zur Inszenierung finden Diskursformate statt, darunter Gespräche zu Übersetzungsfragen in der Kunst, Gedenkveranstaltungen zu Antiziganismus und zum 30-jährigen Gedenken an die Roma-Attentate in Oberwart.

**EN** *ROMAbaron is a modern version of one of Strauss' best-known operettas from the perspective of Saffi, a young Romni. With a text by Simonida Selimovic and an orchestra combining western and non-European instruments, Alireza Daryanavard's work oscillates between spoken drama, live music and video sequences to highlight issues including identity, class thinking, Anti-Romanyism and inequality.*

Schauspiel

Performance

Musik

MIX

PREMIERE

11. April 2025  
19.30 Uhr

FOLGETERMINE

12.04. | 13.04.  
jeweils um 19.30 Uhr

PUBLIKUMSGESPRÄCH

12.04. im Anschluss an die Vorstellung

ORT

MuseumsQuartier Wien,  
Tanzquartier, Halle G

PREISE

€ 25,- | € 20,- | € 12,-

MITWIRKENDE

Konzept &  
Künstlerische  
Gesamtleitung Alireza Daryanavard  
Musikalische  
Leitung Mahan Mirarab  
Text Simonida Selimovic  
Produktion Mascha Mölkner

Eine Produktion von Theaterkollektiv  
Hybrid in Kooperation mit  
Johann Strauss 2025 Wien  
und Tanzquartier Wien

Fr. A. Ackermann, Kunstverlag, München. — Künstlerpostkarte No. 300.



Horovitz.

Meister Johann Strauss.

April 2025

# Waldmeister

Operette in drei Akten (1895)  
Musik von Johann Strauss  
Libretto von Gustav Davis  
Fassung für das Staatstheater am Gärtnerplatz  
von Josef E. Köpplinger

**DE** Mit einer Gruppe Forststudenten flüchtet die Sängerin Pauline vor einem Unwetter in eine Mühle. Als der strenge Oberforstrat Tymoleon auf der Suche nach seinen abgängigen Studenten auftaucht, hält er Pauline für die Müllerin und sein pädagogischer Eifer mutiert sofort zu einem erotischen. Dabei ist Tymoleon mit der schönen Freda verlobt! In diese hat sich aber soeben Botho, einer der Forststudenten, unsterblich verliebt. In die Mühle stolpert auch noch Erasmus, ein Botanikprofessor mit dem in dieser Situation völlig irreführenden Nachnamen „Müller“ – das Chaos ist perfekt. Nur ein Zaubertrank kann die Lage retten: Des Professors mit botanischer Kenner-schaft angesetzte Waldmeisterbowle schafft erst Steigerung, hernach Reinigung und Ordnung. Johann Strauss' vorletzte Operette *Waldmeister* bietet musikalische Kostbarkeiten, die über die bekannte Ouvertüre hinaus begeistern. Für Strauss' Jubiläumsjahr entdeckt Regisseur Josef E. Köpplinger dieses Loblied auf die Sinnenfreude mit viel Esprit neu für die Bühne.

**EN** *Strauss' penultimate operetta Waldmeister offers vocal delights galore, all at least on a par with the well-known overture. Josef E. Köpplinger's spirited new staging displays an exuberant delight in the amorous goings-on down in the woods. He even persuades us that, properly mixed, a bowl of woodruff punch can function as a magic potion and restore order to a world in uproar. From start to finish, this delightful concoction is a hymn of praise to the delights of the senses.*

Musiktheater

PUR

PREMIERE  
25. April 2025  
19.00 Uhr

FOLGETERMINE  
27.04. | 28.04.  
jeweils um 19.00 Uhr

ORT  
MuseumsQuartier Wien, Halle E

PREISE  
€ 130,- | € 115,- | € 95,- | € 75,- |  
€ 55,- | € 38,-

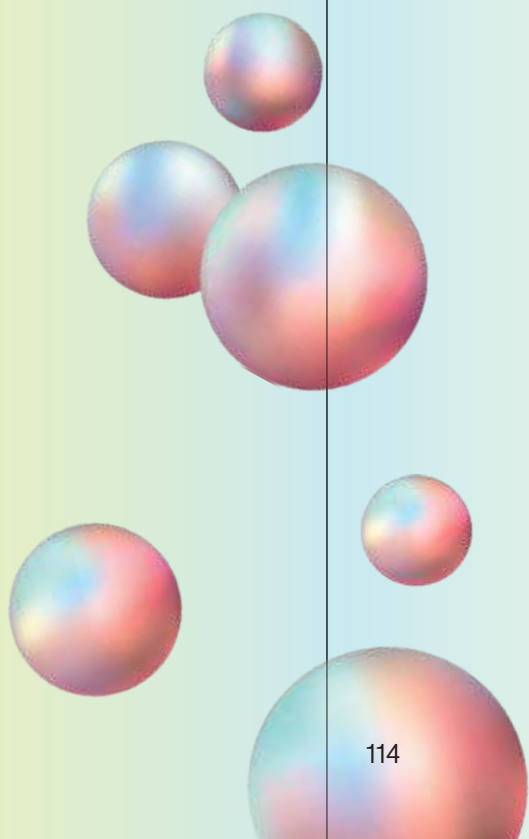
MITWIRKENDE  
Musikalische  
Leitung Michael Brandstätter  
Regie & Licht Josef E. Köpplinger  
Choreografie Ricarda Regina  
Ludigkeit  
Bühne Walter Vogelweider  
Kostüme Uta Meenen  
Dramaturgie Karin Bohnert

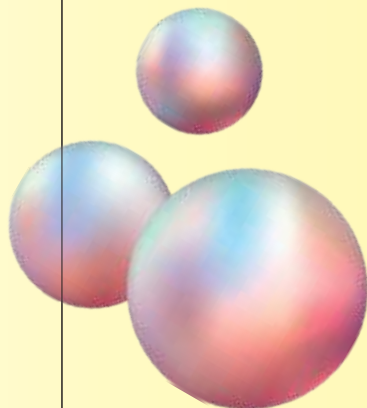
*Pauline* Elissa Huber  
*Tymoleon* Daniel Gutmann  
*Christof*  
*Heffele* KSch Robert Meyer  
*Malwine* Regina Schörg  
*Freda* Andreja Zidaric  
*Botho* Matteo Ivan Rašić  
*Erasmus* KS Daniel Prohaska  
*Jeanne* Anna-Katharina  
Tonauer

Ensemble, Chor und Orchester des  
Staatstheaters am Gärtnerplatz

Gastspiel des Staatstheater  
am Gärtnerplatz München  
im Auftrag von  
Johann Strauss 2025 Wien

# Mai

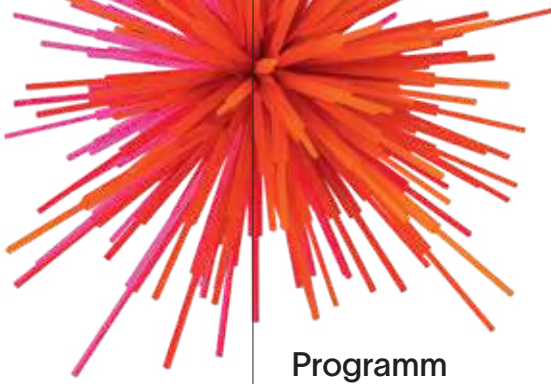




*Sinngedichte, op. 1*



# 2025



## Programm

JOHANN STRAUSS ●

### ***Singgedichte***

Walzer, op. 1

### ● ***Aus Indigo und die 40 Räuber***

Ouvertüre

„Willkommen Schwesternschar, so nenn' ich Euch ...“

„Wo die Brandung schäumt und netzt das  
Felsgestein ...“

### ● ***Aus Der Karneval in Rom***

Ouvertüre

„Kommt ihr Leute, bleibt stehn ...“

„Versteh ich noch nicht die Farben zu mischen ...“  
„Gefangen trauern in düst'ren Mauern ...“

### ● ***Serailtänze***

op. 5

### ● ***Auf der Jagd***

Polka schnell, op. 373

### ● ***Aus Cagliostro in Wien***

Ouvertüre

„Was er alles durchgemacht ...“

„Zigeunerkind', wie glänzt dein Haar ...“

Nr. 17 Entr'acte & „Sag mir mein Herz ...“

„Beim Dudln war'n Weana von jeher gern froh ...“

### ● ***„Zigeunerin“-Quadrille***

op. 24

### ● ***Aus Die Fledermaus***

„ Klänge der Heimat“

### ● ***Fledermaus-Polka***

op. 362

# „Feuer, Lebenslust ...“

Diana Damrau in Johann Strauss' ersten Divenrollen

**DE** Eine außergewöhnliche Frau trug als Auftraggeberin und Zugpferd maßgeblich zu Johann Strauss' erfolgreichem Start als Operettenkomponist bei: Marie Geistinger, erste Direktorin des Theaters an der Wien und damals berühmteste deutschsprachige Operettendiva. Für sie schrieb Strauss die Hauptpartien seiner ersten vier Stücke, darunter die Rosalinde in der *Fledermaus* mit dem berühmten Csárdás. Sie garantierte ihm ein volles Haus und internationales Interesse. Diana Damrau, Sopranistin mit Weltruhm, präsentiert zum Jubiläumsjahr ein besonderes Konzert mit Ausschnitten aus diesen vier Geistinger-Partien. Allerdings hatte die Direktorin auch Konkurrentinnen, für die Strauss – von Geistinger mit Missfallen wahrgenommen und teils hinter ihrem Rücken – ebenfalls attraktive Nummern schrieb: Caroline Charles-Hirsch, Caroline Finaly und Zulmar Bouffar. Diana Damrau schlüpft auch in deren Partien, vereint alle historischen Diven in einer heutigen und steckt damit voll Feuer und Lebenslust den Diven-Horizont der klassischen Wiener Operette ab.

**EN** *Marie Geistinger was director of the Theater an der Wien and the best-known diva in German-language operetta. She starred in Strauss' first four stage works, e.g. as Rosalinde in Fledermaus. World-famous soprano Diana Damrau invites us to a very special concert of excerpts from those four works. But Geistinger had her rivals, and Strauss secretly wrote for them too. Diana Damrau gives them their due, reflecting all the glitz and glamour of those early divas gracing traditional Viennese operetta.*

Konzert

PUR

07. Mai 2025  
19.30 Uhr

ORT

Musikverein Wien, Großer Saal

PREISE

€ 75,- | € 69,- | € 59,- | € 49,- |  
€ 42,- | € 34,- | € 23,- | € 10,-

MITWIRKENDE

Musikalische

Leitung

Ernst Theis

Sopran

Diana Damrau

Schauspieler

Michael Dangl

Akademie für Alte Musik Berlin

Eine Veranstaltung von

Johann Strauss 2025 Wien



118



# MUSIQUE – In the Spirit of Johann Strauss

Tanztheater von Mathilde Monnier  
und Dance On Ensemble  
Musik von Johann Strauss und Judit Varga  
Uraufführung

**DE** In einer sehr persönlichen Recherche widmen sich die französische Choreografin Mathilde Monnier und das Dance On Ensemble der Zeit von Johann Strauss. Fasziniert von der Epoche der großen Bälle in Wien, die durch seine Musik in uns nachklingt, erwecken sie deren Intensität ganz ohne Nostalgie neu. Melodische Bruchstücke, ein Rauschen eleganter Roben und zum Leben erwachte Silhouetten erschaffen ein geisterhaftes und flüchtiges Universum. Die Musik ist von Johann Strauss' Werken, deren Klangfarben und Atmosphäre inspiriert. Hier allerdings hören wir keine Walzer von großem Orchester gespielt. Strauss' Klavierversionen seiner Werke dienen als Grundlage für Musik der Komponistin Judit Varga. Wie durch Bilder ferner Träume wird der Geist des Komponisten klanglich evoziert. Dazu verstärkt ein Disclavier – ein „selbstspielendes Klavier“ – den Eindruck, dass nicht nur die musikalische Essenz, sondern tatsächlich auch Strauss' Geist unter uns ist – kongenial auf der Bühne begleitet an einem zweiten Piano von Komponistin Judit Varga.

**EN** *In a very personal exploration, the renowned French choreographer Mathilde Monnier and the Dance On Ensemble delve into the era of Johann Strauss. Melodic refrains and glimpses of elegant attire amidst the darkness, silhouettes come to life, occasionally solitary or in harmony, creating a ghostly and ephemeral universe. From it, we are reached by lost and rediscovered dances, seduced into waltzing – set to compositions by Judit Varga, breathing new life into Johann Strauss' music and its timeless melodies.*

Tanz

Performance

MIX

PREMIERE

10. Mai 2025  
20.00 Uhr

FOLGETERMIN

12.05. um 20.00 Uhr

ORT

Volkstheater Wien

PREISE

€ 62,- | € 50,- | € 39,- | € 24,- |  
€ 16,- | € 11,- | € 8,-

MITWIRKENDE

Choreografie	Mathilde Monnier & Dance On Ensemble
Musik	Johann Strauss & Judit Varga
Licht	Eric Wurtz
Künstlerische Mitarbeit	Stéphane Bouquet
Kostüm	Laurence Alquier

Dance On Ensemble: Javier Arozena,  
Ty Boomershine, Emma Lewis, Gesine  
Moog, Jone San Martin, Marco Volta

Company MM wird gefördert von  
DRAC Occitanie.

DANCE ON ist eine Initiative von  
Bureau Ritter gUG, gefördert durch  
die Beauftragte der Bundesregierung  
für Kultur und Medien.

Ein Auftragswerk von  
Johann Strauss 2025 Wien  
in Kooperation mit ImPulsTanz



## Programm

JOHANN STRAUSS ● *Rosen aus dem Süden*  
op. 388  
(Bearbeitung Arnold Schönberg/Till A. Körber)

*Wein, Weib und Gesang*  
op. 333  
(Bearbeitung Alban Berg/Till A. Körber)

THOMAS DANIEL SCHLEE ● *Strauss und Igel*  
Ein Wiedner Sehnsuchtswalzer, op. 102  
(Auftragswerk des Merlin Ensemble Wien)  
Uraufführung

JOHANN STRAUSS ● *Lagunenwalzer*  
op. 411  
(Bearbeitung Arnold Schönberg/Till A. Körber)

*Kaiserwalzer*  
op. 437  
(Bearbeitung Arnold Schönberg/Till A. Körber)

*Schatzwalzer*  
op. 418  
(Bearbeitung Anton von Webern/Till A. Körber)

# Wien 1900

Das Merlin Ensemble im Leopold Museum  
mit den großen Walzern von Johann Strauss  
auf dem Weg in die Moderne

Ausstellungsbesuch von *Wien 1900*  
mit anschließendem Konzert

**DE** Von Rosen, Wein, Lagunen, Schätzen und Kaisern träumt die Fantasiewelt des Walzerkönigs Johann Strauss. Arnold Schönberg, Alban Berg und Anton von Webern nahmen Strauss' Meisterwerke durch ihre stilistisch markanten Bearbeitungen mit ins 20. Jahrhundert und gaben ihnen Modernität, ohne ihren Zauber zu zerstören. Aber die Welt der Moderne steht nicht still. Durch das Merlin Ensemble erneut zeitgenössisch verwandelt, tragen die Walzer uns entlang der Bildwelt des Leopold Museums durch die Zeit bis ins Heute. Der Aufbruch in die Moderne, der Weg ins 20. Jahrhundert, wird in der Dauerpräsentation *Wien 1900* des Leopold Museums anhand von über 1.300 herausragenden Exponaten der Malerei, Bildhauerei, Architektur, Grafik und des Kunstgewerbes erlebbar. Und aktuell öffnet Thomas Daniel Schlee mit seinem Walzer in einem Museum der Moderne eine Walzertür ins 21. Jahrhundert.

**EN** *Strauss' imagination teemed with roses, rotwein and emperors. Schoenberg et al. decked out his waltzes in modern garb while forfeiting nothing of their magic. The Merlin Ensemble's contemporary versions take us into the present and are at the same time a vehicle for exploring the many worlds of the Leopold Museum. Over 1,300 exhibits from all fields of (visual) culture illustrate this progression into the here-and-now. And Thomas Daniel Schlee's waltz is a 3-in-a-bar doorway to the 21st century.*

Konzert

Ausstellung

MIX

19. Mai 2025  
18.30 Uhr

ORT  
Leopold Museum, Atrium

PREIS  
€ 36,- inkl. Ausstellungsbesuch

MITWIRKENDE  
Merlin Ensemble Wien  
(Ltg. Martin Walch)

Eine Veranstaltung von  
Johann Strauss 2025 Wien  
in Kooperation mit der  
Leopold Museum-Privatstiftung



# Concordia Ball

Der älteste Wiener Traditionsball feiert seinen treuesten Komponisten

**DE** Der Presseclub Concordia steht seit seiner Gründung 1859 für Pressefreiheit, konstruktiven Dialog und verantwortungsvollen Journalismus. 1863 bat dieser Verein erstmals zum Tanz: Der Concordia Ball war geboren und ist seither einer der wichtigsten Bälle Wiens. Von 1863 an haben Johann Strauss und seine Brüder bei Concordia Bällen über 40 Widmungswerke umjubelt uraufgeführt. Wenngleich sich der Komponist nie öffentlich politisch geäußert hat, ist seine Treue zu diesem Ball auch ein Bekenntnis zu liberalem Gedankengut. Für das Jubiläumsjahr beauftragt Johann Strauss 2025 Wien das junge Multitalent Alma Deutscher, eine *Neue Concordia-Polka* zu komponieren, die bei der Balleröffnung vom Wiener Opernball Orchester uraufgeführt wird. Deutscher wird außerdem den Strauss' Walzer *Feuilleton*, der 1865 am Concordia Ball uraufgeführt wurde, von der Stehgeige aus leiten. Alma Deutscher ist derzeit eine der auffallendsten Erscheinungen in der Welt der klassischen Musik und knüpft voll Begeisterung an die Wiener Walzertradition an.

**EN** *Vienna's Concordia Press Club was founded in 1859 to champion responsible journalism and the freedom of the press. Since 1863 it has organised a sumptuous annual ball for which the Strauss brothers wrote no fewer than 40 works. Johann Strauss 2025 Wien has commissioned a New Concordia Polka from the astonishing composer Alma Deutscher to be premiered at this year's ball. She will also lead the orchestra in Strauss' Feuilleton waltz, first performed at the Concordia Ball in 1865.*

Ball

PUR

**23. Mai 2025**

Einlass ab 20.30 Uhr

Eröffnung um 21.30 Uhr

**ORT**

Wiener Rathaus

**PREISE**

€ 145,- Ballkarte

€ 45,- Jugendkarte

Preise für Sitzplatzkarten entnehmen

Sie bitte der Webseite des

Concordia Balls.

**MITWIRKENDE**

Musikalische

Leitung Laszlo Gyöker

Stehgeige Alma Deutscher

Wiener Opernball Orchester

Eine Veranstaltung des Presseclub

Concordia unter Mitwirkung von

Johann Strauss 2025 Wien.

Für die Eröffnung komponiert

Alma Deutscher eine *Neue*

*Concordia-Polka* im Auftrag von

Johann Strauss 2025 Wien.



# Sing mit, Strauss!

Zum Sonnenuntergang

**DE** Zur goldenen Stunde, umgeben von der malerischen Kulisse des Wiener Stadtparks und kurz bevor das nächtliche Lichtspektakel beginnt, laden wir zu einem fröhlich-sommerlichen Singen der schönsten Werke von Johann Strauss! Der Treffpunkt ist direkt bei der geheimnisvollen Statue der Nixe, die in der Sagenwelt des Donauraums junge Männer in die Tiefen der Donau lockte: das Donauweibchen; musikalisch von Johann Strauss im Walzer op. 427 in verführerischen Melodien verewigt. Gemeinsam mit professionellen Sänger\*innen können alle Strauss-Begeisterten dieses und andere seiner Werke singen – von beschwingten Walzern bis hin zu mitreißenden Polkas. Seien Sie nicht nur Zuhörer\*in, sondern Teil des Geschehens. Und womöglich erwacht dabei das Donauweibchen aufs Neue. Keine Vorkenntnisse erforderlich – werden Sie Teil eines großen Chores!

**EN** *On an early-summer evening just before the sun goes down, you can join us in Vienna's Stadtpark to sing some of Johann Strauss' love-liest works. We shall be meeting near the statue of the Danube Mermaid immortalised by Strauss in his waltz op. 427. Local mythology has it that the nymph lured young men to their deaths in the depths of the river! Together with professional singers, you can sing this gem and many other Strauss favourites as part of an ad-hoc choir. Guaranteed no auditions, so don't be shy!*

Outreach

Open Air

Singalong

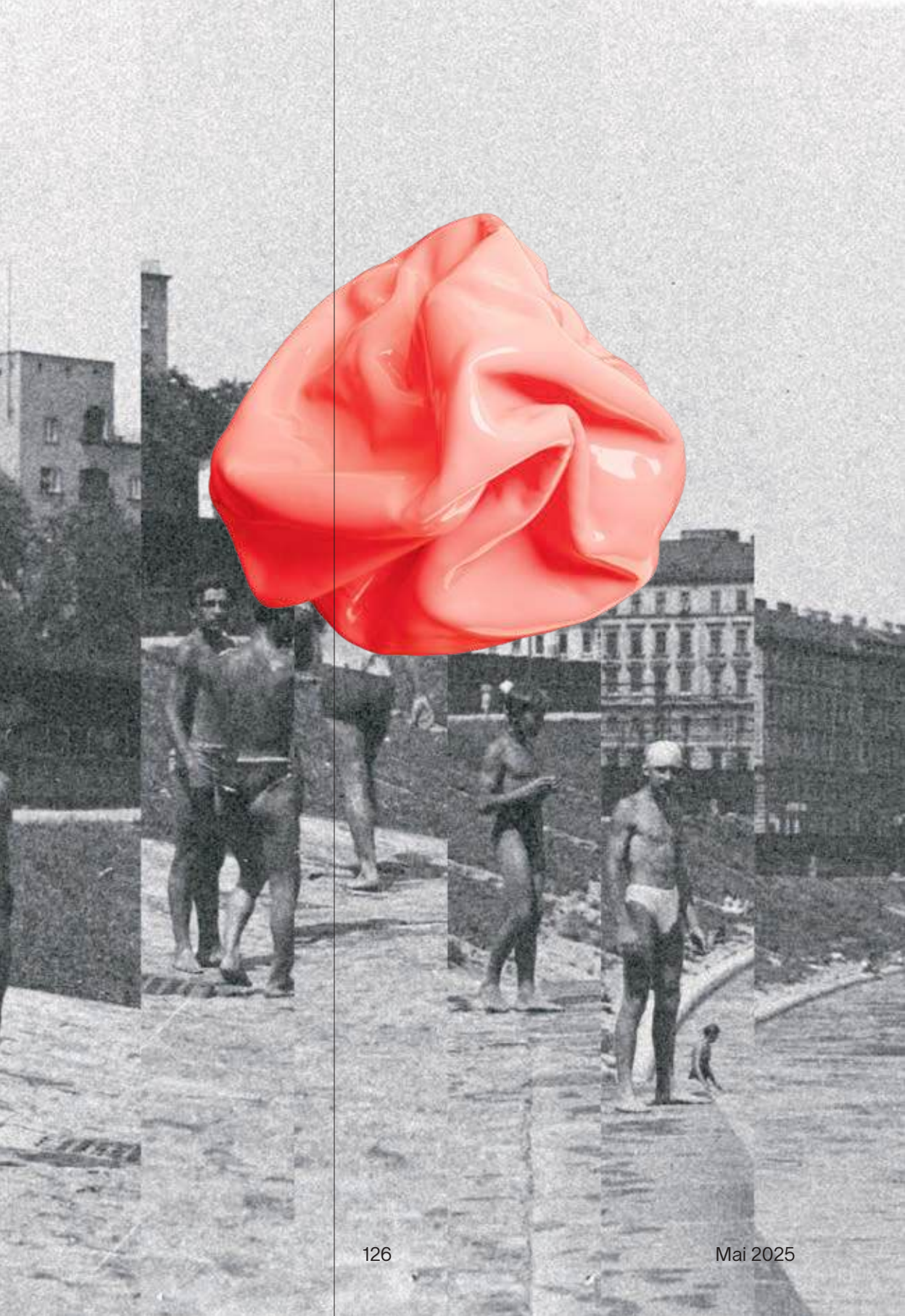
PUR

24. Mai 2025  
19.00 Uhr

ORT  
Wiener Stadtpark

PREIS  
Eintritt frei

Eine Veranstaltung von  
Johann Strauss 2025 Wien





# DONAU SO BLAU – Ein Evergreen in neuem Licht

VIENNA SHORTS Kurzfilmwettbewerb filmischer Interpretationen zu *An der schönen blauen Donau*

**DE** Es ist eines der bekanntesten Musikstücke der Welt und hat sich nachhaltig in die Filmgeschichte eingeschrieben – Strauss' *An der schönen blauen Donau*. VIENNA SHORTS und Johann Strauss 2025 Wien suchen in ihrem international ausgeschriebenen Kurzfilmwettbewerb nach modernen filmischen Interpretationen. Von *Grand Hotel* bis *2001: A Space Odyssey* hat *An der schönen blauen Donau* immer wieder ikonische Kinomomente hervorgebracht. Jetzt soll die visuelle Darstellung des Meisterwerks eine frische und würdige Neuinterpretation erfahren. Sei es als Musikvideo, Animation oder künstlerisches Experiment, mit einer poetischen, politischen oder ganz persönlichen Herangehensweise; der Zugang ist für die Künstler\*innen frei wählbar. Die besten Einsendungen werden am 28. Mai 2025 in einer Galaveranstaltung präsentiert sowie beim Film Festival auf dem Wiener Rathausplatz im Juli und August als *Strauss-Prolog* gezeigt.

**EN** *Supremely popular, The Blue Danube has figured prominently in film history. With Johann Strauss 2025 Wien, VIENNA SHORTS has organised an international contest for visual interpretations of the waltz that are both original and artistically ambitious. The winners will be presented at a gala on 28 May 2025 and again in July and August on the Rathausplatz.*

Film

MIX

GALAVERANSTALTUNG  
28. Mai 2025

ORT  
METRO Kinokulturhaus

FOLGETERMINE  
*Strauss-Prolog* beim Film Festival auf dem Wiener Rathausplatz an neun Terminen (einmal pro Woche) im Juli und August 2025

PREIS  
Eintritt frei

Eine Kooperation von Independent Cinema, VIENNA SHORTS, der Stadt Wien und dem Film Festival auf dem Wiener Rathausplatz



# Juni



*Tausend und eine Nacht,*  
op. 346

2025



# Indigo und die 23 Räuber\*innen

## Strauss' erste Operette tourt durch Wien

**DE** Die turbulente Operette *Indigo* geht auf Reisen. Ein Wiener Liebespaar strandet auf der exotischen Insel von König Indigo. Sie, Fantasca, gerät in seinen Harem, weiß aber, sich den König vom Leib zu halten. Er, Janio, macht sich als Ratgeber bei Indigo beliebt, der nicht wahrhaben will, dass sein Reich vor einer Krise steht: Die Armee ist schwach, die Vorratskammer leer, und im Wald treiben angeblich Räuber ihr Unwesen. Um aus den Fängen des Königs zu entkommen, sorgt Fantasca dafür, dass Indigo eine Belohnung aussetzt: Wer die Räuber fängt, erhält sie zur Frau. Während Indigo damit beschäftigt ist, sich selbst zum Gott zu erheben, verkleidet Fantasca sich und die anderen Haremsdamen als Räuber und lässt sich von Janio fangen. Da kommt zufällig ein Schiff Richtung Wien vorbei und nimmt das Liebespaar und alle, die keine Lust mehr auf das Inseldasein haben, an Bord. Regisseurin Anna Bernreitner kreiert aus Strauss' erster Operette ein Reiseformat, das man 23 Mal an verschiedenen Orten in Wien unter freiem Himmel erleben kann.

**EN** *Fantasca and Janio are cast away on a desert island. Island-king Indigo wants Janio as advisor and Fantasca for his harem, but she plays for time. The king hears about a band of robbers in the woods and Fantasca gets him to offer her in marriage as a reward for catching them. She disguises herself and the harem as robbers, and Janio "captures" them. Then a ship turns up from nowhere and takes everyone back to Vienna. Director Anna Bernreitner presents Indigo in a travel-tour format performable at 23 different locations in Vienna.*

Familie 9-99

Operette

PUR

01. bis 23. Juni 2025  
19.00 Uhr

ORT

in allen 23 Bezirken, siehe Folgeseiten

PREIS

Eintritt frei

MITWIRKENDE

Musikalische

Leitung

Raphael  
Schluesselberg

Regie & Text

Anna Katharina  
Bernreitner

Bühne &

Kostüm

Katarina Ravlić

Arrangement

Leonard Eröd

Dramaturgie

Marie Huber

*Ali Baba*

Christoph Gerhardus

*Indigo*

Alexander Kaimbacher

*Janio*

Maximilian Müller

*Fantasca*

Anita Rosati,

Verena Tranker

Wiener KammerOrchester

Wiener Kammerchor

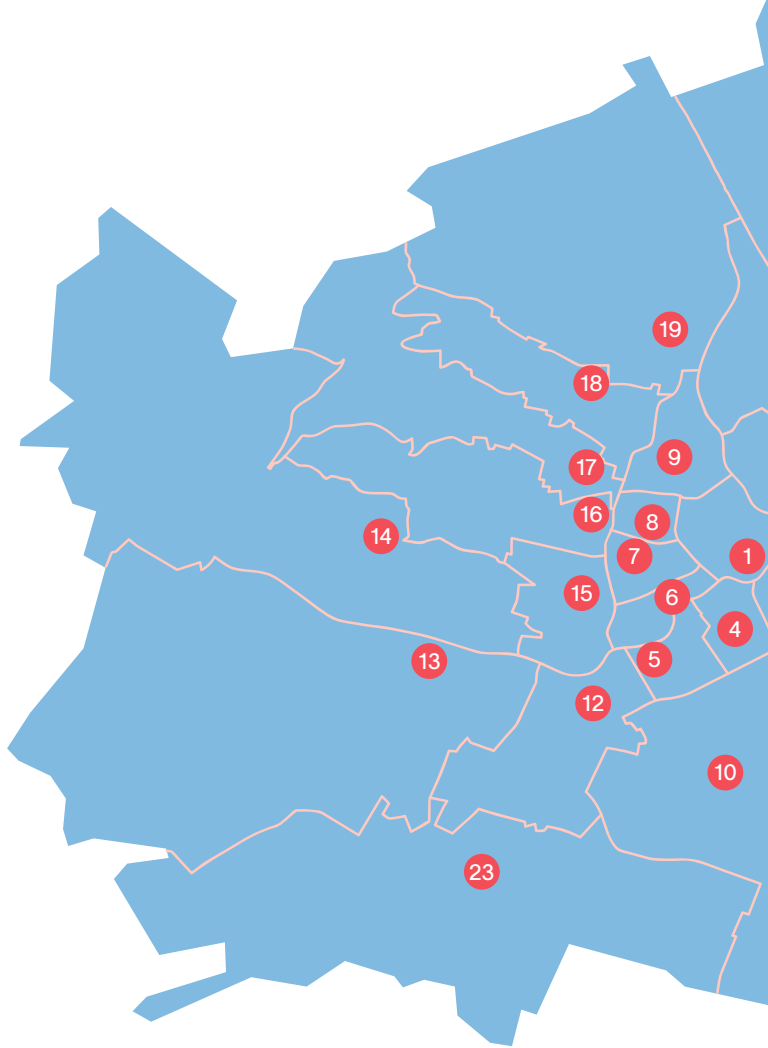
(Ltg. Michael Grohotolsky)

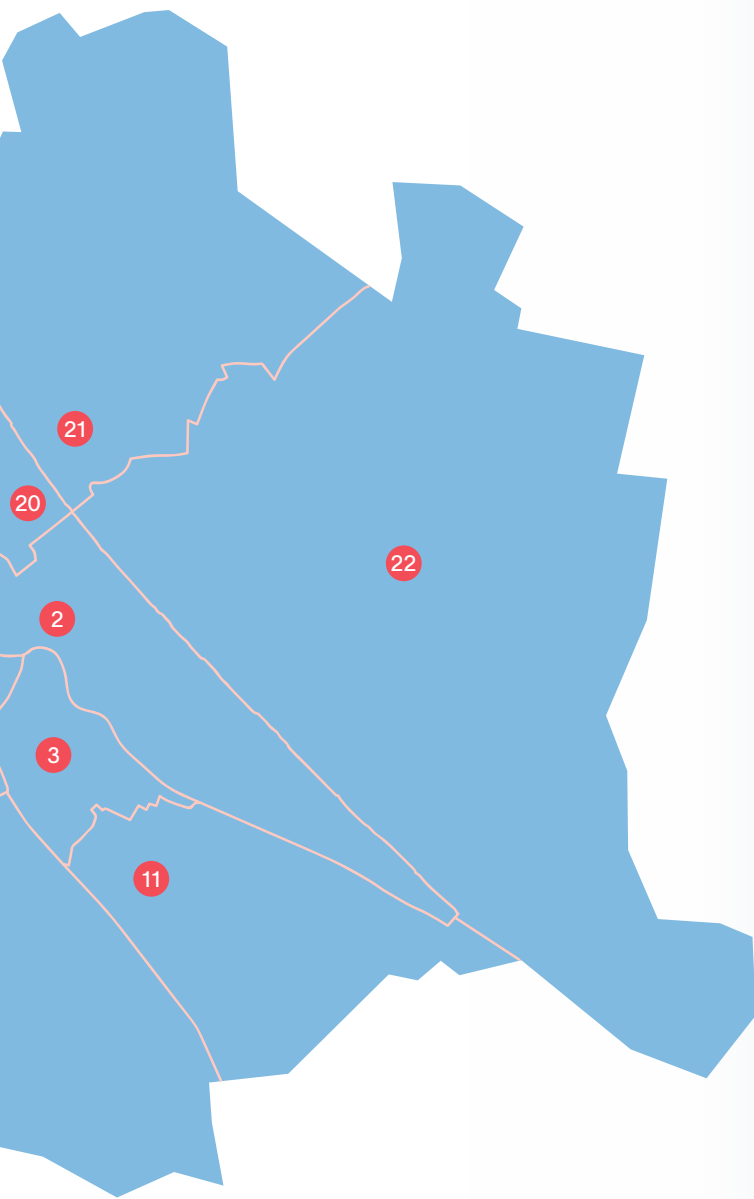
Eine Produktion von

Johann Strauss 2025 Wien

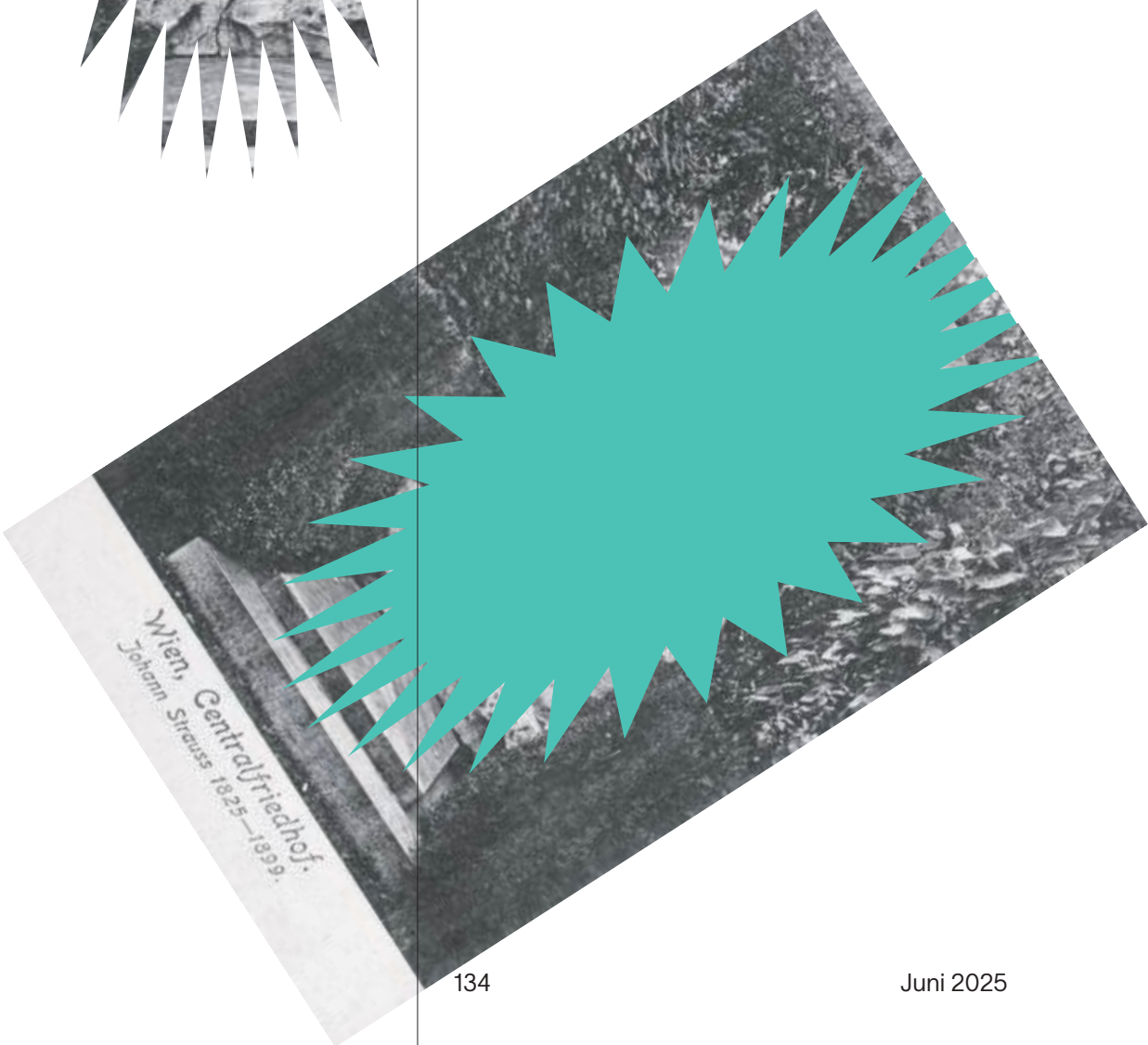
und WIR SIND WIEN.FESTIVAL

- 1 01.06.2025  
1010, Wiener Stadtpark
- 2 02.06.2025  
1020, Kaiserwiese
- 3 03.06.2025  
1030, Arenbergpark
- 4 04.06.2025  
1040, St. Elisabeth-Platz
- 5 05.06.2025  
1050, Bruno-Kreisky-Park
- 6 06.06.2025  
1060, Esterházy-Park
- 7 07.06.2025  
1070, Josef-Strauß-Park
- 8 08.06.2025  
1080, Jodok-Fink-Platz
- 9 09.06.2025  
1090, Arne-Karlsson-Park
- 10 10.06.2025  
1100, Helmut-Zilk-Park
- 11 11.06.2025  
1110, Herderpark
- 12 12.06.2025  
1120, Meidlinger Markt





- 13** 13.06.2025  
1130, Klimt Villa
- 14** 14.06.2025  
1140, Otto Wagner Areal
- 15** 15.06.2025  
1150, Reithofferpark
- 16** 16.06.2025  
1160, Yppenplatz
- 17** 17.06.2025  
1170, Dornerplatz
- 18** 18.06.2025  
1180, Türkenschanzpark
- 19** 19.06.2025  
1190, Wertheimsteinpark
- 20** 20.06.2025  
1200, Mortarapark
- 21** 21.06.2025  
1210, Floridsdorfer  
Wasserpark
- 22** 22.06.2025  
1220, Hannah-Arendt-Platz
- 23** 23.06.2025  
1230, Stadtpark Atzgersdorf





# SAVE THE LAST WALTZ FOR ME

**DE** Ein Licht. Ein Klang. Eine himmlische Musik. Eine ewige Drehung. Ein ekstatisches Rauschen. Eine tiefe Verneigung. Ein letzter Walzer. Ein unendlicher Walzer. Und kein Ende, niemals. In einer mehrstündigen Theater-Disko, einem rauschenden Fest, einer hedonistischen Ent-hemmung, einer tränenreichen Bodenlosigkeit, lässt unter der Ägide von Oliver Welter und Oskar Haag eine bunte und diverse Schar von Musiker\*innen, Schauspieler\*innen und Per-former\*innen Johann Strauss, exakt am Jahrestag seines Begräbnisses, hochleben und feiert, ausgehend vom Zentralfriedhof, im Konzerthaus seine Wiederauferstehung. Ihn, den natürlich nicht unumstrittenen, Zeit seines Lebens aber für Vielfalt und Offenheit eintretenden Schöpfer eines Sound-tracks, der immer schon die Kraft hatte, die Welt, und sei es nur für eine halbe Nacht lang, in einen besseren, einen schöneren Ort zu verwandeln. Ein Konzerthaus. Eine Party. Eine Liebe. Babys, der letzte Walzer soll der unsere sein!

**EN** *Light. Sound. Divine strains. Unremitting rotation. An ecstatic whirl. A reverential bow. One last waltz. An everlasting waltz. And no end. Ever. On the anniversary of his funeral, a motley band of musicians, actors and performers in festive mood join to pay tribute to Johann Strauss with all the resources they can muster and an audience to match. Strauss a controversial figure? Occasionally. But the magic of his music could change the world into a better place, if only for a night. Let the last waltz be ours!*

Konzert

Happening

OFF

06. Juni 2025  
19.30 Uhr

ORT

Wiener Konzerthaus, Großer Saal

PREISE

€ 25,- Stehplatz

€ 30,- Einzelplatz Balkon

€ 80,- gesamte Balkonloge (vier Plätze)

€ 20,- Galerie

MITWIRKENDE

Konzept Oskar Haag &  
Oliver Welter

Live-Regie Gerhard Fresacher  
Ton Christina Bauer

MIT

Verena Altenberger, Lino Camilo,  
Lars Eidinger, Clara Frühstück, Oskar  
Haag, Peaches, Naked Lunch u. a.

Eine Produktion von  
Johann Strauss 2025 Wien



# Red Bull Symphonic – Johann Strauss 2025 Edition Open Air am Donauinselfest

**DE** Gibt es Musik, die nicht unterhaltend ist? Während sich die Musikwissenschaft bis heute den Kopf darüber zerbricht oder das Thema vor sich herschiebt, hat Johann Strauss diese Frage in seinem gewaltigen Werk schon tausendfach beantwortet: Man muss auch den Teufel zulassen, um die Götter das Tanzen zu lehren. In diesem Sinne werden die Drum and Bass-Künstler Camo & Krooked zusammen mit Christian Kolonovits und den Wiener Symphonikern den Strauss'schen Klangkörper lustvoll und respektlos sezieren, die wohlbekannten „beats per minutes“ noch um einiges erhöhen und das Ergebnis dem Jubilar sowie dem Publikum in einem kompakten Rave am Donauinselfest 2025 zu Füßen legen. Möge der große Johann Strauss die Einladung in die rituelle Sinnlichkeit der elektronischen Musik annehmen und damit verschmelzen.

**EN** *To teach the gods to dance, you have to get the devil in on the act. This was Strauss' (implicit) motto throughout his career and Camo & Krooked will be taking him at his word. With Christian Kolonovits and the Wiener Symphoniker, the drum and bass artists will be dissecting Strauss' sound world with irreverent gusto, stepping up the beats per minute and presenting the outcome at the Donauinselfest 2025. We can be fairly sure that Johann would have entered into the spirit of it all.*

Open Air

Konzert

OFF

## 20. Juni 2025

ORT  
Donauinselfest, FM4-Bühne

PREIS  
Eintritt frei

MITWIRKENDE  
Musikalische  
Leitung Christian Kolonovits  
Camo & Krooked

Wiener Symphoniker

Eine Veranstaltung  
des Donauinselfests mit  
Johann Strauss 2025 Wien  
und Red Bull



# Prater-Picknick

**DE** Zum vierten Mal findet das Prater-Picknick der Wiener Symphoniker auf der Kaiserwiese im Schatten des Wiener Riesenrades statt und eröffnet gleichzeitig den Kultursommer Wien. Klar, dass in seinem Jubiläumsjahr dabei auch der Komponist Johann Strauss den Ton angibt, zumal Strauss dem Prater sehr verbunden war: Immer wieder hat er dort in den damaligen Veranstaltungsstätten dirigiert. Zur Vermählung von Kronprinz Rudolf mit Stephanie von Belgien im Jahr 1881 erklang zum ersten Mal sein Walzer *Myrthenblüthen* vor 20.000 Schaulustigen. Erstmals wird der neue Chefdirigent der Wiener Symphoniker, Petr Popelka, das Prater-Picknick dirigieren, und der geniale Kontrabassist Georg Breinschmid wird auf seine unverwechselbare Art gemeinsam mit seinem Trio Johann Strauss ehren. Außerdem dabei: der Sänger Thomas Quasthoff, der zusammen mit den Wiener Symphonikern Songs von Frank Sinatra in den Wiener Sommerhimmel swingen wird.

**EN** *In 2025, the Wiener Symphoniker's annual Prater picnic opens Kultursommer Wien, and of course Johann Strauss will feature prominently. In 1881, he conducted the first performance of his Myrthenblüthen waltz there in honour of crown-prince Rudolf's marriage to Stephanie of Belgium. This year, new principal conductor Petr Popelka is on the rostrum, aided and abetted by double-bass virtuoso Georg Breinschmid and his trio. Thomas Quasthoff will be joining the orchestra for a medley of songs by Frank Sinatra.*

Open Air

Konzert

MIX

27. Juni 2025  
19.30 Uhr

VORAUFFÜHRUNG  
26.06. um 19.30 Uhr

ORT  
Kaiserwiese

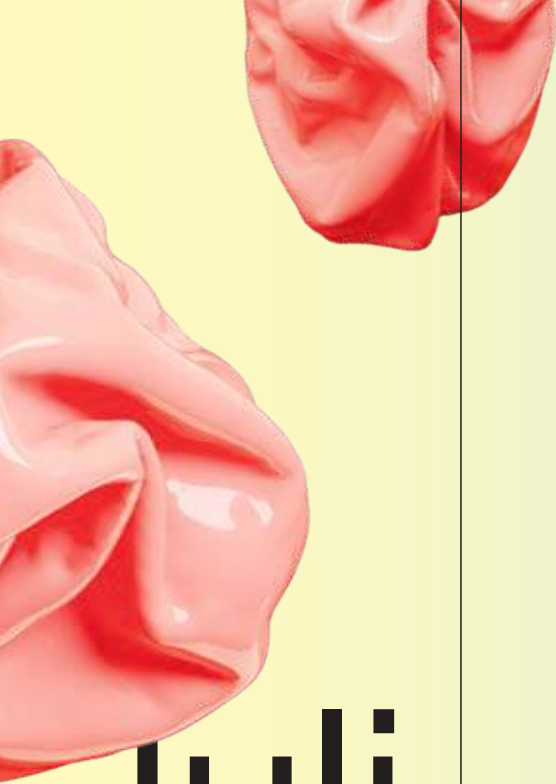
PREIS  
Eintritt frei

MITWIRKENDE  
Musikalische

Leitung	Petr Popelka
Trio	The Flying Schnörtzenbrekkers
Gesang	Thomas Quasthoff

Wiener Symphoniker

Eine Veranstaltung der  
Wiener Symphoniker.  
Engagement von The Flying  
Schnörtzenbrekkers durch  
Johann Strauss 2025 Wien



# Juli



*Rosen aus dem Süden,*  
op. 388

2025





# Summa Cum Strauss

Ein Rathausparkkonzert mit Kinder- und Jugendorchestern aus aller Welt

**DE** Am 5. Juli 2025 verwandelt sich der Wiener Rathauspark in eine Bühne für ein einzigartiges Konzerterlebnis: *Summa Cum Strauss*. Das Summa Cum Laude International Youth Music Festival bringt in Zusammenarbeit mit Johann Strauss 2025 Wien für dieses Event fast ein Dutzend Jugendorchester aus der ganzen Welt zusammen, die die Werke von Johann Strauss in neuen, sowohl klassischen, als auch ungewohnten Arrangements präsentieren. Erleben Sie, wie junge Talente die wienerischsten aller Walzerklänge in einem globalen, musikalischen Spektakel zum Leben erwecken. Freuen Sie sich auf ein Konzert voller interkultureller Leidenschaft und traditioneller Wiener Musik. Europas größtes Festival für junge Orchester, Chöre und Bands aus aller Welt, bietet jedes Jahr Anfang Juli aufstrebenden Talenten eine Bühne.

**EN** *On 5 July 2025, the Rathauspark will be the setting for a unique concert: Summa Cum Strauss. The Summa Cum Laude International Youth Music Festival and Johann Strauss 2025 Wien will be assembling near a dozen youth orchestras from all over the world to present Strauss' works in arrangements both classical and intercultural. Every year, the Festival gives exciting young musicians and singers a chance to shine. The result is as affecting as it is inspiring, the world seen and understood through the universal language of music.*

Open Air

Konzert

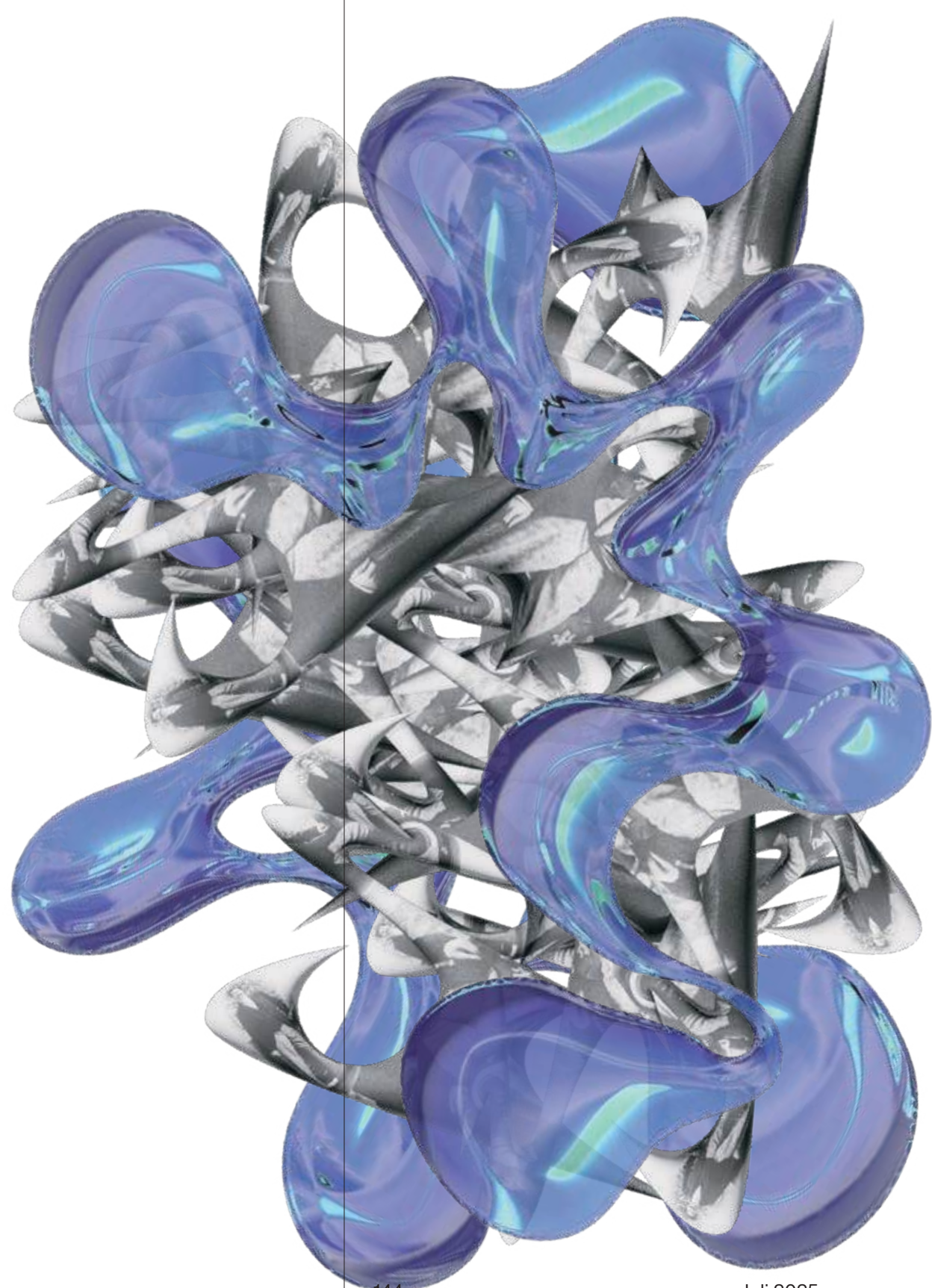
PUR

05. Juli 2025  
18.00 Uhr

ORT  
Wiener Rathauspark

PREIS  
Eintritt frei

Eine Veranstaltung von  
Johann Strauss 2025 Wien  
in Kooperation mit SCL Festival



# Walzerwut

## Tanz am Rande der Zeit

Uraufführung

**DE** Alles Walzer? Wer tanzt mit wem und wie, wenn Wien tanzt? Ein Best of Johann Strauss in der Bearbeitung von Wolfgang Mitterer (Uraufführung am 27.01.2025 im Wiener Konzerthaus) ist Ausgangspunkt eines Tanzstücks, in dem sechs Tänzer\*innen mit Eva-Maria Schaller in eine fröhliche Apokalypse eintauchen.

Strauss ist Pop, doch der ins Absurde gesteigerte Rausch aus Walzer, Polka und Mazurka kratzt gehörig an der Oberfläche einer bürgerlichen Gesellschaft, deren Motto bis heute lautet: „Glücklich ist, wer vergisst ...“ Und dann stellt sich auch die Frage nach möglichen Stimmen jenseits von Galopp und Walzertraum. Als die Welt schon stolpert und strauchelt, folgt auf Strauss die Kriegsgegnerin und Friedensaktivistin Bertha von Suttner. Der Salon wird mit einem großen Knall geschlossen, doch sollen seine Pforten wieder geöffnet werden. Bis heute behält Karl Kraus recht: „Die ernstgenommene Sinnlosigkeit auf der Bühne entspricht durchaus der Lebensauffassung einer Gesellschaft, die auf ihre alten Tage Vernunft bekommen hat und dadurch ihren Schwachsinn erst bloßstellte.“

**EN** *A best of Johann Strauss in Wolfgang Mitterer's adaptation is the starting point for a dance piece in which six dancers immerse themselves in an intriguingly apocalyptic with Eva-Maria Schaller. The wildly overheated waltz, polka and mazurka concoction scratches fiercely at the surface of a bourgeois society whose motto has always been: "Ignore what you can't change." Just as the world staggers to a collapse, Strauss makes place for peace-activist Bertha von Suttner. The ball does end with a bang, but that doesn't mean the ballroom is closed for good ...*

Tanz

MIX

PREMIERE

25. Juli 2025  
21.00 Uhr

FOLGETERMIN

27.07. um 21.00 Uhr

ORT

Odeon

PREISE

€ 38,- | € 28,- | € 20,-

MITWIRKENDE

Choreografie Eva-Maria Schaller

Komposition Wolfgang Mitterer

Eine Produktion von ImPulsTanz  
in Kooperation mit  
Johann Strauss 2025 Wien

# August





*Wiener Blut*, op. 354

2025



# Strauss mit Aussicht

## Ein Fest „Am Himmel“

Am ersten Augustwochenende verwandelt sich der Baumkreis „Am Himmel“, ein elf Hektar großes Areal in Wien Döbling, in eine Strauss-Bühne mit spektakulärer Aussicht auf die ganze Stadt.

### Eröffnung

**DE** Vom Amphitheater aus oder auf der Wiese sitzend, kann man mit Johann Strauss einen (Aus-)Blick auf Gegenwart und Zukunft werfen. Abseits der gängigen Strauss-Klischees laden wir Künstler\*innen ein, die mit Virtuosität und Spiel Freude die Grenzen von Genres und Zuordnungen überschreiten. Das Hip-Hop Duo EsRap interpretiert mit Pianist Marino Formenti Texte der Wiener Operette neu. Auf Mandola und Cello spielen BartolomeyBittmann wuchtig-rockige Stücke bis hin zu Strauss-Miniaturen, und der Schmusechor vertanzte seine queer-feministische Version des *Donauwalzers*. All diese Künstler\*innen bieten zeitgenössische Perspektiven und spüren dem vielfältigen Soundtrack unserer Zeit nach – einer Zeit, die in ihren gesellschaftlichen Umbrüchen, Themen und Abgründen jener von Strauss ähnlicher ist, als es scheint.

**EN** *Join Johann Strauss for an unconventional look at the present and the future. The performers have no truck with traditional genre boundaries and categorisations. The Hip-Hop Duo EsRap and pianist Marino Formenti reinterpret Viennese operetta. Mandola meets cello for everything from heavy rock to Strauss miniatures, the Schmusechor (Snuggles Choir) dances its queer/feminist version of the Blue Danube. These artists all reflect the soundtrack of the age we live in, an age closer to Strauss' time than we may think.*

Open Air

Konzert

OFF

02. August 2025  
19.00 Uhr

ORT

Am Himmel, Lebensbaumkreis

PREISE

€ 15,- Vorverkauf  
€ 20,- Abendkassa

MITWIRKENDE

EsRap & Marino Formenti  
BartolomeyBittmann  
Schmusechor &  
inn.Wien Streichensemble

Eine Veranstaltung von  
Johann Strauss 2025 Wien

Neue Musik

MIX

03. August 2025  
09.00 Uhr – 10.00 Uhr  
im 10 Minuten-Takt

TREFFPUNKT  
1190, Peter-Alexander-Platz

PREIS  
Eintritt frei

MITWIRKENDE  
Flora Geisselbrecht, Alfred Gradinger,  
Jakob Gruchmann, Karol Hodas,  
Swantje Lampert, Tobias Meissl,  
Sainko Namtchylak, Tahereh Nourani,  
Sophie Schollum, Mia Zabelka

Eine Veranstaltung von  
Johann Strauss 2025 Wien  
in Kooperation mit der  
Austrian Composers Association

## Klangpfad: Musikalische Hommagen an Johann Strauss

**DE** „Ich muss wieder einmal in Grinzing sein“, singt Peter Alexander in seinem Schlagerhit. Das dachten wir uns auch, und daher begeben wir uns – ganz entgegen von Strauss' privaten Gewohnheiten – auf eine Wanderung. Den Spazier muffel Johann nehmen wir zumindest musikalisch einfach mit. Vom Peter-Alexander-Platz im Zentrum Grinzings aus laden wir zu einer idyllischen, einstündigen Wanderung auf dem Paula-Wessely-Weg ein, der parallel zur vielbesungenen „Himmelstraß'n“ in höhere Gefilde führt. Neun Komponist\*innen der Austrian Composers Association schaffen eigens für Stationen der Wanderung kurze Uraufführungen – von Wiener Lied über Jazz bis zu Neuer Musik und Elektronik. Diese zeitgenössische Hommage unterschiedlichster Stilrichtungen an Johann Strauss findet in einer großen Improvisation auf der Bühne „Am Himmel“ ihren Höhepunkt.

**EN** *If there was one thing Strauss hated, it was walking. But he might have been more indulgent about our musical Wanderung in the idyllic Grinzing district. The route runs parallel to the famous Himmelsstraße (Road to Heaven), and nine members of the Austrian Composers Association will be contributing short premieres at various points on the way, ranging from Vienna-style songs and jazz to New Music and electronics. The contemporary homage to Strauss culminates in a collective on-stage improvisation in "Heaven".*



## Ö1 KulturPicknick

**DE** Erleben Sie beim Ö1 KulturPicknick einen Tag puren Kulturgenusses rund um Johann Strauss für die ganze Familie! Ob Musik, Kabarett oder Kulinarik – unter freiem Himmel ist für jeden Geschmack etwas dabei. Renommierete Künstler\*innen verschiedener Genres bieten Kultur auf höchstem Niveau für Groß und Klein. Der Jubilar Johann Strauss wird Ihnen dabei immer wieder in bekannter, aber auch gänzlich unbekannter, neuer Form begegnen. Ein bunter Reigen aus Pop-up-Konzerten, künstlerischen Interventionen und Erkundungen, Ö1 Livesendungen und abwechslungsreichem Kinderprogramm runden den Tag ab. Packen Sie Ihre Picknickdecke ein und flanieren, gustieren, hören und sehen Sie nach Lust und Laune zu.

**EN** *A whole day of outdoor delights with and around Johann Strauss. Music, cabaret, catering – something for everyone. Renowned artists guarantee superb-quality entertainment, showcasing Strauss as we all love him – but also heavily disguised! An assortment of pop-up concerts, artistic interventions, Ö1 live radio and enjoyable children's programmes round off the proceedings. So pack your hamper and come see, hear and sample for as long as you like.*

Familie

MIX

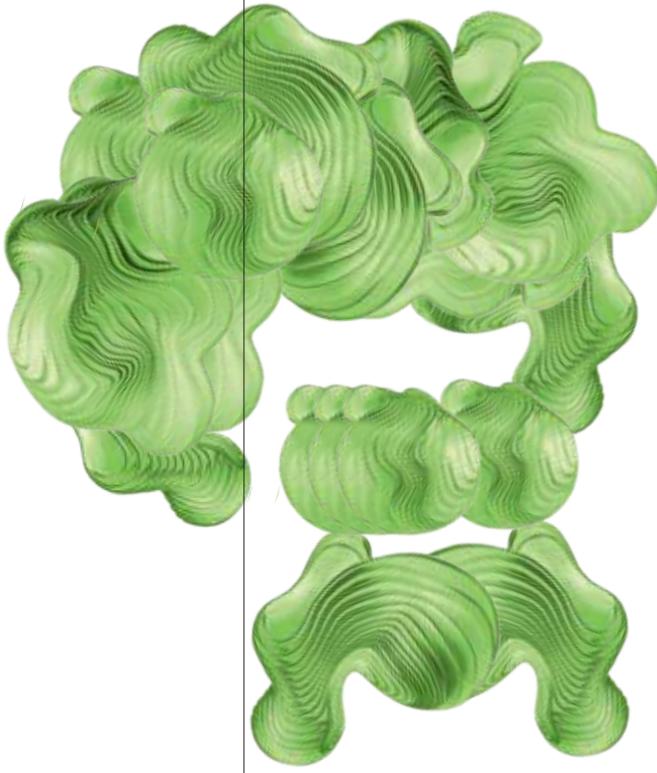
03. August 2025  
13.00 Uhr – 18.00 Uhr

ORT  
Am Himmel, Lebensbaumkreis

PREIS  
Eintritt frei

MIT  
Viktor Gernot, Marina & The Kats,  
RSO Livestream Ensemble,  
Stippich&Uhler :: Bravour  
Schrammeln

Eine Veranstaltung von  
Johann Strauss 2025 Wien  
und Ö1



# Wiener Blut

Operette in drei Akten (1899)

Libretto von Victor Léon und Leo Stein

Musik von Johann Strauss

zusammengestellt, bearbeitet und ergänzt  
von Adolf Müller jun.

**DE** „Draußt in Hietzing gibt's a Remasuri! Dui, Dui, Duri!“ – mitreißend wie diese Polka ist die Wiener Lebenslust, die in *Wiener Blut* mit der Geschichte einer gelungenen Integration gefeiert wird. Die Wiener Komtesse Gabriele musste den langweiligen deutschen Grafen von Reuß-Schleiz-Greiz heiraten. Sofort nach der Hochzeit floh die Enttäuschte zurück nach Wien. Als der Graf zum Wiener Kongress in die Residenz kommt, erfasst ihn der erotische Zauber der Stadt, und er mausert sich zum Womanizer. Bei diplomatisch-erotischem Verwirrspiel entdeckt die Gräfin entzückt neue Seiten an ihrem Gatten. Nie verzagen: Selbst als Reuß-Schleiz-Greizer kann man ein Wiener Blut werden! Aus Motiven von Johann Strauss' Walzer *Wiener Blut* (1873) und anderen Werken stellte 1899 Adolf Müller jun. kurz nach Strauss' Tod eine der berühmtesten Strauss-Operetten zusammen, die den Zauber von Wien immer wieder in die Welt trägt. Nikolaus Habjan wird das Stück im Schlosstheater Schönbrunn als fantasievolles, rasantes „Remasuri“ in Szene setzen.

**EN** *Strauss' much-loved operetta Wiener Blut is a posthumous compilation by Adolf Müller Jr. based on the eponymous waltz (1873) and other works. The marriage between comtesse Gabriele and stiff-necked German count Balduin is a disaster. Gabriele flees to her native Vienna, where Balduin later arrives as an envoy. In no time flat, the inimitable flair of the city transforms him into a swashbuckling ladies' man and all turns out well with Gabriele. Nikolaus Habjan's racy production plays the outrageous plot for all it's worth.*

Musiktheater

PUR

PREMIERE

10. August 2025

19.00 Uhr

FOLGETERMINE

13.08. | 15.08. | 17.08. | 20.08. | 22.08. |  
24.08. | 27.08. | 29.08. | 31.08.

jeweils um 19.00 Uhr

ORT

Schlosstheater Schönbrunn

PREISE

€ 110,- | € 89,- | € 65,- | € 40,- | € 10,-

MITWIRKENDE

Musikalische

Leitung	Hannah Eisendle
Inszenierung	Nikolaus Habjan
Bühne	Heike Vollmer
Kostüm	Denise Heschl
Choreografie	Steffi Wieser
Licht	Paul Grilj

*Graf Zedlau* Martin Mitterutzner

*Gräfin Zedlau* Nikola Hillebrand

*Franziska*

*Cagliari* Anett Fritsch

*Pepi* Sophie Mitterhuber

*Josef* Boris Eder

*Fürst von*

*Ypsheim-*

*Gindelbach* Alexander Strömer

*Kagler* Robert Reinagl

Wiener KammerOrchester

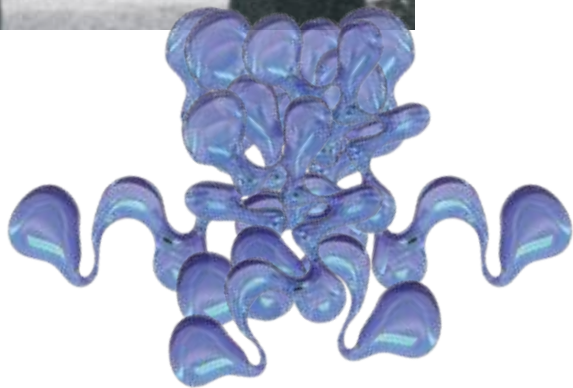
Wiener Kammerchor

(Ltg. Michael Grohotolsky)

Eine Koproduktion von

Johann Strauss 2025 Wien

und Aalto Musiktheater Essen



# OCT.opus 25

Von und mit God's Entertainment

**DE** Um musikalisch in die Tiefe von Johann Strauss abzutauchen, um seine Walzer „mit dem Gang der Wellen des Meeres“ (Riccardo Muti) zu spielen, lassen God's Entertainment eine überlebensgroße, aufblasbare, Raumskulptur, deren Form an einen Oktopus erinnert, im Teich am Karlsplatz schwimmen. In dieser künstlerischen Manifestation des Oktopusses, einer spannenden Symbiose von Strauss und Theoretikerin Donna Haraway, soll der Dreiviertel-Klassiker in einem völlig neuen Licht erstrahlen; mit spritzigen, tentakulären Interpretationen voll Charme, Humor und Temperament, die den Zuhörer\*innen neue Gefühle und Erkenntnisse zur Musik von Johann Strauss ermöglichen.

Im Wochenend-Takt und bei freiem Eintritt wird das Herantasten und Herantanzen neuer und gleichzeitig alter Walzerformen vier Wochen lang erprobt. Mit Konzerten, Performances, Dinner und Diskursveranstaltungen soll der tentakuläre Strauss-Geist alle Sinne des Publikums ansprechen.

**EN** *In order to musically dive into the depths of Johann Strauss, to play his waltzes "with the motion of the waves of the sea", God's Entertainment will have a larger-than-life, inflatable spatial sculpture, whose shape is reminiscent of an octopus, floating in the pond on Karlsplatz. In this artistic manifestation of the octopus, an exciting symbiosis of Strauss and Donna Haraway, the three-quarter classic will shine in a completely new light. With lively, tentacular interpretations full of charm, humor and temperament, the audience will experience new feelings and insights into the music of Johann Strauss.*

Installation mit Performance

Musik

Diskurs

Happening

OFF

15. August bis  
13. September 2025

## INSTALLATION

Sonntag bis Donnerstag  
16.00 Uhr – 21.00 Uhr

## PROGRAMM

15. & 16.08.2025  
22. & 23.08.2025  
29. & 30.08.2025  
05. & 06.09.2025  
12. & 13.09.2025  
jeweils um 19.30 Uhr

Alle Details zum Programm und Termine entnehmen Sie bitte ab Frühjahr 2025 unserer Webseite.

## ORT

Spiegelbrunnen im Resselpark,  
Karlsplatz

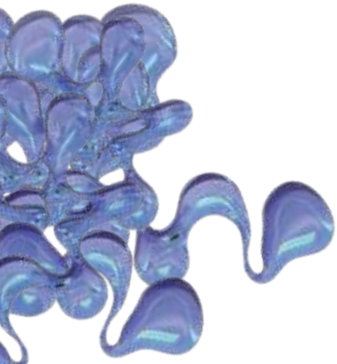
## PREIS

Eintritt frei

Eine Koproduktion von  
God's Entertainment und  
Johann Strauss 2025 Wien  
mit Urbane Künste Ruhr und  
dem Kulturforum Witten

## DARF ICH BITTEN?

Strauss' Biografie ist mit dem Karlsplatz eng verbunden. Wegen Singens im Unterricht flog er einst vom Polytechnikum am Karlsplatz, und in der Karlskirche heiratete er seine zweite Frau. Nun, 200 Jahre später, gemeinsam mit einer Vielzahl lokaler und internationaler Künstler\*innen, tanzt und dirigiert er den OCT.opus 25.



### Die Rosen aus dem Süden

Lukas König | God's Entertainment |  
Black Page Orchestra

Ein altes persisches Sprichwort sagt: „Das Buch ist der Rose vergleichbar, denn es öffnet dem Leser das Herz, wenn es Blatt für Blatt betrachtet wird.“ In diesem Sinn: Rose für Rose, Blatt für Blatt, Note für Note, alles im Dreivierteltakt, kunstvoll ineinander zum neuen Strauss zusammengebracht.

### Freut euch der Kunst oder vom Geheimnis des melodischen Recyclings

Maja Osojnik | God's Entertainment |  
Black Page Orchestra

Maja Osojnik widmet sich der von Strauss bereits angewendeten Methode des Recyclings. Die Komponistin wird aus acht Walzermelodien durch Wegschneiden, Halbieren und Erweitern einen recycelten Walzer komponieren.

### Tanz der Sirenen

Eva Reiter | God's Entertainment |  
Black Page Orchestra

Im Jahr 1855 wurde ein Walzer mit dem Titel *Sirenen* in Wien erstmals aufgeführt. Die musikalische Gestalt dieses Werks gibt keinerlei Hinweise darüber, ob sich Johann Strauss hierbei inhaltlich von dem technischen Warnmelder oder der Figur der Sirenen aus der griechischen Mythologie inspirieren ließ. Eine Übersetzung dieses Themas

in unsere heutige Umgebung schließt beides mit ein und verkörpert noch dazu die Perspektive eines Oktopusses. Alles dreht sich um und auch in ihm, wenn die Sirenen zu erklingen beginnen.

## Freut euch des Lebens

Matthias Kranebitter | Black Page Orchestra

Oktopusse scheinen im Experiment eine besondere Vorliebe für eine Frequenz von 600 Hertz zu hegen, was dem musikalischen d'' entspricht. Hierfür scheint insbesondere der *Walzer Freuet euch des Lebens*, op. 340 von Johann Strauss geeignet, der für den Eröffnungsball des Musikverein Wien 1870 für dessen neues Gebäude am Karlsplatz komponiert wurde.

## Irrlicht

Mirela Ivičević | Black Page Orchestra

Auf der Suche nach klanglicher Nonkonformität im Irrlicht wird der Strauss'sche *Walzer Irrlichter* nach und nach auseinandergenommen. Und je nach Blickwinkel offenbart sich ein Kosmos aus Querverbindungen und Assoziationen. In diesem Sinne: Irrlichter aller Walzer, vereinigt euch!

## OCTOPUS' DREAM | JS für 8 Dirigent\*innen

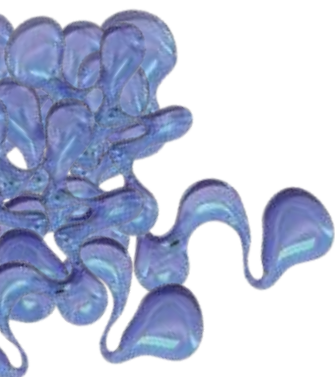
Super Nase & Co

Im Vorfeld lässt sich nur so viel verraten, dass die geplanten Performances nicht länger als der aktive Schlaf eines Oktopusses dauern werden. Super Nase & Co can't understand why people are afraid of new ideas. They are afraid of the old ones.

15. & 16. August 2025  
19.30 Uhr

ORT  
Spiegelbrunnen im Resselpark,  
Karlsplatz

PREIS  
Eintritt frei



Sonntag bis  
Donnerstag  
16.00 Uhr – 21.00 Uhr

ORT  
Spiegelbrunnen im Resselpark,  
Karlsplatz

PREIS  
Eintritt frei

15. – 31. AUGUST 2025

## Walzer im Rausch des Ozeans

Sebastian Meyer | God's Entertainment

Die Ausgangsidee für die geplante Klanginstallation ist, dass der Ozean und der Walzer als verwandte Welten gelten können. Das Gemeinsame sind die fließenden Bewegungen, als etwas außergewöhnlich Dynamisches und zugleich Statisches, die sich sowohl im Maritimen als auch im Walzer wiederfinden können; manchmal ganz leicht, dann wieder schwungvoll und rauschhaft. Die Klanginstallation verbindet Walzer und Oktopus zu einem neuen utopischen Raum und soll Möglichkeiten öffnen, um musikalisch in die Tiefe von Johann Strauss einzutauchen und seine Walzer „mit dem Gang der Wellen des Meeres“ zu erfahren.

01. – 13. SEPTEMBER 2025

## Landebahn – An der schönen blauen Donau

von Peter Kutin | God's Entertainment

Wo auch immer auf der Welt Passagiere bei Austrian Airlines an Bord gehen, werden sie mit Klängen des österreichischen Walzerkönigs Johann Strauss in Wien begrüßt. *Landebahn – An der schönen blauen Donau* als eine neue Doppelgesichtigkeit des Strauss'schen Walzers ist nicht nur Synonym für blaue, wunderbare Wellen und das Melos des Rauschens, wenn die Flugzeugmotoren mit erklingen. Diese Komposition verhandelt die Bewertung umweltpolitischer Umgangsweisen und soll zur Reflexion der Gesellschaft über ihre Gegenwart und Zukunft beitragen.



## Ein Fünf-Gänge-Menü mit Strauss und Gästen

Als ihm der Librettist seiner Oper *Ritter Pásmán* zum Geburtstag eine Torte mit den Noten der selbigen Oper verziert schenkte, bedankte sich Strauss mit folgenden Worten: „Endlich hast Du meiner Musik etwas Genießbares unterlegt.“ Diese Aussage wird als Anlass genommen, um ein Drei-Gänge-Menü seiner Musik zu servieren. Ob bei der Zubereitung Strauss'sche Musik zur Genießbarkeit beiträgt oder doch die Auswahl bestimmter Geschmacksnoten, wird sich zeigen. Jedenfalls ist das Publikum eingeladen Strauss'sche Musik nicht nur zu hören: Sie sollen den Geruchs- und Geschmackswalzer riechen, schmecken, tasten!

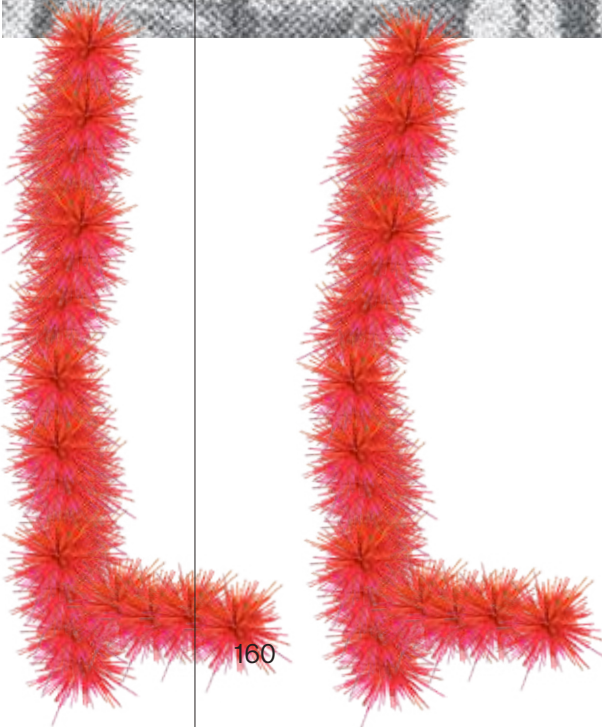
## „Tentakulärer“ Walzer

Ist der Walzer ein künstlerisches „Werk“ oder doch Gebrauchsmusik? Für die Füße oder für das Gehör? Oder doch für die Oktopusse? Aber können Oktopusse eigentlich Walzer tanzen? Sie haben ihre Neuronen über den ganzen Körper verteilt, sodass es unmöglich ist, zwischen Gehirn und Körper zu unterscheiden. Wer tanzt wie? Und mit wem? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt dieses Walzers. In einem Übersetzungsprozess wird das verkörperte Wissen der Oktopoden in den Wiener Walzer gefiltert, sodass es auch für menschliche Körper nachvollziehbar wird.

Ein tentakuläres Tanztraining zu einem kollektiven Organismus, der seine Fähigkeiten ständig erweitert und die gesellschaftlichen Strukturen hinterfragt.

Veranstaltungen in Kooperation  
mit lokalen und internationalen  
Künstler\*innen:

Matthias Kranebitter und Black  
Page Orchestra  
Eva Reiter  
Mirela Ivičević  
Maja Osojnik  
Lukas König  
Akiko Ahrendt  
Enrique Mendoza Mejia  
Sebastian Meyer  
David Schweighart  
Ojay Morgan aka. Zebra Katz  
Dror Feiler  
Peter Kutin  
Keith Hennessy  
Monika Gintersdorfer und La Fleur  
Super Nase & Co  
u. a.



# Im Krapfenwald'l

## 5/8erl in Ehr'n bitten zum Bade

**DE** Der Kuckuck klingt überall gleich. Strauss fing ihn bei einem Russlandaufenthalt ein und ließ ihn dort in der Komposition *Im Pawlowsk-Walde* fröhlich rufen. Unter dem Titel *Im Krapfenwald'l* fliegt diese liebenswerte Polka mit ihrem Kuckuck seit 1870 durch Wien und die Welt. Sie erinnert heute an eines der beliebtesten Ausflugsziele der Wiener\*innen. Beim Föhrenwäldchen zwischen dem Muckental und dem Steinbergerbachtal, wo zu Strauss' Lebzeiten noch die Krapfenhütte mit Wirtshaus und Tanzsaal stand, befindet sich seit 1923 das Wiener Krapfenwaldlbad – das Freibad mit dem schönsten Ausblick auf Wien. Strauss selbst wird den Stadtblick als Spaziermuffel wohl selten genossen haben. Packen Sie die Badehose ein, und lauschen Sie dort oben der Wiener Soulband 5/8erl in Ehr'n! Diese spielt neben brandneuen Strauss-Arrangements eigene bewährte Hits wie *Siasse Tschick*. Erholungsfaktor pur also, bis die letzte Nummer erklingt: „Badeschluss, es is vorbei, wo da Tag die Nacht begrüßt.“

**EN** *Cuckoos sound the same everywhere. Strauss heard one in Russia and put it in his piece Im Pawlowsk-Walde. Re-titled Im Krapfenwald'l, this polka has been charming the musical world since 1870. The Krapfenwaldlbad dates back to 1923, it's the public swimming pool with the best view of Vienna. Strauss hated leaving town and probably never saw this panorama. So get your swimsuit out and come listen to the Viennese soul band 5/8erl in Ehr'n with brand-new Strauss arrangements and all their favourite hits. Enjoy!*

Open Air

Konzert

MIX

25. August 2025  
18.00 Uhr

ORT  
Krapfenwaldlbad

PREIS  
im Badeeintritt inkludiert

### 5/8ERL IN EHR'N

Gesang	Max Gaier, Robert Slivovsky
Gitarre	Miki Liebermann
Bass	Hanibal Scheutz
E-Piano & Akkordeon	Clemens Wenger

Eine Veranstaltung von  
Johann Strauss 2025 Wien  
mit freundlicher Unterstützung  
der Wiener Bäder

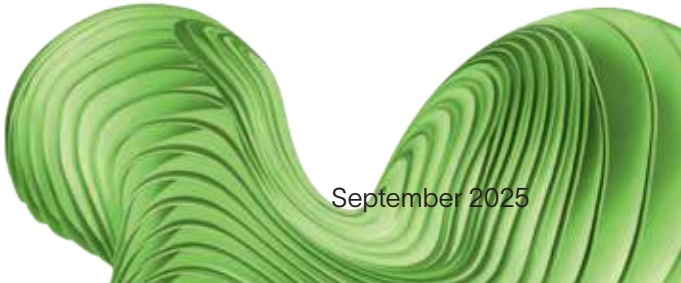


# September



*Auf der Jagd, op. 373*

2025



# Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt

## Ein musikalisches Zirkusspektakel im Zelt des Circus-Theater Roncalli

Buch von Thomas Brezina  
Musik von Johann Strauss  
neu arrangiert von Johnny Bertl  
Uraufführung

**DE** Sensation! Mit Spannung wird im Zirkus von Madame Sophie berühmter Besuch erwartet: Cagliostro, der größte Magier, wie es heißt, und mysteriöser Erfüller aller Wünsche, soll in der Manege auftreten – begleitet von Laurenza, dem angesagtesten Stern am Musikhimmel. Die Aufregung ist groß. Das heiß ersehnte Publikum kommt in Strömen. Nur Severin, Madame Sophies Sohn, teilt die Begeisterung nicht: Er hofft, den Zirkus zu übernehmen und mit seinen neu entwickelten Artistennummern in die Zukunft zu führen. Doch seine Mutter zweifelt an seinen Erfolgschancen und beschließt, das Familienunternehmen zu verkaufen. Severins Kindheitsfreundin Emilia bietet ihm ihre Hilfe an. Als reiche Erbin könnte sie den Zirkus für Severin kaufen. Doch da trifft Cagliostro ein. Alle sind fasziniert von dem Wundermann, und auch Emilia kann sich seinem Bann nicht entziehen. Wie wird es mit dem Zirkus weitergehen?

Musiktheater

Zirkus

Familie

MIX

PREMIERE

10. September 2025  
19.30 Uhr

FOLGETERMINE

11.09. | 18.09. | 25.09.

jeweils um 19.30 Uhr

12.09. | 13.09. | 19.09. | 20.09. |

26.09. | 27.09.

jeweils um 15.00 Uhr und 19.30 Uhr

14.09. | 21.09. | 28.09.

jeweils um 15.00 Uhr

ORT

Zelt des Circus-Theater Roncalli  
am Heumarkt

PREISE

Nachmittagsvorstellung:

€ 68,- | € 59,- | € 44,- | € 36,- |

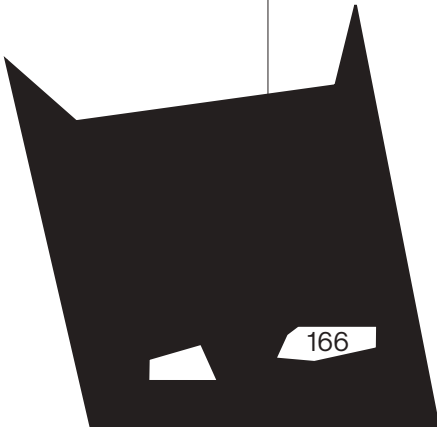
€ 25,- | € 14,-

Abendvorstellung:

€ 78,- | € 69,- | € 54,- | € 46,- |

€ 35,- | € 24,-

Eine Produktion von  
Johann Strauss 2025 Wien  
in Kooperation mit dem  
Circus-Theater Roncalli





Manege frei für Johann Strauss! In der magischen Atmosphäre des Circus-Theater Roncalli – gegründet von Direktor Bernhard Paul – treffen die mitreißenden Melodien von Johann Strauss auf beeindruckende akrobatische Acts. Basierend auf Motiven der Operette *Cagliostro in Wien* hat der Erfolgsautor Thomas Brezina eine Zirkusoperette für die ganze Familie verfasst und erzählt darin eine turbulente Geschichte aus der Welt der Artist\*innen und Attraktionen rund um geheime Sehnsüchte, zerplatze Träume, Lügen und Geldgier, die Leichtgläubigkeit der Menschen und die Suche nach dem großen Glück.

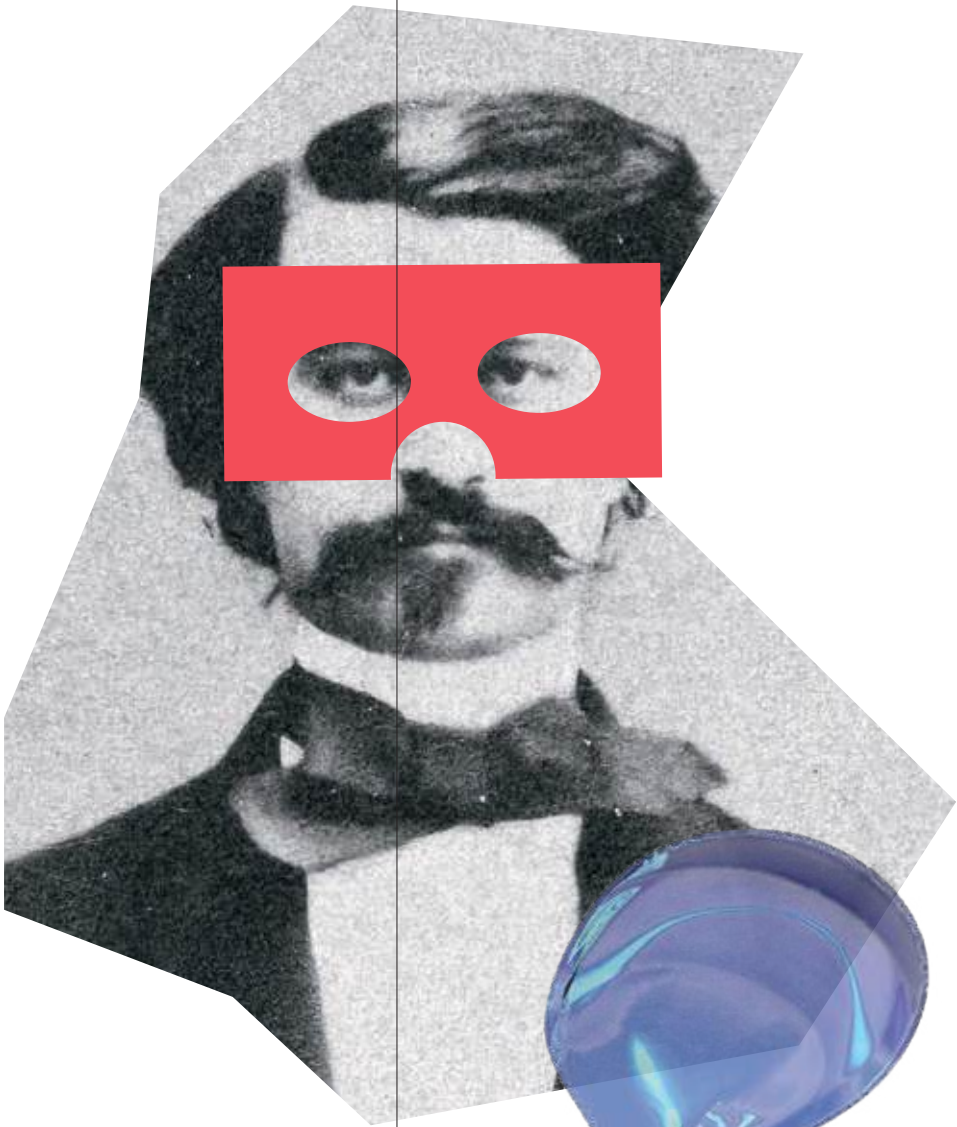
Eigens zu Johann Strauss' 200. Geburtstag kommt das traditionsreiche Circus-Theater Roncalli nach Wien und öffnet die Manege für ein verzauberndes Musiktheatererlebnis für Alt und Jung.

**EN** *To mark Johann Strauss' 200th anniversary, the star-studded Circus-Theater Roncalli joins forces with the Festival 2025 to present an operetta in the intriguing setting of a circus tent. Madame Sophie's circus is expecting the arrival of the illustrious magician Cagliostro and Laurenza the brightest star in the musical firmament. Sophie wants to sell the circus, her son Severin has ideas galore and wants to take it over. With things are coming to a head, Cagliostro arrives on the scene, to spell-binding effect. What will become of the circus now?*

*In the bewitching atmosphere of Circus-Theater Roncalli, Johann Strauss' infectious melodies join forces with breath-taking high-wire acts. Based on motifs from the operetta Cagliostro in Wien, best-selling author Thomas Brezina has dreamed up a circus operetta for the whole family. The turbulent plot is set in the world of trapeze artists and circus attractions and revolves around secret longings, swindlers and mercenaries, human gullibility and the quest for ultimate bliss.*

#### MITWIRKENDE

Buch	Thomas Brezina
Musikalische Arrangements	Johnny Bertl nach Musik von Johann Strauss
Regie	Michael Schachermaier
Ausstattung	Dominique Wiesbauer
Artist*innen	Circus-Theater Roncalli



# TURN

## Eine Aufforderung zum Tanz

Eine Uraufführung von Gob Squad

**DE** *TURN* ist eine immersive Soirée bestehend aus Konversation, Musik und Tanz, in der Regeln, Ränge und Konventionen verdreht und neu erfunden werden. Der Abend nimmt das Geburtsjahr (1825) des Wiener Walzerkönigs Johann Strauss als Ausgangspunkt für einen rasanten Tanz durch die Jahrhunderte mit dem Fokus auf 200 Jahre Überleben im Kapitalismus. Der Walzer mit seinen Drehbewegungen und sozialen Interaktionen als Symbol für Veränderung wird zum zentralen Motiv bei der Suche nach einem Ausweg und Alternativen zu diesem System. Gob Squad öffnen die Türen des Theaters und laden die Außenwelt zum gemeinsamen Spiel auf die Tanzfläche ein. Immer wieder wird zum Platztausch aufgerufen und Gäste und Performer\*innen finden sich in neuen Konstellationen wieder. Jede Begegnung wird zur Möglichkeit, an den bestehenden Verhältnissen zu rütteln und neue Formen des sozialen Zusammenspiels auszuprobieren. *TURN* ist soziale Skulptur und die Utopie einer Gemeinschaft, in der jede\*r einen Platz hat. Let the tables turn!

**EN** *TURN is an evening of conversation, music and dance. Rules, ranks and conventions are always in flux. What begins as a thé dansant in Strauss' birth year 1825, becomes a waltz through 200 years of capitalism. Always rotating, always revolving, the waltz symbolizes the search for an alternative society. Gob Squad subvert the dress code, and open the doors of the theatre to the world outside. Places change, new constellations emerge. TURN posits a community of equals as harmonious as the waltz itself. Let the tables turn!*

Performance

Theater

OFF

PREMIERE

25. September 2025  
20.00 Uhr

ORT

Kasino am Schwarzenbergplatz

PREISE

Die Preise entnehmen Sie bitte der Webseite der BURG.

SPRACHE

In englischer und deutscher Sprache

MITWIRKENDE

Konzept, Regie &

Performance Gob Squad  
(Johanna Freiburg,  
Sean Patten, Sharon  
Smith, Berit Stumpf,  
Sarah Thom, Bastian  
Trost, Simon Will)

Komposition Ethan Braun

Musik &

Performance Solistenensemble  
Kaleidoskop

Dramaturgie &

Produktion Christina Runge

Gob Squad werden im Rahmen der Konzeptförderung 2024 bis 2027 der Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt Berlin gefördert.

Eine Uraufführung von Gob Squad in Koproduktion mit Johann Strauss 2025 Wien, Burgtheater Wien, der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz Berlin und HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste Dresden



# Red Bull Symphonic – Johann Strauss 2025 Edition Extended Version im Wiener Konzerthaus

**DE** Am Donauinsselfest 2025 legen die beiden Kapazunder in Elektronischer Musik, Camo & Krooked, zusammen mit Komponist Christian Kolonovits und den Wiener Symphonikern ein spezielles Strauss-Programm in einem Rave dem Publikum sowie Strauss zu Füßen und präsentieren ihr ganz besonderes Geburtstagsgeschenk den Besucher\*innen des wilden Festes Open Air und bei freiem Eintritt. Im Herbst warten die Künstler mit einer speziellen Extended Version de luxe im Wiener Konzerthaus auf und zeigen ein exzessives Jubiläumshappening. Das Konzert wird nicht weniger heiß als auf der Insel, auch hier bewirken die gesteigerten „beats per minutes“ ganz sicher erhöhte Pulse. Mal sehen, wer es bei dem ex-orbitanten Mix aus Klassik und Elektronik auf den Spuren des beliebtesten Komponisten der Welt auf seinem Platz aushält!

**EN** *At the Donauinsselfest 2025, live-wire electronic music duo Camo & Krooked, composer Christian Kolonovits and the Wiener Symphoniker will be joining forces for a special open-air Strauss concert. In the autumn there'll be an extended de-luxe version at the Wiener Konzerthaus. It's an over-the-top mixture of the classical and the electronic celebrating the world's best-loved composer. Audience participation fully expected!*

**Konzert**

OFF

**18. September 2025  
19.30 Uhr**

**FOLGETERMIN**

19.09. um 19.30 Uhr

**ORT**

Wiener Konzerthaus, Großer Saal

**PREISE**

Der Vorverkauf für diese Veranstaltung startet im Frühjahr 2025.

**MITWIRKENDE**

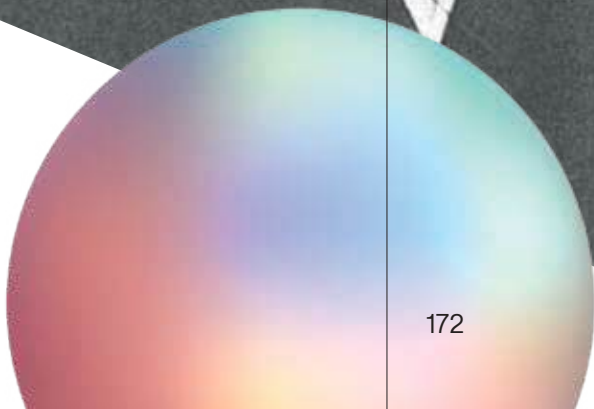
Musikalische

Leitung Christian Kolonovits

Camo & Krooked

Wiener Symphoniker

Eine Produktion von  
Johann Strauss 2025 Wien  
und Red Bull



# Strau\$\$

## Ein Tänzchen zwischen den Stühlen

### Mnozil Brass und der Walzerkönig

**DE** Dass das walzerbesoffene „Duidu, Duidu“ und sein relaxtes Pendant „Dudidubidu“ tatsächlich nur einen Katzensprung voneinander entfernt sind, ist den Meistern von Mnozil Brass schon seit Ewigkeiten klar. Schon seit mehr als 30 Jahren kurven die sieben Kapazunder mit der größten Selbstverständlichkeit und ihren blitzenden Bläsergeräten zwischen Johann Strauss und Frank Sinatra hin und her. Die weihevoll Erhabenheit der einen Seite kümmert sie ebenso wenig wie die vermeintliche Banalität der anderen. Aber Strauss – den sowohl Brahms, Wagner und Verdi als auch die Handwerker und die Mädels aus der Vorstadt (und selbst ein Gershwin) glühend verehrten – war der Urvater des nonchalanten Tändelns zwischen den Stühlen. Er war der Erste, der die Trennung von E- und U-Musik unterließ und als Walzerkönig zum Massenphänomen wurde – süßer die Kassen nie klingelten. In *Strau\$\$* enthüllen Mnozil Brass nun wirklich alles über Strauss, auch das Letzte. Am Ende bleibt da nichts als die nackte Wahrheit.

**EN** *Mnozil Brass knew it all the time: The difference between the "Duidu" of the Fledermaus waltz and our very own "doo-be-doo" is almost non-existent. They have been toing and froing between Strauss and Sinatra for 30 years, and as they see it. Strauss blurred the distinction between e and u, his waltzes made him the idol of the masses - and filthy rich on top. In Strau\$\$, Mnozil Brass spill the beans about Strauss. Right down to the last \$.*

Konzert

MIX

29. September 2025  
19.30 Uhr

FOLGETERMIN

19.11. um 19.30 Uhr

ORT

Wiener Konzerthaus, Großer Saal

PREISE

€ 111,- | € 101,- | € 85,- | € 67,- |  
€ 47,- | € 31,-

MNOZIL BRASS

Trompete Thomas Gansch,  
Robert Rother,  
Roman Rindberger

Posaune &

Basstrompete Leonhard Paul

Posaune Gerhard Füßl,  
Zoltán Kiss

Tuba Wilfried Brandstötter

Ein Projektauftrag von  
Johann Strauss 2025 Wien.  
Eine Veranstaltung der  
Wiener Konzerthausgesellschaft  
in Kooperation mit  
Johann Strauss 2025 Wien



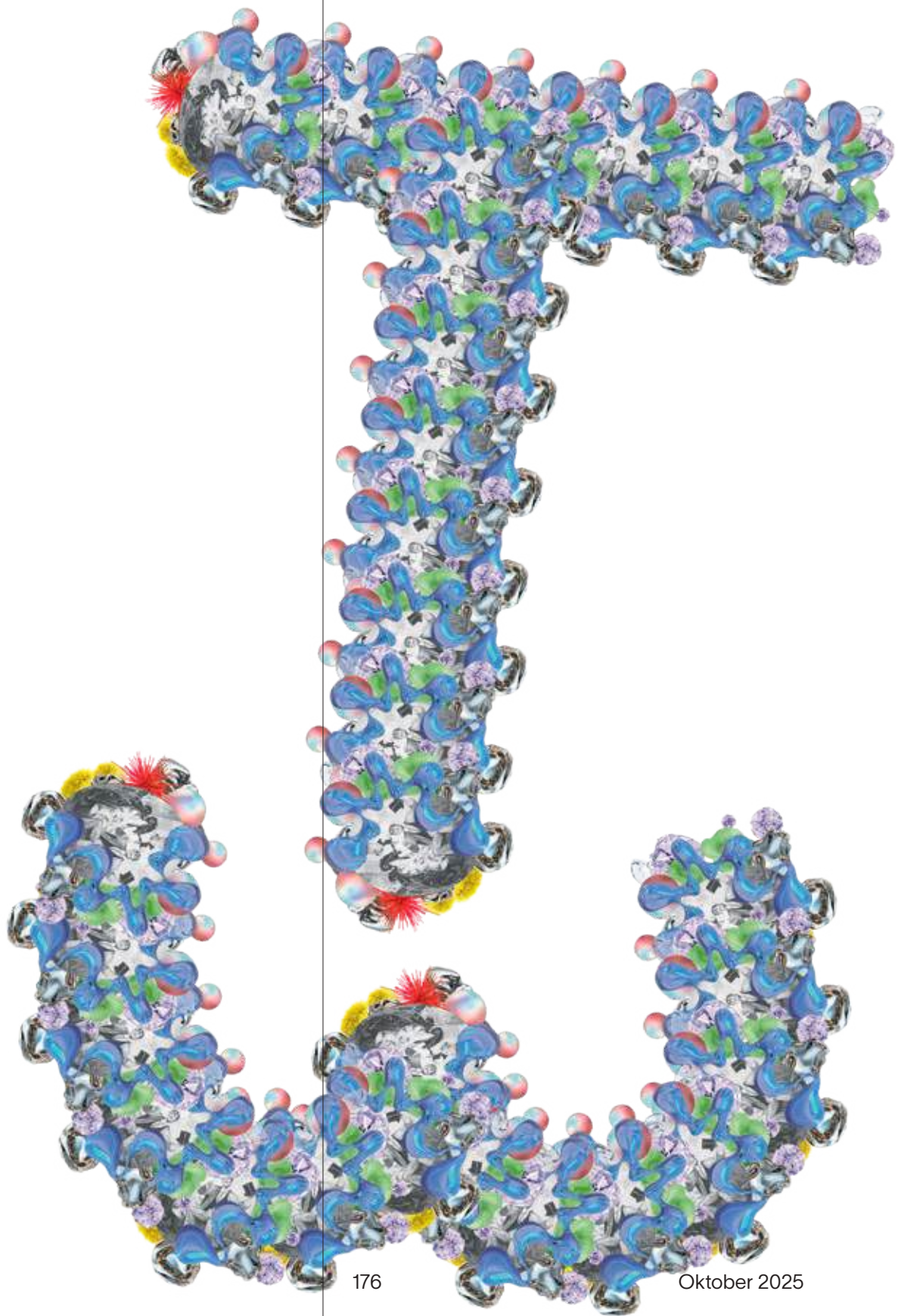
# Oktober





*Geschichten aus dem  
Wienerwald, op. 325*

# 2025



# Die Fledermaus

Operette in drei Akten (1874)

Musik von Johann Strauss

Libretto von Carl Haffner und Richard Genée

**DE** Am 5. April 1874 hob sich an der Linken Wienzeile der Vorhang zu einer Uraufführung, die sowohl das Leben des Komponisten Johann Strauss als auch die Geschichte des Theaters an der Wien und das Genre der Operette für immer verändern sollte. Denn *Die Fledermaus* sprengte lustvoll alle Grenzen: Zwischen Boulevardtheater und musikalischem Anspruch, U und E, Schein und Sein, festlichem Ball und fidelem Gefängnis, Adel und Diensthof gab es auf einmal keine Unterschiede mehr. Ihrem weltweiten Siegeszug zum Trotz ist *Die Fledermaus* ein Werk geblieben, das wie kein zweites nach Wien gehört. Anlässlich des Jubiläumsjahres lässt es sich das MusikTheater an der Wien nicht nehmen, die „Königin aller Operetten“ mit einer Neuinszenierung zu feiern. Und wie bei der Uraufführung ist auch diesmal die Intendanz künstlerisch involviert: Während vor gut 150 Jahren die Direktorin Marie Geistinger in der Hauptrolle der Rosalinde brillierte, zeichnet nun Hausherr Stefan Herheim persönlich für die Regie verantwortlich.

**EN** *The premiere on 5 April 1874 at the Theater an der Wien was unique in the way it upended the distinctions between entertainment and musical sophistication, revellers and convicts, aristocrats and menials. But Fledermaus is also uniquely Viennese, so in this very special year, it's high time for a new production at the original venue. Again, the theatre staff are centrally involved in the performance. In 1874, director Marie Geistinger triumphed as Rosalinde, this time intendant Stefan Herheim is in charge of the staging.*

## Musiktheater

PUR

PREMIERE

04. Oktober 2025  
19.00 Uhr

FOLGETERMINE

06.10. | 08.10. | 11.10. | 13.10. | 15.10. |  
18.10. | 20.10. | 22.10. | 24.10.  
jeweils um 19.00 Uhr

ORT

Theater an der Wien

PREISE

Die Preise entnehmen Sie bitte der Webseite des MusikTheaters an der Wien.

MITWIRKENDE

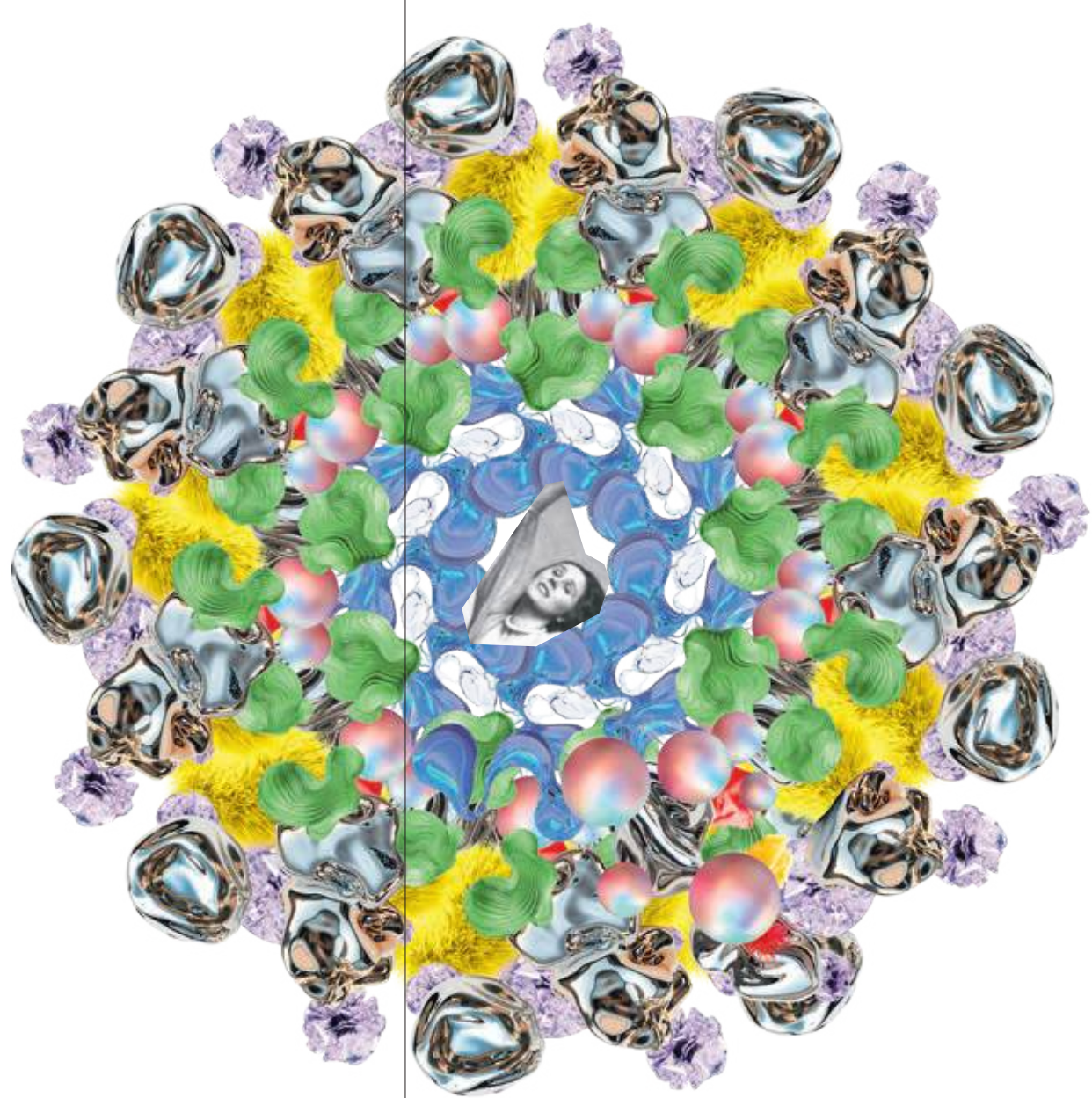
Musikalische  
Leitung Petr Popelka  
Inszenierung Stefan Herheim  
Bühne Pascal Seibicke  
Kostüm Esther Bialas  
Licht Franz Tscheck  
Choreografie Beate Vollack  
Dramaturgie Christian Schröder

Wiener Symphoniker  
Arnold Schoenberg Chor

Eine Produktion des

**MUSIK  
THEATER  
AN DER WIEN**

mit Unterstützung von  
Johann Strauss 2025 Wien



# Dances for the Future

Choreografie von Robert Binet  
mit Musik von zeitgenössischen Komponist\*innen  
nach Johann Strauss  
Uraufführung

**DE** „An Johann Strauss' kulturellem Beitrag interessiert mich besonders, dass er populäre Tanzmusik geschrieben hat, Musik, zu der Menschen tanzten, um in Gemeinschaft zu sein, dem Leben zu entfliehen und angetrieben von Melodie und Rhythmus Nervenkitzel zu erleben, durch den Raum zu fliegen“, schreibt Robert Binet. In seinem Tanzprojekt *Dances for the Future* bringt der kanadische Choreograf die Tänzer\*innen der Jugendkompanie der Wiener Staatsoper mit jungen künstlerischen Stimmen aus der ganzen Welt zusammen. *Dances for the Future* erweitert Strauss' Erbe, indem es die sozialen Auswirkungen seiner Musik betrachtet und weiterdenkt. Schriftsteller und Philosophen entwerfen vier Szenarien, wie unsere Welt 2225, 400 Jahre nach Strauss' Geburt, aussehen könnte – Zukunftsvisionen, für die vier Komponist\*innen neue Tanzmusik schreiben. Echos und Reflexionen von Strauss' Werken werden zu hören und zu spüren sein, während wir von einer Zukunft träumen, in welcher der Tanz eine starke Kraft ist.

**EN** *Dances for the Future brings together the Vienna State Opera's Junior Company with young artistic voices in a new ballet by Canadian choreographer Robert Binet. Writers and thinkers from around the world will create four different scenarios of what our future might look like in 2225, 400 years after the birth of Johann Strauss – visions for which four composers will write new dance music. Echoes and reflections of Strauss' compositions will be heard and felt as we dream of a future where dance is a powerful force.*

Junges Publikum

Tanz

Musiktheater

Performance

MIX

PREMIERE

10. Oktober 2025

ORT

NEST – Neue Staatsoper  
im Künstlerhaus

PREISE

Die Preise entnehmen Sie bitte  
der Webseite des NEST –  
Neue Staatsoper im Künstlerhaus.

MITWIRKENDE

Choreografie Robert Binet

Tänzer\*innen der Jugendkompanie  
der Wiener Staatsoper

Eine Produktion der  
Jugendkompanie der  
Ballettakademie im NEST  
in Kooperation mit  
Johann Strauss 2025 Wien



## Programm

DANIEL FRANÇOIS ESPRIT AUBER ●

*Ouvertüre zu La sirène*

JOHANN STRAUSS ●

*Gunstwerber*  
Walzer, op. 4

*Herzenslust*  
Polka, op. 3

*Debut-Quadrille*  
op. 2

*Singgedichte*  
Walzer, op. 1

*Cytheren-Quadrille*  
op. 6

*Serail-Tänze*  
Walzer, op. 5

*Elfen-Quadrille*  
op. 16

*Die jungen Wiener*  
Walzer, op. 7

# Dommayerkonzert

## Das legendäre Debüt 1844

**DE** Johann Strauss' Weltkarriere begann am 15. Oktober 1844 in Dommayers Casino in Hietzing mit einem sensationellen Debütkonzert. Kurz vor seinem 19. Geburtstag stellte er sich dort als Dirigent und Komponist dem Vergleich mit seinem berühmten Vater und wurde zu seinem stärksten Konkurrenten – aus innerer Berufung zur Musik, aber auch getrieben von seiner Mutter Anna, die ihren untreuen Mann als Ernährer durch den Sohn ersetzen wollte. Trotz vieler Unkenrufe wurde dieser erste Auftritt ein Sensationserfolg, seine vier eigenen Kompositionen versprachen ein dem Vater würdiges Talent. Die Kritik des Humoristen Franz Wiest „Gute Nacht Lanner! Guten Abend Strauss Vater! Guten Morgen Strauss Sohn!“ war prophetisch: Der Sohn setzte an, den Vater weit zu überflügeln. Dommayers Casino gibt es nicht mehr, an seiner Stelle steht heute das Parkhotel Schönbrunn, in dessen Ballsaal – am zumindest geografisch richtigen Ort – die Magie dieses ersten Konzerts lebendig wird.

**EN** *Johann Strauss' triumphant career began on 15 October 1844 at Dommayer's fashionable "Casino". Not yet 19, he directed four of his own compositions, making comparisons with his famous father inevitable. Looking for a new bread-winner to replace her unfaithful husband, his mother backed him to the hilt. The concert was a brilliant success. The site of the Casino is now occupied by the Parkhotel Schönbrunn. Join us in the hotel ballroom to relive the magic of that first concert at its original location.*

Konzert

PUR

15. Oktober 2025  
19.00 Uhr

ORT

Austria Trend Parkhotel  
Schönbrunn, Ballsaal

PREISE

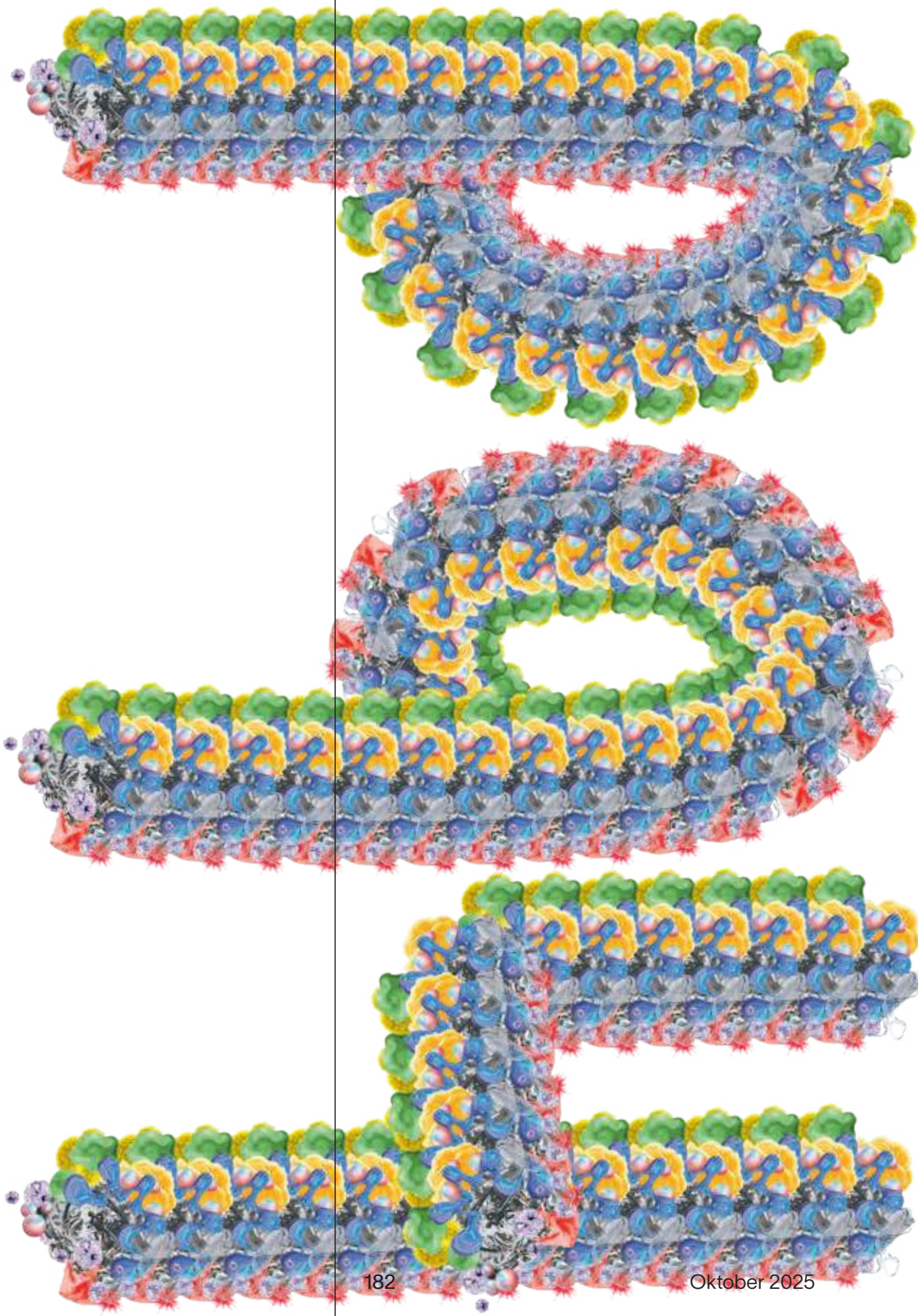
€ 49,- | € 42,- | € 35,-

MITWIRKENDE

Musikalische  
Leitung Katharina Wincor

Wiener Johann Strauss Orchester  
in Originalbesetzung des Debüts

Eine Veranstaltung von  
Johann Strauss 2025 Wien





# Zum 200. Geburtstag happy birthday Johann Strauss!

**DE** Am 25. Oktober 2025 jährt sich der 200. Geburtstag des legendären Wiener Walzerkönigs Johann Strauss; geboren im Jahr 1825 in der Lerchenfelder Straße 15 (1070 Wien), dem damaligen Gasthaus „Zur goldenen Ente“. Anlässlich seines 100. Geburtstags wurde dort eine Gedenktafel enthüllt, die noch heute an den berühmten Bewohner erinnert. 1884 mit dem Wiener Bürgerrecht geehrt, prägen seine Melodien bis heute das kulturelle Leben der Stadt. Weniger bekannt ist, dass seine Beziehung zu Wien später komplizierter wurde: Um seine dritte Frau ehelichen zu können, nahm er 1886 die Staatsbürgerschaft des Herzogtums Sachsen-Coburg und Gotha an. Diesen Wechsel hat ihm seine Heimatstadt lange nicht verziehen. Doch spätestens seit 1945 gilt der *Donauwalzer* als inoffizielle Hymne Wiens. Nun, an seinem 200. Geburtstag, wird Johann Strauss im Wiener Rathaus groß gefeiert bei einer Geburtstagsstunde mit dem Bürgermeister der Bundeshauptstadt. Begleitet wird das Jubiläum von zahlreichen Veranstaltungen in der Stadt – musikalische Geschenke für Johann Strauss.

**EN** 25 October 2025 is Johann Strauss' 200th anniversary. Awarded the freedom of the city in 1884, his melodies are an indelible part of Vienna's cultural life.

*For marital reasons, he became a citizen of the duchy of Saxe-Coburg Gotha in 1886, a move that his home city resented for some time. But since 1945 latest, the Blue Danube waltz has been Vienna's signature tune. After a ceremony in his honour at Vienna City Hall, there will be concerts as a fitting tribute to this great musician.*

**Geburtstagsstunde**

PUR

25. Oktober 2025  
11.00 Uhr

ORT  
Wiener Rathaus

## Programm

JOHANN STRAUSS

● *Ouvertüre zu Indigo und die 40 Räuber*

*Künstlerleben*  
Walzer, op. 316

*Lob der Frauen*  
Polka-Mazur, op. 315

*Geschichten aus dem Wienerwald*  
Walzer, op. 325

*Wein, Weib und Gesang*  
Walzer, op. 333

*Fest-Quadrille*  
op. 44

*Frühlingsstimmenwalzer*  
op. 410

*Perpetuum mobile. Musikalischer Scherz*  
op. 257

*An der schönen blauen Donau*  
Walzer, op. 314

GEORG BREINSCHMID

● *Schani 200. Hommage an Johann Strauss*  
Uraufführung



# „Alle 100 Jahre wieder“ Geburtstags-Galakonzert der Wiener Philharmoniker

Neuaufgabe des Geburtstagskonzertes  
vom 25. Oktober 1925

**DE** Die erste Begegnung zwischen den Wiener Philharmonikern und Johann Strauss fand am 22. April 1873 anlässlich des Hofopernballs im Musikvereinsaal statt, Strauss dirigierte die Uraufführung seines Walzers *Wiener Blut*. Die heute so enge Symbiose zwischen dem Weltklasseorchester und Strauss hat sich allerdings erst nach dem Tod des Komponisten entwickelt. Ein Meilenstein für die wachsende Verbindung war das Konzert, welches das Orchester zusammen mit dem Wiener Männergesang-Verein unter der Leitung von Felix Weingartner 1925 zum 100. Geburtstag von Johann Strauss im Großen Saal des Musikvereins veranstaltete. Es kann ohne Zweifel als absolutes „Best of Strauss“ bezeichnet werden und gibt Einblick in die geniale Meisterschaft des Komponisten auch als Orchestrator. Zum 200. dirigiert Tugan Sokhiev diesmal den Wiener Singverein und die gefeierten Sopranistin Nikola Hillebrand – und das Konzert könnte zu einem wiederkehrenden Jahrhundertprogramm werden. Aber nicht alles ist historisch: Die Uraufführung des Auftragswerks *Schani 200* von Georg Breinschmid setzt einen klaren Akzent des 21. Jahrhunderts.

**EN** *Strauss did not live to witness the symbiotic association between his music and the Vienna Philharmonic. 100 years on, the 1925 concert headed by Felix Weingartner was a milestone showcasing the full range of Strauss' genius, not least as an orchestrator. The commemorative concert 2025 unites conductor Tugan Sokhiev, soprano Nikola Hillebrand and the Wiener Singverein. And it's not all nostalgia. Commissioned for the occasion, Georg Breinschmid's Schani 200 brings us back squarely to the 21st century.*

Konzert

PUR

25. Oktober 2025  
15.30 Uhr

ORT

Musikverein Wien, Großer Saal

PREISE

€ 200,- | € 175,- | € 155,- | € 125,- |  
€ 95,- | € 70,- | € 45,- | € 10,-

MITWIRKENDE

Musikalische

Leitung Tugan Sokhiev  
Sopran Nikola Hillebrand

Wiener Philharmoniker  
Wiener Singverein  
(Ltg.: Johannes Prinz)

Eine Veranstaltung von  
Johann Strauss 2025 Wien  
in Zusammenarbeit mit  
dem Musikverein Wien



## Programm

JOHANN STRAUSS ●

Ouvertüre zu *Waldmeister*

*Kaiserwalzer*  
op. 437

Ouvertüre zu *Der „Zigeunerbaron“*

*Éljen a Magyar!*  
Polka schnell, op. 332

*Wiener Blut*  
Walzer, op. 354

*Banditen-Galopp*  
Polka schnell, op. 378

*Sängerlust*  
Polka-française, op. 328

*Tritsch-Tratsch-Polka*  
op. 214

*Unter Donner und Blitz*  
Polka schnell, op. 324

MAX RICHTER ●

*Fantasie für Violine & Orchester*  
Uraufführung

# Hommage an Johann Strauss

## Geburtstagskonzert der Wiener Symphoniker

**DE** Das Herzensinstrument von Johann Strauss war die Geige: Mit ihr eine körperliche Einheit voller Feuer und Eleganz bildend, leitete er sein Orchester und betörte die Welt zu Tanz und beglückendem Rausch. Eine Hommage zum 200. Geburtstag des dämonischen Vorgeigers Wiens, der seine Kompositionen auch stets von der Geige aus konzipierte, muss dieser Symbiose Tribut zollen: Eine der bedeutendsten Geigenvirtuosinnen unserer Zeit, Anne-Sophie Mutter, steht im Zentrum des Geburtstagskonzerts der Wiener Symphoniker unter der Leitung von Manfred Honeck. Für sie entstehen Werke heutiger Komponisten, die in ihrer Bekanntheit dem Popstar Strauss vor 170 Jahren vergleichbar sind, wie etwa John Williams oder Max Richter. Strauss' Kompositionen beben vor ewig junger Energie, so präsentiert das Konzert zusätzlich zu den Uraufführungen noch den besten musikalischen Nachwuchs Wiens: Die Wiener Sängerknaben tragen das tänzerische Œuvre des Jubilars auch vokal in die Zukunft.

**EN** *It was with his violin in hand that Strauss directed his orchestra and enchanted his audiences. A 200th anniversary concert would be unthinkable without a tribute to this symbiotic relationship. For this purpose, world-famous virtuoso Anne-Sophie Mutter joins the Wiener Symphoniker under Manfred Honeck. Premiered here are works written for her in memory of Johann Strauss. And the Wiener Sängerknaben ensure that his immortal dance music will have a flourishing vocal future as well.*

Konzert

PUR

25. Oktober 2025  
19.30 Uhr

ORT

Musikverein Wien, Großer Saal

PREISE

€ 200,- | € 175,- | € 155,- | € 125,- |  
€ 95,- | € 70,- | € 45,- | € 10,-

MITWIRKENDE

Musikalische

Leitung Manfred Honeck

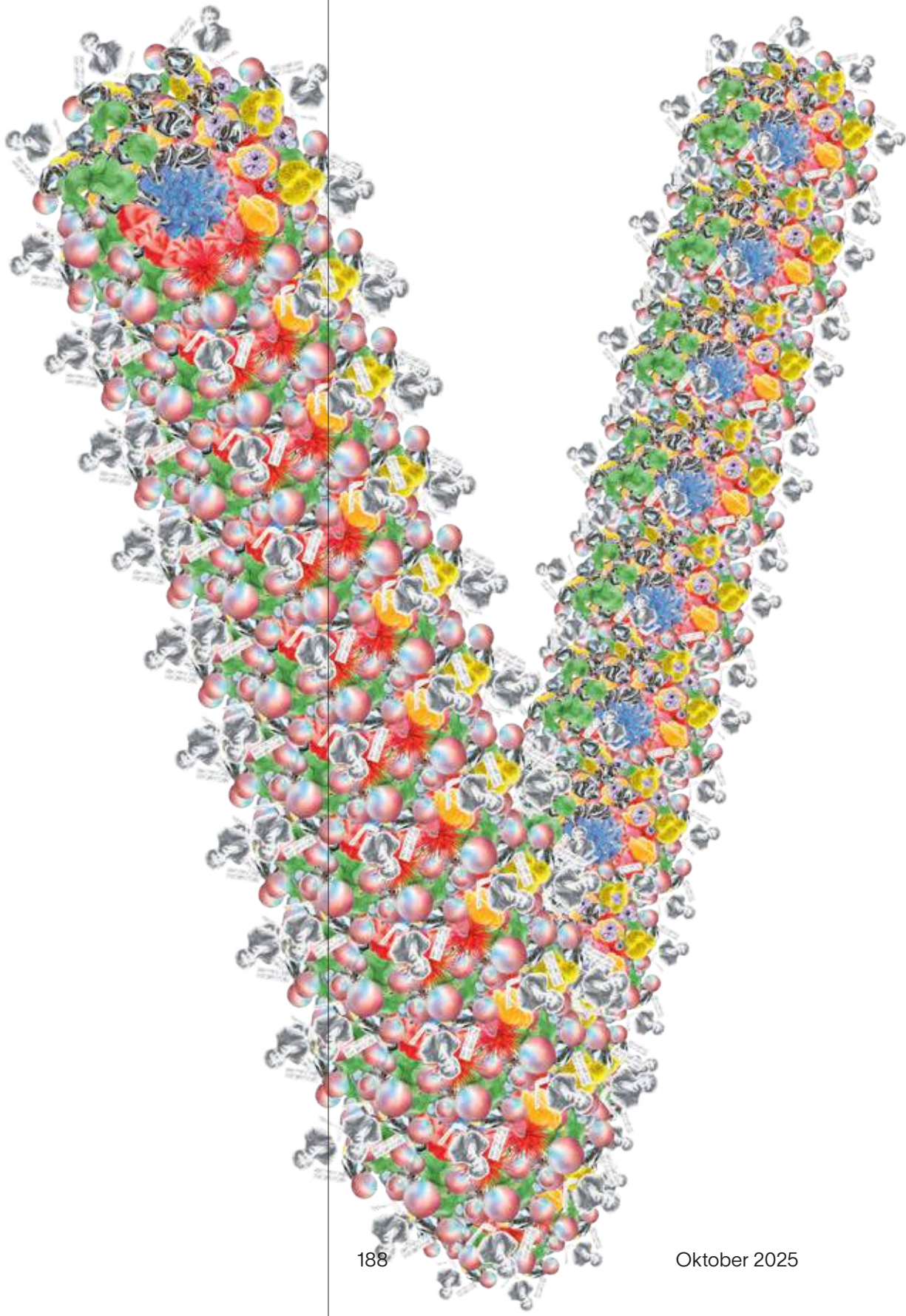
Violine Anne-Sophie Mutter

Wiener Symphoniker

Wiener Sängerknaben

(Ltg. Erasmus Baumgartner)

Eine Veranstaltung von  
Johann Strauss 2025 Wien  
in Kooperation mit  
den Wiener Symphonikern



# Eine Nacht in Venedig

Operette in drei Akten (1883)

Musik von Johann Strauss

Libretto von Friedrich Zell und Richard Genée

**DE** Johann Strauss' Entscheidung, seine Operette 1883 nicht in Wien, sondern in Berlin uraufführen zu lassen, hatte einen sehr persönlichen Hintergrund: Seine Ehefrau hatte eine Affäre mit Franz Steiner, dem Direktor des Theaters an der Wien, begonnen. Doch erst in Wien konnte das Stück den ersehnten Erfolg feiern. Die Handlung der Operette rankt sich um den Herzog von Urbino, einen weithin bekannten Frauenhelden, und dessen Leibbarbier Caramello, der ihm in allen amourösen Belangen beisteht. Die Frauen haben aber eigene Pläne ...

Wie in der *Fledermaus* am Ende die Verantwortung an den Verwirrungen dem Champagner zugeschrieben wird, so tragen in *Eine Nacht in Venedig* der Karneval und das bunte Treiben der Masken die Schuld. Nina Spijkers, renommierte Regisseurin aus den Niederlanden, die schon viele Theaterklassiker einer kritischen Lektüre unterzogen hat, übernimmt die Neuinszenierung dieses Repertoire-Klassikers an der Volksoper.

**EN** *The plot of the operetta (1883) revolves around the Duke of Urbino, a notorious womanizer, aided and abetted by Caramello, his own personal Figaro. But the ladies have plans of their own ... In Fledermaus, champagne causes all the trouble, here the prime mover is the carnival and the pranks of the masked revellers. Dutch director Nina Spijkers is well-known for her shrewd reappraisals of the classics.*

Musiktheater

PUR

PREMIERE

25. Oktober 2025  
19.00 Uhr

ORT

Volksoper Wien

PREISE

Die Preise entnehmen Sie bitte der Webseite der Volksoper Wien.

MITWIRKENDE

Musikalische

Leitung Alexander Joel

Regie Nina Spijkers

Bühne Dennis Vanderbroeck

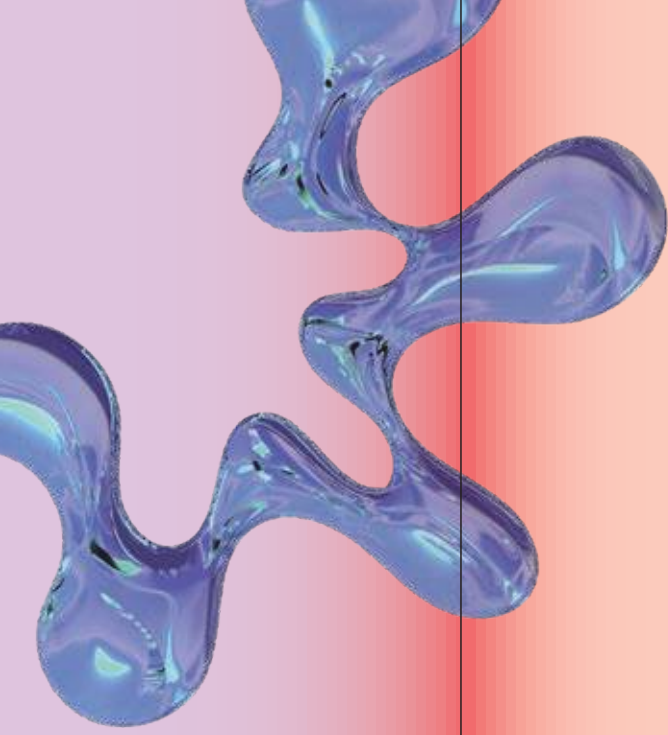
Kostüme Jorine Van Beek

Dramaturgie Magdalena Hoisbauer

Eine Produktion der

**VOLKSOPER**  
WIEN

mit Unterstützung von  
Johann Strauss 2025 Wien



# November

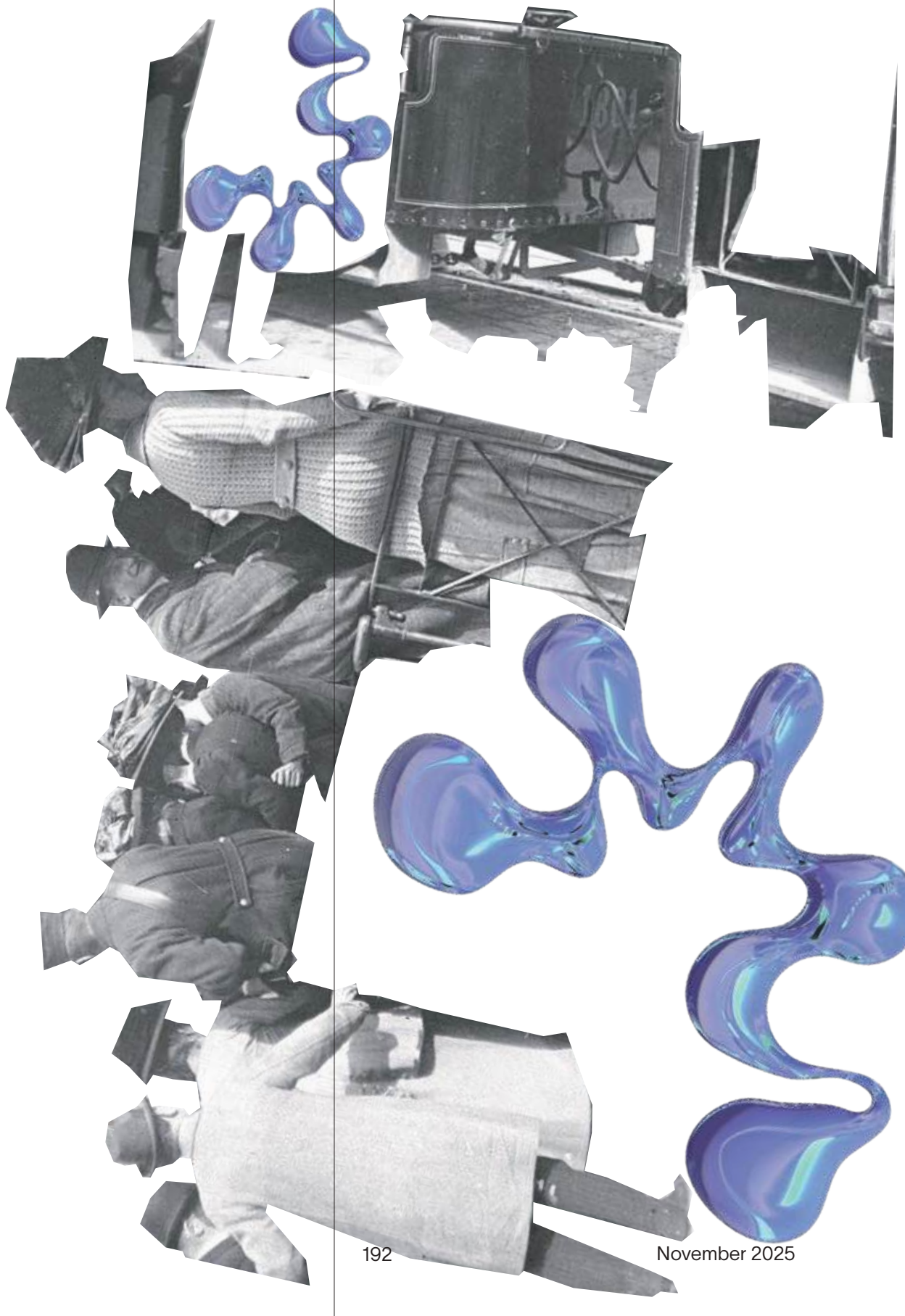






*Accelerationen, op. 234*

2025



# So This Is Vienna!

Eine Uraufführung von toxic dreams  
nach *So This Is Paris* von Ernst Lubitsch

**DE** Im Jahr 1926 drehte der deutsche Regisseur Ernst Lubitsch den Film *So This Is Paris*. Das Drehbuch basierte auf dem französischen Theaterstück *Le Réveillon* aus 1872, das auch die Grundlage für Johann Strauss' Operette *Die Fledermaus* bildete. Lubitsch transformierte die Partnertauschkomödie in einen formal und technisch hochkomplexen Stummfilm.

Georgette lebt in Paris mit ihrem farblosen, verweichlichten Ehemann, einem Schauspieler und Ausdruckstänzer. Ihr gegenüber wohnt Suzanne, sie liest Liebesromane und träumt von einem aufregenderen Mann als ihrem eigenen. Jede der beiden trifft zufällig auf den Mann der anderen und beginnt die Affäre ihrer Träume. Vier Menschen, jeder betrügt seinen Ehepartner, und keiner von ihnen weiß, dass der eigene fremdgeht. Wer wird es zuerst herausfinden, und wie?

Das Lubitsch-Strauss-Mashup *So This Is Vienna!* ist ein sardonisches Unterfangen um Gattentausch, erotische Liebesromane, Rendezvous unter Bäumen, champagnergetriebene Tanzbälle und irrtümliche Gefängnisaufenthalte. Eine Art zeitgenössisches Konfekt eben.

**EN** *In 1926, the German director Ernst Lubitsch directed a sophisticated silent film titled So This Is Paris. The script was based on the 1872 French play Le Réveillon, which was also the basis for Strauss's operetta Die Fledermaus. The Lubitsch/Strauss mashup So This Is Vienna! is a sardonic approach to spouse-swapping, forest trysts, erotic romance novels, out-of-control champagne-fueled dance parties, and accidental prison sentences. In short, it is a modern confectionary of sorts.*

Schauspiel

Operette

MIX

PREMIERE

10. November 2025

ORT

METRO Kinokulturhaus

PREISE

€ 37,- | € 20,- | € 17,-

MITWIRKENDE

Konzept &

Regie Yosi Wanunu

Musik Michael Strohmann  
(nach Johann Strauss'  
*Die Fledermaus*)

Set Design Paul Horn


Make-Up Marietta Dang

Produktion Kornelia Kilga

MIT

Barca Baxant, Alexander Gottfarb,  
Susanne Gschwendtner, Anat  
Stainberg, Florian Tröbinger,  
Markus Zett u. a.

Eine Koproduktion von  
toxic dreams und  
Johann Strauss 2025 Wien  
in Kooperation mit dem  
Filmarchiv Austria



**Wo Ist Walzer? (14+)**  
(siehe Seite 196)

● **JUNGES THEATER LIESING**

F23 – [wir.fabriken.kultur](http://wir.fabriken.kultur)

17. November um 11.00 Uhr – Voraufführung

18. November um 19.00 Uhr – **Premiere**

19. November um 10.00 Uhr

**JUNGES THEATER FAVORITEN**

Kulturhaus Brotfabrik

20. November um 11.00 Uhr

**JUNGES THEATER DONAUSTADT**

Kulturgarage

21. November um 11.00 Uhr

**Fledermäuse (4+)**

Wiederaufnahme

(siehe Seite 103)

● **JUNGES THEATER FAVORITEN**

Kulturhaus Brotfabrik

18. November um 10.30 Uhr

**JUNGES THEATER SIMMERING**

Bears in the Park

19. November um 10.30 Uhr

**JUNGES THEATER LIESING**

F23 – [wir.fabriken.kultur](http://wir.fabriken.kultur)

21. November um 10.30 Uhr

22. November um 16.00 Uhr

**JUNGES THEATER DONAUSTADT**

Kulturgarage

23. November um 16.30 Uhr

**Ball (2+)**

Wiederaufnahme

(siehe Seite 54)

● **JUNGES THEATER FAVORITEN**

Kulturhaus Brotfabrik

23. November um 10.30 Uhr

23. November um 16.00 Uhr

# JUNGE THEATER im ¾-Takt

Drei Produktionen für Junges Publikum  
in vier Wiener Bezirken

**DE** Drei Theaterproduktionen rund um Johann Strauss für Junges Publikum werden geballt in einer Woche im November 2025 im neuen dezentralen Spielbetrieb JUNGE THEATER WIEN zu sehen sein. In den vier Bezirken Favoriten, Simmering, Donaustadt und Liesing erleben verschiedene Altersgruppen ein abwechslungsreiches Programm mit Schauspiel, Musik und Tanz: *Ball* von theater.nuu entführt Kinder ab 2 Jahren in ein bezauberndes Walzer-Konzert für die Aller kleinsten. *Fledermäuse*, ab 4 Jahren, verbindet das soziale Leben der Fledermäuse mit der berühmten Operette *Die Fledermaus* von Johann Strauss. Kopfüber erforscht die schallundrauch agency Echo-Ortung, Ultraschall und Operette und bringt sich live das Geigenspielen bei. Und für Jugendliche ab 14 Jahren dreht sich in der Performance *Wo ist Walzer?* von kollektiv kunststoff alles um das Thema Heimat.

**EN** *In just one week in November 2025, youngsters in four districts of Vienna can look forward to three productions combining theatre, music and dance at JUNGE THEATER WIEN. Ball by theater.nuu is a waltz concert for toddlers, Fledermäuse by schallundrauch agency (4 years and older) relates the social life of bats (complete with echolocation and ultrasound) to Strauss' famous operetta, and Wo ist Walzer? by kollektiv kunststoff (14 and older) is all about what we mean by "home".*

Junges Publikum

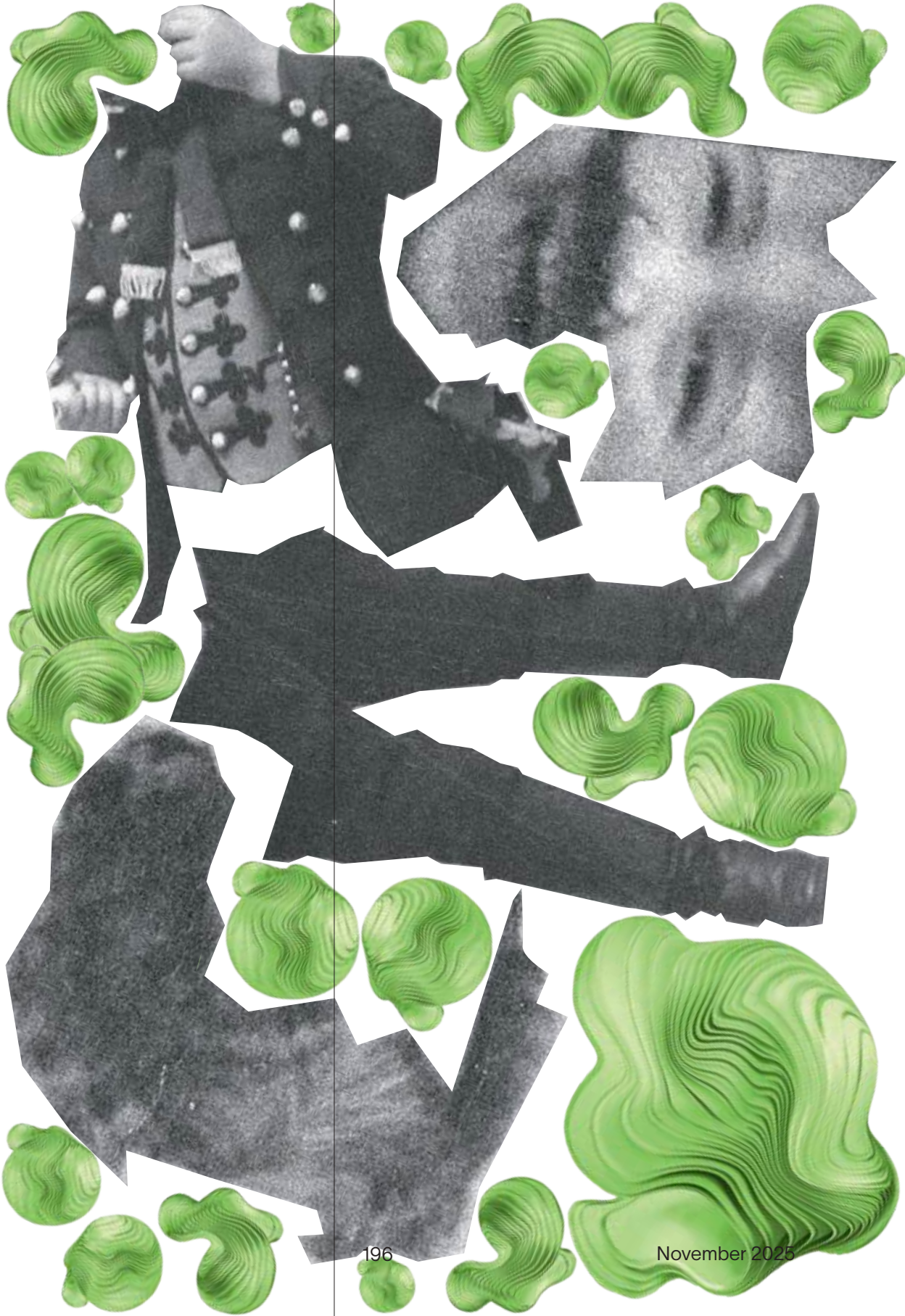
OFF

17. bis 23. November  
2025

ORTE  
siehe Detailprogramm

PREISE  
Die Preise entnehmen Sie bitte der Webseite von JUNGE THEATER WIEN.

Eine Kooperation von  
Johann Strauss 2025 Wien  
und JUNGE THEATER WIEN



# Wo ist Walzer?

Eine Performance für Junges Publikum  
von kollektiv kunststoff  
Uraufführung

**DE** Johann Strauss hat mit seinem Walzer *An der schönen blauen Donau* Musikgeschichte geschrieben: Bereits nach seiner Uraufführung von der Presse als „Schlager“ gerühmt, begann 1867 im Zuge der Weltausstellung in Paris sein kometenhafter Erfolg, und er ist auch heute in Österreich kaum noch wegzudenken. Sei es als Fixstarter beim Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker, als jahrzehntelange Senderkennung des ORF oder als beliebte Werbe-Melodie für die Vermarktung von Österreich – der *Donauwalzer* geht immer. Ja, er wird oft sogar als „kollektives Kulturgut“ Österreichs gehandelt und löst bei vielen Menschen so etwas wie Heimatgefühl aus. Doch was ist das für ein Gefühl, wenn sich etwas „heimelig“ anfühlt? Was ist Zuhause, was ist Herkunft, was ist Vertraut-Sein? Was ist Heimat? Sie ist (Kindheits-)Erinnerung, Gedankenkonstrukt und eine Prise Magie, mehr Sehnsucht, manchmal Hoffnung und oft Utopie. Sie lässt sich miteinander teilen, grenzt aber auch ständig aus. Und, spätestens seit sie für den politischen Positionskampf wiederentdeckt wurde, stellt sich die Frage, ob sie für die Zukunft noch irgendwas taugt.

**EN** *Strauss' Blue Danube is so much a part of Austria's collective identity that many people feel homesick when they hear it – abroad or not! What do we mean by home, why does something remind us of where we come from? (Childhood) memories are at work here, intellectual definition too, plus a smattering of magic. Oodles of nostalgia, a touch of hope, a breath of utopia. "Home" can both unite and divide. Today, it is exploited in jockeying for political positions, so we need to ask what value it will have in the future.*

Junges Publikum 14+

Performance

OFF

PREMIERE

18. November 2025

19.00 Uhr

VORAUFFÜHRUNG

17.11. um 11.00 Uhr

FOLGETERMINE

19.11. um 10.00 Uhr

20.11. | 21.11. jeweils um 11.00 Uhr

ORTE

im 10., 22. und 23. Bezirk  
(siehe Seite 194)

PREISE

Die Preise entnehmen Sie  
bitte der Webseite von  
JUNGE THEATER WIEN.

MITWIRKENDE

Idee, Konzept	kollektiv kunststoff
Choreografie	Stefanie Sternig
Musik	Peter Plos, Theresa Eipeldauer, Didi Kern
Ausstattung	Sophie Baumgartner, Jo Plos
Video	Waltraud Brauner
Licht	Bartek Kubiak
Dramaturgie	Christina Aksoy
Grafik	Theresa Plos

Choreografische Mitarbeit,  
Performance: Raffaella Gras,  
Michael Gross, Kamil Mrozowski,  
Kamel Jirjawi

Eine Koproduktion  
von kollektiv kunststoff  
mit Johann Strauss 2025 Wien  
in Kooperation mit  
JUNGE THEATER WIEN





# FLEDER.STRAUSS

Eine physisch-musikalische Stückentwicklung von Serapions Theater und das.bernhard.ensemble Uraufführung

**DE** Zwei der profiliertesten Bühnensembles der Stadt entwickeln gemeinsam exklusiv für Johann Strauss 2025 Wien ein waghalsiges Projekt über den weltberühmten „Komponisten mit einem Huscher“: Eine Künstler\*innengruppe geht im Jubiläumsjahr mit einer Operette über das Leben des Komponisten als musikalische Botschafter auf Welttournee. Gemeinsam machen sie sich mit dem Flugzeug auf den Weg und nutzen die Flugzeit für weitere musikalische Proben. Dabei versetzen sie das Flugzeug durch ihre besonders hemmungslosen Strauss-Interpretationen in solche Turbulenzen, dass der Flieger ins Wanken gerät und eine abenteuerliche Bruchlandung in einem verschneiten Gebirge hinlegt. Völlig isoliert von der Außenwelt beginnt nicht nur ein physischer Überlebenskampf des Ensembles, bald fragt man sich auch, auf wen so eine Operettenproduktion wohl am ehesten verzichten könnte ...

**EN** *A group of artists starts off on a world tour to spread the message of Johann Strauss' life and work in the form of an operetta in the Strauss-year 2025. They use the time on the plane to rehearse, but do not account for the heavy turbulence their uninhibited interpretation of Strauss' work causes, and their plane proceeds to crash-land in a snowy and uninviting mountain range. While having to fight the elements for their lives they begin to wonder which of their ensemble members might be most expendable ...*

Schauspiel

Performance

Musik

OFF

PREMIERE

25. November 2025  
20.00 Uhr

FOLGETERMINE

27.11. | 28.11. | 29.11. | 03.12. | 04.12. |  
05.12. | 06.12. | 09.12. | 10.12. | 11.12. |  
12.12. | 20.12. | 27.12. | 30.12. | 31.12.  
jeweils um 20.00 Uhr

ORT

Odeon

PREISE

€ 42,- | € 34,-

MITWIRKENDE

Konzept &

Regie	Max Kaufmann & Ernst Kurt Weigel
Musik	Mario Bergamasco & Bernhard Fleischmann
Bühne	Max Kaufmann
Kostüme	Eva Grün, Mirjam Mercedes Salzer
Live Set	Bernhard Fleischmann

MIT

Elvis Alieva, Yvonne Brandstetter,  
Kajetan Dick, Julio Cesar Manfugás  
Foster, José Antonio Rey García,  
Ana Grigalashvili, Mercedes Miriam  
Vargas Iribar, Miriam Mercedes  
Vargas Iribar, Zsuzsanna Enikő Iszlay,  
Christian Kohlhofer, Ylva Maj, Sophie  
Resch, Gerwich Rozmyslowski,  
Leonie Wahl

Eine Koproduktion von  
Serapions Theater und  
das.bernhard.ensemble  
in Kooperation mit  
Johann Strauss 2025 Wien



## Programm

- JOHANN STRAUSS ● *Accelerationen*  
Walzer, op. 234
- ROLAND NEUWIRTH ● *Scho laa, fü's au!*  
Eine Wiener Walzersymphonie
- N.N. ● Eine neue Walzersymphonie

„Der wienerische Walzer ist eine Lebenseinstellung. Gerade dann, wenn die Zeiten schlechter werden, lassen wir uns von der Musik zurückentführen, verlieren uns im Wiener Walzer-Sog, im Trancezustand der Stretta oder im maschinellen Beat groovender Dreiviertel-Loops: Today Vienna.“

Roland Neuwirth

# Walzersymphonie

Zwei Uraufführungen

**DE** Johann Strauss formte die Unterhaltungsmusik, im engsten und weitesten Sinne, komponierte aber keine einzige Symphonie. Umso beeindruckender, dass zu Lebzeiten unter seiner Feder 500 Walzer, Polkas und Quadrillen entstanden. Wie eine „dämonische Komponiermaschine“ erdachte er tags und nachts neue Musik. Einer echten Komponiermaschine wäre Strauss vielleicht nicht abgeneigt gewesen. Immerhin plädierte er als Kind der Industriellen Revolution für technischen Fortschritt. Er widmete dem Technikerball der Wiener Universität neben der *Electro-magnetischen Polka*, dem *Motoren-Walzer* und der *Durchs Telephon Polca* auch den Walzer *Accelerationen*. Durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Mensch und Maschine soll nun eine neue Walzersymphonie entstehen: Gemeinsam mit dem Ars Electronica Futurelab laden wir vier Nachwuchskomponist\*innen ein, für diese Aufgabe mit einem KI-basierten Kompositionssystem zu kollaborieren (siehe Folgeseiten). Dem Ergebnis steht eine Uraufführung Roland Neuwirths gegenüber. Der „Erneuerer des Wienerlieds“ entführt uns mit seiner Walzersymphonie in den Wiener Walzer-Sog.

**EN** *Johann Strauss never wrote a symphony, but the 500 dances he produced earned him the sobriquet “demonic composing machine”. And with his admiration for technical progress he might have welcomed the real thing. Plans are now afoot for a new waltz symphony by a man-machine collective. Johann Strauss 2025 Wien and the Ars Electronica Futurelab are inviting four young composers to collaborate with an AI-based composition system (see following pages). The same programme also features the first performance of an all-human waltz symphony by Roland Neuwirth.*

Konzert

MIX

27. November 2025  
19.00 Uhr

ORT  
MuseumsQuartier Wien, Halle E

PREISE  
€ 52,- | € 41,- | € 32,- | € 22,-

MITWIRKENDE  
Bruckner Orchester Linz

Eine Veranstaltung von  
Johann Strauss 2025 Wien  
in Kooperation mit  
Ars Electronica Futurelab



## KI-Forschung trifft klassische Musik

**DE** Im Auftrag von Johann Strauss 2025 Wien lotet das Ars Electronica Futurelab gemeinsam mit Studierenden von vier Musikuniversitäten in Österreich, Deutschland und der Schweiz aus, wie Komponist\*innen und Musiker\*innen das Potenzial von Künstlicher Intelligenz kreativ nutzen können. Fernab von Imitation oder Automatisierung, wofür KI im musikalischen Kontext immer öfter eingesetzt wird, erkundet das Projekt *Walzersymphonie* künstlerische, innovative und individuelle Wege im Umgang mit moderner KI anhand der Musik von Johann Strauss.

Ausgangspunkt dieser Überlegungen ist das KI-basierte Kompositionssystem *Ricercar*, das seit 2019 vom KI-Forscher und Musiker Ali Nikrang am Ars Electronica Futurelab entwickelt wird – und speziell auf die Bedürfnisse der klassischen Komposition ausgerichtet ist. Trainiert wurde *Ricercar* mit tausenden Stücken aus dem musikalischen Repertoire der letzten Jahrhunderte. Zum Festjahr 2025 wurde der Pool speziell mit Musikstücken von Johann Strauss erweitert.

Dieser musikalische Fundus sowie die unzähligen Variationsmöglichkeiten durch das KI-Tool eröffnen Komponist\*innen die Chance, sich auf völlig neue Weise mit der Musik von Johann Strauss auseinanderzusetzen.

*Walzersymphonie* lädt Kompositionsstudierende der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, der Universität Mozarteum Salzburg, der Zürcher Hochschule der Künste und der Hochschule für Musik und Theater München ein, *Ricercar* als kreatives Werkzeug für eigene Neukompositionen zu explorieren. Im Mittelpunkt steht dabei weniger das Ergebnis als vielmehr der

Prozess selbst: Wie kann KI zur Inspirationsquelle für Künstler\*innen werden? Wie kann die menschliche Kreativität durch KI zu neuen Formaten und Ausdrucksformen finden?

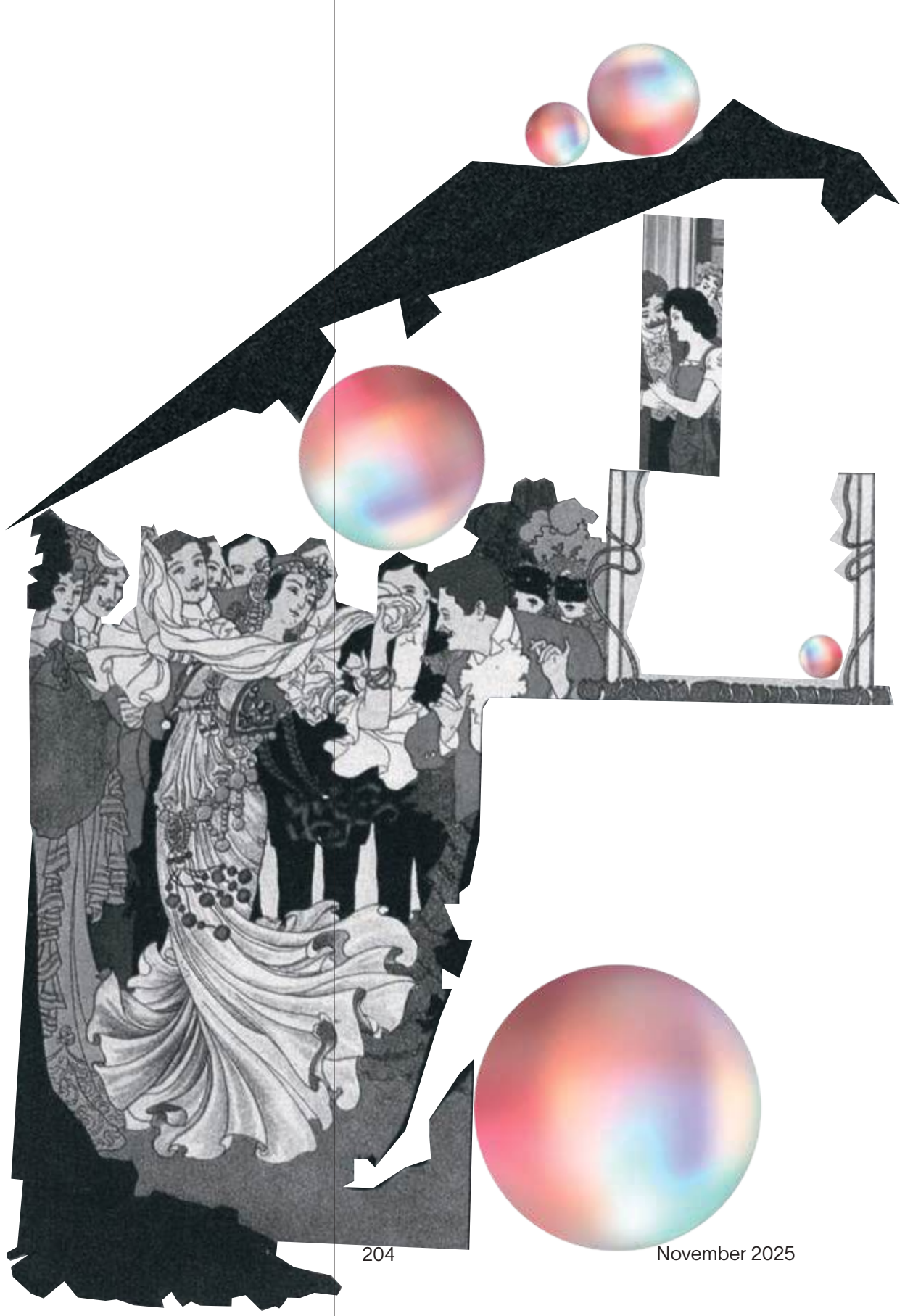
Ausgehend von Workshops an den Universitäten im Sommer 2024 komponieren vier ausgewählte Studierende bis zum Frühjahr 2025 ein viersätziges Musikstück in Kollaboration mit *Ricercar*. Aus den Beiträgen entsteht im Finale eine Symphonie, die das Bruckner Orchester Linz im Herbst 2025 an zwei Terminen zur Aufführung bringt.

**EN** *Commissioned by Johann Strauss 2025 Wien, the Ars Electronica Futurelab, together with students from the University of Music and Performing Arts Vienna, Mozarteum University Salzburg, Zurich University of the Arts, and University of Music and Performing Arts Munich, explores how composers and musicians can creatively utilize artificial intelligence.*

*Central to this initiative is the AI-based composition system Ricercar, developed by AI researcher and musician Ali Nikrang at the Ars Electronica Futurelab, specifically tailored for classical composition. Starting with workshops in the summer of 2024, four selected students are invited to create a four-movement piece in collaboration with Ricercar. The focus is on the process itself: How can AI become a source of inspiration for artists? How can human creativity find new forms of expression through AI?*

*The contributions will culminate in a symphony performed by the Bruckner Orchestra Linz on two dates in the fall of 2025.*

Eine Projekt im Auftrag von Johann Strauss 2025 Wien in Zusammenarbeit mit Ars Electronica Futurelab, Universität Wien, Mozarteum Salzburg, Zürcher Hochschule der Künste und Hochschule für Musik und Theater München



# Aschenbrödels Traum

Märchenoperette in drei Akten  
von Martina Eisenreich (Musik)  
und Axel Ranisch (Text)  
basierend auf einem unvollendeten Ballett  
von Johann Strauss  
Uraufführung

**DE** 1899: Der Walzerkönig Johann Strauss stirbt. Er hinterlässt das Fragment eines *Aschenbrödel*-Balletts. Die Geheimnisse rund um dieses Fragment inspirierten Axel Ranisch in Vorbereitung auf das Strauss-Jubiläum zu einem völlig neuen Werk. Dabei dient ein Name als Ausgangspunkt, der bisher kaum Betrachtung fand, obwohl er auf der ersten Seite des Librettos prangt: Ida Grünwald, mit dem englischen Zusatz *typewriterin*. Was hat sie mit dem angeblichen Librettisten des Balletts zu tun, dessen Text einen erstaunlich modernen Blick auf das alte Märchen wirft? In *Aschenbrödels Traum* nimmt uns die Protagonistin Aschenbrödel mit auf eine Reise zu ihrer eigenen Emanzipation, aber auch in die Vergangenheit des Stücks, das die Zeitebenen durcheinanderwirbelt: von 1899 bis in die Gegenwart. Die Familien-Operette ist eine Neukomposition von Martina Eisenreich, die dem künstlerischen Geist von Johann Strauss nachspürt und Zitate des Walzerkönigs in die Partitur übernimmt.

**EN** *Strauss' unfinished Cinderella ballet (1899) has inspired Axel Ranisch to dream up something new. Who is "Ida Grünwald, type writer" and why is her name on the title page of the score? The libretto casts a surprisingly modern light on the tale. Was "Ida" involved? The saga of Cinderella's emancipation also explores the past of the piece itself, juxtaposing different time scales from 1899 to the present. In her new work, Martina Eisenreich addresses Strauss' artistic identity with the help of quotes from his own output.*

Familie

Musiktheater

MIX

PREMIERE

29. November 2025  
17.00 Uhr

ORT

Volksoper Wien

PREISE

Die Preise entnehmen Sie bitte der Webseite der Volksoper Wien.

MITWIRKENDE

Musikalische

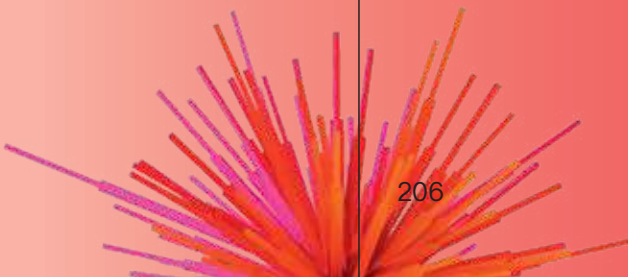
Leitung	Leslie Sukanandarajah
Regie	Axel Ranisch
Bühne	Falko Herold
Kostüme	Alfred Mayerhofer
Choreografie	Axel Frei
Dramaturgie	Peter te Nuyl

Eine Produktion der

**VOLKSOPER**  
WIEN

mit Unterstützung von  
Johann Strauss 2025 Wien

# Dezember







*Künstlerleben, op. 316*

# 2025



# Imperial Ball

Choreografie von Sidi Larbi Cherkaoui  
mit Musik von Johann Strauss  
Österreichische Erstaufführung

**DE** Der belgische Choreograf Sidi Larbi Cherkaoui ist fasziniert von der gesellschaftlichen Bedeutung von Johann Strauss' Tanzkompositionen. Ihr historischer Ort war anfangs der Ballsaal, aber sie sind schnell zu einer maßgeblichen Referenz des Gesellschaftstanzes und zum Signum einer bestimmten Epoche geworden. Diese Walzer, Mazurken, Polkas sind zeitlos und doch auch historisch ganz spezifisch. Cherkaoui will sich mit dem Drang der Gesellschaft auseinandersetzen, ihre Bürger\*innen durch aristokratische Verhaltenskodizes zu kontrollieren, die wir bei Bällen und gesellschaftlichen Zusammenkünften der Elite finden: Wie bringen wir uns gegenseitig dazu, uns auf eine bestimmte Art und Weise zu verhalten, die wir für akzeptabel halten oder nicht? Die Idee eines Balls kann einschränkend sein, aber auch ein Ort der Verbindung und der Befreiung, in diesen Räumen gelten andere Regeln. Ist Tanzen – wenn es gesellschaftlich zelebriert wird – noch Freiheit?

**EN** *Belgian choreographer Sidi Larbi Cherkaoui is fascinated by the social significance of Johann Strauss' dance compositions. He wants to analyse society's need to control its citizens through aristocratic codes of conduct, which we find at balls and social gatherings of the elite: The idea of a ball can be restrictive, but it can also be a place of connection and liberation; different rules apply in these spaces. Is dancing – when it is socially celebrated – still freedom?*

Tanz

Performance

MIX

PREMIERE

03. Dezember 2025  
19.30 Uhr

FOLGETERMINE

05.12 | 06.12.

jeweils um 19.30 Uhr

ORT

MuseumsQuartier Wien, Halle E

PREISE

€ 68,- | € 54,- | € 42,- | € 31,- |  
€ 21,- | € 14,-

MITWIRKENDE

Musikalische

Leitung Constantin Trinks

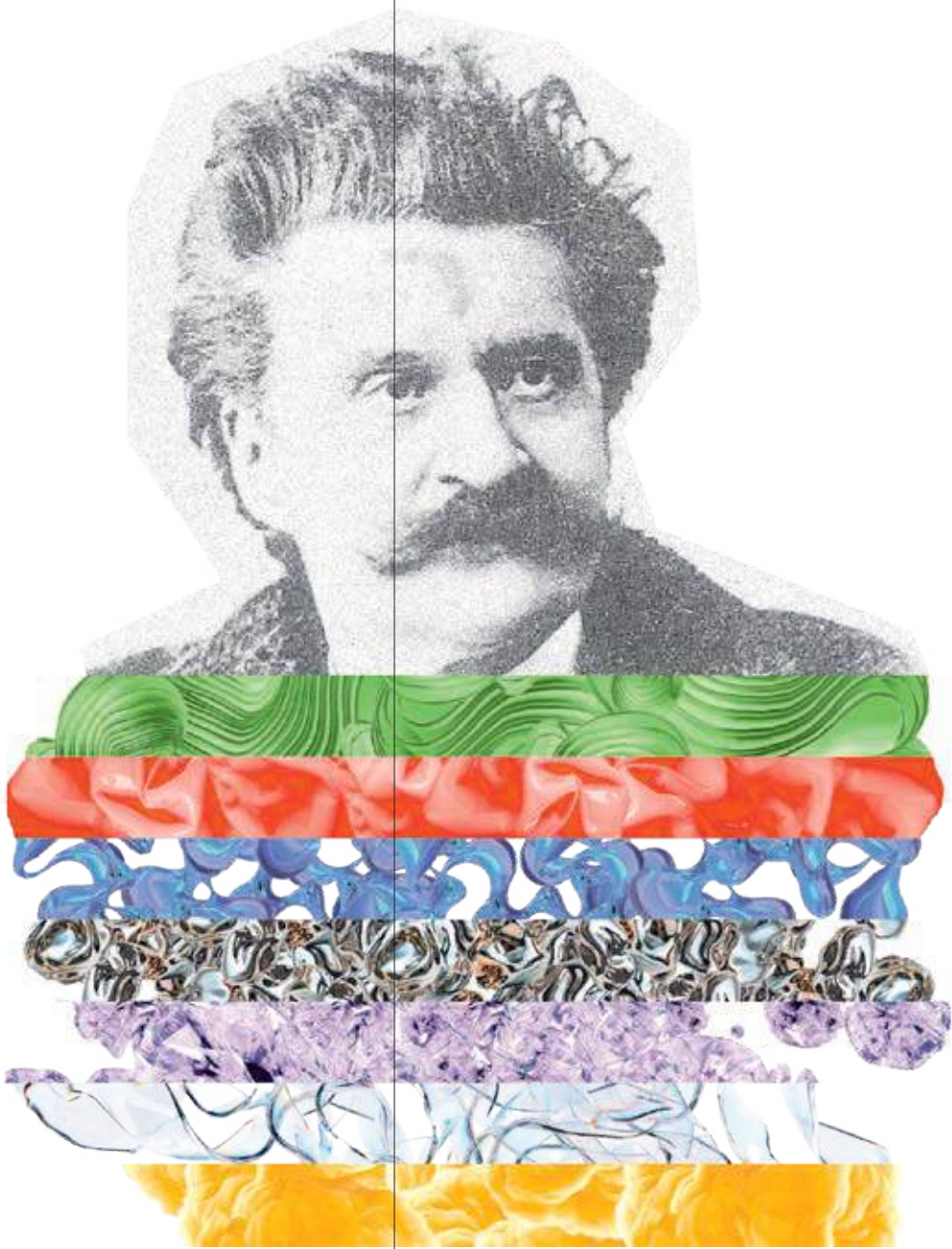
Choreografie Sidi Larbi Cherkaoui

Dramaturgie Hisashi Itoh

Tänzer\*innen des Ballet  
du Grand Théâtre de Genève

Wiener KammerOrchester

Eine Produktion des  
Grand Théâtre de Genève  
und Johann Strauss 2025 Wien  
in Kooperation mit ImPulsTanz



# Kino im $\frac{3}{4}$ -Takt

## Wiener Walzer im Film

Eine Retrospektive des Filmarchivs Austria  
im Wiener METRO Kinokulturhaus

**DE** Film ist Bewegung: 24 Mal in der Sekunde laufen Einzelbilder durch den Projektor und erwachen auf der Kinoleinwand zu ihrem eigentlichen Leben. Demnach hat man das Flackern der ersten Filmvorführungen um 1900 auch als „Tanz der Bilder“ bezeichnet. Seither sind Tanz, Musik, Bewegung und Film unterschiedlichste Verbindungen eingegangen, die jedoch stets über die einzelnen Elemente hinausgehend zum Nachdenken anregen. Besonders augenscheinlich wird dies in der Auseinandersetzung mit dem Wiener Walzer im Kino. Der ist darin stets mehr als „nur“ eine Tanzgattung, sondern scheint in gewissem Sinne eine gesellschaftliche wie kulturhistorische Dimension mitzudenken: Die so heraufbeschworenen musikalischen Traum- und Sehnsuchtsbilder längst vergangener Zeiten verhandeln Fragen nach dem Wechselspiel zwischen Geschichte und Imagination, zwischen Authentizität und Klischee, zwischen Kunst und Künstlichkeit.

**EN** *“Motion pictures”: 24 times a second, images flit through the projector to develop a life of their own on screen. Around 1900, the flickering images were also referred to as a “dance of pictures”. Since then, dance, music, motion and film have constantly played into each other’s hands. And the result is always more than the sum of its parts. The Viennese waltz is a case in point. Embodying the dreams and longings of the past, its presence on film reflects the relations between history and imagination, authenticity and cliché, art and artificiality.*

Film

MIX

## Dezember 2025

ORT  
METRO Kinokulturhaus

Termine und Preise entnehmen Sie bitte der Webseite des Filmarchiv Austria.

Eine Veranstaltungsreihe des Filmarchiv Austria  
in Kooperation mit  
Johann Strauss 2025 Wien



# Lili

Ein Spielfilm über die zweite Ehefrau  
von Johann Strauss

**DE** Frauen nahmen im Leben von Johann Strauss einen besonderen Platz ein. Seine zweite Ehefrau Lili (Angelika Dittrich) steht allerdings meist im Schatten der anderen – aber hat sie das verdient? Die Produktionsfirma Gebhardt Productions hat sich von dieser Frage inspirieren lassen und zusammen mit den Autorinnen Alex Beer und Alrun Fichtenbauer das Exposé *Lili* entwickelt. Auf dessen Grundlage soll ein Fernsehfilm entstehen. Der Film handelt von der jungen Sängerin Lili Dittrich, die in einer Welt voller Musik und imperialer Pracht nach ihrem Platz sucht. Als sie sich in den berühmten Komponisten Johann Strauss verliebt, gerät sie mit ihren eigenen Träumen in einen Strudel aus Leidenschaft, Musik, Ruhm und scheitert an den Erwartungen der damaligen Gesellschaft. Teil des Entwicklungsteams ist die preisgekrönte österreichisch-argentinische Film- und Fernsehregisseurin Catalina Molina, die sich mit großer Affinität zum klassischen Musiktheater mit dem Schicksal von Lili Strauss auseinandersetzt.

**EN** *Johann Strauss' second wife Lili (Angelika Dittrich) has been overshadowed by the many other women in his life. Film producer Florian Gebhardt has joined forces with authors Alex Beer and Alrun Fichtenbauer to find out why. Lili Dittrich was a young singer adrift in a world full of music and imperial splendour. Her love for Strauss sparked off ambitious dreams in her that were confounded by the expectations of Viennese society. Film and TV director Catalina Molina takes a searching look at her abortive career.*

Film

MIX

25. Dezember 2025

WO  
ORF

Projekt in Planung

Ein Fernsehfilm von  
Gebhardt Productions  
mit Unterstützung von  
Johann Strauss 2025 Wien





# By(e) Strauss

## „Einmal muss geschieden sein“

**DE** Am 31. Dezember 2025 endet der Strauss-Festjahr-Marathon. Mit Überraschungsgästen wird der Reigen außergewöhnlicher Veranstaltungen zu einem letzten Höhepunkt und witzigen Kehraus gebracht. Im Theater an der Wien blicken wir zurück auf ein prachtvolles Jahr, künstlerisch vielfältig, explosiv, rauschhaft und inspirierend. In bekannter und unbekannter Gestalt konnte man Werke von Johann Strauss und seine Person erleben und entdecken. Feiern Sie mit uns ein letztes Mal im Jahr 2025 Wiens weltweit beliebtesten und berühmtesten Komponisten, und behalten Sie den lebenslustigen Geist von Strauss und seiner Musik in Ihrem Herzen – ganz wie in George Gershwins Song *By Strauss*: „When I want a melody lilting through the house, then I want a melody by Strauss! It laughs, it sings, the world is in rhyme, swinging in three-quarter time. Let the Danube flow along and the Fledermaus, keep the wine and give me song by Strauss!“

**EN** *On 31 December 2025 the final whistle will sound closing the Strauss Festival marathon. Surprise guests will be on hand to make the final event as opulent as it is entertaining. We look back on a wildly eventful year showcasing Strauss in familiar and unfamiliar guise as Vienna's most approachable musical genius. Or as George Gershwin puts it in his song By Strauss: "Let the Danube flow along and the Fledermaus, keep the wine and give me song by Strauss!"*

Konzert

MIX

31. Dezember 2025  
19.30 Uhr

ORT  
Theater an der Wien

PREISE  
€ 80,- | € 70,- | € 60,- | € 45,- |  
€ 35,- | € 22,- | € 15,- | € 7,-

MITWIRKENDE  
Moderation Nikolaus Habjan  
Überraschungsgäste

Eine Veranstaltung von  
Johann Strauss 2025 Wien



# Strass durchs Jahr



# Strauss im Takt zum Tag



## 01.01. • Neujahrstag

Erleben Sie den *Donauwalzer* in einer noch nie gehörten Form: live mit Ankathie Koi, Max Mutzke, Martin Grubingers Superband und 30.000 Neujahrstänzer\*innen.

## 18.01. • Ersttag

Gemeinsam mit der Österreichischen Post und den Vereinigten Bühnen Wien richten wir im Theater an der Wien ein eigenes Postamt ein. Wer einen Ersttagesstempel ergattern möchte, hat hier die Gelegenheit.

## 15.02. • Uraufführungstag

Tanzen Sie mit uns am Uraufführungstag von *An der schönen blauen Donau* gemeinsam mit dem Wiener Eislauf-Verein Walzer auf dem wohl glattesten Parkett der Stadt und erleben am Abend die Premiere von *Nestervals Fürst\*in Ninetta* im Dianabad.



## Wassertag • 22.03.

Begleiten Sie uns nach der atemberaubenden Eröffnung von *LichtStrauss* im Wiener Stadtpark – pünktlich zum Frühlingsbeginn – an Bord der DDSG Blue Danube und verbringen Sie den Tag des Wasser direkt auf dem großen Strom: Ernst Moldens *Schdrom* inklusive.

## Fledermaustag • 05.04.

Das gesamte MuseumsQuartier Wien steht im Zeichen der flatternden Fledertiere aus Strauss' wohl berühmtester Operette.

## Auferstehungstag • 06.06.

1899 mit „Pomp and Circumstance“ beerdigt aber niemals „verstorben“, tragen Vater und Sohn (Oliver Welter und Oskar Haag) Strauss vom Zentralfriedhof auf die Bühne des Wiener Konzerthauses und feiern seine Unsterblichkeit.



10.08. • Remasuri-Tag

„Draußt in Hietzing gibt's a Remasuri.“  
Im Schlosstheater Schönbrunn inszeniert  
Nikolaus Habjan *Wiener Blut*, die wohl  
genialste Collage aus Strauss' schönsten  
Melodien.

10.09. • Zirkustag

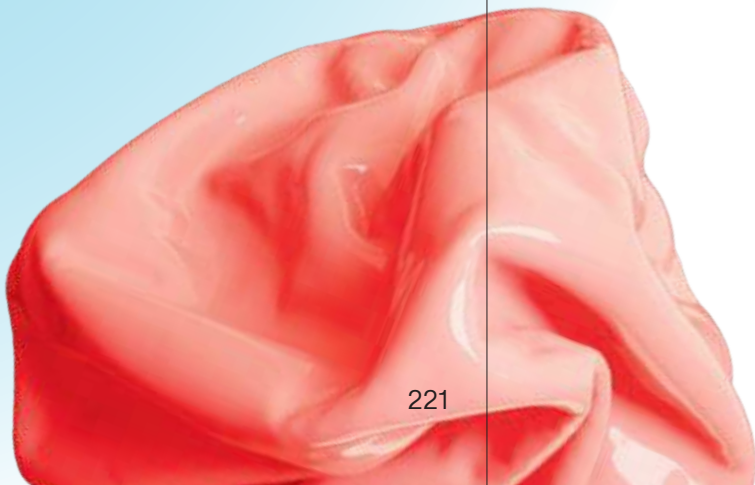
Was haben Thomas Brezina und Bernhard  
Paul gemeinsam? Beide sind Spiritus Rec-  
tor unserer spektakulären Zirkusoperette  
*Cagliostro*, die im Zelt des Circus-Theater  
Roncalli mit großartigen Artistik-Acts eine  
spannende, magische Geschichte erzählt.

## Geburtstag • 25.10.

Happy Birthday Johann! Mit den Wiener Philharmonikern, den Wiener Symphonikern und Anne-Sophie Mutter feiern wir im Wiener Rathaus und im Musikverein Wien.

## Goodby(e)-Tag • 31.12.

„Brüderlein fein, einmal muss geschieden sein“ – unglaublich aber wahr: Gershwin schrieb „The waltz must be Strauss's“ und Schani verabschiedet sich mit *Klängen aus der Raimundzeit*.







# Johann Strauss – Die Ausstellung

**DE** Als Superstar seiner Zeit tourte er durch die ganze Welt und riss das Publikum mit seinen unsterblichen Kompositionen zu Begeisterungstürmen hin. Dorthin zu kommen, war harte Arbeit: Als Organisationstalent setzte er seine Brüder geschickt für das Familienunternehmen ein, während seine Ehefrauen im Hintergrund die Termine und Finanzen überwachten – im Management war die Firma Strauss ihrer Zeit voraus. Das Wiener Theatermuseum und die Wienbibliothek im Rathaus führen in ihrer gemeinsamen Schau *Johann Strauss – Die Ausstellung* durch das ereignisreiche Leben des Komponisten. Sein strapaziöser Lebenswandel wird ebenso beleuchtet wie seine Beziehungen zu Eltern, Brüdern, drei Ehefrauen und Liebschaften in Russland. Im Mittelpunkt steht seine künstlerische Produktion, die seit jeher in aller Welt beliebte Tanz- und Marschmusik und sein Musiktheaterwerk. Originalobjekte zu Aufführungen und Exponate aus dem schriftlichen Nachlass veranschaulichen theaterhistorische und politische Zusammenhänge der Zeit. Die Quintessenz: Das Phänomen Johann Strauss ist bis heute aktuell!

**EN** *A star with management skills to rival his musical genius, Johann Strauss persuaded his brothers and wives to help him make the "Strauss Company" a going concern. The exhibition explores his demanding life, his relationships with relatives and partners and his love life in Russia. The main emphasis however is on his artistry. Selected documents illustrate rare aspects of the contemporary theatre and the political setting – all of which goes to show that the Strauss phenomenon has lost none of its immediacy.*

Ausstellung

Wissenschaft

PUR

04. Dezember 2024  
bis 23. Juni 2025

ORT  
Theatermuseum

PREISE  
€ 12,- Normalpreis  
€ 9,- Ermäßigt

Eine Ausstellung des  
KHM-Museumsverband  
in Kooperation mit der  
Wienbibliothek im Rathaus und  
Johann Strauss 2025 Wien

# Literarische Zeitreisen mit Johann Strauss

im Rahmen von *Johann Strauss – Die Ausstellung*

21. FEBRUAR 2025 | 19.00 UHR

## Der Walzerfabrikant

Lesung mit Musik

Mit Erwin Steinhauer, Peter Gillmayr und  
den OÖ. Concert-Schrammeln

Erwin Steinhauer – in Leseinterpretation – als Johann Strauss. Eine Behauptung: Kurz vor der dritten Eheschließung mit Adele kocht im Walzerkönig Vergangenes hoch: Erinnerungen an den berühmten Vater, der die Familie verließ, die beherzte Mutter, seinen eigenen Werdegang. Er reflektiert über Erfolgsdruck, Widerstände, Zeitgeist, Liebe und offenbart seine tiefsten Ängste. Autorin Susanne F. Wolf kreiert aus Originalzitaten und neu Geschriebenem ein humorvoll, abgründiges Seelenbild des Ausnahmekünstlers.

## Pawlowsk

Roman-Präsentation und Konzert  
Mit Michael Dangl und Maria Fedotova

Eine manische, wütende, komische Abrechnung von Johann Strauss mit sich und seinem Leben. Der Walzerkönig erzählt von den Trümmern seines inneren glücksleeren Königsreichs, und welche Chance auf Glück es gegeben hätte. Noch einmal steigt er in den Zug und reist zu seiner einzigen großen, vor Jahrzehnten verspielten Liebe: Olga Smirnitskaja.

In einer musikalischen Lesung gibt Michael Dangl Einblicke in seinen neuen Roman *Pawlowsk* begleitet von Flötistin Maria Fedotova, die Lieder von Olga Smirnitskaja sowie Romanzen von Johann Strauss spielt.

● 19. MÄRZ 2025 | 19.00 UHR

Der Roman *Pawlowsk* erscheint im Braumüller Literaturverlag.

## Frauen um Strauss

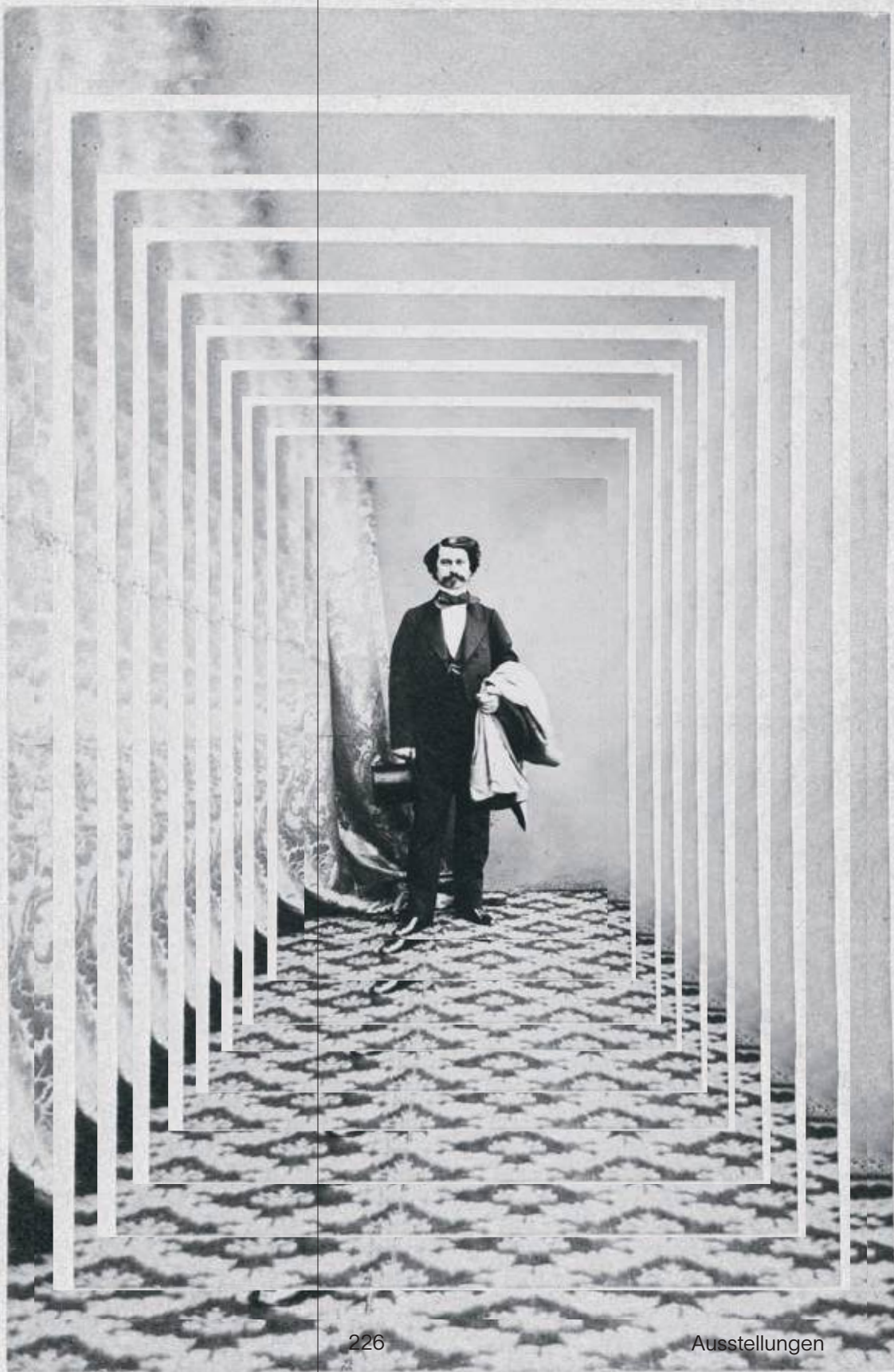
Lesung mit Musik  
Mit Katharina Stemberger und Elena Gertcheva

Katharina Stemberger liest Texte rund um Walzerkönig Johann Strauss begleitet von Elena Gertcheva am Klavier. Zu Worte kommen Kolleginnen, Zeitgenossinnen, Stars der damaligen Zeit wie Sarah Bernhardt oder Intendantinnen wie Marie Geistinger, seine Mutter, seine Ehefrauen, seine Geliebten. Autorin Susanne F. Wolf verschmilzt historische Originalzitate und fiktives Material zu einem berührenden, humorvollen, spannenden Ganzen.

● 09. MAI 2025 | 19.00 UHR

ORT  
Eroica-Saal, Theatermuseum

Veranstaltungen von  
Johann Strauss 2025 Wien  
in Kooperation mit dem  
KHM-Museumsverband



# Johann Strauss – New Dimensions

Immersiv, Informativ, Interaktiv

**DE** Im Jahr 2025 feiert Strauss, der Walzerkönig, seinen 200. Geburtstag!

Zu diesem Anlass wird im November 2024 die neue „ART & TECH Museum Experience“ im Herzen Wiens eröffnet. Das Museum bietet eine immersive Erfahrung für alle Altersgruppen und eine unterhaltsame, interaktive Möglichkeit, das bewegte Leben von Johann Strauss unterstützt durch moderne Technologie zu entdecken. Es ist ein Ort, an dem sein Genie gefühlt und erlebt werden kann: Die „silent exhibition“ ermöglicht den Gästen mittels eines immersiven Seh- und Hörerlebnisses, in die Welt eines der populärsten Musiker einzutauchen und alle Dimensionen seines Lebens ganz persönlich kennenzulernen. Die 800 m<sup>2</sup> große Ausstellung ist in sieben Akte unterteilt und kann in 75 Minuten erlebt werden. Ein modernes, einzigartiges Kopfhörersystem mit eingebautem Geo-Tracking ist in acht Sprachen verfügbar (DE, EN, IT, FR, SP, CH, JAP, KOR).

**EN** *To mark the 200th birthday of the Waltz King, the new "ART & TECH Museum Experience" will open in the heart of Vienna in November 2024. The museum offers an immersive experience to discover the eventful life of Johann Strauss, supported by modern technology. It is a place where his genius can be felt and experienced: The "silent exhibition" allows guests to immerse themselves in the world of one of the most popular musicians through an immersive visual and auditory experience. The 800 m<sup>2</sup> exhibition can be experienced in 75 minutes. A modern headphone system is available in eight languages (DE, EN, IT, FR, SP, CH, JAP, KOR).*

**Dauerausstellung**

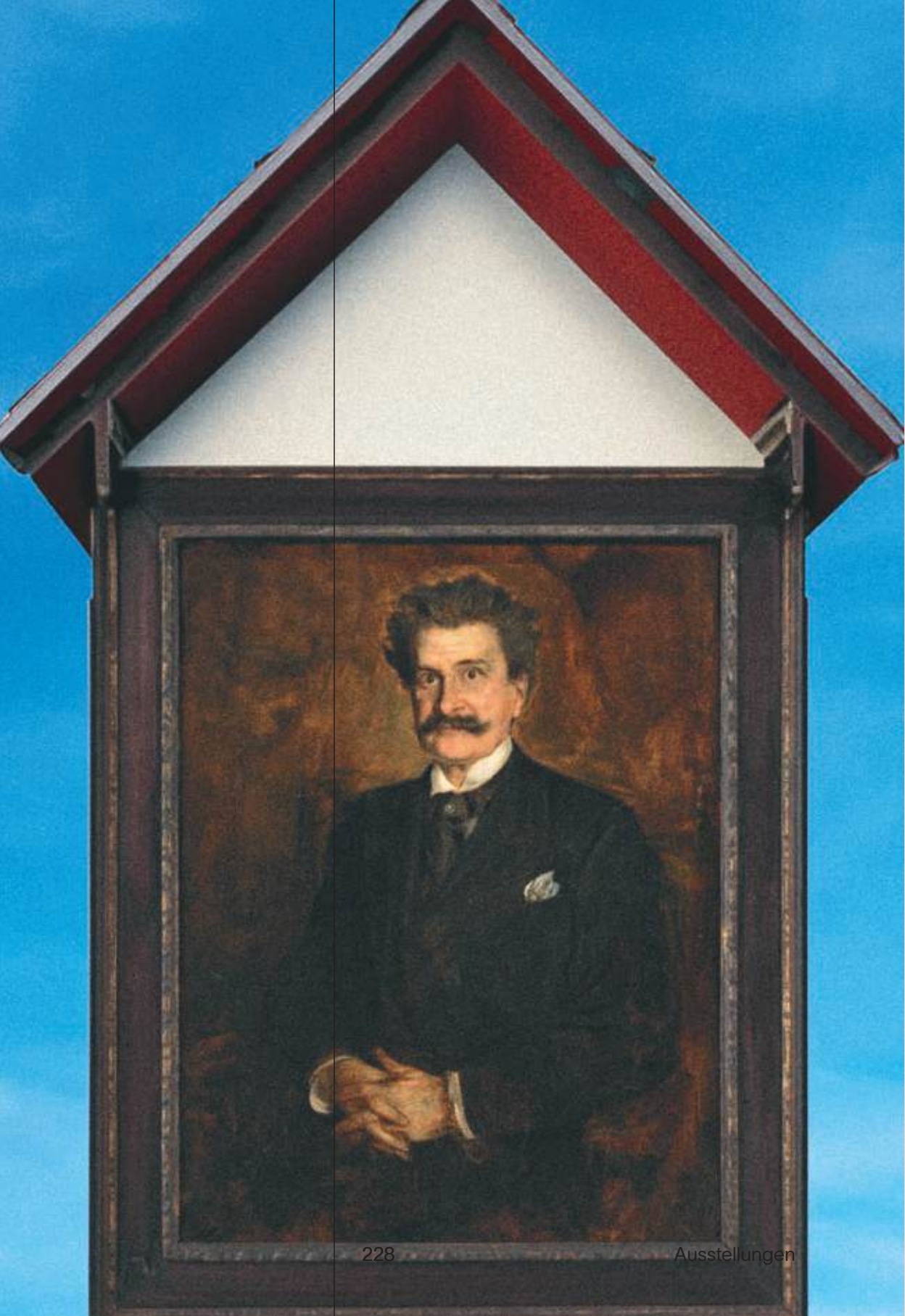
MIX

**Ab 07. November 2024**

**ORT**  
Johann Strauss Museum

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
Sonntag bis Donnerstag:  
10.00 Uhr – 19.00 Uhr  
Freitag bis Samstag:  
10.00 Uhr – 20.00 Uhr

**PREISE**  
Die Preise entnehmen Sie bitte der Webseite des Johann Strauss Museums.



# Strauss im 3. Stock

Haus der Musik

Wo Musik lebendig wird

**DE** Besuchen Sie das Klangmuseum im Herzen Wiens! Das Haus der Musik fasziniert mit innovativen und interaktiven Installationen, die sowohl junge als auch ältere Besucher\*innen begeistern. Im Jahr 2025 liegt ein besonderer Fokus auf Johann Strauss. Beginnen Sie Ihre Klangreise auf der Klaviertreppe „Stairplay“. Wenn Sie jede zweite Stufe überspringen, erklingt der Dreiklang des *Donauwalzers* und führt Sie in den ersten Stock. Dort können Sie in die Geschichte der Wiener Philharmoniker eintauchen und mithilfe eines Würfelspiels Ihren eigenen Walzer komponieren. In der dritten Etage treffen Sie schließlich auf Johann Strauss. Der Strauss-Raum lädt dazu ein, die Welt des Walzers und die Tradition der Wiener Bälle zu erkunden. Beschwingt geht es weiter nach oben. Erinnern Sie sich noch an den Dreiklang des *Donauwalzers*? Beim virtuellen Dirigenten können Sie die Wiener Philharmoniker leiten und *An der schönen blauen Donau* selbst dirigieren.

**EN** *The inventive House of Music offers Strauss for young and old. Climb the piano stairway "Stairplay" two steps at a time and you'll hear the intervals at the start of the Blue Danube. One floor up, you can meet the Vienna Philharmonic and play a game of dice to compose your own waltz. The Strauss Room on the third floor lets you explore the world of the waltz and the traditional Viennese balls. Finally, the museum's virtual conductor will put you on the rostrum to conduct the Philharmonic in a Blue Danube all your own.*

## Dauerausstellung

PUR

### ORT

Haus der Musik

### ÖFFNUNGSZEITEN

taglich ab 10.00 Uhr

### PREISE

Die Preise entnehmen Sie bitte der Webseite des Haus der Musik.





# Strauss aufs Ohr

Ö1-Festivalpodcast zum Strauss-Jubiläum 2025  
von und mit Heinrich Deisl

**DE** Wie kaum ein anderer beeinflusste der Musiker, Komponist und Kapellmeister die Musikwelt des 19. Jahrhunderts, der Walzerkönig war ein Superstar, ein Rockidol: Strauss steht am Beginn eines neuen PR-Zeitalters mit USA-Tournee, kreischenden Fans und einer gut funktionierenden Marketing-Maschinerie. Von November 2024 bis Ende 2025 präsentiert Heinrich Deisl im Rahmen des Ö1-Festivalpodcasts *Hört, Hört! Festivals mit Ö1* die vielfältigen Veranstaltungen von Johann Strauss 2025 Wien im Dialog mit den jeweiligen Künstler\*innen und Produzent\*innen. Johann Strauss damals – was hat das mit uns heute zu tun? Strauss als erster internationaler Pop-Star, als Tanzmusik-Erneuerer, Komödie und Subversion in immer feinaustarierter Balance. Der Wiener Musikjournalist, Kulturwissenschaftler Heinrich Deisl gestaltet die 13 Folgen. Bei Ö1 ist er u. a. Gestalter für die Sendereihe *Zeit-Ton*.

**EN** *From late 2024 to end 2025, Viennese music journalist and cultural studies expert Heinrich Deisl can be heard on the Ö1 Festival Podcast presenting the full range of events organised by Johann Strauss 2025 Wien and talking to the artists and producers involved about the composer's present-day status. He was undeniably the first international popstar, the renovator of dance music and a master of subversive comedy. What else? Hear the 13-part series everywhere where podcasts are available and at [www.johannstrauss2025.at](http://www.johannstrauss2025.at).*

Podcast

MIX

## WANN

An jedem Monatsersten auf unserer Webseite.

Am ersten Dienstag des Monats um 16.45 Uhr in der Ö1 Kulturviertelstunde *Heimspiel*.

## WO

*Strauss aufs Ohr* gibt es überall dort, wo es Podcasts zu hören gibt, und auf [www.johannstrauss2025.at](http://www.johannstrauss2025.at).

Ein Podcast von Ö1  
in Kooperation mit  
Johann Strauss 2025 Wien



# Strauss tour

## Festivalbus

**DE** Als mobiler Wegbegleiter wird unser Festivalbus beinahe das gesamte Festjahr über die Unbeschwertheit von Strauss' Musik auf ganz unterschiedliche Weisen in alle Wiener Bezirke tragen. So dient dieser Bus nicht nur als Bühne, sondern auch als Ort des Zusammenkommens und des Austausches: Er verwandelt die Straßen, Plätze und Parks der Stadt in einen lebendigen Raum, in dem Kunst und Gesellschaft aufeinandertreffen. Durch die Vereinigung von Traditionellem und Zeitgenössischem schafft er eine Plattform, auf der kreative Köpfe, Kulturbegeisterte und neugierige Entdecker\*innen zusammenfinden können, um die Essenz der Strauss'schen Leichtigkeit zu zelebrieren – ein pulsierender Hotspot, der ein Netzwerk der kulturellen Begegnung über die ganze Stadt spinnt.

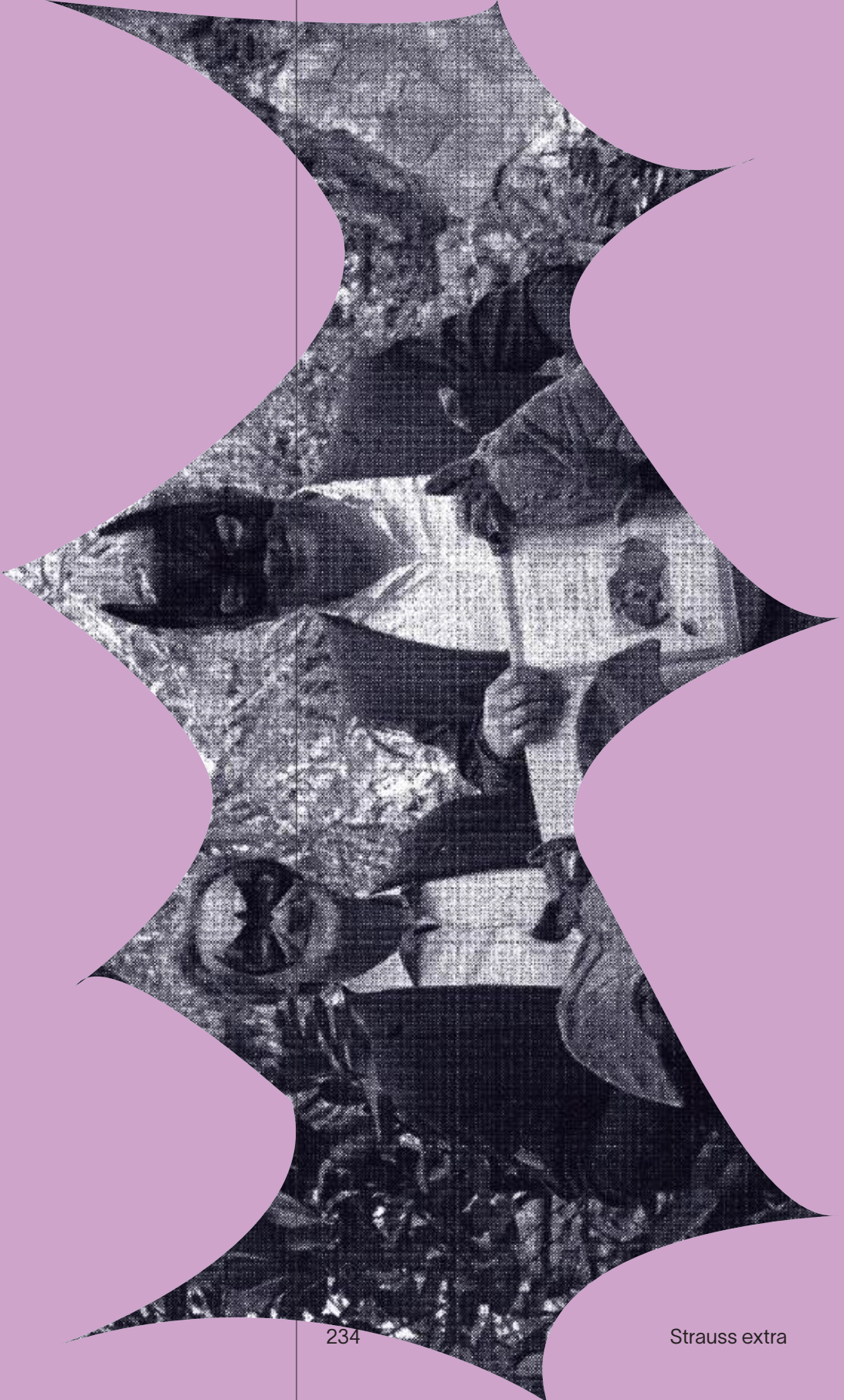
**EN** *Throughout the year, the Festival Bus will transport Strauss' insouciant melodies to all the districts of Vienna. It will not only be a stage but also a locus of encounter and exchange, creating a platform where creative brains, culture vultures and novelty fans can meet to celebrate the light-footed charm of Strauss' music. Wherever it turns up, the streets, squares and parks of the city will be transformed into a living space where art and society can join hands and dance.*

**Mobil**

OFF

ORT  
in ganz Wien

Termine und Standorte des Festivalbusses entnehmen Sie bitte unserer Webseite.



# Strauss fliegt

## Patenschaft

Johann Strauss 2025 Wien ist Tierpate für Flughunde im Tiergarten Schönbrunn

**DE** Die Operette *Die Fledermaus* ist das berühmteste Bühnenwerk von Johann Strauss. Wer bei einer Aufführung auf das titelgebende Tier wartet, wird allerdings enttäuscht. Es geht nur um eine Verkleidung, die nie auf der Bühne zu sehen ist. Johann Strauss 2025 Wien möchte die Sichtbarkeit der geheimnisvollen Fledertiere vergrößern und hat deshalb eine Flughundpatenschaft im Tiergarten Schönbrunn zum 150. Jubiläum der Uraufführung der *Fledermaus* ab dem 5. April 2024 übernommen. „2025 wird Johann Strauss’ erfolgreichste Operette in verschiedenen Gestalten durch Wien flattern. Besonders der Fledermaus-Thementag ist ein Highlight in unserem Programm. Da die in Wien wildlebenden Fledermäuse leider nur nachts umherstreichen, haben wir als unsere Patenschaftstiere die verwandten Flughunde gewählt, die auch untertags aktiv sind und im Tiergarten Schönbrunn gut beobachtet werden können“, so Intendant Roland Geyer.

**EN** *The odd thing about Fledermaus is that it doesn't feature any "flittermice", just an inebriated reveller disguised as one. Johann Strauss 2025 Wien wants to enhance the visibility of these intriguing animals and as of 5 April 2024 will be sponsoring the flying foxes in Schönbrunn Zoo. Why flying foxes, not bats? Intendant Roland Geyer explains: "They're related to bats, and the good thing about them is that you can watch them in the daytime as well. Hence our choice."*

Patenschaft

OFF

05. April 2024 bis  
31. Dezember 2025

ÖFFNUNGSZEITEN  
täglich ab 09.00 Uhr

ORT  
Tiergarten Schönbrunn

PREISE  
Die Preise entnehmen Sie bitte der Webseite des Tiergarten Schönbrunn.

507  
A141578  
39



# Aus für Strauss

## von Thomas Brezina

Der Krimi zum 200. Geburtstag von Johann Strauss

**DE** Mit *Aus für Strauss* hat Thomas Brezina einen historischen Krimi geschrieben, der in die Vergangenheit des berühmten Musikers führt. Zufällig stolpert die junge Journalistin Allegria über den anerkannten Strauss-Forscher August Schöller. Seine Assistentin ist nach dem letzten Neujahrskonzert spurlos verschwunden. Schon bald ist Allegria einem jahrhundertealten Geheimnis auf der Spur, das sie von Wien nach London führt ... Wir schreiben das Jahr 1878. Johann Strauss' geliebte Ehefrau Jetty ist gerade gestorben, da erhält der Komponist Besuch von einem Mann, der behauptet, ein uneheliches Kind von Jetty zu sein. Strauss weist seine Geldforderungen zurück. Kurz darauf ereilen Besucher von Strauss' Konzerten schreckliche Unfälle. Nicht bloß die Karriere des Walzerkönigs scheint bedroht, sondern auch sein Leben ... Zwei Fälle, zwischen denen mehr als einhundert Jahre liegen und die dennoch miteinander in Verbindung stehen. Gekonnt vermischt Thomas Brezina Fakt und Fiktion, das Wien des Kaiserhofs mit dem von heute. *Aus für Strauss* ist eine einmalige Möglichkeit, das Musikgenie auf besondere Art kennenzulernen.

**EN** *The crime thriller for Johann Strauss' 200th anniversary: A Strauss researcher's assistant disappears without trace after the last New Year's concert. In 1878, Strauss is visited by a man who claims to be an illegitimate son of his recently deceased wife Jetty and wants Johann to buy him off. Strauss refuses and soon his concert-goers start coming to a grisly end. Is he in danger too? Brezina's intriguing blend of fact and fiction links the Austrian empire with modern-day Vienna.*

Buch

OFF

VERLAG  
edition a

PREIS  
€ 20,-

**HINWEIS**  
Im Sommer 2025 findet in Kooperation mit Thalia, edition a und Johann Strauss 2025 Wien eine Lesung mit Thomas Brezina statt.

# Strauss mit Doppel-s

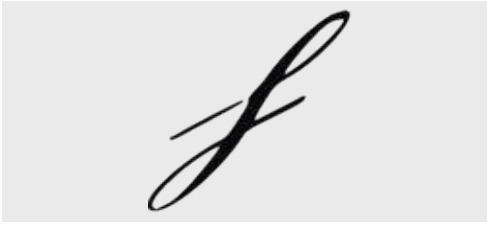
Die Wiener Komponistenfamilie Strauss  
Wie deren Name geschrieben wird

Prof Dr. Eduard Strauss /  
Prof. Norbert Rubey

Die Schreibweise des Namens Strauss ist immer wieder Gegenstand von Kontroversen, zumal sich in Nachschlagewerken häufig die Schreibweise mit ß findet. Unterschriften, Musikdrucke und Gebrauchsgegenstände belegen jedoch die Schreibweise „Strauss“. Dokumente der Nachfahren untermauern dies.

Johann Strauss (Vater und Sohn) bedienen sich bei der Doppel-s-Schreibung eines im 20. Jahrhundert weitgehend vergessenen Verdopplungszeichens für Konsonanten, das aussieht wie der Kleinbuchstabe „h“ in Kurrentschrift, dem dann das auslautende „s“ folgt.

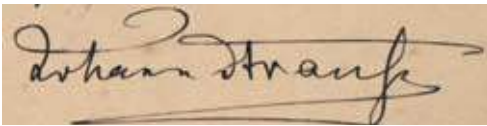




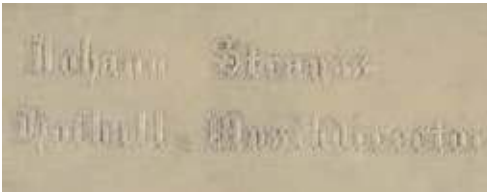
- Kleinbuchstabe „h“ in Kurrentschrift bzw. Verdopplungszeichen in Schreibschrift. © Norbert Rubey. Dieses Zeichen wird auch in kursiver Druckschrift verwendet, wohingegen bei gerader Druckschrift der lateinische Kleinbuchstabe „h“ gesetzt wird, also „hs“ für „ss“.



- Johann Strauss (Sohn), Widmung eines Albumblattes mit der *Annen-Polka*, op. 117: oben: „Polka gemäßigtes Tempo“, eindeutig mit „ß“ geschrieben; unten: „Zur freundlichen Erinnerung / von Joh. Strauss / 18t[er]. Juli [1]854.“ © WBR, MHc-21120.



- Johann Strauss (Sohn), eigenhändige Unterschrift: Brief an den Librettisten Hugo Wittmann, Wien, 23.12.1892. © WBR, H.I.N.-65769.



- Neues Briefpapier anlässlich der Verleihung des Titels k. k. Hofball-Musikdirector, 1863. Der Name Strauss ist auch in altdeutscher Frakturschrift mit „ss“ geschrieben. Brief an den Musikverleger Carl Haslinger, Wien 1863. © WBR, H.I.N.-201778.



- Impressum des Musikverlags Haslinger, Wien 1832: „[...] am Graben, Sparcahse [= Sparcasse] No. 572. / Jos[eph] Kreh[s] [= Kress] sc[ulpsit] [lat.: hat [es] gestochen).“ Nie wurde und wird „Sparkaße“ geschrieben. Ausschnitt aus der Titelseite der Klavierausgabe von Johann Strauss (Vater) *Das Leben ein Tanz*, oder: *Der Tanz ein Leben!*, Walzer, op. 49. © WBR, Schneider 104.



- Petschaft (Stempel zum Siegel) von Eduard Strauss I (1835–1916) in altdeutscher Frakturschrift. © Privatarchiv Prof. Dr. Eduard Strauss, © Foto und Spiegelung, Georg Brennwald.

# Service



Antworten zu Fragen rund um das Programm von Johann Strauss 2025 Wien finden Sie auf unserer Webseite unter [www.johannstrauss2025.at](http://www.johannstrauss2025.at). Hier können Sie sich auch für unseren Newsletter anmelden.

Bei Fragen und für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an [service@jost25.at](mailto:service@jost25.at).

# Kartenverkauf

Der allgemeine Vorverkauf startet am 25. Oktober 2024.

Karten für die Veranstaltungen von Johann Strauss 2025 Wien können Sie über unsere Webseite [www.johannstrauss2025.at](http://www.johannstrauss2025.at) buchen. Über unser Kalendarium werden Sie für den Kartenkauf auf die Webseite unseres Verkaufpartners Wien Ticket weitergeleitet. Für einzelne Veranstaltungen sind die Karten ausschließlich über unsere Koproduktions- bzw. Kooperationspartner\*innen erhältlich. Für diese Veranstaltungen werden Sie von unserer Webseite direkt auf die jeweilige Partner\*innen-Webseite weitergeleitet.

Details zu Kartenpreisen und Ermäßigungen, Anreise, Barrierefreiheit etc. sowie ausführliche Hinweise zum Programm, Besetzungen und Biografien der Künstler\*innen finden Sie auf unserer Webseite [www.johannstrauss2025.at](http://www.johannstrauss2025.at).

# Team

Intendant & künstlerischer Geschäftsführer

**Roland Geyer**

Referentin des Intendanten, Office

**Elke Voglmayr**

Kaufmännischer Geschäftsführer

**Simon Posch**

Finanzen & Controlling, Prokuristin

**Miriam El-Sayed**

Marketingleitung, Kommunikation

**Anna Faist**

Pressesprecherin, Kommunikation

**Jacqueline Haberl**

Kommunikation, Visuelle Gestaltung

**Ines Oberngruber**

Betriebsorganisation

**Britta Kampert**

Künstlerisches Betriebsbüro

**Bettina Loibl**

Projektleitung

**Teresita Traun**

Projektleitung

**Christoph Zauner**

Dramaturgie, Projektleitung

**Elisabeth Geyer**

Dramaturgie, Projektleitung, Casting

**Marie Huber**

Dramaturgie, Projektleitung, Organisation

**Laurin Pikus**

Dramaturgie (bis 09/2024)

**Karin Bohnert**

Projektleitung (Gast)

**Sarah Scherer**

Kurator\*innen Johann Strauss 2025 Wien

Amanda Augustin, Karin Bohnert,

Elisabeth Geyer, Roland Geyer,

Marie Huber, Sarah Scherer, Tomas

Zierhofer-Kin



# Orte

**Am Himmel**  
Himmelstraße 125  
1190 Wien

**Arenbergpark**  
1030 Wien

**Arne-Karlsson-Park**  
1090 Wien

**Atelierhaus der  
Akademie der  
bildenden Künste Wien**  
Lehár-gasse 8  
1060 Wien

**Austria Trend Parkhotel  
Schönbrunn**  
Hietzinger Hauptstraße  
10-14  
1130 Wien

**Bears in the Park**  
Eyzinggasse 12/2  
1110 Wien

**Bruno-Kreisky-Park**  
1050 Wien

**Campus der Universität  
Wien, Institut für  
Musikwissenschaft**  
Spitalgasse 2, Hof 9  
1090 Wien

**Das MuTh**  
Am Augartenspitz 1  
1020 Wien

**Dianabad**  
Lilienbrunn-gasse 7-9  
1020 Wien

**Donauinsselfest,  
FM4-Bühne**  
1210 Wien

**Dornerplatz**  
1170 Wien

**DSCHUNGEL WIEN**  
Museumsplatz 1  
1070 Wien

**Esterházy-park**  
1060 Wien

**F23 – wir.fabriken.kultur**  
Gastgeb-gasse 4  
1230 Wien

**Floridsdorfer Wasserpark**  
1210 Wien

**Gartenbaukino**  
Parkring 12  
1010 Wien

**Hannah-Arendt-Platz**  
1220 Wien

**Haus der Musik**  
Seilerstätte 30  
1010 Wien

**Helmut-Zilk-Park**  
1100 Wien

**Herderpark**  
1110 Wien

**House of Strauss**  
Döblinger Hauptstraße 76  
1190 Wien

**Jodok-Fink-Platz**  
1080 Wien

**Johann Strauss Museum**  
Friedrichstraße 7  
1010 Wien

**Josef-Strauß-Park**  
1070 Wien

**Kaiserwiese**  
1020 Wien

**Kasino am  
Schwarzenbergplatz**  
Schwarzenbergplatz 1  
1010 Wien

**Klimt Villa**  
Feldmühl-gasse 11  
1130 Wien

**Krapfenwaldlbad**  
Krapfenwald-gasse 65-73  
1190 Wien

**Kulturhaus Brotfabrik**  
Absberg-gasse 27  
1100 Wien

**Kulturgarage**  
Am-Ostrom-Park 18  
1220 Wien

**Leopold Museum**  
Museumsplatz 1  
1070 Wien

**Malersaal**  
Arsenal Objekt 19  
1030 Wien

**Meidlinger Markt**  
1120 Wien

**METRO Kinokulturhaus**  
Johannes-gasse 4  
1010 Wien

**Mortarapark**  
1200 Wien

**MS Kaiserin Elisabeth**  
Anlegestelle Reichsbrücke  
Handelskai 265  
1020 Wien

**MuseumsQuartier Wien**  
Museumsplatz 1  
1070 Wien

**MuseumsQuartier Wien,  
Halle E**  
Museumsplatz 1  
1070 Wien

**MuseumsQuartier Wien,  
Tanzquartier, Halle G**  
Museumsplatz 1  
1070 Wien

**MuseumsQuartier Wien,  
Time-Busters**  
Museumsplatz 1  
1070 Wien

**NEST – Neue Staatsoper  
im Künstlerhaus**  
Karlsplatz 5  
1010 Wien

**Odeon**  
Taborstraße 10  
1020 Wien

**Otto Wagner Areal**  
Baumgartner Höhe 1  
1140 Wien

**Peter-Alexander-Platz**  
1190 Wien

**Rabenhof Theater**  
Rabengasse 3  
1030 Wien

**REAKTOR**  
Geblergasse 40  
1170 Wien

**Reithofferpark**  
1150 Wien

**Schlosstheater  
Schönbrunn**  
Schönbrunner  
Schloßstraße 47  
1130 Wien

**Spiegelbrunnen im  
Resselpark**  
Karlsplatz  
1040 Wien

**St. Elisabeth-Platz**  
1040 Wien

**Stadtpark Atzgersdorf**  
1230 Wien

**Theater an der Wien**  
Linke Wienzeile 6  
1060 Wien

**Theatermuseum**  
Lobkowitzplatz 2  
1010 Wien

**Tiergarten Schönbrunn**  
Maxingstraße 13b  
1130 Wien

**Türkenschanzpark**  
1180 Wien

**Universitätsring beim  
Rathausplatz**  
1010 Wien

**Volksooper Wien**  
Währinger Straße 78  
1090 Wien

**Volkstheater Wien**  
Arthur-Schnitzler-Platz 1  
1070 Wien

**Wertheimsteinpark**  
1190 Wien

**Wiener Konzerthaus**  
Lothringerstraße 20  
1030 Wien

**Wiener Rathaus**  
Friedrich-Schmidt-Platz 1  
1010 Wien

**Wiener Rathauspark**  
1010 Wien

**Wiener Rathausplatz**  
1010 Wien

**Wiener Riesenrad**  
Riesenradplatz 1  
1020 Wien

**Wiener Stadtpark**  
1010 Wien

**Yppenplatz**  
1160 Wien

**Zelt des Circus-Theater  
Roncalli am Heumarkt**  
Wiener Eislauf-Verein  
Lothringerstraße 22  
1030 Wien

**ZOOM Kindermuseum**  
Museumsplatz 1  
1070 Wien

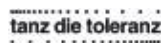
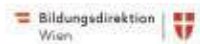
## Fördergeberin



## Eigentümerin

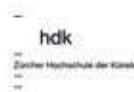


## Partner\*innen





# Johann Strauss 2025 Wien bedankt sich!



## Künstlerische Partner\*innen



SCHMUSECHOR



FRANUI Musicbanda



MERLIN ENSEMBLE



GOD'S ENTERTAINMENT

Johanna Heusser,  
GIVE ME HOPE  
PRODUCTIONS



NESTERVAL



THEATERKOLLEKTIV  
HYBRID

THEATER\*  
NYX



u. a.

## Medienpartner\*innen



mehr wien zum leben.

**wienholding**

Ein Unternehmen der StoDt#Wien

Bezahlte Anzeige

# mehr erle**be**ben mit allen Sinnen.

## **KULTUR, Kunst, Sport und Entertainment.**

Die Wien Holding macht Programm für bis zu 3,5 Millionen Menschen pro Jahr mit der Wiener Stadthalle, den Vereinigten Bühnen Wien, dem Mozarthaus Vienna, dem KunstHausWien, dem Haus der Musik, dem Jüdischen Museum Wien, dem Wiener Donauturm, der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien sowie den Wiener Sportstätten wie zum Beispiel dem Ernst-Happel-Stadion. Und die besten Tickets für alle Events sind bei Wien Ticket erhältlich – rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr.

[www.wienholding.at](http://www.wienholding.at)



WIENER  
STAATSOPER

ERÖFFNUNG  
7. DEZEMBER 2024

# NEST

NEUE STAATSOPER  
IM KÜNSTLERHAUS

NEST.AT



Johann  
Strauss  
2025  
Wien

NEST IST PARTNER VON JOHANN STRAUSS 2025 WIEN

LEXUS OMV

GENERALSPONSOREN DER WIENER STAATSOPER

STRABAG

HAUPTSPONSOR NEST

# Johann Strauss

## Die Ausstellung



**THEATER  
MUSEUM**

4.12.2024-23.6.2025

Einfach.  
Mehr. Sehen.  
Mit Ihrer KHM-  
Jahreskarte

Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit:



# Willkommen zurück im Theater an der Wien

Jedes  
Monat eine  
Premiere

Jetzt  
Programm  
entdecken



# MUSIK THEATER AN DER WIEN

# RSO

**ORF** RADIO SYMPHONIE  
ORCHESTER WIEN



Anmeldung  
und Info unter  
[rso.ORF.at/freunde](https://www.rso.orf.at/freunde)

## FREUND:IN DES RSO

Ob silberne oder goldene Freundschaft:  
Freundinnen und Freunde des RSO Wien  
genießen viele Vorteile und unterstützen  
eines der besten Orchester der Welt!

ORF. FÜR ALLE



**MUSIKVEREIN**

GESELLSCHAFT DER MUSIKFREUNDE  
IN WIEN

# WO DIE MUSIK ZU HAUSE IST

[www.musikverein.at](http://www.musikverein.at)

Wer nur das liest,  
liest zu wenig.

Welt, bleib wach.



Thalia  
feiert  
200 Jahre  
*Johann  
Strauss*





VOLKSOPER  
WIEN



# Operette wie nirgendwo sonst!

Karten: +43/1/513 1 513 | [tickets@volksoper.at](mailto:tickets@volksoper.at) | [volksoper.at](http://volksoper.at)

Währinger Straße 78, 1090 Wien

**27.4.** 2025

So | 19:00 Uhr

MuseumsQuartier

Wien | Halle E

**Jeunesse**  
MUSIKerleben



Johann Strauss (Sohn) (1890)

## **Johann Strauss | *Waldmeister***

**Josef Ernst Köpplinger** Inszenierung

**Ensemble, Chor und Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz**

**Johann Strauss (Sohn)** *Waldmeister* / Operette in drei Akten

(Gastspiel des Staatstheaters am Gärtnerplatz, München)

Im Auftrag von Johann Strauss 2025 Wien



Weitere Angebote unter  
[www.jeunesse.at](http://www.jeunesse.at)





# Red Bull SYMPHONIC

JOHANN STRAUSS 2025 EDITION



## CAMO & KROOKED CHRISTIAN KOLONOVITS

MIT DEN WIENER SYMPHONIKERN

20.06.2025  
DONAUINSELFEST

18. & 19.09.2025  
WIENER  
KONZERTHAUS

ALLE INFOS UNTER  
[REDBULL.COM/SYMPHONIC](https://www.redbull.com/symphonic)

donau  
insel  
fest.

Johann  
Strauss  
2025  
Wien



Services  
jetzt online  
buchen:  
ab € 11,-

# Mit dem Flughafen Wien stressfrei abheben.

Die besten Services für Ihre entspannte Reise:



## Lounges

Die Zeit vor dem Abflug genießen und entspannt abheben.



## FastTrack

Weniger Wartezeit durch den extra Zugang zum Security Check.



## Begleit-Service

Auf dem schnellsten Weg durch den Flughafen, begleitet von Ihrem persönlichen Betreuer.



## Gepäck-Service

Unbeschwert Abfliegen oder Ankommen: Wir kümmern uns um Ihr Gepäck.

Mehr Infos



[vie-shop.viennaairport.com](http://vie-shop.viennaairport.com)

**VIE** Vienna Airport

# Wir



Patricia Kopatchinskaja



Josef Hader



Wynton Marsalis



Gregory Porter



Yuja Wang



Petr Popelka



Elina Garanča



Thomas Gansch

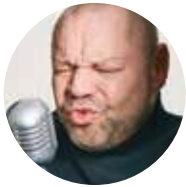


Jakub Hrůša



Helge Schneider

# leben



Thomas Quasthoff



Marisa Monte



Jazzmeia Horn



Raphaël Pichon



Dianne Reeves

# Vielfalt!



Sol Gabetta



Vivi Vassileva



L'Impératrice



Bex



Herbert Pixner



Ernst Molden



Büşra Kayıkçı

Wiener  
Konzerthaus

Bundesministerium  
Kunst, Kultur,  
öffentlicher Dienst und Sport

Stadt  
Wien | Kultur



konzerthaus.at



# Ö1 Club. In guter Gesellschaft.

Mit Kunst, Kultur und Wissenschaft. Mit Menschen, die sich dafür interessieren. Mit Ermäßigungen für zwei bei 600 Kulturpartnern, dem monatlichen Ö1 Magazin *gehört*, Freikarten und exklusiven Veranstaltungen.

Alle Vorteile für Ö1 Club-Mitglieder auf [oe1.ORF.at/club](https://oe1.ORF.at/club)



Ö1 CLUB



# WIENER SYMPHONIKER

SEIT 1900

FOTO ©PETER RIGAUD



125  
ORCHESTER  
DER STADT

WIENERSYMPHONIKER.AT

**Wahrheit existiert.**

**Die Erde dreht sich  
um die Sonne.  
Ein Mensch  
kann ohne Herz  
nicht leben.  
So ist das eben.**



***charta.FALTER.at***





**KURIER**

Wir wollen Klarheit.

# Wo sonst schreiben Virtuosen?

Für mehr  
Klarheit hier  
scannen.





# MuseumsQuartier Wien



Programm:



## Der Treffpunkt für Kunst und Kultur.

Ausstellungen, Talks, Konzerte, Performances u.v.m.



DDSG Blue Danube

# GLÜCKSMOMENTE

AUF DER SCHÖNEN BLAUEN DONAU

[www.ddsg-blue-danube.at](http://www.ddsg-blue-danube.at)  
+43 1 588 80



Fotos: DDSG Blue Danube, AdobeStock

Erleben Sie unvergessliche Momente an Bord der DDSG Blue Danube in Wien!  
LINIENSCHIFFFAHRTEN | THEMENSCHIFFFAHRTEN | TAGESAUSFLÜGE | SCHIFFSCHARTER

EUROPAS BESTER ZOO – EIN EINZIGARTIGES ERLEBNIS

# Willkommen im Tiergarten Schönbrunn!



365 Tage im Jahr geöffnet! Täglich ab 9.00 Uhr.



**TIERGARTEN  
SCHÖNBRUNN**

Tiere sehen. Arten schützen.

[www.zoovienna.at](http://www.zoovienna.at)



5./6. April  
2025



VIENNA CITY MARATHON

18./19. April  
2026



# MARATHON in STRAUSS und BRAUS



An der schönen,  
blauen Donau  
und in ganz Wien:  
Lauf-Vibes mit  
Strauss.



by **VCM Group**   
the heart of live events



© Fotos: Sportograf/Max Slovenic;  
VCM/Serhii Aleksiev, Michael Kvick,  
Roman Pfeiffer, Jenia Symonds, Rene Vidalli;  
Wien Tourismus/Julius Hirtzberger



HAUS  
DER  
MUSIK

Das Klangmuseum

# Wo Musik lebendig wird.

Interaktiver Spaß im Klangmuseum, bei LIVE-ON-STAGE Konzerten  
sowie Kinderkonzerten: Musik ganz neu entdecken!



Haus der Musik  
Seilerstätte 30  
1010 Wien

Öffnungszeiten:  
10–22 Uhr  
Eintritt: EUR 17

Mehr auf  
[hdm.at](https://www.hdm.at)



mehr wien zum leben.  
**wienholding**

# V°T Strauss und Aus!

Unsere letzte Premiere!

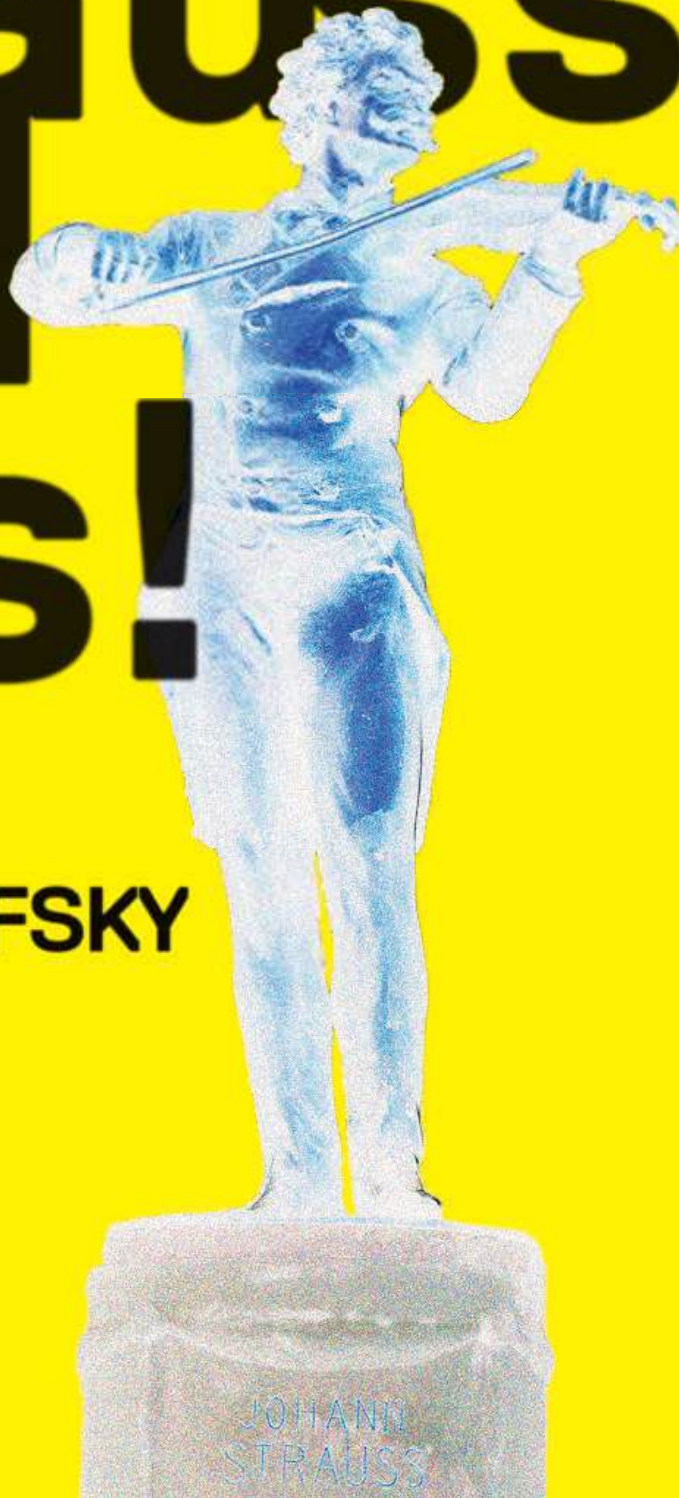
## VILLA ORLOFSKY

nach DIE FLEDERMAUS

von **Johann Strauss**

Regie **Paul-Georg Dittrich**

Ab 15. März 2025



[www.volkstheater.at](http://www.volkstheater.at)

# Jän 25

# Jän 25

31. Dezember,  
23.00 Uhr

**Countdown Strauss**  
WIENER RATHAUSPLATZ

PREMIERE

18. Jänner,  
19.00 Uhr

**Das Spitzentuch  
der Königin**  
THEATER AN DER WIEN

01. Jänner,  
00.00 Uhr

**Countdown Strauss.  
„Donauwalzer“**  
WIENER RATHAUSPLATZ

19. Jänner,  
11.00 Uhr

**Erinnerungskonzert**  
MUSIKVEREIN WIEN

01. Jänner,  
00.00 Uhr

**Erste Neujahrsstunde**  
WIENER KONZERTHAUS

PREMIERE

19. Jänner,  
15.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

03. Jänner  
**bis 31. Dez**

**Schatten des Zweifels –  
Im Kopf des Genies**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
TIME-BUSTERS

20. Jänner,  
19.00 Uhr

**Das Spitzentuch  
der Königin**  
THEATER AN DER WIEN

05. Jänner,  
18.00 Uhr

**valse, valse, valse**  
DSCHUNGEL WIEN

22. Jänner,  
19.00 Uhr

**Das Spitzentuch  
der Königin**  
THEATER AN DER WIEN

06. Jänner,  
16.00 Uhr

**valse, valse, valse**  
DSCHUNGEL WIEN

24. Jänner,  
19.00 Uhr

**Das Spitzentuch  
der Königin**  
THEATER AN DER WIEN

08. Jänner,  
10.30 Uhr

**valse, valse, valse**  
DSCHUNGEL WIEN

PREMIERE

25. Jänner,  
19.30 Uhr

**Blitz und Donner**  
ODEON

09. Jänner,  
10.30 Uhr

**valse, valse, valse**  
DSCHUNGEL WIEN

26. Jänner,  
15.00 Uhr

**Das Spitzentuch  
der Königin**  
THEATER AN DER WIEN

11. Jänner,  
20.00 Uhr

**Die Wiener Nacht  
des Tanzes**  
WIENER KONZERTHAUS

27. Jänner,  
19.00 Uhr

**tritsch tratsch johann  
strauss – great hits /  
a remix**  
WIENER KONZERTHAUS



# Jän 25

28. Jänner,  
19.00 Uhr

**Das Spitzentuch  
der Königin**  
THEATER AN DER WIEN

28. Jänner,  
19.30 Uhr

**Briefe einer utopischen  
Liebe: „Von einem Wesen  
wie Olga sind Worte  
Erinnerungen“**  
ODEON

29. Jänner,  
19.30 Uhr

**Blitz und Donner**  
ODEON

30. Jänner,  
19.30 Uhr

**Blitz und Donner**  
ODEON

31. Jänner,  
19.30 Uhr

**Blitz und Donner**  
ODEON

01. Februar,  
19.30 Uhr

**Blitz und Donner**  
ODEON

04. Februar,  
10.00 Uhr

**Tricky Strauss:  
Trickfilmworkshop**  
ZOOM KINDERMUSEUM

05. Februar,  
10.00 Uhr

**Tricky Strauss:  
Trickfilmworkshop**  
ZOOM KINDERMUSEUM

06. Februar,  
19.30 Uhr

**Blitz und Donner**  
ODEON

# Feb 25

07. Februar,  
19.30 Uhr

**Blitz und Donner**  
ODEON

09. Februar,  
14.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

09. Februar,  
16.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

12. Februar,  
10.30 Uhr

**Ball**  
DAS MUTH

13. Februar,  
19.30 Uhr

**Blitz und Donner**  
ODEON

14. Februar,  
19.30 Uhr

**Blitz und Donner**  
ODEON

15. Februar,  
19.00 Uhr

**Nestervals Fürst\*in  
Ninetta**  
DIANABAD

15. Februar,  
19.30 Uhr

**Blitz und Donner**  
ODEON

16. Februar,  
19.00 Uhr

**Nestervals Fürst\*in  
Ninetta**  
DIANABAD

PREMIERE

PREMIERE

# Feb 25

# Feb 25

19. Februar,  
19.00 Uhr

**Nestervals Fürst\*in  
Ninetta**  
DIANABAD

23. Februar,  
10.00 Uhr

**Tricky Strauss:  
Trickfilmworkshop**  
ZOOM KINDERMUSEUM

21. Februar,  
10.30 Uhr

**Ball**  
DAS MUTH

23. Februar,  
11.00 Uhr

**Ball**  
DAS MUTH

21. Februar,  
19.00 Uhr

**Nestervals Fürst\*in  
Ninetta**  
DIANABAD

24. Februar,  
19.00 Uhr

**Nestervals Fürst\*in  
Ninetta**  
DIANABAD

21. Februar,  
19.00 Uhr

**Der Walzerfabrikant**  
EROICA-SAAL,  
THEATERMUSEUM

25. Februar,  
19.00 Uhr

**Nestervals Fürst\*in  
Ninetta**  
DIANABAD

22. Februar,  
10.00 Uhr

**Tricky Strauss:  
Trickfilmworkshop**  
ZOOM KINDERMUSEUM

PREMIERE

25. Februar,  
20.00 Uhr

**Opernball**  
RABENHOF THEATER

22. Februar,  
11.00 Uhr

**Ball**  
DAS MUTH

28. Februar,  
20.00 Uhr

**Opernball**  
RABENHOF THEATER

22. Februar,  
15.00 Uhr

**Ball**  
DAS MUTH

01. März,  
19.00 Uhr

**Nestervals Fürst\*in  
Ninetta**  
DIANABAD

22. Februar,  
19.00 Uhr

**Nestervals Fürst\*in  
Ninetta**  
DIANABAD

PREMIERE

01. März,  
19.30 Uhr

**Seid umschlungen,  
Millionen!**  
REAKTOR

22. Februar,  
19.00 Uhr

**Der Karneval in Rom**  
THEATER AN DER WIEN

01. März,  
20.00 Uhr

**Opernball**  
RABENHOF THEATER

# Mär 25

03. März,  
19.30 Uhr

**Seid umschlungen,  
Millionen!**  
REAKTOR

04. März,  
19.00 Uhr

**Nestervals Fürst\*in  
Ninetta**  
DIANABAD

04. März,  
19.30 Uhr

**Seid umschlungen,  
Millionen!**  
REAKTOR

05. März,  
19.00 Uhr

**Nestervals Fürst\*in  
Ninetta**  
DIANABAD

05. März,  
20.00 Uhr

**Opernball**  
RABENHOF THEATER

05. März,  
20.00 Uhr

**Die Freude am Leben**  
ATELIERHAUS DER AKADEMIE  
DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN

06. März,  
18.00 Uhr

**Strauss-Topographien:  
Klang | Raum | Wien**  
CAMPUS DER UNIVERSITÄT  
WIEN, HÖRSAAL 1 DES INSTITUTS  
FÜR MUSIKWISSENSCHAFT

06. März,  
19.00 Uhr

**Nestervals Fürst\*in  
Ninetta**  
DIANABAD

06. März,  
20.00 Uhr

**Opernball**  
RABENHOF THEATER

# Mär 25

08. März,  
23.30 Uhr

**Sleep mit Max Richter**  
MALERSAAL

09. März,  
14.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

09. März,  
16.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

09. März,  
19.00 Uhr

**Nestervals Fürst\*in  
Ninetta**  
DIANABAD

10. März,  
18.00 Uhr

**„JO! Strauss“**  
WIENER KONZERTHAUS

10. März,  
19.00 Uhr

**Nestervals Fürst\*in  
Ninetta**  
DIANABAD

11. März,  
19.00 Uhr

**Nestervals Fürst\*in  
Ninetta**  
DIANABAD

12. März,  
18.00 Uhr

**Tanz-Signale 2025**  
VERSCHIEDENE ORTE

bis 16. März

12. März,  
19.00 Uhr

**Nestervals Fürst\*in  
Ninetta**  
DIANABAD

# Mär 25

# Mär 25

13. März,  
18.00 Uhr

**Strauss-Topographien:  
Klang | Raum | Wien**  
CAMPUS DER UNIVERSITÄT  
WIEN, HÖRSAAL 1 DES INSTITUTS  
FÜR MUSIKWISSENSCHAFT

PREMIERE

25. März,  
19.00 Uhr

**Das Lied vom Rand  
der Welt oder  
Der „Zigeunerbaron“**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HALLE E

15. März,  
19.30 Uhr

**Villa Orlofsky**  
VOLKSTHEATER WIEN

25. März,  
20.00 Uhr

**Opernball**  
RABENHOF THEATER

19. März,  
19.00 Uhr

**Pawlowsk**  
EROICA-SAAL,  
THEATERMUSEUM

26. März,  
20.00 Uhr

**Opernball**  
RABENHOF THEATER

20. März,  
18.00 Uhr

**Strauss-Topographien:  
Klang | Raum | Wien**  
CAMPUS DER UNIVERSITÄT  
WIEN, HÖRSAAL 1 DES INSTITUTS  
FÜR MUSIKWISSENSCHAFT

27. März,  
18.00 Uhr

**Strauss-Topographien:  
Klang | Raum | Wien**  
CAMPUS DER UNIVERSITÄT  
WIEN, HÖRSAAL 1 DES INSTITUTS  
FÜR MUSIKWISSENSCHAFT

21. März,  
17.00 Uhr

**Eröffnung LichtStrauss**  
GARTENBAUKINO  
UND WIENER STADTPARK

27. März,  
19.00 Uhr

**Das Lied vom Rand  
der Welt oder  
Der „Zigeunerbaron“**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HALLE E

21. März,  
19.00 Uhr  
**bis 24. Mai**

**LichtStrauss**  
WIENER STADTPARK

29. März,  
15.30 Uhr

**Operetten-Pasticcio**  
MUSIKVEREIN WIEN

21. März,  
19.30 Uhr

**Villa Orlofsky**  
VOLKSTHEATER WIEN

30. März,  
19.00 Uhr

**Das Lied vom Rand  
der Welt oder  
Der „Zigeunerbaron“**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HALLE E

23. März,  
17.00 Uhr

**Schdrom**  
MS KAISERIN ELISABETH

01. April,  
19.00 Uhr

**Das Lied vom Rand  
der Welt oder  
Der „Zigeunerbaron“**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HALLE E

24. März,  
20.00 Uhr

**Opernball**  
RABENHOF THEATER

03. April,  
18.00 Uhr

**Strauss-Topographien:  
Klang | Raum | Wien**  
CAMPUS DER UNIVERSITÄT  
WIEN, HÖRSAAL 1 DES INSTITUTS  
FÜR MUSIKWISSENSCHAFT

Apr 25

03. April,  
19.00 Uhr

**Das Lied vom Rand  
der Welt oder  
Der „Zigeunerbaron“**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HALLE E

05. April,  
14.00 Uhr

**„JO! Strauss“ Flashmob**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HAUPTHOF

05. April,  
14.00-  
18.00 Uhr

**Tricky Strauss**  
ZOOM KINDERMUSEUM

05. April,  
14.00-  
18.00 Uhr

**Kinderschminken**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HAUPTHOF

05. April,  
15.00 Uhr

**Fledermauslauf**  
UNIVERSITÄTSRING  
BEIM RATHAUSPLATZ

05. April,  
15.30 Uhr

**Fledermäuse**  
DSCHUNGEL WIEN

05. April,  
18.00 Uhr

**valse, valse, valse**  
DSCHUNGEL WIEN

05. April,  
18.00 Uhr

**Die Fledermaus  
à la Janoska**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HALLE E

05. April,  
19.30 Uhr

**Geschöpfe der Nacht:  
Biodiversitätsshow**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HALLE E

Apr 25

05. April,  
19.30 Uhr

**Villa Orlofsky**  
VOLKSTHEATER WIEN

05. April,  
21.30 Uhr

**Im Takt der Zeit**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HAUPTHOF

05. April,  
22.00 Uhr

**Geschöpfe der Nacht:  
Bat Rave**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HALLE E

06. April

**Marathon in Strauss  
und Braus**  
REICHSBRÜCKE,  
RINGSTRASSE

06. April,  
15.30 Uhr

**Fledermäuse**  
DSCHUNGEL WIEN

06. April,  
18.00 Uhr

**valse, valse, valse**  
DSCHUNGEL WIEN

06. April,  
21.30 Uhr

**Im Takt der Zeit**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HAUPTHOF

07. April,  
10.00 Uhr

**Fledermäuse**  
DSCHUNGEL WIEN

07. April,  
10.30 Uhr

**valse, valse, valse**  
DSCHUNGEL WIEN

# Apr 25

# Apr 25

08. April,  
10.00 Uhr

**Fledermäuse**  
DSCHUNGEL WIEN

12. April,  
21.30 Uhr

**Im Takt der Zeit**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HAUPTHOF

08. April,  
10.30 Uhr

**valse, valse, valse**  
DSCHUNGEL WIEN

13. April,  
14.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

09. April,  
10.00 Uhr

**Fledermäuse**  
DSCHUNGEL WIEN

13. April,  
15.30 Uhr

**Fledermäuse**  
DSCHUNGEL WIEN

10. April,  
10.00 Uhr

**Fledermäuse**  
DSCHUNGEL WIEN

13. April,  
16.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

10. April,  
18.00 Uhr

**Strauss-Topographien:  
Klang | Raum | Wien**  
CAMPUS DER UNIVERSITÄT  
WIEN, HÖRSAAL 1 DES INSTITUTS  
FÜR MUSIKWISSENSCHAFT

13. April,  
19.30 Uhr

**ROMAbaron**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
TANZQUARTIER, HALLE G

11. April,  
19.30 Uhr

**ROMAbaron**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
TANZQUARTIER, HALLE G

13. April,  
21.30 Uhr

**Im Takt der Zeit**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HAUPTHOF

11. April,  
19.30 Uhr

**Villa Orlofsky**  
VOLKSTHEATER WIEN

19. April,  
21.30 Uhr

**Im Takt der Zeit**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HAUPTHOF

12. April,  
15.30 Uhr

**Fledermäuse**  
DSCHUNGEL WIEN

20. April,  
19.30 Uhr

**Villa Orlofsky**  
VOLKSTHEATER WIEN

12. April,  
19.30 Uhr

**ROMAbaron**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
TANZQUARTIER, HALLE G

20. April,  
21.30 Uhr

**Im Takt der Zeit**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HAUPTHOF

# Apr 25

# Mai 25

PREMIERE

25. April,  
19.00 Uhr

**Waldmeister**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HALLE E

11. Mai,  
14.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

27. April,  
19.00 Uhr

**Waldmeister**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HALLE E

11. Mai,  
16.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

28. April,  
19.00 Uhr

**Waldmeister**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HALLE E

12. Mai,  
20.00 Uhr

**MUSIQUE**  
VOLKSTHEATER WIEN

06. Mai,  
20.00 Uhr

**Opernball**  
RABENHOF THEATER

15. Mai,  
18.00 Uhr

**Strauss-Topographien:  
Klang | Raum | Wien**  
CAMPUS DER UNIVERSITÄT  
WIEN, HÖRSAAL 1 DES INSTITUTS  
FÜR MUSIKWISSENSCHAFT

07. Mai,  
19.30 Uhr

**„Feuer, Lebenslust ...“**  
MUSIKVEREIN WIEN

19. Mai,  
18.30 Uhr

**Wien 1900**  
LEOPOLD MUSEUM

07. Mai,  
20.00 Uhr

**Opernball**  
RABENHOF THEATER

22. Mai,  
18.00 Uhr

**Strauss-Topographien:  
Klang | Raum | Wien**  
CAMPUS DER UNIVERSITÄT  
WIEN, HÖRSAAL 1 DES INSTITUTS  
FÜR MUSIKWISSENSCHAFT

08. Mai,  
18.00 Uhr

**Strauss-Topographien:  
Klang | Raum | Wien**  
CAMPUS DER UNIVERSITÄT  
WIEN, HÖRSAAL 1 DES INSTITUTS  
FÜR MUSIKWISSENSCHAFT

23. Mai,  
20.30 Uhr

**Concordia Ball**  
WIENER RATHAUS

09. Mai,  
19.00 Uhr

**Frauen um Strauss**  
EROICA-SAAL,  
THEATERMUSEUM

24. Mai,  
19.00 Uhr

**Sing mit, Strauss!**  
WIENER STADTPARK

10. Mai,  
20.00 Uhr

**MUSIQUE**  
VOLKSTHEATER WIEN

28. Mai

**DONAU SO BLAU –  
Ein Evergreen in neuem Licht**  
METRO KINOKULTURHAUS

PREMIERE

# Jun 25

# Jun 25

**01.** Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
WIENER STADTPARK

**05.** Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
BRUNO-KREISKY-PARK

**02.** Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
KAISERWIESE

**06.** Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
ESTERHÁZYPARK

**03.** Juni,  
16.00 Uhr

**„JO! Strauss“**  
DAS MUTH

**06.** Juni,  
19.30 Uhr

**SAVE THE LAST WALTZ  
FOR ME**  
WIENER KONZERTHAUS

**03.** Juni,  
19.00 Uhr

**„JO! Strauss“**  
DAS MUTH

**07.** Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
JOSEF-STRAUSS-PARK

**03.** Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
ARENBERGPARK

**08.** Juni,  
14.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

**04.** Juni,  
11.00 Uhr

**„JO! Strauss“**  
DAS MUTH

**08.** Juni,  
16.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

**04.** Juni,  
19.00 Uhr

**„JO! Strauss“**  
DAS MUTH

**08.** Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
JODOK-FINK-PLATZ

**04.** Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
ST. ELISABETH-PLATZ

**09.** Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
ARNE-KARLSSON-PARK

**05.** Juni,  
18.00 Uhr

**Strauss-Topographien:  
Klang | Raum | Wien**  
CAMPUS DER UNIVERSITÄT  
WIEN, HÖRSAAL 1 DES INSTITUTS  
FÜR MUSIKWISSENSCHAFT

**10.** Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
HELMUT-ZILK-PARK



# Jun 25

11. Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
HERDERPARK

12. Juni,  
18.00 Uhr

**Strauss-Topographien:  
Klang | Raum | Wien**  
CAMPUS DER UNIVERSITÄT  
WIEN, HÖRSAAL 1 DES INSTITUTS  
FÜR MUSIKWISSENSCHAFT

12. Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
MEIDLINGER MARKT

13. Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
KLIMT VILLA

14. Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
OTTO WAGNER AREAL

15. Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
REITHOFFERPARK

16. Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
YPPENPLATZ

17. Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
DORNERPLATZ

18. Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
TÜRKENSCHANZPARK

# Jul 25

19. Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
WERTHEIMSTEINPARK

20. Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
MORTARAPARK

20. Juni

**Red Bull Symphonic –  
Johann Strauss 2025 Edition**  
DONAUINSELFEST,  
FM4-BÜHNE

21. Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
FLORIDSDORFER  
WASSERPARK

22. Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
HANNAH-ARENDE-PLATZ

23. Juni,  
19.00 Uhr

**Indigo und die  
23 Räuber\*innen**  
STADTPARK ATZGERSDORF

27. Juni,  
19.30 Uhr

**Prater-Picknick**  
KAISERWIESE

05. Juli,  
18.00 Uhr

**Summa Cum Strauss**  
WIENER RATHAUSPARK

13. Juli,  
14.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

# Jul 25

# Aug 25

13. Juli,  
16.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

13. August,  
19.00 Uhr

**Wiener Blut**  
SCHLOSSTHEATER  
SCHÖNBRUNN

25. Juli,  
21.00 Uhr

**Walzerwut**  
ODEON

15. August,  
19.00 Uhr

**Wiener Blut**  
SCHLOSSTHEATER  
SCHÖNBRUNN

27. Juli,  
21.00 Uhr

**Walzerwut**  
ODEON

15. August,  
19.30 Uhr  
bis 13. Sep

**OCT.opus 25**  
SPIEGELBRUNNEN IM  
RESSELPARK, KARLSPLATZ

02. August,  
19.00 Uhr

**Strauss mit Aussicht**  
LEBENSBAUMKREIS,  
AM HIMMEL

16. August,  
19.30 Uhr

**OCT.opus 25**  
SPIEGELBRUNNEN IM  
RESSELPARK, KARLSPLATZ

03. August,  
ab 09.00 Uhr

**Klangpfad: Musikalische  
Hommagen an Johann  
Strauss**  
PETER-ALEXANDER-PLATZ

17. August,  
19.00 Uhr

**Wiener Blut**  
SCHLOSSTHEATER  
SCHÖNBRUNN

03. August,  
13.00 Uhr

**Ö1 KulturPicknick**  
LEBENSBAUMKREIS,  
AM HIMMEL

20. August,  
19.00 Uhr

**Wiener Blut**  
SCHLOSSTHEATER  
SCHÖNBRUNN

10. August,  
14.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

22. August,  
19.00 Uhr

**Wiener Blut**  
SCHLOSSTHEATER  
SCHÖNBRUNN

10. August,  
16.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

22. August,  
19.30 Uhr

**OCT.opus 25**  
SPIEGELBRUNNEN IM  
RESSELPARK, KARLSPLATZ

10. August,  
19.00 Uhr

**Wiener Blut**  
SCHLOSSTHEATER  
SCHÖNBRUNN

23. August,  
19.30 Uhr

**OCT.opus 25**  
SPIEGELBRUNNEN IM  
RESSELPARK, KARLSPLATZ

PREMIERE

ERÖFFNUNG

ERÖFFNUNG

PREMIERE

# Aug 25

# Sep 25

24. August,  
19.00 Uhr

**Wiener Blut**  
SCHLOSSTHEATER  
SCHÖNBRUNN

PREMIERE

10. September,  
19.30 Uhr

**Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt**  
ZELT DES CIRCUS-THEATER  
RONCALLI AM HEUMARKT

25. August,  
18.00 Uhr

**5/8erl in Ehr'n**  
KRAPFENWALDLBAD

11. September,  
19.30 Uhr

**Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt**  
ZELT DES CIRCUS-THEATER  
RONCALLI AM HEUMARKT

27. August,  
19.00 Uhr

**Wiener Blut**  
SCHLOSSTHEATER  
SCHÖNBRUNN

12. September,  
15.00 Uhr

**Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt**  
ZELT DES CIRCUS-THEATER  
RONCALLI AM HEUMARKT

29. August,  
19.00 Uhr

**Wiener Blut**  
SCHLOSSTHEATER  
SCHÖNBRUNN

12. September,  
19.30 Uhr

**Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt**  
ZELT DES CIRCUS-THEATER  
RONCALLI AM HEUMARKT

29. August,  
19.30 Uhr

**OCT.opus 25**  
SPIEGELBRUNNEN IM  
RESSELPARK, KARLSPLATZ

12. September,  
19.30 Uhr

**OCT.opus 25**  
SPIEGELBRUNNEN IM  
RESSELPARK, KARLSPLATZ

30. August,  
19.30 Uhr

**OCT.opus 25**  
SPIEGELBRUNNEN IM  
RESSELPARK, KARLSPLATZ

13. September,  
15.00 Uhr

**Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt**  
ZELT DES CIRCUS-THEATER  
RONCALLI AM HEUMARKT

31. August,  
19.00 Uhr

**Wiener Blut**  
SCHLOSSTHEATER  
SCHÖNBRUNN

13. September,  
19.30 Uhr

**Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt**  
ZELT DES CIRCUS-THEATER  
RONCALLI AM HEUMARKT

05. September,  
19.30 Uhr

**OCT.opus 25**  
SPIEGELBRUNNEN IM  
RESSELPARK, KARLSPLATZ

13. September,  
19.30 Uhr

**OCT.opus 25**  
SPIEGELBRUNNEN IM  
RESSELPARK, KARLSPLATZ

06. September,  
19.30 Uhr

**OCT.opus 25**  
SPIEGELBRUNNEN IM  
RESSELPARK, KARLSPLATZ

14. September,  
14.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

Sep 25

Sep 25

14. September,  
15.00 Uhr

**Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt**  
ZELT DES CIRCUS-THEATER  
RONCALLI AM HEUMARKT

21. September,  
15.00 Uhr

**Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt**  
ZELT DES CIRCUS-THEATER  
RONCALLI AM HEUMARKT

14. September,  
16.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

PREMIERE

25. September,  
20.00 Uhr

**TURN**  
KASINO AM  
SCHWARZENBERGPLATZ

18. September,  
19.30 Uhr

**Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt**  
ZELT DES CIRCUS-THEATER  
RONCALLI AM HEUMARKT

25. September,  
19.30 Uhr

**Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt**  
ZELT DES CIRCUS-THEATER  
RONCALLI AM HEUMARKT

18. September,  
19.30 Uhr

**Red Bull Symphonic – Johann Strauss 2025 Edition**  
WIENER KONZERTHAUS

26. September,  
15.00 Uhr

**Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt**  
ZELT DES CIRCUS-THEATER  
RONCALLI AM HEUMARKT

19. September,  
15.00 Uhr

**Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt**  
ZELT DES CIRCUS-THEATER  
RONCALLI AM HEUMARKT

26. September,  
19.30 Uhr

**Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt**  
ZELT DES CIRCUS-THEATER  
RONCALLI AM HEUMARKT

19. September,  
19.30 Uhr

**Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt**  
ZELT DES CIRCUS-THEATER  
RONCALLI AM HEUMARKT

27. September,  
15.00 Uhr

**Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt**  
ZELT DES CIRCUS-THEATER  
RONCALLI AM HEUMARKT

19. September,  
19.30 Uhr

**Red Bull Symphonic – Johann Strauss 2025 Edition**  
WIENER KONZERTHAUS

27. September,  
19.30 Uhr

**Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt**  
ZELT DES CIRCUS-THEATER  
RONCALLI AM HEUMARKT

20. September,  
15.00 Uhr

**Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt**  
ZELT DES CIRCUS-THEATER  
RONCALLI AM HEUMARKT

28. September,  
15.00 Uhr

**Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt**  
ZELT DES CIRCUS-THEATER  
RONCALLI AM HEUMARKT

20. September,  
19.30 Uhr

**Cagliostro – Johann Strauss im Zirkuszelt**  
ZELT DES CIRCUS-THEATER  
RONCALLI AM HEUMARKT

29. September,  
19.30 Uhr

**Strau\$\$\$. Ein Tänzchen zwischen den Stühlen**  
WIENER KONZERTHAUS

# Okt 25

# Nov 25

PREMIERE

04. Oktober,  
19.00 Uhr

**Die Fledermaus**  
THEATER AN DER WIEN

15. Oktober,  
19.00 Uhr

**Die Fledermaus**  
THEATER AN DER WIEN

06. Oktober,  
19.00 Uhr

**Die Fledermaus**  
THEATER AN DER WIEN

18. Oktober,  
19.00 Uhr

**Die Fledermaus**  
THEATER AN DER WIEN

08. Oktober,  
19.00 Uhr

**Die Fledermaus**  
THEATER AN DER WIEN

20. Oktober,  
19.00 Uhr

**Die Fledermaus**  
THEATER AN DER WIEN

10. Oktober

**Dances for the Future**  
NEST – NEUE STAATSOPER  
IM KÜNSTLERHAUS

22. Oktober,  
19.00 Uhr

**Die Fledermaus**  
THEATER AN DER WIEN

11. Oktober,  
19.00 Uhr

**Die Fledermaus**  
THEATER AN DER WIEN

24. Oktober,  
19.00 Uhr

**Die Fledermaus**  
THEATER AN DER WIEN

12. Oktober,  
14.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

25. Oktober,  
11.00 Uhr

**Zum 200. Geburtstag**  
WIENER RATHAUS

12. Oktober,  
16.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

25. Oktober,  
15.30 Uhr

**„Alle 100 Jahre wieder“**  
MUSIKVEREIN WIEN

13. Oktober,  
19.00 Uhr

**Die Fledermaus**  
THEATER AN DER WIEN

PREMIERE

25. Oktober,  
19.00 Uhr

**Eine Nacht in Venedig**  
VOLKSOPER

15. Oktober,  
19.00 Uhr

**Dommayerkonzert**  
AUSTRIA TREND PARKHOTEL  
SCHÖNBRUNN

25. Oktober,  
19.30 Uhr

**Hommage an  
Johann Strauss**  
MUSIKVEREIN WIEN

# Nov 25

# Nov 25

09. November,  
14.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

20. November,  
11.00 Uhr

**Wo ist Walzer?**  
KULTURHAUS BROTFABRIK

09. November,  
16.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

21. November,  
10.30 Uhr

**Fledermäuse**  
F23 – WIR.FABRIKEN.KULTUR

10. November

**So This Is Vienna!**  
METRO KINOKULTURHAUS

21. November,  
11.00 Uhr

**Wo ist Walzer?**  
KULTURGARAGE

17. November,  
11.00 Uhr

**Wo ist Walzer?**  
F23 – WIR.FABRIKEN.KULTUR

22. November,  
16.00 Uhr

**Fledermäuse**  
F23 – WIR.FABRIKEN.KULTUR

18. November,  
10.30 Uhr

**Fledermäuse**  
KULTURHAUS BROTFABRIK

23. November,  
10.30 Uhr

**Ball**  
KULTURHAUS BROTFABRIK

18. November,  
19.00 Uhr

**Wo ist Walzer?**  
F23 – WIR.FABRIKEN.KULTUR

23. November,  
16.00 Uhr

**Ball**  
KULTURHAUS BROTFABRIK

19. November,  
10.00 Uhr

**Wo ist Walzer?**  
F23 – WIR.FABRIKEN.KULTUR

23. November,  
16.30 Uhr

**Fledermäuse**  
KULTURGARAGE

19. November,  
10.30 Uhr

**Fledermäuse**  
BEARS IN THE PARK

25. November,  
20.00 Uhr

**FLEDER.STRAUSS**  
ODEON

19. November,  
19.30 Uhr

**Strau\$\$.** Ein Tänzchen  
zwischen den Stühlen  
WIENER KONZERTHAUS

27. November,  
19.00 Uhr

**Walzersymphonie**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HALLE E

# Nov 25

# Dez 25

27. November,  
20.00 Uhr

**FLEDER.STRAUSS**  
ODEON

05. Dezember,  
20.00 Uhr

**FLEDER.STRAUSS**  
ODEON

28. November,  
20.00 Uhr

**FLEDER.STRAUSS**  
ODEON

06. Dezember,  
19.30 Uhr

**Imperial Ball**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HALLE E

29. November,  
17.00 Uhr

**Aschenbrödels Traum**  
VOLKSOPER

06. Dezember,  
20.00 Uhr

**FLEDER.STRAUSS**  
ODEON

29. November,  
20.00 Uhr

**FLEDER.STRAUSS**  
ODEON

09. Dezember,  
20.00 Uhr

**FLEDER.STRAUSS**  
ODEON

Dez

**Kino im ¾-Takt**  
METRO KINOKULTURHAUS

10. Dezember,  
20.00 Uhr

**FLEDER.STRAUSS**  
ODEON

03. Dezember,  
19.30 Uhr

**Imperial Ball**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HALLE E

11. Dezember,  
20.00 Uhr

**FLEDER.STRAUSS**  
ODEON

03. Dezember,  
20.00 Uhr

**FLEDER.STRAUSS**  
ODEON

12. Dezember,  
20.00 Uhr

**FLEDER.STRAUSS**  
ODEON

04. Dezember,  
20.00 Uhr

**FLEDER.STRAUSS**  
ODEON

14. Dezember,  
14.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

05. Dezember,  
19.30 Uhr

**Imperial Ball**  
MUSEUMSQUARTIER WIEN,  
HALLE E

14. Dezember,  
16.30 Uhr

**Zeitenwalzer**  
WIENER RIESENRAD

# Dez 25

18. Dezember,  
19.00 Uhr

**„JO! Strauss“**  
KULTURHAUS BROTFABRIK

20. Dezember,  
20.00 Uhr

**FLEDER.STRAUSS**  
ODEON

25. Dezember

**Lili**  
ORF

27. Dezember,  
20.00 Uhr

**FLEDER.STRAUSS**  
ODEON

30. Dezember,  
20.00 Uhr

**FLEDER.STRAUSS**  
ODEON


31. Dezember,  
19.30 Uhr

**By(e) Strauss**  
THEATER AN DER WIEN

31. Dezember,  
20.00 Uhr

**FLEDER.STRAUSS**  
ODEON





„Für die Ewigkeit,  
immer so wie heut',  
wenn wir morgen  
noch dran denken!“

Johann Strauss, *Die Fledermaus*, 1874

# Impressum

Johann.Strauss-Festjahr2025 GmbH  
Ein Unternehmen der Wien Holding  
Doblhoffgasse 9/13, 1010 Wien, Österreich  
UID Nr.: ATU 78484445

www.johannstrauss2025.at | office@jost25.at  
+43 1 3460 322

Für den Inhalt verantwortlich:  
Intendant Prof. DI Roland Geyer

Redaktion: Karin Bohnert, Elisabeth Geyer,  
Marie Huber, Laurin Pikus  
Bildredaktion: Anna Faist, Ines Oberngruber  
Übersetzung ins Englische: Andrew Jenkins  
Redaktionsschluss: 01. Oktober 2024

Konzept & Design: Gruppe am Park GmbH  
Satz: Constanze Nečas  
Druck: Druckerei Walla GmbH Wien

## Textnachweise:

Alle Texte sind Originalbeiträge für dieses Programmbuch und von der Redaktion in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartner\*innen verfasst. Die Beiträge zu den Programmschienen PUR, MIX, OFF wurden von Marion Linhardt, Hanns-Josef Ortheil und Esra Özmen eigens für diese Publikation geschrieben. Das Interview mit Roland Geyer führte Karin Bohnert im September 2024.

## Bildnachweise:

© Wien Museum (Seiten: 28, 30, 34, 36, 40, 44, 48, 54, 58, 60, 64, 72, 76, 84, 88, 94, 108, 118, 122, 124, 126, 130, 134, 136, 138, 142, 144, 148, 152, 154, 164, 168, 172, 180, 182, 184, 188, 192, 196, 198, 210, 214, 222, 226, 228, 232)  
© KHM-Museumsverband, Theatermuseum (Seiten: 110, 178)  
© Wienbibliothek im Rathaus (Seiten: 50, 112, 160, 230)  
© Tiergarten Schönbrunn, Barbara Feldmann (Seite 234)  
© MuseumsQuartier Wien (Seiten: 100, 101)  
© Wikimedia Commons (Seiten: 38, 46, 56, 70, 74, 82, 90, 92, 98, 170, 176, 204, 208, 212)

ISBN-Nummer: 978-3-99001-792-0  
Verlag: edition a

Irrtümer und Änderungen vorbehalten.  
Alle Rechte vorbehalten.  
© Johann Strauss 2025 Wien



Kultur

mehr wien zum leben.  
**w!enhold!ng**

Ein Unternehmen der Stadt Wien



